

XIV. Bildungsweisen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten	Seite 394—404
B. Mittelschulen	" 405—410
C. Militär-Vorbereitungsschulen	" 411
D. Höhere Mädchenschulen	" 411—412
E. Städtisches Pädagogium	" 413
F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten	" 414—417
G. Conservatorium für Musik und darstellende Kunst	" 417—418
H. Gewerbliche Lehranstalten.	
1. Centralanstalten für den gewerblichen Unterricht	" 419—420
2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen	" 421—423
3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige	" 424
4. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen	" 425—434
5. Zeichen- und Malschulen	" 435
J. Handelslehranstalten	" 436—438
K. Volksschulen.	
Einleitung	" 439—442
1. Staatliche Volksschulen	" 443
2. Städtische Volksschulen.	
a) Im allgemeinen	" 444—451
b) Schulen, Classen, Parallelclassen	" 452—456
c) Schüler	" 457—474
d) Lehrer	" 475—484
e) Der Unterricht im Turnen und in nicht obligaten Gegenständen	" 485—486
f) Finanzielles	" 487—489
3. Privatvolksschulen	" 490—494
L. Knabenbeschäftigungsanstalten, Schulwerkstätten, Knabenhorte	" 495
M. Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten und Mädchenhorte	" 496
N. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige und verwahrloste Kinder	" 497
O. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen	" 497—501
P. Städtische Sammlungen	" 501—502
Q. Presse	" 503—507
R. Theater	" 508—510

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten.¹⁾

1. K. f. Universität.

1. Studierende an der f. f. Universität im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1895/96—1899/1900 mit Rücksicht auf die einzelnen Facultäten.

Studienjahr, bzw. Kategorie der Studierenden:	Wintersemester					Sommersemester				
	Katholisch= theologische ²⁾	Rechts- und Staatswissen= juristische	Medizinische	Philo- sophische	Zusammen	Katholisch= theologische ²⁾	Rechts- und Staatswissen= juristische	Medizinische	Philo- sophische	Zusammen
Facultät					Facultät					
Zahl der Studierenden										
1895/96	186	2768	3190	868	7012	169	2654	2228	745	5796
1896/97	188	3160	2752	926	7026	184	2782	1954	770	5690
1897/98	187	3036	2580	1009	6812	180	2823	1828	879	5710
1898/99	196	3069	2310	1122	6697	179	2972	1601	1018	5770
1899/1900	197	3403	2108	1273	6981	179	3009	1539	1125	5852
u. zw. im Studien- jahre 1899/1900:	164	2872	1270	785	5091	151	2685	1033	770	4639
Ordentliche Hörer										
männl.	—	—	—	32	32	—	—	—	30	30
weibl.	33	138	160	272	603	28	57	90	191	366
Außerordentliche Hörer ³⁾	—	—	—	32	32	—	—	—	20	20
männl.	—	—	661	—	661	—	—	397	—	397
weibl.	—	12	17	72	101	—	2	19	26	47
Frequentanten ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hospitantinnen	—	12	17	72	101	—	2	19	26	47
Hörer der Staatsrechnungs- wissenschaft	—	381	—	—	381	—	265	—	—	265
Pharmaceuten	—	—	—	80	80	—	—	—	88	88
Unter sämtl. Hörern waren:										
weibliche	—	12	17	136	165	—	2	19	76	97
neu immatriculierte	62	379	224	293	1458	4	94	36	67	201

¹⁾ Die Export-Akademie des k. k. österreichischen Handelsministeriums siehe auf Seite 436. — ²⁾ Die theologische Facultät ist nur für katholische Theologie bestimmt; evangelische Theologie wird an der k. k. Evangelisch-theologischen Facultät (siehe Seite 400 u. 401), mosaische an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt (siehe Seite 401 und 402) gelehrt. — ³⁾ Ohne die Hörer der Staatsrechnungs-Wissenschaft und die Pharmaceuten. — ⁴⁾ Promovierende Doctoren der Medicin, welche bloß sogenannte Curie frequentieren.

¹⁾ Die Export-Akademie des f. f. österreichischen Handelsministeriums siehe auf Seite 436. — ²⁾ Die theologische Facultät ist nur für katholische Theologie bestimmt; evangelische Theologie wird an der f. f. Evangelisch-theologischen Facultät (siehe Seite 400 u. 401), mosaische an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt (siehe Seite 401 u. 402) gelehrt. — ³⁾ Ohne die Hörer der Staatsrechnungs-Wissenschaft und die Pharmaceuten. — ⁴⁾ Promovierte Doctoren der Medicin, welche bloß sogenannte Curse frequentieren.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der f. f. Universität im Wintersemester der Studienjahre 1895/96—1899/1900.

Heimat	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres ¹⁾					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres ²⁾				
	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900		1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900
Niederösterreich	2121	2281	2133	2185	2375	Deutsche	4480	4693	4504	4536	4765
Oberösterreich	212	183	194	197	212	Czecho-Slaven	279	323	313	284	298
Salzburg	42	50	45	51	52	Polen	243	241	214	218	198
Steiermark	93	84	85	95	102	Ruthenen	18	24	27	22	31
Kärnten	72	64	58	52	52	Südslaven	449	498	514	519	550
Krain	133	147	154	147	166	Italiener	139	163	168	189	177
Küstenland	133	132	141	146	158	Rumänen	69	67	66	56	55
Tirol und Vorarlberg	98	95	104	104	94	Magyaren	200	158	125	113	109
Böhmen	661	598	585	552	567	Sonstige	137	124	115	106	137
Mähren	863	894	872	861	900						
Schlesien	254	211	217	223	222	zusammen	6014	6291	6046	6043	6320
Galizien	519	438	410	410	404	Katholiken	3821	4174	3938	3933	4129
Ungarische Krone	127	102	91	80	85	Griechisch-orientalische	249	241	260	257	253
Dalmatien	76	101	108	109	113	Evangelische	293	297	285	285	307
zusammen Inland	5404	5380	5197	5212	5502	Israeliten	1606	1530	1522	1529	1570
Länder der ung. Krone	728	580	523	505	458	Sonstige	45	49	41	39	61
Bosnien u. Herzegow.	29	28	39	32	48	zusammen	6014	6291	6046	6043	6320
Sonstiges Ausland	851	303	287	294	312						
zusammen Ausland	1608	911	849	831	818						
Summe	7012	6291	6046	6043	6320						

¹⁾ Seit 1896/97 ohne die sog. Frequentanten (siehe die 4. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle), hinsichtlich deren diese Angaben fehlen. — ²⁾ Ohne die sog. Frequentanten (siehe die 4. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle), hinsichtlich deren diese Angaben fehlen.

3. Lehrpersonale und Vorlesungen an der k. k. Universität in den Studienjahren 1895/96—1899/1900.

Studienjahr, bzw. Facultät	Lehrpersonale im Wintersemester					Vorlesungen im	
	Ordent- liche Pro- fessoren	Außer- ordent- liche Pro- fessoren	Docenten	Sonstige Lehrer ¹⁾	zu- sammen	Winter- semester	Sommer- semester
1895/96	97	56	178	113	444	644	590
1896/97	96	59	178	119	452	654	598
1897/98	100	64	181	121	466	666	644
1898/99	95	64	197	126	482	670	622
1899/1900	96	61	202	139	498	680	641
und zwar im Studienjahre 1899/1900 an der							
katholisch-theologischen ²⁾	7	3	—	—	10	35	32
rechts- u. staatswissensch.	15	3	28	—	46	62	62
medizinischen	26	35	98	77	236	292	283
philosophischen	48	20	76	62	206	291	264

¹⁾ Adjuncten, Assistenten, Confructure und Lehrer im engeren Sinne. — ²⁾ Vergleiche die 2. Anmerkung zur oberen Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

4. Akademische Grade, verliehen von der k. k. Universität in den Studienjahren 1895/96—1899/1900.

Studienjahr	Promotionen zum Doctorate der						Sponsionen zum Magisterium der			
	katholischen Theologie ¹⁾	Rechts- und Staats- wissenschaft	geamten Heilkunde	Chirurgie	Pharmacie	Philo- sophie	Pharmacie		Geburts- hilfe	Zahn- heilkunde
							nach alter Ordnung	nach neuer Ordnung		
1895/96	9	163	349	—	—	72	—	20	—	175
1896/97	14	182	305	—	—	55	5	26	—	201
1897/98	10	157	288	—	—	61	2	31	—	223
1898/99	15	206	293	—	—	74	—	30	—	161
1899/1900	14	219	327	—	—	75	—	32	—	176

¹⁾ Über die Promotionen zum Doctorate der evangelischen Theologie siehe auf Seite 400, untere Tabelle.

5. Juridische Staatsprüfungen an der k. k. Universität in der Zeit vom Beginn des Studienjahres 1895/96 bis Ende des Kalenderjahres 1899.

Studienjahr, bzw. Kalenderjahr	In der rechtshistorischen Abtheilung			In der judiciellen Abtheilung			In der staatswissenschaftlichen Abtheilung			In allen Abtheilungen zusammen		
	Gepriifte	Appro- bierte	Repro- bierte	Gepriifte	Appro- bierte	Repro- bierte	Gepriifte	Appro- bierte	Repro- bierte	Gepriifte	Appro- bierte	Repro- bierte
1895/96 im letzten Quartal 1896	469	392	77	332	287	45	247	208	39	1048	887	161
1897	256	205	51	79	70	9	97	82	15	432	357	75
1898	526	414	112	388	336	52	303	264	39	1217	1014	203
1899	570	440	130	353	319	34	332	285	47	1255	1044	211
1899	639	523	116	405	350	55	367	322	45	1411	1195	216

6. Mittelschul-Lehramtsprüfungen in den Studienjahren 1895/96—1899/1900.

Studienjahr	Gepriifte	Approbierte	Reprobierte
1895/96	42	32	10
1896/97	53	41	12
1897/98	75	66	9
1898/99	63	54	9
1899/1900	68	53	15

2. Die k. u. k. Consular-Akademie.

Mit der A. h. Entschliessung vom 7. Juli 1898 wurde die von dem k. u. k. Ministerium des Äußern beantragte Reorganisation des Studienganges der vormaligen Orientalischen Akademie, sowie die Theilung derselben in linguistischen Beziehung in eine orientalische und westländische Section bei intensiver Pflege der volkswirtschaftlichen Disciplinen in beiden Abtheilungen vom Studienjahre 1898/99 an genehmigt und gleichzeitig bestimmt, daß die genannte Anstalt in Zukunft den Titel einer k. u. k. Consular-Akademie zu führen hat.

Die k. u. k. Consular-Akademie in Wien ist eine dem k. u. k. Ministerium des Äußern unterstehende Lehranstalt, welche die Aufgabe hat, ihre Zöglinge für den Consulardienst heranzubilden.

Im allgemeinen wird sämmtlichen Zöglingen an der Akademie eine gleichmäßige Ausbildung vermittelt. In linguistischer Hinsicht besteht insofern ein Unterschied, als die Akademie in eine orientalische und in eine westländische Section zerfällt. An der ersteren, welche für die Candidaten des Consulardienstes im Oriente im engeren Sinne bestimmt ist, wird nebst den Fächern des allgemeinen Lehrplanes auch das Türkische (sowie das Arabische und Persische als Hilfs Sprachen) gelehrt, wogegen das Englische entfällt. Ferner wird für den Consulardienst in Ostasien nach Maßgabe des Bedarfes einzelnen Zöglingen (in den beiden letzten Jahrgängen) eine specielle Vorbildung, insbesondere in der chinesischen Sprache geboten.

Die Einreihung eines Zöglings in die orientalische oder in die westländische Section erfolgt unter Berücksichtigung der von den Candidaten diesfalls zum Ausdruck gebrachten Wünsche, beziehungsweise nach Maßgabe ihrer Eignung, sowie des dienstlichen Bedarfes.

Die Studiendauer beträgt für sämmtliche Hörer der Anstalt fünf Jahre.

An der Akademie werden wirtschaftliche, kaufmännische, juristische, historisch-politische und militärische Fächer gelehrt¹⁾ und außerdem einzelne kaufmännische und sonstige Spectacula abgehalten; die Theilnahme der Zöglinge an den einzelnen Disciplinen hängt von den diesbezüglichen Bestimmungen des Studienplanes ab.

Die Zöglinge erhalten von der Anstalt nebst dem Unterrichte die Wohnung, Verköstigung, Beheizung, Beleuchtung, Bedienung und ärztliche Pflege u. s. w. gegen ein Jahrespauschale von 2600 Kronen. Es bestehen jedoch 10 Stiftpplätze zu 2600 und 15 zu 2000 Kronen.

Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. u. k. Consular-Akademie in den Studienjahren 1898/1899 und 1899/1900.

Heimat	Zahl der Studierenden im Studienjahre		Nationalität und Glaubensbekenntnis; Section	Zahl der Studierenden im Studienjahre	
	1898/1899	1899/1900		1898/1899	1899/1900
Niederösterreich	1	1	Deutsche	6	10
Oberösterreich	—	1	Czecho-Slaven	6	5
Salzburg	—	—	Polen	1	2
Steiermark	—	—	Ruthenen	—	—
Kärnten	—	—	Südslaven	4	3
Krain	—	—	Italiener	—	—
Küstenland	1	1	Rumänen	—	—
Tirol und Vorarlberg	—	1	Magyaren	8	7
Böhmen	7	7	Sonstige	—	—
Mähren	1	1	zusammen	25	27
Schlesien	1	1			
Galizien	1	3			
Bukowina	1	1	Katholiken	16	20
Dalmatien	—	—	Griechisch-orientalische	4	2
zusammen Inland	13	17	Evangelische	4	4
Länder der ungar. Krone	11	9	Israeliten	—	—
Bosnien und Herzegowina	1	1	Sonstige	1	1
Sonstiges Ausland	—	—	zusammen	25	27
zusammen Ausland	12	10	Davon in der orientalischen Section	18	16
Summe	25	27	westländischen „	7	11

Der Lehrkörper bestand aus 31 Personen, und zwar 1898/99 aus 6 außerordentl. Professoren, 21 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern, 1899/1900 aus 7 außerordentl. Professoren, 20 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern.

¹⁾ Siehe hierüber und über die Vorbedingungen für die Aufnahme in die Akademie das Jahrbuch für 1898, Seite 382.

3. K. f. Technische Hochschule.

1. Studierende an der k. k. Technischen Hochschule im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1895/1896—1899/1900 mit Rücksicht auf die einzelnen Fachschulen.

Studienjahr	Ingenieur- schule	Hochbau- schule	Maschinenbau- schule	Chemisch- technische Schule	Allgemeine Abtheilung	Daher zusammen ordentliche Hörer	Dazu außer- ordentliche Hörer	Zusammen ordentliche und außerordent- liche Hörer	Außerdem Gäste
	Zahl der Studierenden								
Wintersemester									
1895/96	438	102	500	166	32	1238	123	1361	62
1896/97	525	99	518	173	62	1377	151	1528	70
1897/98	591	109	579	176	64	1519	187	1706	74
1898/99	700	105	670	164	72	1711	144	1855	61
1899/1900	732	106	778	179	87	1882	198	2080	67
im Studienjahre 1899/1900:									
Neu Immatriculirte	213	28	262	60	50	613	138	751	—
Sommersemester									
1895/96	415	95	476	154	30	1170	88	1258	62
1896/97	509	94	490	159	62	1314	109	1428	70
1897/98	586	107	564	172	64	1493	185	1678	67
1898/99	677	98	655	158	63	1651	117	1768	59
1899/1900	701	102	755	169	82	1809	148	1957	63
im Studienjahre 1899/1900:									
Neu Immatriculirte	1	1	—	—	—	2	—	2	—

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1895/1896—1899/1900.

Heimat	Zahl der Studierenden im Wintersemester ¹⁾ des Studienjahres					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Zahl der Studierenden im Wintersemester ¹⁾ des Studienjahres				
	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900		1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900
Niederösterreich . . .	489	566	642	736	780	Deutsche	1005	1170	1307	1425	1499
Oberösterreich . . .	31	37	37	49	49	Czecho-Slaven . . .	23	26	38	47	60
Salzburg	9	10	6	6	11	Polen	70	56	84	98	112
Steiermark	17	16	24	20	23	Armenen	—	—	2	7	9
Kärnten	12	9	13	18	24	Südslaven	97	93	99	104	165
Krain	23	28	26	23	27	Italiener	52	56	66	63	68
Küstenland	34	33	38	41	54	Rumänen	13	20	22	24	39
Tirol und Vorarlberg	29	35	37	33	28	Magyaren	64	46	53	44	68
Böhmen	139	159	166	170	188	Sonstige	37	61	35	43	60
Mähren	125	169	183	210	290						
Schlesien	89	94	107	107	110	zusammen	1361	1528	1706	1855	2080
Galizien	84	82	100	113	126						
Bukowina	22	28	36	36	40						
Dalmatien	30	23	25	27	30						
zusammen Inland	1133	1289	1440	1589	1780	Katholiken	869	960	1061	1162	1298
Länder der ung. Krone	161	164	187	204	215	Griech.-orientalische .	26	35	31	31	39
Bosnien u. Herzegow.	1	1	—	2	6	Evangelische	98	108	113	137	175
Sonstiges Ausland	66	74	79	60	79	Israeliten	353	414	473	500	538
zusammen Ausland	228	239	266	266	300	Sonstige	15	11	28	25	30
Summe	1361	1528	1706	1855	2080	zusammen	1361	1528	1706	1855	2080

¹⁾ Ohne Gäste.

3. Lehrpersonale und Vorlesungen an der k. k. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1895/96—1899/1900.

Studienjahr	Lehrpersonale im Wintersemester					Vorlesungen im Wintersemester
	Ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer ¹⁾	Zusammen	
1895/96	29	8	26	43	95	153
1896/97	29	14	29	42	106	147
1897/98	28	14	28	41	114	?
1898/99	27	14	29	42	112	153
1899/1900	32	13	31	42	118	156

¹⁾ Adjuncten, Assistenten, Constructeure und Lehrer im engeren Sinne.

4. Staatsprüfungen an der k. k. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1895/96—1899/1900.

Studienjahr	An der Ingenieurschule			An der Hochschule			An der Maschinenbauerschule			An der chem. techn. Schule			An Versuchs-Technik			Zusammen		
	Geprobte	Approbirte	Reprobirte	Geprobte	Approbirte	Reprobirte	Geprobte	Approbirte	Reprobirte	Geprobte	Approbirte	Reprobirte	Geprobte	Approbirte	Reprobirte	Geprobte	Approbirte	Reprobirte
Erste (allgemeine) Staatsprüfung																		
1895/96	85	70	15	14	13	1	94	74	20	30	27	3	—	—	—	223	184	39
1896/97	66	66	—	16	16	—	110	90	20	43	40	3	—	—	—	235	212	23
1897/98	118	95	23	18	15	3	109	93	16	40	32	8	2	2	—	287	237	50
1898/99	126	107	19	16	15	1	136	122	14	44	38	6	9	9	—	331	291	40
1899/1900	138	121	16	22	22	—	155	143	12	47	36	11	3	3	—	365	325	40
Zweite (Fach-) Staatsprüfung																		
1895/96	33	24	9	15	15	—	72	67	5	16	16	—	—	—	—	136	122	14
1896/97	26	24	2	12	12	—	80	75	5	19	17	2	—	—	—	137	128	9
1897/98	41	36	5	11	11	—	72	68	4	27	25	2	—	—	—	151	140	11
1898/99	45	36	9	10	9	1	75	72	3	30	30	—	—	—	—	160	147	13
1899/1900	72	64	8	10	10	—	100	89	11	34	26	8	—	—	—	216	189	27

Im Studienjahre 1899/1900 fand an der Hochschule eine Diplomprüfung nicht statt.

4. K. k. Hochschule für Bodencultur.

1. Studierende an der k. k. Hochschule für Bodencultur im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1895/96—1899/1900 mit Rücksicht auf die einzelnen Abtheilungen.

Studienjahr bzw. Kategorie der Studierenden	Wintersemester				Sommersemester			
	Landwirtschaftliche Abtheilung	Forstwirtschaftliche Abtheilung	Culturtechnisches Studium	Zusammen	Landwirtschaftliche Abtheilung	Forstwirtschaftliche Abtheilung	Culturtechnisches Studium	Zusammen
Zahl der Studierenden								
1895/96	109	180	23	312	83	163	21	267
1896/97	89	201	19	309	80	198	15	293
1897/98	107	227	18	352	83	216	16	315
1898/99	108	221	24	¹⁾ 353	91	210	20	321
1899/1900	96	233	28	357	82	210	23	315
Darunter im Studienjahre 1899/1900:								
Neu Immatri- culierte	43	93	17	153	—	1	2	3
Außerordent- liche Hörer	33	23	2	58	24	12	—	36

¹⁾ Nichtigefestst.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. f. Hochschule für Bodencultur im Wintersemester 1895/96—1899/1900.

Heimat	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres				
	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900		1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900
Niederösterreich . . .	61	52	62	66	71	Deutsche	172	171	193	199	206
Oberösterreich . . .	10	10	9	13	17	Czecho-Slawen	36	34	46	33	36
Salzburg	8	7	5	4	5	Polen	43	47	51	51	45
Steiermark	12	7	5	7	4	Ruthenen	7	3	5	15	11
Kärnten	6	8	6	6	3	Südslaven	24	27	31	40	39
Krain	6	6	6	6	8	Italiener	11	13	9	9	4
Küstenland	8	6	5	6	4	Rumänen	4	5	8	2	8
Tirol und Vorarlberg	6	11	11	5	11	Magyaren	6	6	8	2	5
Böhmen	59	53	56	51	61	Sonstige	9	3	1	2	3
Mähren	25	30	43	41	40	zusammen	312	309	352	353	357
Schlesien	11	20	21	28	22						
Galizien	41	45	55	55	50	Katholiken	256	264	304	308	319
Rufowina	6	6	12	13	14	Griechisch-orientalische	21	15	17	19	17
Dalmatien	1	3	5	10	10	Evangelische	19	24	24	16	16
zusammen Inland . .	260	264	301	311	320	Israeliten	9	6	6	9	4
Länder der ung. Krone	29	33	41	31	29	Sonstige	7	—	1	1	1
Bosnien u. Herzegow.	1	1	—	—	—	zusammen	312	309	352	353	357
Sonstiges Ausland . .	22	11	10	11	8						
zusammen Ausland . .	52	45	51	42	37						
Summe	312	309	352	353	357						

3. Lehrpersonale und Vorlesungen an der k. f. Hochschule für Bodencultur in den Studienjahren 1895/96—1899/1900.

Studienjahr	Lehrpersonale					Vorlesungen im	
	Ordentliche Professoren	Außerordentl. Professoren	Docenten	Sonstige Lehrer	zusammen	Wintersemester	Sommersemester
1895/96	15	3	18	12	48	101	93
1896/97	15	3	18	12	48	90	86
1897/98	15	4	20	13	52	92	84
1898/99	17	3	21	11	52	92	84
1899/1900	17	2	24	14	57	96	78

4. Prüfungen an der Hochschule für Bodencultur 1895/96—1899/1900.

Studienjahr	Fortgangsprüfungen ¹⁾			Diplomprüfungen						Zahl der ausge- stellten Diplome
	Gepriifte	Approbierthe	Reprobierthe	Gepriifte		Approbierthe		Reprobierthe		
				Candidaten, u. zw. bei der Gruppen- prüfung						
				I	II	I	II	I	II	
Landwirtschaftliches Studium										
1895/96	89	83	6	2	8	2	6	—	2	6
1896/97	47	47	—	3	6	3	5	—	1	5
1897/98	48	47	1	5	7	5	4	—	3	4
1898/99	40	39	1	3	4	3	3	—	1	3
1899/1900	38	31	7	4	2	2	2	2	—	2
Forstwirtschaftliches Studium										
1895/96	132	125	7	5	9	5	8	—	1	8
1896/97	179	170	9	7	9	7	8	—	1	8
1897/98	164	154	10	4	8	4	8	—	—	3
1898/99	187	175	12	3	6	3	6	—	—	6
1899/1900	194	176	18	2	3	2	3	—	—	3
Culturtechnisches Studium ²⁾										
1895/96	18	18	—	—	—	—	—	—	—	—
1896/97	16	15	1	—	—	—	—	—	—	—
1897/98	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—
1898/99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1899/1900	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Seit 1896/97: Staatsprüfungen. — ²⁾ Für das culturtechnische Studium bestehen derzeit keine Diplomprüfungen.

5. K. f. Akademie der bildenden Künste.

1. Lehrpersonale und Studierende an der k. f. Akademie der bildenden Künste in den Studienjahren 1895/96—1899/1900.

Studienjahr	Lehrpersonale i. Wintersemester					Zahl der Studierenden im				Von der Gesamtzahl der Studierenden (mit Einschluß der Gäste) im Wintersemester waren an										
	zusammen	ordentliche Professoren	außerord. Professoren	Dozenten	sonstige Lehrer	Winter- semester		Sommer- semester		der allgemeinen Maler- schule	der allgemeinen Bild- hauerschule	den Specialschulen für Historienmalerei ¹⁾	der Specialschule für Landschaftsmalerei	der Specialschule für Tiermalerei	der Specialschule für Kupferstecherei	der Specialschule für Graveur- und Medail- leur-Kunst	den Specialschulen für Architektur ¹⁾	den Specialschulen für höhere Bildhauerei ¹⁾		
						zusammen	ordentliche Hörer	Gäste	zusammen										ordentliche Hörer	Gäste
1895/96	24	17	1	4	2	253	213	40	253	211	42	96	52	24	8	3	4	1	37	28
1896/97	23	16	1	4	2	251	212	39	248	207	41	93	45	27	9	—	5	3	40	29
1897/98	23	16	1	4	2	257	213	44	253	211	42	94	48	32	10	—	5	3	38	27
1898/99	24	17	1	4	2	274	229	45	270	228	42	110	43	34	8	—	4	5	40	30
1899/1900	24	17	1	4	2	250	215	35	248	214	34	92	42	28	8	—	4	5	49	22

¹⁾ Die Zahl der Specialschulen ist für Historienmalerei 4 für Architektur 1 für höhere Bildhauerei 2

¹⁾ Die Zahl der Specialschulen ist für Historienmalerei 4, für Architektur 2, für höhere Bildhauerei 2.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. f. Akademie der bildenden Künste im Wintersemester der Studienjahre 1895/96—1899/1900.

Heimat	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres				
	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900		1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900
Niederösterreich . .	143	129	135	144	137	Deutsche	216	214	223	238	221
Oberösterreich . .	1	1	2	5	4	Czecho-Slaven . . .	9	8	4	6	7
Salzburg	1	1	2	2	2	Polen	5	6	5	6	6
Steiermark	17	20	25	22	15	Ruthenen	—	—	—	—	—
Kärnthen	4	4	3	2	—	Südslaven	7	7	10	8	8
Krain	7	4	4	2	3	Italiener	3	3	3	3	1
Küstenland	3	1	1	1	—	Rumänen	1	—	—	—	—
Tirol u. Vorarlberg .	5	5	5	6	5	Magyaren	8	7	7	6	4
Böhmen	18	19	19	24	20	Sonstige	4	6	5	7	3
Mähren	16	22	18	21	25	zusammen	233	251	257	274	250
Schlesien	8	6	6	4	4	Katholiken	210	211	221	236	211
Galizien	5	4	5	3	3	Griechisch-oriental. .	2	3	5	4	5
Bukowina	—	—	—	1	2	Evangelische	19	19	16	14	17
Dalmatien	—	1	2	2	2	Israeliten	22	18	15	20	17
zusammen Inland . .	228	217	227	239	222	Sonstige	—	—	—	—	—
Länder der ung. Krone	18	19	15	15	11	zusammen	253	251	257	274	250
Bosnien u. Herzegow.	—	—	—	—	—						
Sonstiges Ausland . .	7	15	15	20	17						
zusammen Ausland . .	25	34	30	35	28						
Summe	253	251	257	274	250						

6. K. f. Evangelisch-theologische Facultät.

1. Lehrpersonale, Vorlesungen, Studierende und Promotionen an der k. f. Evangelisch-theologischen Facultät in den Studienjahren 1895/96—1899/1900.

Studienjahr	Lehrpersonale im Wintersemester					Vorlesungen		Zahl der Studierenden					Promotionen		
	zusammen	Ordentliche Professoren	Außerordent- liche Profes- soren	Dozenten	Sonstige Lehrer	im Winter- semester	im Sommer- semester	im Wintersemester			im Sommersemester		zum Licen- tiaten	zum Doctor	
								zusammen	Ordentliche Hörer	Außerordent- liche Hörer	zusammen	Ordentliche Hörer			Außerordent- liche Hörer
1895/96	7	5	—	1	1	16	17	20	16	4	18	17	1	—	—
1896/97	7	6	—	1	—	17	17	30	22	8	25	20	5	1	3 ¹⁾
1897/98	8	5	1	2	—	17	20	32	26	6	22	19	3	1	3 ¹⁾
1898/99	8	6	—	2	—	18	19	27	22	5	25	21	4	2	—
1899/1900	7	5	—	2	—	16	17	25	20	5	25	21	4	4	—

¹⁾ Darunter 2 Promotionen zum Ehrendoctor.

¹⁾ Darunter 2 Promotionen zum Ehrendoctor.

2. Heimat, Nationalität u. Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Evangelisch-theologischen Facultät im Wintersemester der Studienjahre 1895/96—1899/1900.

Heimat	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres				
	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900		1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900
Niederösterreich . . .	1	3	4	4	6	Deutsche	12	13	13	11	12
Oberösterreich . . .	4	3	2	1	—	Czecho-Slaven . . .	5	11	12	12	10
Salzburg	1	—	—	—	—	Polen	1	3	2	1	2
Steiermark	—	—	—	—	—	Ruthenen	—	—	3	1	—
Kärnten	1	1	3	2	2	Südslaven	—	1	1	1	—
Krain	—	—	—	—	—	Italiener	—	—	—	—	—
Küstenland	—	—	—	—	—	Rumänen	—	—	—	—	—
Tirol u. Vorarlberg .	—	—	1	1	—	Magyaren	2	2	1	1	1
Böhmen	3	6	7	8	7	Sonstige	—	—	—	—	—
Mähren	4	6	3	3	3	zusammen	20	30	32	27	25
Schlesien	1	2	2	1	2	Katholiken	—	—	—	—	—
Galizien	2	2	2	2	2	Griechisch-oriental. .	—	1	3	1	—
Bukowina	—	—	3	1	1	Evangel. A. B. . . .	13	17	19	17	20
Dalmatien	—	—	1	1	—	Evangel. h. B. . . .	7	12	10	9	5
zusammen Inland . .	17	23	28	24	23	Israeliten	—	—	—	—	—
Länder der ung. Krone	3	5	4	3	2	Sonstige	—	—	—	—	—
Bosnien u. Herzegow.	—	—	—	—	—	zusammen	20	30	32	27	25
Sonstiges Ausland . .	—	2	—	—	—						
zusammen Ausland . .	3	7	4	3	2						
Summe	20	30	32	27	25						

7. Israelitisch-theologische Lehranstalt.

Diese Anstalt ist von dem „Verein zur Errichtung und Erhaltung einer Israelitisch-theologischen Lehranstalt in Wien“, dessen Bestand am 9. Februar 1893 von der k. k. Statthalterei beigezeichnet wurde, mit Beginn des Studienjahres 1893/94 eröffnet worden. Ihr Zweck ist die Pflege und Förderung der Wissenschaft des Judenthums, sowie insbesondere die Heranbildung von Rabbinern und Religionslehrern. Die anzustellenden Dozenten (Professoren und Lectoren) haben sich nebst dem bestimmten Maße theologischer Bildung über absolvierte Universitätsstudien, in der Regel auch über die Erlangung des akademischen Grades auszuweisen; nur bei den für die talmudischen Disciplinen zu bestellenden Lectoren, welche neben dem hiefür angestellten Professor Unterricht erteilen, kann von dem Nachweise der Universitätsstudien abgesehen werden. Die Hörer sind entweder ordentliche oder außerordentliche. Ordentliche Hörer sind jene, welche bei der Aufnahme nebst dem Nachweise der vorgeschriebenen Kenntnisse in den hebräischen Fächern ein Zeugnis der Reife zum Besuche einer Universität beizubringen vermögen; außerordentliche solche, welche dies nicht im Stande sind oder bloß einzelne Vorlesungen besuchen wollen. Die ordentlichen Hörer haben auch die Verpflichtung, an der Universität zwei Collegien über philosophische Disciplinen und je ein Colleg über vaterländische Geschichte und über Pädagogik zu hören. Die Dauer des Besuchs der Lehranstalt ist in der Regel für Rabbinats-Candidaten auf sechs, für Lehramts-Candidaten auf vier Jahre festgesetzt, nach deren Ablauf Prüfungen stattfinden; erstere haben jedoch auch schon zu Ende des dritten Jahres eine Prüfung abzulegen. Mit der Lehranstalt ist auch eine Vorbildungsschule verbunden, welche den Zweck hat, Aspiranten für die Lehranstalt in den hebräischen Fächern vorzubereiten, dann bis einschließlich 1898/99 Religionslehrer für Volks- und Bürger Schulen heranzubilden. Seit dem Studienjahre 1899/1900 dient die Vorbildungsschule ausschließlich dem zuerst bezeichneten Zwecke; für die Heranbildung von Religionslehrern wurde ein besonderer Religionslehrer-Curs errichtet. In diesen Curs werden ausschließlich Volks- und Bürger Schullehrer aufgenommen. Der Unterricht dauert regelmäßig vier Jahre und ist unentgeltlich, ebenso wie auch der Besuch der Collegien und der Unterricht in den nicht obligaten Fächern der Lehranstalt selbst unentgeltlich ist.

1. Lehrpersonale, Vorlesungen, Studierende und Prüfungen an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt in den Studienjahren 1895/96—1899/1900.

Studienjahr, bzw. Abtheilung ¹⁾	Lehrpersonale im Wintersemester			Vorlesungen		Zahl der Studierenden						Approbierte Candidaten	
	zusammen	ord. Professoren	sonstige Lehrer	im Wintersemester	im Sommersemester	im Wintersemester			im Sommersemester			für das Lehramt	für das Rabbinat
						zusammen	ordentl. Hörer	außerord. Hörer	zusammen	ordentl. Hörer	außerord. Hörer		
1895/96 { a) } { b) } { c) }	7	4	3	20	20	37 12 49	35 12 47	2 — 2	35 11 46	33 11 44	2 — 2	— — —	— — —
1896/97 { a) } { b) } { c) }	7	4	3	23	23	36 10 46	35 10 45	1 — 1	35 10 45	34 10 44	1 — 1	4 4 —	— — —
1897/98 { a) } { b) } { c) }	7	4	3	25	25	33 6 39	32 6 38	1 — 1	32 6 38	31 6 37	1 — 1	3 3 3	5 — 5
1898/99 { a) } { b) } { c) }	7	4	3	27	27	29 3 32	27 3 30	2 — 2	29 3 32	27 3 30	2 — 2	3 3 3	5 5 5 ²⁾
1899/1900 { a) } { b) } { c) } { d) }	7	4	3	27	27	27 12 39	24 12 36	3 — 3	27 12 39	24 12 36	3 — 3	2 2 2	5 ²⁾ — 5 ²⁾

¹⁾ a) = Hauptanstalt, b) = Vorbildungsschule, c) = Kurs für Volksschullehrer, d) = Hauptanstalt, Vorbildungsschule und Kurs für Volksschullehrer zusammen. — ²⁾ Überdies 1 Candidat für das Lehramt an Mittelschulen.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt im Wintersemester der Studienjahre 1895/96—1899/1900.

Heimat	Zahl der Studierenden ¹⁾ im Wintersemester des Studienjahres					Nationalität ²⁾ und Glaubensbekenntnis	Zahl der Studierenden ¹⁾ im Wintersemester des Studienjahres				
	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900		1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900
Niederösterreich . . .	3	3	2	—	—	Deutsche	.	.	.	.	.
Oberösterreich . . .	—	—	—	—	1	Czecho-Slaven	.	.	.	.	.
Salzburg	—	—	—	—	—	Polen	.	.	.	.	.
Steiermark	—	—	—	—	—	Ruthenen	.	.	.	.	.
Kärnten	—	—	—	—	—	Südslaven	.	.	.	.	.
Krain	—	—	—	—	—	Italiener	.	.	.	.	.
Küstenland	—	—	—	—	—	Rumänen	.	.	.	.	.
Tirol und Vorarlberg .	—	—	—	—	—	Magyaren	.	.	.	.	.
Böhmen	4	5	5	4	5	Sonstige	.	.	.	.	.
Mähren	7	5	4	4	4						
Schlesien	—	—	—	—	—						
Galizien	27	26	23	20	13	zusammen	.	.	.	.	.
Bukowina	—	—	—	—	—						
Dalmatien	—	—	—	—	—						
zusammen Inland	41	39	34	28	23	Katholiken	—	—	—	—	—
Länder der ung. Krone	7	5	4	3	1	Griech.-orientalische .	—	—	—	—	—
Bosnien u. Herzegowina	—	—	—	—	—	Evangelische	49	46	39	32	27
Sonstiges Ausland . .	1	2	1	1	3	Israeliten	—	—	—	—	—
zusammen Ausland	8	7	5	4	4	Sonstige	—	—	—	—	—
Summe	49	46	39	32	27	zusammen	49	46	39	32	27

¹⁾ Seit dem Studienjahre 1899/1900 sind hier nur die Hörer der Anstalt, nicht aber die Besucher des Cursets für Volksschullehrer berücksichtigt. — ²⁾ Aufzeichnungen über die Nationalität werden in den Matriken der Lehranstalt nicht geführt.

8. Das k. u. k. Militär-Thierarznei-Institut und die thierärztliche Hochschule.

Mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 27. März 1897 wurde auf Grund der Abg. Entschliezung vom 31. December 1896 ein neuer thierärztlicher Studienplan für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder kundgemacht. Danach ist zur Aufnahme als ordentlicher Hörer in das thierärztliche Studium das Zeugnis über die an einer inländischen Mittelschule (Gymnasium oder Realschule) mit Erfolg bestandene Maturitätsprüfung erforderlich, während früher eine geringere Vorbildung ausreichte. Die Studiendauer für den thierärztlichen Lehrcurs wurde auf vier Jahre oder acht Semester erhöht; bis dahin hatte sie bloß drei Jahre betragen. Der neue

Studienplan trat mit dem Studienjahre 1897/98 allmählig derart in Wirksamkeit, daß er von da ab für die in den ersten Jahrgang eintretenden Studierenden in Geltung war, wogegen für die in dem erwähnten Studienjahre in den zweiten oder dritten, und im Studienjahre 1898/99 in den dritten Jahrgang eintretenden Studierenden noch der alte Studienplan zu gelten hatte. Es waren daher im Studienjahre 1899/1900 erst drei Jahrgänge des vierjährigen thierärztlichen Studiums in Thätigkeit, wogegen vom dreijährigen Studium kein Jahrgang mehr bestand.

Mit der Anstalt ist ein zweijähriger Kurs für Militär-Curischmiede verbunden. Kurse für Hufschmiede werden jährlich zwei (von Anfang Jänner bis Ende Juni und von Anfang Juli bis Ende December) abgehalten; im Sommersemester 1899/1900 fand ein 14tägiger Kurs über mikroskopische Fleischbeschau statt.

1. Lehrpersonale, Vorlesungen, Besucher und Fortgangsprüfungen an dem f. u. k. Militär-Thierarznei-Institute und der thierärztlichen Hochschule im Studienjahre 1899/1900.

Abtheilungen (Kurse)	Lehrpersonale	Unter-richts-stunden (wöchent-lich)		Zahl der Studierenden ¹⁾		Fortgangs-Prüfungen ²⁾		
		im Winter-semester	i. Sommer-semester	im Winter-semester	im Sommer-semester	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte
Thierärztlicher Kurs am f. u. k. Militär-Thierarznei-Institute und der thierärztlichen Hochschule.	8 Professoren, (mit Einschluß des Rectors),	44½	42	127	40	87	125	70
Kurs für Militär-Curischmiede.	1 Adjunct,	18	15	127	127	—	123	127
Kurs für Hufschmiede ³⁾ .	1 Hufbeschlag-lehrer,	2	2	30	24	6	34	64
Kurs über Vieh- und Fleischbeschau.	11 Assistenten,	—	—	—	—	—	—	—
Kurs über mikroskopische Fleischbeschau.	Honorar-Dozent,	—	—	—	—	—	—	—
Hörer einzelner Fächer . . .	22 Personen	—	1	—	—	25	25	25
zusammen . . .	—	64½	60	289	191	98	307	286
								244
								42

¹⁾ Die Besucher des thierärztlichen Kurses, dann der Kurse für Militär-Curischmiede und für Hufschmiede sind durchwegs ordentliche Besucher (Hörer), die übrigen werden als außerordentliche angesehen. — ²⁾ Fortgangsprüfungen finden beim vierjährigen Studium der Thierheilkunde beim Uebersitte in den II., bzw. III. Jahrgang, bei den übrigen Kursen — mit Ausnahme jenes über mikroskopische Fleischbeschau — am Schlusse jedes Jahrganges, bzw. jedes Kurses statt. Diplomprüfungen von Hörern, welche 1898/99 das ehemalige dreijährige Studium beendet hatten, fanden 89 statt; 82 Hörer wurden approbiert. — ³⁾ Der Kurs in der ersten Hälfte des Jahres wird in der Tabelle dem Sommersemester, der in der zweiten Hälfte dem Wintersemester zugerechnet. — ⁴⁾ Hier sind die von den Besuchern beider Kurse Geprüften angegeben.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an dem f. u. k. Militär-Thierarznei-Institute und der thierärztlichen Hochschule im Studienjahre 1899/1900.

Heimat	Zahl der Studierenden im Wintersemester					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Zahl der Studierenden im Wintersemester				
	Thierärztlicher Kurs	Cursf. Militärcurischmiede	Curs für Hufschmiede ¹⁾	Sonstige Kurse ²⁾	zusammen ³⁾		Thierärztlicher Kurs	Cursf. Militärcurischmiede	Curs für Hufschmiede ¹⁾	Sonstige Kurse ²⁾	zusammen ³⁾
Niederösterreich . . .	13	37	36	14	100	Deutsche	65	112	54	24	255
Oberösterreich . . .	3	10	2	—	15	Czecho-Slaven . . .	20	9	8	2	39
Salzburg	4	—	—	—	4	Polen	3	1	—	1	5
Steiermark	4	6	1	—	11	Ruthenen	—	—	—	—	—
Kärnten	—	3	3	—	6	Südslaven	28	4	1	1	34
Krain	2	1	—	1	4	Italiener	4	—	—	1	5
Küstenland	4	1	—	1	6	Rumänen	—	—	—	—	—
Tirol und Vorarlberg	4	1	1	—	6	Magyaren	2	1	1	—	4
Böhmen	31	28	14	2	75	Sonstige	5	—	—	1	6
Mähren	17	21	5	7	50	zusammen	127	127	64	30	348
Schlesien	6	7	—	1	14	Katholiken	106	119	63	26	314
Galizien	3	1	—	2	6	Griech.-orientalische	9	—	—	—	9
Bukowina	2	2	1	1	6	Evangelische	3	7	1	2	13
Dalmatien	3	—	—	—	3	Israeliten	9	1	—	2	12
zusammen Inland	96	118	63	29	306	Sonstige	—	—	—	—	—
Länder der ung.Krone	24	9	1	—	34	zusammen	127	127	64	30	348
Boanien u. Herzegow.	2	—	—	—	2						
Sonstiges Ausland . .	5	—	—	1	6						
zusammen Ausland	31	9	1	1	42						
Summe	127	127	64	30	348						

¹⁾ Darunter die Besucher beider Kurse. — ²⁾ Darunter die Besucher des Kurses über mikroskopische Fleischbeschau im Sommersemester und die Hörer einzelner Fächer. — ³⁾ Vgl. die 1. und 2. Anmerkung.

9. Summarium der Hochschulen und der sonstigen höheren Lehranstalten.

Lehrpersonale und Studierende an den Hochschulen zc. im Studienjahre 1899/1900.

Hochschulen zc.	Lehrpersonale im Wintersemester					Gesamtzahl der Studierenden im		Von der Gesamtzahl der Studierenden im Wintersemester waren nach												
	zusammen	Ordentliche Professoren	Außerord. Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer	Wintersemester	Sommersemester	der Gattung	der Heimat ¹⁾											
								ordentliche Hörer	außerordentliche Hörer	aus Niederösterreich	aus Oberösterreich	aus Salzburg	aus Steiermark	aus Kärnten	aus Krain	aus dem Küstenlande	aus Tirol u. Vorarlberg	aus Böhmen	aus Mähren	aus Schlesien
K. k. Universität	498	96	61	202	139	6981	5852	5123	1858	2375	212	52	102	52	166	158	94	567	900	222
K. und k. Consular-Akademie	31	—	7	20	4	27	27	27	—	1	1	—	—	—	—	1	1	7	1	1
K. k. Technische Hochschule	118	32	13	31	42	2080 ²⁾	1957 ²⁾	1882	198	780	49	11	23	24	27	54	28	188	290	110
K. k. Hochschule für Bodencultur	57	17	2	24	14	357	315	299	58	71	17	5	3	3	8	4	11	61	40	22
K. k. Akademie der bildenden Künste	24	17	1	4	2	250	248	215	35	137	4	2	15	—	3	—	5	20	25	4
K. k. Evangelisch-theologische Facultät	7	5	—	2	—	25	25	20	5	6	—	—	—	2	—	—	—	7	3	2
Israelitisch-theologische Lehranstalt	7	4	—	—	3	27 ³⁾	27 ³⁾	24	3	—	1	—	—	—	—	—	—	5	4	—
K. k. Thierärztl. Hochschule ⁴⁾	22	8	—	1	13	127	125	127	—	13	3	4	4	—	2	4	4	31	17	6
zusammen	764	179	84	284	217	9874 ⁵⁾	8576 ⁵⁾	7717	2157 ⁷⁾	3383	287	74	148	81	206	221	143	886	1280	367

(Fortsetzung.)

Hochschulen zc.	Von der Gesamtzahl der Studierenden im Wintersemester waren nach																		
	der Heimat ¹⁾ (Fortf.)									der Nationalität ¹⁾							dem Glaubensbekenntnisse ¹⁾		
	aus Galizien	aus der Bukowina	aus Dalmatien	zusammen	aus den Ländern der ungar. Krone	aus Böhmen und Serbien	aus Dalmatien	aus den sonstigen Ausländern	zusammen	Deutsche	Griechen	Polen	Ruthenen	Ungarn	Italiener	Rumänen	Magyaren	Sonstige	Katholiken
K. k. Universität	404	85	113	5502	458	48	312	818	4765	298	198	31	550	177	55	109	137	4129	253
K. und k. Consular-Akademie	3	1	—	17	9	1	—	10	10	5	2	—	3	—	—	7	—	20	2
K. k. Technische Hochschule	126	40	30	1780	215	6	79	300	1499	60	112	9	165	68	39	68	60	1298	39
K. k. Hochschule für Bodencultur	50	14	10	320	29	—	8	37	206	36	45	11	39	4	8	5	3	319	17
K. k. Akademie der bildenden Künste	3	2	2	222	11	—	17	28	221	7	6	—	8	1	—	4	3	211	5
K. k. Evangelisch-theologische Facultät	2	1	—	23	2	—	—	2	12	10	2	—	—	—	—	1	—	—	—
Israelitisch-theologische Lehranstalt	13	—	—	23	1	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
K. k. Thierärztl. Hochschule ⁴⁾	3	2	3	96	24	2	5	31	65	20	3	—	28	4	—	2	5	106	9
zusammen	604	145	158	7983	749	57	424	1230	6778	436	368	51	793	254	102	196	208	6083	325

¹⁾ Ohne die „Frequentanten“ (661) an der k. k. Universität (vgl. die 4. Anmerkung zur oberen und die 2. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 394) und ohne die Gäste an der technischen Hochschule. Bei der Vertheilung nach der Nationalität fehlen auch die 27 Hörer der Israelitisch-theologischen Lehranstalt; vgl. die 2. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 402. — ²⁾ Überdies im Wintersemester 67, im Sommersemester 63 Gäste. — ³⁾ Überdies 12 Schüler im Religionslehrer-Curs. — ⁴⁾ Hier sind bloß die Studierenden der Thierheilkunde, nicht aber die Militär-Chirurgie, Hufschmiede und die Besucher der Thierbeschau curie berücksichtigt. — ⁵⁾ Dazu 67 Gäste an der k. k. Technischen Hochschule, daher zusammen 9941. — ⁶⁾ Dazu 63 Gäste an der k. k. Technischen Hochschule, daher zusammen 8639. — ⁷⁾ Dazu 67 Gäste an der k. k. Technischen Hochschule, daher zusammen 2224.

B. Mittelschulen.¹⁾

1. Gesamtzahl der verschiedenen Arten von Mittelschulen in den Schuljahren 1895/96—1899/1900 mit Rücksicht auf deren Erhalter, das Vorhandensein von Oberklassen, den Standort, die Zahl der Lehrpersonen, dann der Schüler am Schlusse des Schuljahres im ganzen und nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis, Classe und Fortgang.

Schuljahr	Art der Schulen	Zahl der Schulen	Hievon																	Zahl der Lehrpersonen ¹⁾ am Schlusse des Schuljahres	Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres	Hievon waren nach															
			waren erhalten			hatten	waren gelegen im Gemeindebezirke															der Mutter- sprache	dem Glaubens- bekenntnisse				der Classe		dem Fortgang								
			vom Staate	von der Gemeinde ²⁾	von anderer Seite ³⁾		bloß die Unterclassen	auch Oberclassen	I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margarethen)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Josefstadt)	IX (Mieden)	X (Neubau)	XI (Mieden)				XII (Mieden)	XIII (Kiezling)	XV (Kienhaus)	XVI (Dattling)	XVII (Spernals)	XVIII (Bähring)	XIX (Böbling)								
1895/96	Gymnasien ¹⁾	14	11	—	3	1	13	3	1	1	1	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	1	319	5240	4895	345	3360	346	1483	51	3489	1751	4524	667	49
1896/97		14	11	—	3	1	13	3	1	1	1	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	1	319	5242	4908	334	3355	340	1498	49	3530	1712	4500	683	59
1897/98		16	13	—	3	2	14	3	2	1	1	1	1	—	2	1	1	1	—	—	—	1	—	1	344	5704	5331	373	3515	337	1806	46	3911	1793	4920	748	36
1898/99		16	13	—	3	2	14	3	2	1	1	1	1	—	2	1	1	1	—	—	—	1	—	1	344	5836	5482	354	3617	329	1833	57	3972	1864	4993	776	67
1899/1900		16	13	—	3	2	14	3	2	1	1	1	1	—	2	1	1	1	—	—	—	1	—	1	348	5979	5639	340	3757	361	1810	51	4029	1950	5156	752	71
1895/96	Real- Gymnasien	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	440	413	27	105	9	325	1	288	152	376	61	3
1896/97		1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	400	379	21	92	8	296	4	270	130	357	42	1
1897/98		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1898/99		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1899/1900		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1895/96	Realschulen	13	9	1	3 ⁵⁾	4	9	2	2	2	1	1	1	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	308	4732	4499	233	3368	340	999	25	3703	1029	3954	713	65
1896/97		13	10	—	3	4	9	2	2	2	1	1	1	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	300	4782	4531	251	3392	331	1028	31	3680	1102	3947	771	64
1897/98		13	10	—	3	4	9	2	2	2	1	1	1	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	312	4860	4592	268	3499	314	1020	27	3751	1109	4085	733	42
1898/99		13	10	—	3	4	9	2	2	2	1	1	1	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	318	4999	4752	247	3571	308	1096	24	3867	1132	4166	775	58
1899/1900		14	10	—	4	5	9	2	2	2	1	1	1	1	—	—	—	—	2 ⁶⁾	1	—	1	—	—	334	5273	5039	234	3741	327	1171	34	4089	1184	4403	814	56
1895/96	Sämmtliche Mittelschulen	28	20	2	6	5	23	5	4	3	2	2	2	1	2	1	1	—	2	—	1	1	1	—	658	10412	9807	605	6833	695	2807	77	7480	2932	8854	1441	117
1896/97		28	21	1	6	5	23	5	4	3	2	2	2	1	2	1	1	—	2	—	1	1	1	—	641	10424	9818	606	6839	679	2822	84	7480	2944	8804	1496	124
1897/98		29	23	—	6	6	23	5	4	3	2	2	2	1	2	1	1	1	2	—	1	1	1	—	656	10564	9923	641	7014	651	2826	73	7662	2902	9005	1481	78
1898/99		29	23	—	6	6	23	5	4	3	2	2	2	1	2	1	1	1	2	—	1	1	1	—	662	10835	10234	601	7188	637	2929	81	7839	2996	9159	1551	125
1899/1900		30	23	—	7	7	23	5	4	3	2	2	2	1	2	1	1	1	2 ⁶⁾	1	1	1	1	—	682	11252	10678	574	7498	688	2981	85	8118	3134	9559	1566	127

¹⁾ Ohne das Mädchen-Gymnasium; dieses s. auf S. 411 ff. — ²⁾ Vgl. die 5. Anmerkung auf S. 408. — ³⁾ Darunter auch das k. k. Gymnasium zu den Schotten und das Gymnasium der k. k. Theresianischen Akademie. — ⁴⁾ Ohne Probecandidaten. — ⁵⁾ Vgl. die 10. Anmerkung auf S. 406. — ⁶⁾ Vgl. die 12. Anmerkung auf S. 406.

2. Eröffnungsjahr, Zahl der Classen und Abtheilungen, der Lehrer und Schüler in den einzelnen Mittelschulen im Schuljahre 1899/1900.

Art der Schulen	Laufende Zahl	Name der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr	Classen		Lehrpersonale ¹⁾			Schüler	
					Zahl der Classen	hievon sind getheilt	zusammen	Darunter		am Anfange	am Schlusse
								Directoren, ordent- liche Professoren und Lehrer ²⁾	Religions- und sonstige Lehrer		
des Schuljahres											
Gymnasien	1	R. f. akademisches Gymnasium . .	I	1622 ³⁾	8	5	25	16	9	431	402
	2	R. f. Franz Joseph-Gymnasium . .	I	1872	8	—	19	11	8	300	291
	3	R. f. Gymnasium zu den Schotten	I	1807 ⁴⁾	8	—	19	13	6	378	367
	4	R. f. I. Staatsgymnasium	II	1877	8	4	24	13	11	483	447
	5	R. f. II. Staatsgymnasium	II	1864 ⁵⁾	8	4	25	14	11	480	444
	6	R. f. Staatsgymnasium	III	1869	8	4	26	15	11	561	519
	7	Gymnasium der k. f. theresianischen Akademie	IV	1746	6) 8	—	22	12	10	383	380
	8	R. f. Elisabeth-Gymnasium	7) V	1878	8	3	23	16	7	376	347
	9	R. f. Staatsgymnasium	VI	1864	8	4	27	14	13	494	448
	10	R. f. Staatsgymnasium	VIII	1871 ⁸⁾	8	4	25	14	11	549	512
	11	Privat-Untergymnasium	VIII	1882	4	—	16	8	8	104	133
	12	R. f. Maximilians-Gymnasium . .	IX	1871	8	4	26	16	10	514	470
	13	R. f. Karl Ludwig-Gymnasium . .	XII	1883	8	3	21	11	10	400	367
	14	R. f. Staatsgymnasium	XIII	1897	4	—	9	5	4	181	180
	15	R. f. Staatsgymnasium	XVII	1872	8	2	22	14	8	344	319
	16	R. f. Staatsgymnasium	XIX	1885	8	2	19	14	5	386	353
zusammen . . .			—	—	120	39	348	206	142	6.364	5.979
Realschulen	1	R. f. Staatsrealschule	I	1861	7	4	27	17	10	547	521
	2	Privat-Unterrealschule	I	1850	4	—	16	8	8	93	101
	3	R. f. I. Staatsrealschule	II	1871 ⁹⁾	7	5	31	16	15	608	570
	4	R. f. II. Staatsrealschule	II	1875	10) 7	4	27	17	10	509	464
	5	R. f. Staatsrealschule	III	1851	7	4	26	16	10	510	482
	6	Privat-Unterrealschule	III	1888	4	—	17	8	9	102	100
	7	R. f. Staatsrealschule	IV	1855	7	5	36	15	21	577	555
	8	R. f. Staatsrealschule	V	1875	4	3	20	10	10	308	284
	9	R. f. Staatsrealschule	VI	1854	7	4	28	14	14	452	432
	10	R. f. Staatsrealschule	VII	1851	7	6	32	14	18	597	574
	11	R. f. Staatsrealschule	XV	1872	7	4	27	15	12	498	469
	12	Privat-Unterrealschule	XV	1879	11) 4	—	14	11	3	141	142
	13	Vereins-Realschule	XVI	1899	12) 1	1	7	3	4	109	107
	14	R. f. Staatsrealschule	XVIII	1879	7	4	26	14	12	480	472
zusammen . . .			—	—	80	44	334	178	156	5.531	5.273
Hauptsumme . . .			—	—	200	83	682	384	298	11.895	11.252

¹⁾ Stand am Ende des Schuljahres ohne Probecandidaten. — ²⁾ Definitive und provisorische, jedoch ohne die Religions-Professoren und -Lehrer. — ³⁾ Aus dem 1554 eröffneten Jesuiten-Gymnasium am Hofe entstanden. — ⁴⁾ Aus dem 1775 eröffneten kaiserlichen Gymnasium bei St. Anna entstanden. — ⁵⁾ Mit 1. September 1897 wurde die letzte Gemeindefeinstellung, nämlich das Communal-Real- und Ober-Gymnasium im II. Gemeindebezirke, in die Staatsverwaltung übernommen und gleichzeitig aus einem Real-Gymnasium in ein Gymnasium mit obligatem Zeichenunterricht verwandelt. Die übrigen Gemeinde-Mittelschulen waren schon früher in die Verwaltung des Staates übergegangen, und zwar die Realschule im IV. Bezirke zu Anfang des Schuljahres 1892/93, das Real-Gymnasium im VI. Bezirke zu Anfang des Schuljahres 1893/94, die Realschule im IV. Bezirke zu Anfang des Schuljahres 1894/95, das Gymnasium im XIX. Bezirke zu Anfang des Schuljahres 1895/96 und die Realschule im VI. Bezirke zu Anfang des Schuljahres 1896/97. — ⁶⁾ Außerdem sind zwei Vorbereitungsclassen, eine untere und eine obere, vorhanden, in welchen zu Anfang des Schuljahres 18, bzw. 37, zu Ende 19, bzw. 41 Schüler sich befanden. — ⁷⁾ Diese Anstalt ist zu Anfang des Schuljahres 1894/95 vom IV. Bezirke in den V. Bezirke, wo für sie ein Gebäude neu errichtet worden war, überföhrte. — ⁸⁾ Aus dem 1701 eröffneten Piaristengymnasium entstanden. — ⁹⁾ Aus der „unselbständigen“ Realschule bei St. Johann in der Leopoldstadt entstanden. — ¹⁰⁾ Mit Beginn des Schuljahres 1895/96 hat die allmähliche Umwandlung dieser Anstalt in eine Oberrealschule begonnen. — ¹¹⁾ Außerdem eine Vorbereitungsclassen. — ¹²⁾ Vom „Verein zur Gründung einer Mittelschule im XVI. Gemeindebezirke“ errichtet, die zunächst eröffnete 1. Classe erhielt am 25. Jänner 1900 das Öffentlichkeitsrecht.

3. Zahl der Schüler in den einzelnen Mittelschulen am Schlusse des Schuljahres 1899/1900 nach Schulbesuch, Muttersprache, Glaubensbekenntnis, Classe und Alter.

Art der Schulen	Laufende Zahl	Name der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Schüler am Schlusse des Schuljahres	Von den Schülern am Schlusse des Schuljahres waren																	im Alter von			
					öffentliche Schüler	Privatisten	nach der Muttersprache				nach dem Glaubensbekenntnisse				in der								unter 14 Jahren ¹⁾	über	
							Deutsche	Geecho-Claven	Magyaren	Sonstige	Katholiken	Evangelische	Israeliten	Sonstige Confeßionslose	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.			
																									Gymnasien
	1	St. f. akademisches Gymnasium	I	402	397	5	383	6	5	8	224	31	142	4	1	69	54	62	62	62	34	25	34	174	228
	2	St. f. Franz Joseph-Gymnasium	I	291	288	3	283	—	2	6	141	22	124	1	3	42	45	41	37	41	34	28	23	108	183
	3	St. f. Gymnasium zu den Schotten	I	367	334	33	358	1	3	5	332	19	15	1	—	68	51	47	67	43	35	29	27	158	209
	4	St. f. I. Staatsgymnasium	II	447	445	2	410	12	5	20	124	9	312	2	—	94	84	77	59	34	36	28	35	155	292
	5	St. f. II. Staatsgymnasium	II	444	440	4	414	5	10	15	111	5	327	1	—	95	67	68	50	46	47	38	33	171	273
	6	St. f. Staatsgymnasium	III	519	505	14	491	15	3	10	393	35	86	5	—	99	89	83	67	59	42	38	42	193	326
	7	Gymn. der thesesian. Akademie	IV	380	365	15	284	6	43	47	314	45	10	11	—	54	63	55	49	41	44	36	38	193	187
	8	St. f. Elisabeth-Gymnasium	V	347	343	4	329	11	2	5	274	29	40	3	1	82	56	74	48	29	17	20	21	199	148
	9	St. f. Staatsgymnasium	VI	448	446	2	437	7	3	1	284	37	124	1	2	97	76	72	56	52	38	27	30	196	252
	10	St. f. Staatsgymnasium	VIII	512	510	2	494	6	4	8	384	34	91	1	2	95	94	80	73	50	50	38	32	270	242
	11	Privat-Untergymnasium	VIII	133	125	8	119	5	1	8	94	5	31	3	—	31	29	42	31	—	—	—	—	80	53
	12	St. f. Maximilians-Gymnasium	IX	470	465	5	449	5	6	10	140	18	306	2	4	84	83	89	59	47	44	32	32	270	200
	13	St. f. Karl Ludwig-Gymnasium	XII	367	366	1	360	6	1	—	311	9	47	—	—	84	60	59	36	40	44	25	19	134	233
	14	St. f. Staatsgymnasium	XIII	180	169	11	176	1	1	2	157	9	14	—	—	56	43	47	34	—	—	—	—	120	60
	15	St. f. Staatsgymnasium	XVII	319	316	3	307	6	2	4	248	11	60	—	—	81	56	33	46	35	19	33	16	122	197
	16	St. f. Staatsgymnasium	XIX	353	351	2	345	3	—	5	226	43	81	1	2	94	68	52	31	36	24	26	22	171	182
		zusammen	—	5979	5865	114	5639	95	91	154	3757	361	1810	36	15	1225	1018	981	805	615	508	423	404	2714	3265
Realschulen																									
	1	St. f. Staatsrealschule	I	521	218	3	514	4	2	1	327	39	152	2	1	118	96	105	79	50	37	36	—	225	296
	2	Privat-Unterrealschule	I	101	97	4	94	2	2	3	76	4	20	1	—	32	14	33	22	—	—	—	—	47	54
	3	St. f. I. Staatsrealschule	II	570	564	6	522	22	8	18	346	25	186	13	—	131	111	82	89	69	49	39	—	315	255
	4	St. f. II. Staatsrealschule	II	464	460	4	425	8	15	16	140	11	313	—	—	108	96	88	60	40	38	34	—	280	184
	5	St. f. Staatsrealschule	III	482	481	1	454	17	2	9	346	22	106	7	1	108	95	89	78	48	37	27	—	241	241
	6	Privat-Unterrealschule	III	100	96	4	98	—	2	—	76	8	16	—	—	29	23	24	24	—	—	—	—	54	46
	7	St. f. Staatsrealschule	IV	555	554	1	534	12	3	6	438	71	46	—	—	135	98	94	76	70	51	31	—	290	265
	8	St. f. Staatsrealschule	V	284	283	1	270	8	1	5	248	12	20	3	1	90	80	70	44	—	—	—	—	183	101
	9	St. f. Staatsrealschule	VI	432	432	—	419	8	3	2	313	34	85	—	—	97	96	71	60	52	33	23	—	225	207
	10	St. f. Staatsrealschule	VII	574	573	1	562	5	2	5	456	39	76	2	1	109	107	83	89	71	72	43	—	213	361
	11	St. f. Staatsrealschule	XV	469	468	1	452	12	2	3	392	22	54	1	—	100	95	80	70	56	35	33	—	236	233
	12	Privat-Unterrealschule	XV	142	142	—	133	3	3	3	116	7	19	—	—	37	34	37	34	—	—	—	—	64	78
	13	Bereins-Realschule	XVI	107	107	—	106	1	—	—	94	4	9	—	—	107	—	—	—	—	—	—	—	99	8
	14	St. f. Staatsrealschule	XVIII	472	470	2	456	7	5	4	373	29	69	—	1	102	101	87	72	50	31	29	—	232	240
		zusammen	—	5273	4945	28	5039	109	50	75	3741	327	1171	29	5	1303	1046	943	797	506	383	295	—	2704	2569

¹⁾ Die Angaben der Mittelschul-Leitungen über das Alter der Schüler scheinen nicht durchwegs verlässlich zu sein; es werden daher eingehende Ziffern (nach einzelnen Altersjahren) nicht veröffentlicht.

4. Ergebnisse der Semestralclassification und der Maturitätsprüfung in den einzelnen Mittelschulen zu Ende des Schuljahres 1899/1900.

Art der Schule	Laufende Zahl ¹⁾	Schüler am Schluß des Schuljahres	Ergebnisse der Classification im 2. Semester												Ergebnisse der Maturitätsprüfung								
			Am Ende des 2. Semesters					Bei der Wiederholungsprüfung			Bei der Nachtragsprüfung				Geprüft wurden (Schüler ²⁾)	Hieron wurden			Bei der Wiederholungsprüfung wurden		Es wurden daher im ganzen reif erklärt		
			erhielten ein Zeugnis der		wurden zur Wiederholungsprüfung zugelassen	blieben ungeprüft	entsprachen	entsprachen nicht	erschiene nicht	erhielten ein Zeugnis der		Es haben daher das Zeugnis erreicht	reif erklärt mit Auszeichnung	ohne Auszeichnung		zur Wiederholungsprüfung zugelassen	reprobiert	reif erklärt	reprobiert				
			1. Klasse mit Vorzug	2. oder 3. Klasse						1. Klasse mit Vorzug	1. Klasse									2. oder 3. Klasse			
Gymnasien	1	402	45	280	50	21	6	14	7	—	2	—	1	1	340	53	5	20	9	19	8	1	33
	2	291	56	167	31	34	3	33	1	—	1	—	1	—	257	22	7	13	1	1	1	—	21
	3	367	68	242	23	31	3	28	2	1	1	—	1	—	339	27	3	19	4	1	3	1	25
	4	447	48	306	64	19	10	18	1	—	7	1	3	3	376	25	2	15	5	3	4	1	21
	5	444	50	288	51	52	3	40	12	—	1	—	1	—	379	33	4	19	8	2	8	—	31
	6	519	65	360	58	28	8	26	2	—	—	—	—	—	451	44	6	26	8	4	8	—	40
	7	380	67	234	33	38	8	27	7	4	2	—	2	—	330	40	11	24	2	3	2	—	37
	8	347	35	243	31	32	6	23	5	4	1	—	1	—	302	21	1	17	3	—	3	—	21
	9	448	48	290	76	29	5	20	8	1	3	—	2	1	360	26	1	20	4	1	3	1	24
	10	512	58	341	48	64	1	44	14	6	1	—	1	—	444	32	5	20	3	4	2	1	27
	11	133	11	97	12	11	2	8	1	2	1	—	1	—	117	—	—	—	—	—	—	—	—
	12	470	42	323	57	47	1	41	6	—	—	—	—	—	406	29	6	18	4	1	3	1	27
	13	367	48	252	36	28	3	22	6	—	—	—	—	—	322	18	3	13	2	—	1	1	17
	14	180	27	101	32	19	1	13	4	2	1	—	1	—	142	—	—	—	—	—	—	—	—
	15	319	24	226	26	41	2	25	9	7	—	—	—	—	275	20	2	15	2	1	1	1	18
	16	353	57	217	33	43	3	42	1	—	—	—	—	—	316	22	10	11	—	1	—	—	21
	zus.	5979	749	3967	661	537	65	424	86	27	21	1	15	5	5156	412	66	250	55	41	47	8	363
Realschulen	1	521	83	344	61	29	4	24	5	—	1	—	1	—	452	31	6	23	1	1	1	—	30
	2	101	3	82	4	12	—	10	1	1	—	—	—	—	95	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	570	42	391	68	67	2	44	23	—	1	—	1	—	478	38	2	28	4	4	1	^{b)} 1	31
	4	464	28	303	68	64	1	55	6	3	1	—	1	—	387	28	4	24	—	—	—	—	28
	5	482	43	299	71	67	2	52	7	8	1	—	1	—	395	26	3	13	7	3	6	1	22
	6	100	1	63	19	16	1	11	4	1	—	—	—	—	75	—	—	—	—	—	—	—	—
	7	555	41	364	70	76	4	58	11	7	1	—	1	—	464	23	3	19	—	1	—	—	22
	8	284	14	198	49	20	3	12	7	1	—	—	—	—	224	—	—	—	—	—	—	—	—
	9	432	32	292	70	37	1	32	1	4	—	—	—	—	356	26	3	18	3	2	1	^{b)} 1	12
	10	574	28	374	83	85	4	62	19	4	3	—	2	1	466	35	1	23	9	2	7	2	31
	11	469	28	340	49	51	1	36	10	5	—	—	—	—	404	29	1	18	4	6	4	—	23
	12	142	7	80	37	17	1	15	1	1	1	—	—	1	102	—	—	—	—	—	—	—	—
	13	107	7	69	19	12	—	7	4	1	—	—	—	—	83	—	—	—	—	—	—	—	—
	14	472	40	343	36	49	4	37	9	3	2	—	2	—	422	27	2	21	1	3	1	—	24
	zus.	5273	397	3542	704	602	28	455	108	39	11	—	9	2	4403	263	25	187	29	22	21	5	223

¹⁾ Die Namen der Anstalten siehe in der Tabelle auf Seite 407. — ²⁾ Darunter auch solche Schüler, welche zur Ablegung der Maturitätsprüfung der Anstalt angewiesen worden waren. — ³⁾ Darunter 1 außerordentlicher Schüler. — ⁴⁾ Darunter 4 außerordentliche Schüler. — ⁵⁾ 1 ist nicht erschienen, 1 während der Prüfung zurückgetreten. — ⁶⁾ 1 ist nicht erschienen.

5. Schulgeld, Einschreibgebühr und Lehrmittelbeitrag an den einzelnen Mittelschulen¹⁾ im Schuljahre 1899/1900.

Art der Schulen	Laufende Zahl ²⁾	Schulgeld ³⁾				Eingang an Schulgeld im		Ein- schreib- gebühren ⁴⁾	Lehr- mittel- beiträge ⁴⁾
		Von der Zahlung des Schulgeldes im							
		I. Semester		II. Semester					
		ganz	halb	ganz	halb	I. Semester	II. Semester		
		befreite Schüler				in Gulden			
Gymnasien	1	75	3	77	2	8.737.5	8.350.—	256.2	878.—
	2	45	1	45	1	6.337.5	6.187.5	123.9	600.—
	3	23	—	27	—	5.900.—	5.755.—	151.2	732.—
	4	173	3	181	4	7.287.5	6.625.—	275.1	976.—
	5	176	1	173	—	7.062.5	6.750.—	308.7	960.—
	6	249	22	272	24	6.925.—	5.900.—	304.5	1.122.—
	⁵⁾ 7	16	1	12	1	4.137.5	4.137.5	79.8	338.—
	8	134	7	150	9	5.837.5	4.887.5	220.5	744.—
	9	131	—	133	—	8.975.—	8.025.—	270.9	992.—
	10	158	8	168	8	9.525.—	8.725.—	264.6	1.096.—
	12	106	2	102	4	9.825.—	9.275.—	309.7	1.042.—
	13	212	4	207	3	4.325.—	4.037.5	256.2	810.—
	14	64	—	62	—	2.825.—	2.950.—	165.9	386.—
	15	181	6	189	5	3.825.—	3.212.5	195.3	688.—
	16	100	5	100	4	6.912.5	6.475.—	275.1	772.—
	zuf.	1843	63	1898	65	98.437.5	91.292.5	3457.6	12.136.—
Realschulen	1	146	10	140	11	9.875.—	9.437.5	264.6	1.098.—
	3	191	14	262	11	8.937.5	7.275.—	357.—	1.283.1
	4	171	9	161	5	8.337.5	7.812.5	359.1	1.096.2
	5	193	7	185	6	7.737.5	7.500.—	319.2	1.075.2
	7	236	5	243	8	8.462.5	7.750.—	371.7	1.236.9
	8	134	3	153	6	4.012.5	3.225.—	214.7	647.4
	9	146	3	159	3	7.487.5	6.812.5	239.4	951.3
	10	193	9	187	10	9.762.5	9.600.—	375.9	1.262.1
	11	174	6	173	7	7.575.—	7.337.5	260.4	1.056.3
	13	⁶⁾ 3	—	⁶⁾ 3	—	2.600.—	2.550.—	453.6	226.8
	14	213	13	232	12	6.362.5	5.900.—	308.7	972.—
	zuf. ⁷⁾	1800	79	1898	79	81.150.—	75.200.—	3524.3	10.905.3
	Hauptsumme ⁷⁾		3643	142	3796	144	179.587.5	166.492.5	6.981.9

¹⁾ Mit Ausnahme der von Privatpersonen erhaltenen Mittelschulen; die Angaben der Leitungen dieser Anstalten sind nicht durchwegs zuverlässig und daher hier weggelassen. — ²⁾ Die Namen der Anstalten siehe in der Tabelle auf Seite 407. — ³⁾ Das Schulgeld beträgt an 25 in der Tabelle berücksichtigten Anstalten 25 fl. für das halbe Schuljahr, am k. k. Gymnasium zu den Schotten (laufende Zahl 3) 15 fl. für einen Schüler der Unter-, 20 fl. für einen Schüler der Oberklassen. An den in der Tabelle nicht berücksichtigten Anstalten war das Schulgeld im Schuljahre 1899/1900 für das halbe Schuljahr, und zwar am Privatgymnasium im VIII. Bezirke 60 fl. für einen Schüler der I. oder II. Classe, 70 fl. für einen Schüler der III. oder IV. Classe, für evangelische und mosaische Schüler, welche dort Religionsunterricht genießen, 70 fl. bzw. 80 fl., an der Privatrealsschule im I. Bezirke 60 fl., an der im III. Bezirke 50 fl., für evangelische oder mosaische Schüler, welche dort Religionsunterricht genießen, 55 fl., an der im XV. Bezirke 60 fl. — ⁴⁾ Die Einschreibgebühr für jeden in die Schule neu eintretenden Schüler beträgt an der Vereins-Realschule im XVI. Bezirke 4 fl. 20 kr., an den übrigen in der Tabelle berücksichtigten Anstalten 2 fl. 10 kr., der Lehrmittelbeitrag am akademischen Gymnasium 2 fl. 50 kr., an den übrigen, in der Tabelle berücksichtigten Gymnasien, dann an den Staatsrealschulen im I. und XVIII. Bezirke jährlich 2 fl., an den übrigen Realschulen jährlich 2 fl. 10 kr.; am Privatgymnasium im VIII. Bezirke war im Schuljahre 1899/1900 eine Einschreibgebühr von 2 fl. und ein Beitrag für Beleuchtung, Beheizung und Lehrmittel von jährlich 5 fl., an der Privatrealsschule im I. Bezirk eine Einschreibgebühr von 3 fl. und ein Lehrmittelbeitrag von 2 fl., an der Privatrealsschule im III. Bezirke eine Einschreibgebühr und ein Lehrmittelbeitrag von je 2 fl. 10 kr., dann aber auch noch ein Beitrag für Beheizung und Beleuchtung von jährlich 5 fl., an der Privatrealsschule im XV. Bezirke jährlich ein Lehrmittelbeitrag von 2 fl. und ein Beitrag für Beheizung und Beleuchtung von 8 fl. zu entrichten. — ⁵⁾ Bei dieser Anstalt (Gymnasium der thebanischen Akademie) beziehen sich die Angaben bloß auf die externen Schüler und die Privatisten, nicht aber auf die Zöglinge, die in der Anstalt wohnen. Diese bezahlen in dem Pauschalbetrage, welchen sie zu entrichten haben, auch Schulgeld u. s. w.; stehen sie im Genuße eines Stipendiums, so wird durch die Stiftung der Pauschalbetrag ganz oder theilweise befreit. Die Zahl der Stipendlinge betrug zu Ende des Schuljahres 1899/1900 133. — ⁶⁾ Außerdem jene mittellosen Schüler, welche dem Verein eine gewisse Anzahl Mitglieder zugeführt hatten und aus diesem Grunde von dem Verein als zahlende Schüler angesehen wurden. — ⁷⁾ Vgl. die 1. Anmerkung.

6. Unterstützungswesen an den einzelnen Mittelschulen im Schuljahre 1899/1900.

Art der Schulen	Laufende Zahl ¹⁾	Stipendien			Schülerladen, Unterstützungsfonde und -Vereine ²⁾									
		Zahl der Stipendisten	Zahl der Stipendien	Gesamtbetrag der Stipendien	Einnahmen ³⁾	Darunter freiwillige Beiträge ⁴⁾	Ausgaben	Darunter				Vermögensstand am Schlusse des Schuljahres	und zwar	
								Schulgeldebeiträge und sonstige Unterstützungen in barem	Anschaffung von Schulbüchern, Zeichengeräthen	Unterstützungen mit Kleidern, Schuhen				
Gulden österreichischer Währung														
Gymnasien	1	8	8	884.-	1,020	311	912	755	155	—	17,638	1,138	16,500	
	2	6	7	1.137.8	932	650	564	320	104	—	6,902	402	6,500	
	3	9	9	2.233.-	2,014	867	1,746 ⁵⁾	1.743 ⁶⁾	—	—	27,941	4,991	22,950	
	4	3	3	985.-	470	335	328	9	66	253	3,800	450	3,350	
	5	20	22	2,539.3	714	278	602	137	432	33	8,226	826	7,400	
	6	15	15	4,678.5	529	208	625	183	442	—	8,091	491	7,600	
	7	7	7	2,442.-	580	1	542	508	34	—	13,702	602	13,100	
	8	9	9	2,311.5	296 ⁸⁾	284	125	102	—	—	548	548	—	
	9	14	14	3,727.5	430 ⁹⁾	409	479	396	33	—	8,264	464	7,800	
	10	15	15	4,695.-	932	391	836	395	428	—	19,512	12	19,500	
	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	12	9	9	1,710.-	825	768	196	108	42	—	2,257	757	1,500	
	13	16	17	4,131.-	708	534	535	170	358	—	4,861	761	4,100	
	14	4	5	845.-	104	104	86	—	86	—	400	100	300	
	15	6	6	1,634.-	547	356	247	85	154	—	5,451	4,151	1,300	
	16	14	14	2,702.5	876	656	377	20	219	136	6,192	5,592	600	
zusf.	155	160	36,656.1	10,977	6,152	8,200	4,931	2,553	422	133,785	21,285	112,500		
Realschulen	1	3	3	1,040.-	616	616	477	250	168	—	3,852	352	3,500	
	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	3	6	6	1,365.-	384	194	282	94	168	—	2,356	106	2,250	
	4	2	2	368.-	574	462	84	—	68	—	3,307	507	2,800	
	5	5	5	1,019.9	351	310	236	88	118	—	2,874	24	2,850	
	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	7	2	2	107.1	340	270	401	62	286	—	3,025	1,325	1,700	
	8	3	3	930.-	104	104	108	10	88	—	91	91	—	
	9	4	4	739.-	291	199	318	120	122	—	5,646	646	5,000	
	10	8	8	1,248.-	491	235	496	160	335	—	6,104	4	6,100	
	11	2	2	500.-	286	29	193	48	55	70	6,454	154	6,300	
	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	13	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	
	14	8	10	2,105.-	273	231	162	127	—	—	1,188	288	900	
zusf.	43	45	9,422.-	3,710	2,650	2,757	959	1,408	70	34,897	3,497	31,400		
Hauptsumme	198	205	46,078.1	14,687	8,802 ¹⁰⁾	10,957 ¹¹⁾	5,890	3,961	492 ¹²⁾	168,682	24,782	143,900		

¹⁾ Die Namen der Anstalten siehe in der Tabelle auf Seite 407. — ²⁾ An den von Privatpersonen erhaltenen Mittelschulen (laufende Zahl 11 bei den Gymnasien, bzw. 2 und 12 bei den Realschulen), dann am f. f. Staatsgymnasium im XVII. (laufende Zahl 15) und an der f. f. Staatsrealschule im XVIII. Bezirke (laufende Zahl 14) bestehen keine Schülerladen (Unterstützungsfonde), jedoch befaßt sich je ein Verein mit der Unterstützung der Schüler der beiden zuletzt genannten Anstalten; die Einnahmen, Ausgaben und der Vermögensstand dieser beiden Vereine sind in der Tabelle verzeichnet. Auch zur Unterstützung der Schüler des f. f. I. Staatsgymnasiums im II. Bezirke (laufende Zahl 4) besteht ein Verein; da jedoch an dieser Anstalt auch eine Schülerlade vorhanden ist, wird bloß die Vermögensgebarung und der Vermögensstand der Schülerlade ausgewiesen, unter deren Einnahmen der ihr vom Verein zur Verfügung gestellte Betrag vorkommt. — ³⁾ Eine Anzahl von Schülerladen führen die Interessen ihrer Spareinlagen nicht unter den Einnahmen auf; die Einnahmen sind also thatsächlich größer, als sie hier ausgewiesen erscheinen. — ⁴⁾ Als freiwillige Beiträge werden außer den Sammlungsergebnissen, Spenden und Vermächtnissen auch der Reinertrag von Schüleraufführungen, dann der der Schülerlade etwa zugewendete Reinertrag aus dem Verfaufe von Nationalitätsformularen, Zeugnisduplicaten, Gesangsbüchern u. s. w. angesehen. — ⁵⁾ Darunter aus Ausgaben für die Anschaffung von Schulbüchern zc. — ⁶⁾ Bgl. die 5. Anmerkung. — ⁷⁾ Darunter 75 fl. vom Unterstützungsverein; vgl. die 2. Anmerkung. — ⁸⁾ Darunter der Reinertrag einer Schüleraufführung. — ⁹⁾ Außer diesem Betrage, in welchem als Reinertrag von zwei Schüleraufführungen 236 fl. enthalten sind, gingen ein: An Stiftungsinteressen und Capitalzinsen — insofern diese überhaupt in den Rechnungen der Schülerladen berücksichtigt erschienen, was nicht immer der Fall ist — 5809 fl. und an sonstigen Einnahmen 76 fl. — ¹⁰⁾ Die in den folgenden drei Spalten nicht verzeichneten Ausgaben betreffen: 124 fl. zur Ermöglichung der Vetheiligung mittel- lofer Schüler an Schulausflügen od. dgl., 412 fl. Beiträge an den Ferienhort für Gymnasial- und Realschüler und 78 fl. Verwaltungs- und sonstige Auslagen. — ¹¹⁾ Der Wert der vorhandenen Bücher und der sonstigen Inventargegenstände ist in dem Vermögensstande nicht enthalten.

C. Militär-Vorbereitungsschulen.¹⁾**Die Militär-Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1899/1900.**

Laufende Zahl	Name des Inhabers und Jahr der Eröffnung der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres oder Curfes
1	A. Frieß (1870)	I	12	91	67
2	F. Gischler ²⁾	I	2	2	2
3	H. Nagh	I	7	50	30
4	F. Brtl	I	9	70	60
5	Wiener kaufmännischer Verein (1896)	I	6	27	21
6	L. Ceranié (1894)	II	4	43	20
7	F. Novak (1887)	VII	6	176	143
8	W. Wunder (1894)	IX	1	20	12
	zusammen	—	45	477	353

¹⁾ Fast sämtliche Curse dieser Schulen dienen zur Vorbereitung für die Ablegung der Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. — ²⁾ Von diesem Anstalts-Inhaber wurde der Fragebogen nicht beantwortet.

D. Höhere Mädchenschulen.

Zur Aufnahme in die Mädchen-Lyceen wird das vollendete 10. Lebensjahr und die Absolvierung der 4. Classe der allgemeinen Volksschule gefordert; in die Gymnasiale Mädchenschule und in die Fortbildungsklassen (=Curse) hingegen werden im allgemeinen nur solche Mädchen aufgenommen, welche das 14. Lebensjahr erreicht und den für die 8. Jahresstufe vorgeschriebenen Volksschul-Unterricht genossen, bzw. eine Bürgerschule absolviert haben.

1. Eröffnungsjahr, Zahl der Classen, Lehrer und Schülerinnen der höheren Mädchenschulen im Schuljahre 1899/1900.

Laufende Zahl	Bezeichnung der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr	Zahl der Classen u. zw. der			Zahl der Lehrerkräfte		Zahl der Schülerinnen u. zw.	
				Vorbereitungsschul- ¹⁾	Gymnasial-, bzw. Lyceal- ²⁾	Fortbildungsklassen	Zahl der Lehrkräfte	der eingeschriebenen	am Ende des Schulj.	
1	Gymnasiale Mädchenschule des Vereins für erweiterte Frauenbildung	I	1892	—	6	—	26	138	²⁾ 131	
2	Lyceum { der C. Zeiteles " M. Luthlen " M. und F. Lise des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins	I	1888	1	6	1	21	126	120	
3		I	1890	4	6	—	26	141	129	
4		V	1890	4	6	—	22	53	51	
5		VI	1871	—	6	—	15	213	202	
	zusammen Lyceen (Post 2—5)	—	—	9	24	1	84	535	502	
6	Lehr- und Erziehungsanstalt des Klosters von der Heimsuchung Mariä	III	1717	—	³⁾ 4	—	10	41	41	
7	Fortbildungsklassen (=Curse) ⁴⁾ { der A. v. Gunesch " M. Hanaujek " E. Kohn-Stimsonson " S. Paulus des Vereins für höhere Töchter-schulen der C. Szánto des Mädchen-Unterstützungs-Vereins. der Ordensfrauen vom hl. Herzen " evangelischen Gemeinden " L. Petritsch " F. Langer des Schulvereins für Beamtentöchter der Ursulinen " M. Winterberg	I	1884	—	—	2	5	54	37	
8		I	1883	—	—	2	11	14	14	
9		I	1882	—	—	1	6	12	10	
10		I	1884	—	—	2	9	20	20	
11		II	1895	—	—	2	17	86	86	
12		II	1884	—	—	1	7	15	12	
13		II	1870	—	—	1	7	59	42	
14		III	1891	—	—	2	6	18	16	
15		IV	1883	—	—	2	10	150	139	
16		V	1884	—	—	1	5	5	5	
17		VII	1890	—	—	2	7	14	14	
18		VIII	1883	—	—	3	20	242	228	
19		XVIII	1886	—	—	⁵⁾ 2	19	62	49	
20		XVIII	1891	—	—	2	11	20	12	
	zusammen (Post 7—19)	—	—	—	—	25	140	771	684	
	Hauptsumme	—	—	9	34	26	260	1485	1358	

¹⁾ Hat die Anstalt mehr als eine Vorbereitungsclasse, so werden die Daten dieser Classen nicht hier, sondern unter jenen der Privat-Bürger- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 490 ff.) angeführt. — ²⁾ Davon bekamen 32 ein Zeugnis der ersten Classe mit Vorzug, 84 ein Zeugnis der ersten Classe. Die Maturitätsprüfung haben 6 abgelegt; davon erhielten ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung 1, ein Zeugnis der Reife 2. — ³⁾ Jede Classe umfasst zwei Jahrgänge. — ⁴⁾ Mit Ausnahme der unter den laufenden Nummern 11, 13 und 18 angeführten Fortbildungsschulen sind sämtliche mit privaten Volksschulen verbunden. — ⁵⁾ Eine Vorbereitungsclasse für Lehrerinnen-Bildungsanstalten und ein gewöhnlicher Fortbildungscurs.

2. Schülerinnen der höheren Mädchenschulen am Schlusse des Schuljahres 1899/1900 nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis und Classe.

Laufende Zahl	Bezeichnung der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Zahl der Schülerinnen zu Ende des Schuljahres	Von den Schülerinnen zu Ende des Schuljahres waren																			
				nach der Muttersprache					nach dem Glaubensbekenntnisse					in der									bloß für einzelne Gegenstände eingeschrieben
				Deutsche	Göcho-Slawische	Mak-garische	Sonstige	Röm.-katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Vorbereitungsscl. ¹⁾	Gymnasial-, bzw. Lycealcasse						Fortbildungscasse				
													1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.		
1	Mädchen-Gymnasium des Vereins für erweiterte Frauenbildung	I	131	127	2	—	2	65	11	54	1	—	38	28	25	15	19	6	—	—	—	—	
2	Lyceum { der G. Zeiteles	I	120	109	—	5	6	9	2	109	—	1	8	15	14	23	29	15	15	—	—	—	
3		I	129	119	—	—	10	65	29	32	3	—	21	26	26	20	25	11	—	—	—		
4		V	51	38	4	4	5	30	8	7	6	—	3	7	11	7	16	7	—	—	—		
5		VI	202	196	—	2	4	66	12	122	2	—	27	36	48	49	25	17	—	—	—		
	zusammen Lyceen (Post 2—5) . .	—	502	462	4	11	25	170	51	270	11	1	59	84	99	99	95	50	15	—	—	—	
6	Lehr- und Erziehungsanstalt des Klosters von der Heimsuchung Mariä	III	41	32	—	5	4	41	—	—	—	—	2) 3) 14	16	2) 8	—	—	—	—	—	—	—	
7	Fortbildungscassen (=Curse) { der A. v. Gunesch	I	37	32	—	5	—	19	5	13	—	—	—	—	—	—	—	—	23	14	—	—	
8		I	14	13	—	1	—	7	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	—	—	
9		I	10	1	4	5	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	
10		I	20	14	—	1	5	8	1	6	5	—	—	—	—	—	—	—	8	11	—	1	
11																							
		II	86	80	3	2	1	14	—	72	—	—	—	—	—	—	—	—	60	26	—	—	
12		II	12	7	2	1	2	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	
13		II	42	39	—	3	—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	—	—	
14		III	16	16	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	6	—	—	
15		IV	139	137	—	1	1	63	32	43	1	—	—	—	—	—	—	—	94	43	—	2	
16		V	5	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	
17		VII	14	14	—	—	—	10	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	8	6	—	—	
18		VIII	228	214	2	4	8	137	6	85	—	—	—	—	—	—	—	—	103	75	50	—	
19		XVIII	49	46	1	2	—	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3) 49	—	—	—	
20		XVIII	12	7	—	3	2	2	1	8	1	—	—	—	—	—	—	—	8	4	—	—	
	zusammen (Post 7—20)	—	684	625	12	28	19	330	47	300	7	—	—	—	—	—	—	—	439	192	50	3	
	Hauptsumme	—	1358	1246	18	44	50	606	109	624	19	4)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Hat die Anstalt mehr als eine Vorbereitungscasse, so werden die Daten dieser Classen nicht hier, sondern unter jenen der Privat-Bürger- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 490 ff.) angeführt. — ²⁾ Jede Classe umfaßt zwei Jahrgänge. — ³⁾ Darunter 13 Schülerinnen des Fortbildungscurses und 36 Schülerinnen der Vorbereitungscasse für Lehrerinnen-Bildungsanstalten. — ⁴⁾ Eine Summierung der sämtlichen Schülerinnen nach Classen hat keinen Wert, da die gleichbezeichneten Classen der verschiedenen Arten von Schulen eine verschiedene Bedeutung haben.

E. Städtisches Pädagogium.

Das städtische Pädagogium hat den Zweck, die methodische und wissenschaftliche Fortbildung der Lehrer zu fördern; es ist nicht eine Lehrer-Bildungs-, sondern eine Lehrer-Fortbildungsanstalt.

Seine Gründung wurde vom Gemeinderathe im Jahre 1866 beschlossen. Eröffnet wurde es aber, da die Regierung erst nach langen Unterhandlungen die Zustimmung zur Errichtung ertheilt hatte, am 12. October 1868, zu einer Zeit also, in welcher die Lehrer-Bildungsanstalten noch nicht so eingerichtet waren, daß die aus ihnen entlassenen Zöglinge höheren Anforderungen genügen konnten. Aber auch nach der Neuorganisierung der Lehrer-Bildungsanstalten auf Grund des Reichs-volkschulgesetzes vom Jahre 1869 blieb das Pädagogium bestehen.

Bis 1882 erstreckte sich der Unterricht auf drei Jahrgänge; seit dieser Zeit ist die Anstalt auf vier erweitert, von denen zwei der methodischen Fortbildung, welche mit Lehrübungen und Conferenzen verbunden ist, zwei der wissenschaftlichen zu dienen haben. Erstere erfüllen gleichzeitig den Zweck, auf die Lehrbefähigungsprüfung für allgemeine Volksschulen, letztere auch den auf die Lehrbefähigungsprüfung für Bürgerschulen vorzubereiten.

Als ordentliche Hörer sind jene anzusehen, welche in dem methodischen Course an der theoretischen und praktischen Ausbildung, in dem wissenschaftlichen an dem Unterrichte in der Pädagogik und in sämtlichen Fächern einer der drei für Bürgerschul-Lehramtsprüfungen vorgeschriebenen Gruppen theilnehmen, wogegen die übrigen Theilnehmer der theoretischen Ausbildung an dem Unterrichte in einem oder mehreren Gegenständen sich betheiligen können und außerordentliche Hörer heißen.

Zur Bezahlung von Schulgeld sind nur Hörer verpflichtet, welche die Eigenschaft zur Anstellung im städtischen Schuldienste nicht besitzen oder den ungarischen Ländern oder dem Auslande angehören.

Mit dem Pädagogium sind zwei Übungsschulen, je eine fünfklassige allgemeine Volks- nebst einer dreiklassigen Bürgerschule für Knaben, bzw. Mädchen verbunden, welche Anstalten seit October 1871 in einem hiefür errichteten Gebäude in der Inneren Stadt, Fichtegasse 3, sich befinden. Die beiden Übungsschulen haben ihre Eingänge von der Schellinggasse (Nr. 11), bzw. Hegelgasse (Nr. 12). Nähere Angaben über diese Schulen siehe Seite 444.

Die Kosten des Baugrundes und der Erbauung dieses Gebäudes beliefen sich auf 284.152 fl. 14 fr. Die Einnahmen des Pädagogiums siehe auf Seite 140, obere Tabelle, die Ausgaben auf Seite 152, obere Tabelle; unter letzteren sind aber die Kosten der Übungsschulen nicht enthalten.

Anzahl und Geschlecht der Hörer des städtischen Pädagogiums in den Schuljahren 1895/96—1899/1900, im letzteren Jahre mit Rücksicht auf deren Vorbildung.

Schuljahr, bzw. Vorbildung der Hörer, bzw. abgelegte Colloquien		Ordentliche Hörer										Außer- ordentliche Hörer			Zusammen Hörer																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
		Methodi- scher Cours		Wissenschaf- tlicher Cours		zu- sammen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
		1.	2.	1.	2.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
		Jahr- gang	Jahr- gang	Jahr- gang	Jahr- gang																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich

¹⁾ 3. B. Zeugnisse für Kindergärtnerinnen, Arbeitslehrerinnen, Lehrer und Lehrerinnen der französischen Sprache.

F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Die Heranbildung der nöthigen Lehrkräfte erfolgt in nach dem Geschlechte der Zöglinge gesonderten Lehrer-Bildungsanstalten. (§ 26 Reichs-Volkschulges.) Zur praktischen Ausbildung der Zöglinge besteht bei jeder Lehrer-Bildungsanstalt eine Volksschule als Uebungs- und Muster-schule, bei Bildungsanstalten für Lehrerinnen auch ein Kindergarten . . . (§ 27 daselbst). Die Dauer des Bildungscurses beträgt vier Jahre (§ 28 das.). Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird nebst physischer Tüchtigkeit, sittlicher Unbescholtenheit und einer entsprechenden Vorbildung in der Regel das zurückgelegte 15. Lebensjahr gefordert . . . Der Nachweis der entsprechenden Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmsprüfung geliefert. Diese erstreckt sich im allgemeinen auf jene Lehrgegenstände, welche in der Bürgerschule obligat gelehrt werden . . . Die öffentlichen Lehrer-Bildungsanstalten sind den mit diesen Nachweisen versehenen Aufnahmswerbern, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich (§ 32 Reichs-Volkschulges., abgeändert durch die Schulges.-Novelle vom Jahre 1883). Nach vollständiger Beendigung des Unterrichtscurses werden die Lehramtszöglinge einer . . . strengen Prüfung aus sämmtlichen an der Lehrer-Bildungsanstalt gelehrt Gegenständen unterzogen und erhalten, wenn sie den vor-schriftsmäßigen Anforderungen entsprechen, ein Zeugnis der Reife (§ 34 des Reichs-Volkschulges.) Der Unterricht in den Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen ist unentgeltlich . . . (§ 37 das.). Das Zeugnis der Reife befähigt zur provisorischen Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an allgemeinen Volksschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für allgemeine Volksschulen erforderlich, welches nach einer mindestens zweijährigen zufriedenstellenden Verwendung im praktischen Schuldienste an einer öffentlichen oder mit dem Oeffentlichkeitsrechte versehenen Privatschule durch die Lehr-befähigungsprüfung erworben wird. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an Bürgerschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für Bürgerschulen erforderlich, welches nach einer mindestens dreijährigen vollkommen befriedigenden Verwendung an Volksschulen oder an anderen Lehranstalten durch Ablegung einer besonderen Prüfung erworben wird . . . Zur Vornahme der Lehrbefähigungsprüfungen werden besondere Commissionen . . . eingesetzt . . . (§ 38 Reichs-Volkschulges., abgeändert durch die Schulges.-novelle vom J. 1883).

Zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen und von Kindergärtnerinnen, soweit dieselbe nicht durch die öffentlichen Lehrerinnen-Bildungsanstalten vermittelt wird, werden besondere Lehrurse an einzelnen dieser Anstalten eingerichtet. Zur Aufnahme in einen besonderen Lehrkurs für Kindergärtnerinnen ist das zurückgelegte 16. Lebensjahr und nebst den für die Aufnahme in den ersten Jahrgang einer Lehrer-Bildungsanstalt vorgeschriebenen Bedingungen musikalisches Gehör und eine gute Singstimme erforderlich. Die Bildungsdauer ist einjährig. Nach Vollendung des Bildungscurses erhalten die Zöglinge auf Grund ihrer Leistungen während des Schuljahres und auf Grund der Schlussclassification Befähigungszeugnisse oder, wenn sie den Anforderungen nicht entsprechen, Frequentationszeugnisse.

Die Bedingungen, unter welchen die Errichtung von Privat-Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen, dann von Lehrer-Seminarien, in denen die Zöglinge des Lehramtes nebst dem Unterrichte zugleich Wohnung und Verpflegung erhalten, sind im § 68, die Bedingungen, unter welchen diese Privat-Bildungsanstalten und Seminarien das Recht der Ausstellung staatsgiltiger Zeugnisse, das sog. Oeffentlichkeitsrecht, bekommen können, im § 69 des Reichs-Volkschulgesetzes enthalten.

Die gleichen Bestimmungen gelten für Privat-Bildungscurse für Kindergärtnerinnen.

Unter bestimmten Bedingungen können Personen, welche den Unterrichtscurs an einer mit dem Oeffentlichkeitsrechte versehenen Lehrer-Bildungsanstalt, bzw. an einem solchen Bildungscurse für Kindergärtnerinnen nicht durchgemacht haben, das Zeugnis der Reife, bzw. das Befähigungszeugnis als Kindergärtnerin erhalten.

Die in den folgenden Tabellen aufgezählten Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten und Curse für Kindergärtnerinnen sind theils öffentliche, theils mit dem Oeffentlichkeitsrechte versehen. Die Privat-Lehrerbildungsanstalt des kath. Schulvereins, ebenso wie die Lehrerinnen-Bildungsanstalten des k. k. Civil-Mädchen-Pensionats und des k. u. k. Officiers-Töchter-Erziehungs-Instituts sind Seminarien.

Die Daten über die Uebungsschulen der staatlichen Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten s. auf Seite 443; jene über die Uebungsschulen der privaten Anstalten sind auf Seite 490 ff. zusammen mit den Daten über die Privat-Volksschulen ausgewiesen.

1. Eröffnungsjahr, Lehrpersonale und Zöglinge der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1895/96—1899/1900.

Laufende Zahl	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungs- anstalt	Standort im Bezirke	Eröffnungsjahr	Lehrpersonale								Zöglinge am Schlusse des Schuljahres																
				Gesamtzahl	Darunter				Gesamtzahl	Hier von in												dem Bildungs- curse für						
					Directoren und Haupt- lehrer	Lehrungs- schullehrer	sonstige Lehrer	der Vorbe- reitungs- klasse		der eigentlichen Bildungsanstalt																		
										zusammen	1.				2.				3.					4.				
											Klasse								Arbeits- Lehrer- innen	Kinder- gärtner- innen								
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	w.			w.							
	1895/96	—	—	94	73	51	3	13	28	30	42	367	742	55	18	312	610	89	148	82	161	73	155	68	146	38	76	
	1896/97	—	—	95	70	49	3	14	35	32	32	354	736	47	18	307	604	84	149	78	144	78	158	67	153	38	76	
	1897/98	—	—	94	74	48	4	14	30	32	40	352	730	47	18	305	592	82	150	76	143	69	144	78	155	52	68	
	1898/99	—	—	99	67	51	4	13	25	35	38	329	729	50	23	279	571	76	141	73	147	64	145	66	138	60	75	
	1899/1900	—	—	97	72	43	4	13	28	41	40	328	726	51	30	277	696	80	141	68	144	69	144	60	137	53	77	
1 2 3 4 5 6 7 und zwar im Schuljahre 1899/1900:	a) Lehrer-Bildungsanstalten.																											
	R. f. Lehrer-Bildungsanstalt ¹⁾ . .	III	1771	17	—	7	—	7	—	3	—	144	—	—	—	144	—	39	—	37	—	36	—	32	—	—	—	
	Privat-Lehrer-Bildungsanstalt des katholischen Schulvereins . .	XVIII	1891	27	—	12	—	5	—	10	—	184	—	51	—	133	—	41	—	31	—	33	—	28	—	—	—	
	zusammen . .	—	—	44	—	19	—	12	—	13	—	328	—	51	—	277	—	80	—	68	—	69	—	60	—	—	—	
	b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten.																											
	R. f. Lehrerinnen-Bildungsanstalt.	I	1869	7	16	5	1	—	9	2	6	—	227	—	—	—	227	—	39	—	39	—	39	—	39	40	31	
	Privat-Lehrerinnen-Bildungs- anstalt der Ursulinen . . .	I	1871 ²⁾	8	14	7	—	—	7	1	7	—	182	—	—	—	182	—	43	—	48	—	46	—	45	—	—	
	Privat-Bildungsanstalt für Kinder- gärtnerinnen . .	II	1868	8	1	1	—	—	—	7	1	—	22	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	
	Curs für Kindergärtnerinnen . .	VII	1875	8	1	2	—	—	—	6	1	—	24	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	
	Lehrerinnen-Bildungsanstalt des f. f. Civil-Mädchen-Pensionats	VIII	1786 ³⁾	9	19	5	1	1	12	3	6	—	187	—	30	—	157	—	40	—	40	—	39	—	38	—	—	
Lehrerinnen-Bildungsanstalt des f. u. f. Officiers-Töchter-In- stituts	XVII	1775	13	15	4	1	—	—	9	14	—	71	—	—	—	71	—	19	—	17	—	20	—	15	—	—		
Privat-Arbeitslehrerinnen- Bildungsanstalt der Ursulinen	XVIII	1898	—	6	—	1	—	—	—	5	—	13	—	— ⁴⁾	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	
	zusammen . .	—	—	53	72	24	4	1	28	28	40	—	726	—	30	—	696	—	141	—	144	—	144	—	137	53	77	

¹⁾ Aus der 1771 errichteten „Normalschule“ hervorgegangen. — ²⁾ Die Ursulinen hatten schon viele Jahre früher Lehrerinnen ausgebildet. 1871 erhielten sie das Öffentlichkeitsrecht. — ³⁾ Damals zur Heranbildung von Erzieherinnen errichtet. — ⁴⁾ Die Ursulinen im XVIII. Bezirke haben auch einen Curs zur Vorbereitung für Lehrerinnen-Bildungsanstalten; im Schuljahre 1899/1900 waren dort 36 Mädchen eingeschrieben. Nähere Angaben über diese Schülerinnen und die Schülerinnen der Fortbildungsklasse der Ursulinen siehe auf Seite 411 und 412.

2. Zöglinge nach Muttersprache und Glaubensbekenntnis, Prüfungsergebnisse in den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1895/96—1899/1900.

416

XIV. Bildungsweisen. — F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Laufende Zahl	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen- Bildungsanstalt	Zöglinge am Schlusse des Schuljahres												Mit Zeugnissen der Reife entlassene									
		nach der Muttersprache								nach dem Glaubensbekenntnisse				Lehrkräfte für den all- gemeinen Unterricht		Arbeits- lehrerinnen		Kinder- gärtnerinnen					
		Deutsche		Gedächtnis- slavische		Magyar- ische		Sonstige		Katholische		Evangelische								Mosaische		Sonstige	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Interne	Externe	Interne	Externe
	1895/96	357	696	7	17	2	10	1	19	362	682	5	30	—	27	—	3	62	144 ¹⁾	38	71	74	27
	1896/97	341	692	11	8	—	10	2	26	349	677	5	31	—	24	—	4	58	143 ²⁾	38	88	72	40
	1897/98	343	689	8	6	—	13	1	22	347	678	5	26	—	22	—	4	71	154	52	49	67	45
	1898/99	323	684	4	14	—	17	2	14	324	673	4	29	—	24	1	3	62	135	59	46	75	42
	1899/1900	322	679	2	17	1	16	3	14	325	678	2	25	—	21	1	2	55 ¹⁾	132 ³⁾	53	60	76	45
	und zwar im Schuljahre 1899/1900:																						
	a) Lehrer-Bildungsanstalten:																						
1	K. k. Lehrer-Bildungsanstalt	142	—	1	—	—	—	1	—	141	—	2	—	—	—	1	—	28 ¹⁾	—	—	—	—	—
2	Privat-Lehrer-Bildungsanstalt des katholischen Schulvereins	180	—	1	—	1	—	2	—	184	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—
	zusammen	322	—	2	—	1	—	3	—	325	—	2	—	—	—	1	—	55 ¹⁾	—	—	—	—	—
	b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten:																						
1	K. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	—	222	—	4	—	—	1	—	208	—	13	—	5	—	1	—	39	40	60	31	45	
2	Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Ursulinen	—	175	—	4	—	2	—	1	182	—	—	—	—	—	—	—	44	—	—	—	—	
3	Privat-Bildungsanstalt für Kinder- gärtnerinnen	—	22	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	22	—	
4	Curs für Kindergärtnerinnen	—	22	—	1	—	—	1	—	22	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	23	—	
5	Lehrerinnen-Bildungsanstalt des k. k. Civil-Mädchen-Pensionats	—	181	—	1	—	—	5	—	179	—	6	—	1	—	1	—	35 ³⁾	—	—	—	—	
6	Lehrerinnen-Bildungsanstalt des k. u. k. Officiers-Töchter-Instituts	—	44	—	7	—	14	—	6	65	—	5	—	1	—	—	—	14	—	—	—	—	
7	Privat-Arbeitslehrerinnen-Bildungs- anstalt der Ursulinen	—	13	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	
	zusammen	—	679	—	17	—	16	—	14	678	—	25	—	21	—	2	—	132 ³⁾	53	60	76	45	

¹⁾ Darunter 1 externe Lehrkraft. — ²⁾ Darunter 14 externe Lehrkräfte. — ³⁾ Darunter 26 externe Lehrkräfte.

¹⁾ Darunter 1 externe Lehrkraft. — ²⁾ Darunter 14 externe Lehrkräfte. — ³⁾ Darunter 26 externe Lehrkräfte.

3. Prüfungsergebnisse bei den Prüfungskommissionen für Lehramtskandidaten der allgemeinen Volks- und Bürgerschulen in den Schuljahren 1895/96—1899/1900.

Statistisches Jahrbuch.

Schuljahr	Lehramtsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen												Außerdem geprüft und befähigt erklärt					
	Geprüfte				Approbierte				Reprobierte									
	Lehramtskandidaten für												zum Lehren moderner Sprachen, und zwar					
	Bürger=		allg. Volks=		Bürger=		allg. Volks=		Bürger=		allg. Volks=							
	Schulen												französisch		italienisch		englisch	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1895/96	28	24	66	95	25	22	61	94	3	2	5	1	7	49	—	—	—	11
1896/97	28	26	63	107	27	25	63	107	1	1	—	—	5	58	—	—	1	22
1897/98 ¹⁾	49	28	90	115	47	28	89	115	2	—	1	—	7	50	—	—	—	29
1898/99	47	25	70	105	41	22	69	100	6	3	1	5	1	48	—	—	—	34
1899/1900	44	33	91	122	34	31	81	121	10	2	10	1	5	41	—	—	—	19

¹⁾ Die im Jahrbuche pro 1897 veröffentlichten Angaben für dieses Schuljahr wurden nachträglich richtiggestellt.

¹⁾ Die im Jahrbuche pro 1897 veröffentlichten Angaben für dieses Schuljahr wurden nachträglich richtiggestellt.

6. Conservatorium für Musik und darstellende Kunst der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien.

Die Gesellschaft der Musikfreunde, oder wie sie damals hieß: die Gesellschaft der österreichischen Musikfreunde wurde im Jahre 1814 zu dem Zwecke gegründet, die Musik in allen ihren Zweigen emporzubringen. Zur Erreichung desselben sollte sie ein Conservatorium und eine musikalische Bibliothek errichten und classische Werke zur Aufführung bringen. Am 1. August 1817 machte die Gesellschaft durch Eröffnung einer Singschule den ersten Schritt zur Gründung des Conservatoriums; 1818 kam der Unterricht in der italienischen Sprache, 1819 der Violinunterricht, 1820 der Unterricht in den Blasinstrumenten, 1822 der theoretische und 1833 der Clavierunterricht hinzu u. s. f. Die Schauspielschule wurde 1874, die Kurse für die Ausbildung von Lehrern 1896 eröffnet. — In den Jahren 1847—1851 war das Conservatorium geschlossen. — Die Gesellschaft der Musikfreunde erhält Unterstützungen: Vom Kaiser 2000 fl., vom Staate 15.000 fl., vom Lande Niederösterreich 1000 fl. und von der Stadt Wien 5000 fl. jährlich.

Das Conservatorium für Musik und darstellende Kunst im Schuljahre 1899/1900.

Hauptfächer	Zahl der			Zahl der in jedem der seitlich bezeichneten Gegenstände als Hauptfach eingeschrie- benen Schüler			Zahl der Schüler, welche im Schul- jahre 1899/1900 erhielten ¹⁾ ein			
	Vorberei- tungs- Jahrgänge	Vorbil- dungs- Jahrgänge	Ausbil- dungs- Jahrgänge				Reife- zeugnis		Abgangs- zeugnis	
				m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.
Harmonielehre. . .	—	—	1	12	2	14	—	—	—	—
Contrapunkt . . .	—	—	2	16	2	18	—	—	—	—
Composition . . .	—	—	3	22	—	22	4	—	1	—
Sologesang . . .	—	2	1	18	117	135	}	12	1	6
Operngesang . . .	—	—	2	11	42	53				
Concertgesang . . .	—	—	2	—	6	6				
Chorgesang . . .	2	1	—	—	12	12	9	34	1	4
Clavier. . .	2	3	3	45	365	410				
Orgel . . .	—	1	2	10	1	11				
Harfe . . .	—	3	3	8	6	14	1	—	—	—
Violine. . .	2	3	3	97	9	106	8	2	4	—
Violoncell . . .	—	3	3	17	—	17	—	—	—	—
Contrabaß . . .	—	3	3	16	—	16	1	—	—	—
Flöte . . .	—	3	3	10	—	10	—	—	1	—
Oboë . . .	—	3	3	9	—	9	—	—	—	—
Clarinetten . . .	—	3	3	8	—	8	1	—	—	—
Fagott . . .	—	3	3	7	—	7	—	—	—	—
Horn . . .	—	3	3	20	—	20	1	—	—	—
Trompete . . .	—	3	3	11	—	11	—	—	—	—
Posaune . . .	—	3	3	11	—	11	2	—	1	—
Schauspielkunst ²⁾ . . .	—	1	1	14	19	33	5	7	—	1
Lehrerbildung ³⁾ . . .	—	—	1.5	6	30	36	⁵⁾ 4	^{b)} 17	—	—
zusammen ⁴⁾ . . .	—	—	—	368	611	979	38	72	9	11

In folgenden Gegenständen als Nebenfächern waren von den Schülern eingeschrieben, und zwar in:

	m.	w.
Harmonielehre . . .	43	75
Contrapunkt . . .	25	—
Composition . . .	8	—
Chorgesang . . .	191	246
Clavier . . .	99	87
italienischer Sprache . . .	15	66
französischer Sprache . . .	1	7
mündlichem Vortrag . . .	21	68
allg. Dramaturgie . . .	3	28
dramatischer Darstellung . . .	12	50
Mimik und Tanz . . .	22	41
Geschichte der Musik . . .	41	60
Ästhetik der Tonkunst . . .	12	—
Akustik . . .	12	—
Turnen und Fechten . . .	24	50

Von der Gesamtzahl der Schüler (979) waren:

a) aus Niederösterreich . . .	614
„ Oberösterreich . . .	13
„ Steiermark . . .	15
„ Kärnten . . .	7
„ Krain . . .	5
„ Küstenland . . .	13
„ Dalmatien . . .	5
„ Tirol . . .	8
„ Böhmen . . .	40
„ Mähren . . .	50
„ Schlesien . . .	10
„ Galizien . . .	30
„ Bukowina . . .	4
zusammen Inländer . . .	814
„ Ungarn und dessen Neben- ländern . . .	84
dem sonstigen Auslande . . .	81
zusammen Ausländer . . .	165
b) Katholische 645, Evangelische 48, Mo- saische 247, Sonstige 39;	
c) Zahlende 697, halb Befreite ⁶⁾ 98, ganz Befreite ⁶⁾ 67, im Genusse eines Frei- platzes ⁶⁾ 117.	

Die Zahl der Stipendisten betrug 12, der Betrag der Stipendien 1109 fl., Prämien an Abiturienten wurden 11, und zwar 820 fl. bar und 1 Clavier vertheilt. Die Zahl der Lehrer betrug (mit Einschluß des Directors) 62, darunter 6 weiblichen Geschlechts.

¹⁾ Auf ein Reifezeugnis haben nur jene Schüler Anspruch, welche zwei Jahrgänge einer Ausbildungsschule, bzw. die beiden Jahrgänge der Schauspielschule ununterbrochen besucht, an dem Unterricht in den vorgeschriebenen Nebenfächern theilgenommen, die Reifeprüfung mit vorzüglichem oder lobenswerthem Erfolge (erster oder zweiter Grad) bestanden und aus den obligaten Nebenfächern Schlusszeugnisse mindestens dritten Grades („befriedigend“) erhalten haben; auf ein Abgangszeugnis jene, welche die zur Ablegung einer Reifeprüfung erforderlichen Vorbedingungen nicht erfüllt oder sich bei deren Vorhandensein der Reifeprüfung nicht unterzogen haben. — ²⁾ Die Schauspielschule zum Zwecke des Übertritts in die 1. Ausbildungsklasse, einer Übertritts- der Schüler des 1. Jahrgangs dieser Schule, ebenso wie der Schüler eines letzten Jahrgangs der Vorbildungsklassen zum Zwecke des Übertritts in die 1. Ausbildungsklasse, einer Übertritts- prüfung unterziehen. Gegenstände der Schauspielschule sind: Dramatische Darstellung, mündlicher Vortrag, allgemeine Dramaturgie, französische und italienische Sprache, Mimik und Tanz, Turnen und Fechten. — ³⁾ Kurse zur Ausbildung von Lehrern in Clavier, Violine und Gesang. Unterrichtsgegenstände sind: Allgemeine Vokagogik, musikalische Erziehungslehre, Unterrichtsmethodik für Gesang, bzw. Clavier, Musik-, bzw. Clavier-Literatur, Geschichte der Musik, Ästhetik der Tonkunst, Akustik und Instrumentenkunde; Kammermusik, Chor- und Orchesterübungen. Der Unterricht wird in 3 Semestern ertheilt. Von den 6 Schülern hatten als Hauptfach je 2 Gesang, Clavier und Violine gewählt; von den 30 Schüler/innen 10 Gesang und 20 Clavier. — ⁴⁾ Von der Gesamtzahl gingen 67 vor Schluß des Schuljahres ab. — ⁵⁾ Hieron erhielten das Zeugnis der Reife für Gesang: 4 w., für Clavier: 2 m., 13 w. und für Violine 2 m. — ⁶⁾ Die Befreiung ist entweder Erlassung oder Stundung des Schulgelds. Die Zahl der Freiplätze betrug 118, darunter 87 gestiftete und 31 zeitlich errichtete; unter letzteren waren 20 von der Gemeinde Wien errichtet.

H. Gewerbliche Lehranstalten.

1. Central-Anstalten für den gewerblichen Unterricht.

1. Die Kunstgewerbeschule des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie in den Schuljahren 1895/96—1899/1900.

Diese Schule wurde zu Beginn des Schuljahres 1867/68 eröffnet.

Nach dem Lehrplane vom 21. August 1888 hat die Kunstgewerbeschule die Aufgabe, kunstgebildete Kräfte für die Bedürfnisse der Kunstgewerbe zu erziehen, sowie Lehrer für den kunstgewerblichen Unterricht, für das Zeichnen u. s. w. heranzubilden. Die Schule gliedert sich demnach in

1. die allgemeine Abtheilung, welche die Aufgabe hat, ihren Schülern jenen Grad von künstlerischer Vorbildung und die Kenntniss jener theoretischen Disciplinen zu vermitteln, welche sie befähigen, nach Absolvierung dieser Abtheilung sich mit Erfolg einem Kunsthandwerke zuzuwenden; sie bietet ferner die Möglichkeit, dass die absolvierten Zöglinge von hervorragender Befähigung in die Fachabtheilungen und Specialateliers der Kunstgewerbeschule zur Erlangung höherer künstlerischer Ausbildung übertreten; endlich erhalten an der allgemeinen Abtheilung jene Zöglinge ihre Ausbildung, welche sich dem Lehramte des Freihandzeichnens an Mittelschulen widmen wollen;

2. die Fachschule für Architektur, Malerei und Bildhauerei;

3. die Specialateliers für einzelne Fächer der Kunsttechnik, und zwar für a) Eiseliertkunst und verwandte Fächer, b) Holzschnitzerei, c) Keramik und Emaille, d) Spitzzeichnen, e) Radieren, f) Holzschnitzkunst 2c.;

4. das chemische Laboratorium, welches den Lehrzwecken der Anstalt und, insoweit es mit dieser Verpflichtung vereinbarlich ist, auch den Kunstgewerben und den auf diese basirenden Industriezweigen als Versuchsanstalt dient.

Die theoretischen Fächer, in welchen Unterricht erteilt wird, sind: a) Stillehre, b) Kunstgeschichte, und zwar allgemeine Kunstgeschichte und Geschichte der Kunsttechnik, c) gewerbliche Chemie, d) Anatomie und e) technisches Zeichnen.

Die Zöglinge sind theils ordentliche Schüler, theils Hospitanten.

Bewerber um die Aufnahme als ordentliche Schüler der allgemeinen Abtheilung haben in der Regel das zurückgelegte 14. Lebensjahr, die beendeten Studien an einem Untergymnasium oder einer Unterrealschule und einen genügenden Grad von Zeichenfertigkeit, Manufakturzeichnen, außerdem die Absolvierung einer Webeschule mit mindestens zweijährigem Course nachzuweisen. Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme ordentlicher Schüler in die Fachschulen und in die Specialateliers sind in der Regel der Nachweis über das zurückgelegte 17. Lebensjahr und nebst den Voraussetzungen des Eintrittes in die allgemeine Abtheilung die mit Erfolg bestandene besondere Aufnahmeprüfung. Jede Aufnahme eines Schülers ist eine einstweilige; erst wenn er Befähigung und Fleiß in genügendem Grade gezeigt hat, erfolgt die endgiltige Aufnahme. Candidaten für das Lehramt des Zeichnens an Mittelschulen müssen ein Maturitätszeugnis beibringen.

Der Besuch der allgemeinen Abtheilung ist für ordentliche Schüler in der Regel auf vier Jahre beschränkt. Dieselbe Zeitdauer gilt als Regel für den Besuch einer und derselben Fachschule (Specialatelier), doch kann eine Verlängerung dieser Frist gewährt werden.

Über die theoretischen Fächer sind Prüfungen abzulegen.

Der Unterricht ist in der Regel entgeltlich.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der Schüler												
		in der allgemeinen Abtheilung	in der Fachschule für			in dem Specialatelier für							im chemischen Laboratorium	zusammen
			Architektur	Malerei	Bildhauerei	Eiseliertkunst und verwandte Fächer	Holz- schnitterei	Bergolder- und Staffier- arbeiten	keramische De- coration und Emailmalerei	Spitzenmuster- zeichnen	Radierkunst	Holz- schneidekunst		
a) Eingeschriebene Schüler														
1895/96	24	95	27	62	7	9	10	—	14	3	—	2	3	232
1896/97	22	140	35	83	10	12	15	—	15	3	—	3	4	320
1897/98	25	143	37	94	8	10	18	—	13	3	—	3	3	332
1898/99	23	122	35	90	10	10	12	—	9	2	—	5	2	297
1899/1900	25	108	29	76	10	11	11	—	6	4	—	3	3	261
b) Schüler am Schlusse des Schuljahres														
1895/96	—	92	25	59	7	9	10	—	14	3	—	2	3	224
1896/97	—	102	28	58	8	7	13	—	12	3	—	2	4	237
1897/98	—	99	27	73	8	5	12	—	6	2	—	3	2	237
1898/99	—	108	35	80	7	8	10	—	7	2	—	5	2	264
1899/1900	—	101	26	66	8	10	11	—	5	4	—	1	1	233 ¹⁾

¹⁾ Darunter nach der Muttersprache: Deutsche 189, Czecho-Slaven 11, Magyaren —, Sonstige 33; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 198, Evangelische 25, Römische 7, Sonstige 3.

1) Darunter nach der Muttersprache: Deutsche 189, Czecho-Slaven 11, Magyaren —, Sonstige 33; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 198, Evangelische 25, Mosaische 7, Sonstige 3.

2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen.

1. Die k. k. Staatsgewerbeschule im I. Gemeindebezirke in den Schuljahren 1895/96—1899/1900.¹⁾

a) Zahl der Lehrkräfte und Schüler überhaupt.

Schuljahr	Semester, bzw. Klasse (Curs)	Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bezw. Besucher									Von den Schülern der höheren Gewerbe- und Werkmeisterchule ver- blieben am Ende des Semesters (Curses)
			Höhere Gewerbeschule			Werkmeisterchule (Laufach)	Höhere Gewerbe- u. Werkmeisterchule			Specialcours für Meister und Gehilfen	zusammen	
			Laufach	Maschinen- fach	zusammen		Laufach	Maschinen- fach	zusammen			
1895/96	Winter= Sommer=	37	128 126	145 135	273 261	272 60	400 186	145 135	545 321	1104 207	1649 528	518 315
1896/97	Winter= Sommer=		38	125 127	137 134	262 261	296 64	421 191	137 134	558 325	1120 218	1678 543
1897/98	Winter= Sommer=	38		146 143	133 125	279 268	273 49	419 192	133 125	552 317	1128 206	1680 523
1898/99	Winter= Sommer=		38	147 145	147 143	294 288	288 76	435 221	147 143	582 364	1100 201	1682 565
1899/1900	Winter= Sommer=	39		159 153	156 145	315 298	292 77	451 230	156 145	607 375	1164 213	1771 588
und zwar im Schuljahre 1899/1900:	Winter { I. II. III. IV. }		39 { Klasse (Curs) }	44	46	90	94	138	46	184	1164	1771
		40		46	86	78	118	46	164	160		
		39		36	75	67	106	36	142	142		
		36		28	64	53	89	28	117	115		
	Sommer { I. II. III. IV. }	42		40	82	—	42	40	82	213	588	82
		37		42	79	28	65	42	107			107
		39		36	75	23	62	36	98			96
		35		27	3) 62	26	61	27	88			88

¹⁾ Über die Geschichte der Anstalt siehe das Jahrbuch pro 1894, Seite 297. — In Verbindung mit der k. u. k. Staatsgewerbeschule, steht die gewerbliche Zeichen- und Modellierschule, dann eine gewerbliche Fortbildungsschule, welche Anstalten später zur Darstellung gelangen. — Im Sommersemester der Schuljahre 1896/97 und 1899/1900 war an der Anstalt auch je ein fünfmonatlicher Curs zur Heranbildung von Zeichenlehrern für gewerbliche Fortbildungsschulen activiert und wurde von 15—16 Bürger- und Volksschullehrern besucht. — ²⁾ Von den 598 Schülern der höheren Gewerbe- und der Werkmeysterschule, welche am Schlusse des I. Semesters an der Anstalt sich befanden, waren nach der Mutterprache: Deutsche 585, Czechoslawen 9, Magyaren 1, Sonstige 3; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 532, Evangelische 40, Mosaische 25, Sonstige 1. — ³⁾ Die Meisterprüfung legten 51 Schüler (34 von der haus-, 17 von der maschinen-technischen Abtheilung) ab. Davon entsprachen 48 (darunter 3 mit Auszeichnung), 3 wurden auf 2 Monate reprobiert.

b) Zahl und Besuch der Specialcurs für Meister und Gehilfen im Wintersemester insbesondere.

Schuljahr	Zahl der Besucher im Wintersemester in den Specialkursen für Meister und Gehilfen													
	und zwar im Specialcurs für													
	Kesselheizer, Maschinenwärter, Locomotivführer und Schiffsmaschinisten			Maschinen-schlosser und Monteurs		Maurer, Steinmeyer und Zimmermeister	Bau- und Kunstschlosser	Möbel- und Kunsttischler			Waldhauer und Modellente	ausgeübtes Fachzeichnen	in der allgemeinen Abtheilung	in allen diesen Specialkursen zusammen
	Abtheilung			Jahrgang				Jahrgang						
	A	B	C	I	II			I	II	III				
1895/96	79	78	57	115	52	175	100	139	43	11	97	49	109	1104
1896/97	86	74	54	109	48	208	109	61	91	15	102	82	81	1120
1897/98	110	106	—	135	47	205	91	126	44	17	96	80	71	1128
1898/99	80	75	—	142	39	229	89	129	35	21	113	77	71	1100
1899/1900	95	88	—	134	38	285	103	126	38	10	90	74	83	1164

2. Die k. k. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke¹⁾ in den Schuljahren 1895/96 bis 1899/1900.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bezw. Besucher											Von den Schülern der Werkschule verblieben am Ende des Schuljahres		
		in der Werkmeisterchule				in den Specialcurien für Meister und Gehilfen						in der Werkmeisterchule und in den Specialcurien zusammen			
		und zwar in der Fachschule für			zusammen	für Schlosser, Monteur und andere Metallarbeiter		für Modellstichter ⁴⁾		für den praktischen Dampfseil- und Maschinenbau ⁵⁾				zusammen	
		Metallindustrie ²⁾	Elektrotechnik ³⁾	Jahrgang											
															I
1895/96	12	64	52	116	61	76	12	—	74	223	339	91			
1896/97	12	67	47	114	68	90	11	13	77	259	373	90			
1897/98	12	60	42	102	66	86	11	9	109	281	382	93			
1898/99	15	57	44	101	67	85	8	5	116	281	382	80			
1899/1900	⁶⁾ 15	59	58	117	67	95	10	10	113	295	412	⁷⁾ 94			

¹⁾ Über die Geschichte und Einrichtung der Anstalt siehe das Jahrbuch pro 1894, Seite 297. Mit ihr ist auch eine gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge der mechanisch-technischen Richtung verbunden, welche unter den gewerblichen Fortbildungsschulen zur Darstellung gelangen wird. Die Anstalt ist in einem von der Gemeinde für sie errichteten Gebäude im X. Bezirke, Eugengasse Nr. 81, untergebracht; die Gemeinde stellt überdies die Beheizung und Beleuchtung bei und befolgt ihre Schuldiener (siehe Seite 152, Rubrik XLVII). — ²⁾ In 2 Jahrgängen (4 Curien). — ³⁾ In 2 Jahrgängen (4 Curien). Der erste Jahrgang wurde im September 1894, der zweite im September 1895 eröffnet. — ⁴⁾ Der erste Jahrgang wurde im September 1895, der zweite im September 1896 eröffnet. — ⁵⁾ Für diese Curie (4) werden Specialvorlesungen in vier aufeinander folgenden Zeitabschnitten von je zwei- bis dreimonatlicher Dauer abgehalten. In den Curien für Maschinenwärter (II. Curie) können nur jene Schüler übertreten, welche den Curien für Kesselheizer (I. Curie) besucht haben; für die Aufnahme in die Curie für Locomotivführer (III. Curie) oder Schiffsmaschinisten (IV. Curie) ist der Nachweis über den Besuch des Curien für Maschinenwärter (II. Curie) erforderlich. Die Zahl der im Schuljahre 1899/1900 eingeschriebenen Besucher war im Curie I: 114, II: 89, III: 69 und IV: 20. — ⁶⁾ Außerdem 4 Werkmeister und 1 Werkstätten-Affistent. — ⁷⁾ Davon waren 82 Deutsche, 7 Czecho-Slaven, 5 Magyaren, — Sonstige: 84 Katholische, 7 Evangelische, 3 Mosaische und — Sonstige. — Von den am Schlusse des Schuljahres 1899/1900 verbliebenen 29 ordentlichen Schülern der II. Jahrgänge der Werkmeistererschule erhielten 29 ein Zeugnis der ersten Classe (darunter 12 mit Vorzug).

3. Die k. k. Lehranstalt für Textil-Industrie in den Schuljahren 1895/96—1899/1900.¹⁾

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler					Zahl der Schüler zu Ende des Schuljahres				
		in der k. k. Fachschule			Hospitanten	zusammen	in der k. k. Fachschule			Hospitanten	zusammen
		für Weberet	für Wirkeret	für Muster- zeichnen			für Weberet	für Wirkeret	für Muster- zeichnen		
1895/96	7	45	14	—	—	59	39	6	—	—	45
1896/97	7	67	9	—	—	76	62	5	—	—	67
1897/98	5	55	2	4	5	66	52	1	4	2	59
1898/99	6	36	4	8	4	52	36	4	8	4	52
1899/1900	²⁾ 6	21	1	7	13	³⁾ 42	21	1	6	8	⁴⁾ 36

¹⁾ Über die Geschichte und die Einrichtung der Anstalt siehe das Jahrbuch pro 1894, S. 298; die mit ihr in Verbindung stehenden sachlichen Fortbildungsschulen sind weiter unten auf Seite 428 u. 429 mit den übrigen derartigen Schulen zusammen behandelt. Jede der drei Abteilungen hat zwei Jahrgänge. Die ganze Anstalt ist in einem eigens für sie von der Gemeinde (1881) errichteten Tracte des Gumpendorfer Realschul-Gebäudes untergebracht. — ²⁾ Ferner 3 Werkmeister. — ³⁾ Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 33, Czecho-Slaven 3, Magyaren 2, Sonstige 4; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 24, Evangelische 6, Mosaische 12, Sonstige —. — ⁴⁾ Das Lehrziel haben 30 erreicht, 6 blieben ungeprüft.

4. Die k. k. Graphische Lehr- und Versuchsanstalt (früher: Die k. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproduktionsverfahren) in den Schuljahren 1895/96—1899/1900.¹⁾

Schuljahr	Semester	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler						Zahl der Schüler zu Ende des Semesters (Curses)									
			I. Section für Photo-graphie u. Re-produktions-verfahren			II. Section für Buch- und Illu-strations-gewerbe			im ganzen	I. Section für Photo-graphie u. Re-produktions-verfahren			II. Section für Buch- und Illu-strations-gewerbe			im ganzen		
			Vorbereitungs- und Zeichencurs	I. Curs	II. Curs	zusammen	I. Curs	II. Curs		zusammen	Vorbereitungs- und Zeichencurs	I. Curs	II. Curs	zusammen	I. Curs		II. Curs	zusammen
1895/96	Winter=	15	69	69	45	183	—	—	—	183	65	66	43	174	—	—	—	174
	Sommer=		55	61	48	164	—	—	—	164	52	53	46	151	—	—	—	151
1896/97	Winter=	16	64	70	48	182	—	—	—	182	58	67	47	172	—	—	—	172
	Sommer=		46	59	53	158	—	—	—	158	43	59	49	151	—	—	—	151
1897/98	Winter=	16	68	75	49	192	10	—	10	202	62	70	48	180	9	—	9	189
	Sommer=		57	70	41	168	10	—	10	178	54	66	41	161	9	—	9	170
1898/99	Winter=	18	59	77	44	180	13	7	20	200	56	74	42	172	12	7	19	191
	Sommer=		62	68	40	170	9	7	16	186	60	64	39	163	8	7	15	178
1899/1900	Winter=	19	65	91	38	194	12	9	21	²⁾ 215	61	85	37	183	12	9	21	204
	Sommer=	18	66	81	53	200	12	8	20	220	64	78	50	192	11	8	19	³⁾ 211

¹⁾ Die Anstalt wurde am 1. März 1888 in von der Gemeinde neu hergestellten, bezw. adaptierten und unentgeltlich überlassenen Räumen des der Gemeinde gehörigen Hauses, VII., Westbahnstraße 25, eröffnet. Mit Beginn des Schuljahres 1897/98 wurde sie durch Hinzufügung einer Abtheilung für Buch- und Illustrationsgewerbe (II. Section) erweitert. — ²⁾ Hievon waren nach der Muttersprache: Deutsche 198, Czecho-Slaven 1, Magyaren 1, Sonstige 15; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 174, Evangelische 27, Mosaische 14, Sonstige —. — ³⁾ Von den 59 Schülern, die in den zweiten Jahrgängen der beiden Sectionen zu Ende des Schuljahres vorhanden waren, haben sämmtliche das Lehrziel erreicht.

In den einzelnen Schuljahren wurden für die Schüler Specialcursus abgehalten, und zwar: 1895/96 ein Curs über Chemie mit besonderer Berücksichtigung in ihrer Anwendung auf die Photographie (mit 68 Theilnehmern), 1896/97 ein Curs über die Gewandung des Menschen (mit 89 Theilnehmern), 1897/98 ein Curs über die Behandlung der modernen photographischen Emulsions-Copierpapiere (mit 65 Theilnehmern), 1898/99 ein Curs über Kunstlehre mit besonderer Berücksichtigung der Photographie (mit 66 Theilnehmern) und ein Curs über Skizzieren und Zeichnen mit besonderer Berücksichtigung der Typographie (mit 31 Theilnehmern), 1899/1900 ein Curs über Kunstlehre mit besonderer Berücksichtigung der Photographie.

5. Die Wiener Akademie für Branindustrie in den Schuljahren 1895/96—1899/1900.

Diese Anstalt wurde von dem Vereine der Österreichischen Versuchstation für Brauerei und Mälzerei in Wien im Jahre 1895 gegründet und steht mit der Versuchstation des Vereines und mit dem k. k. technologischen Gewerbe-Museum (s. Seite 420) in organischer Verbindung. Sie hat den Zweck, fachwissenschaftlich gebildete Brauereitechniker heranzuziehen, welche befähigt sind, leitende Stellungen im Großbetriebe dieses Industriezweiges einzunehmen. Der Lehrkurs umfasst zwei Jahrgänge (4 Semester). Als Aufnahmebedingung für den I. Jahrgang ist jener Grad von Vorbildung vorausgesetzt, welcher zum Einjährig-Freiwilligendienst in Österreich-Ungarn berechtigt. Die Unterrichtsgebühr beträgt für den I. Jahrgang 150 fl., für den II. 250 fl. halbjährig; andere Zahlungen sind nicht zu leisten. Der Unterricht im I. Jahrgange (Vorträge und Practica) wird am k. k. technologischen Gewerbe-Museum, der im II. Jahrgange im Gebäude der Akademie und Versuchstation (XVIII., Michaelerstraße 25) erteilt.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte des II. Jahrgangs ¹⁾	Zahl der eingeschriebenen Hörer				Zahl der Hörer am Schlusse des Schuljahres			
		I. ¹⁾	II.	Mälzerei-	zusammen	I. ¹⁾	II.	Mälzerei-	zusammen
		Jahrgang	Curs	Curs		Jahrgang	Curs	Curs	
1895/96	11	10	— ²⁾	—	10	10	—	—	10
1896/97	13	12	16	—	28	12	15	—	27
1897/98	14	8	18	1	27	8	17	1	26
1898/99	14	11	11	—	22	10	11	—	21
1899/1900	14	8	14	—	22	7	14	—	21 ³⁾

¹⁾ Die Lehrkräfte und Schüler des I. Jahrgangs sind unter den Lehrkräften und Schülern des k. k. technologischen Museums bereits mitgezählt. — ²⁾ Der II. Jahrgang wurde erst 1896/97 eröffnet. — ³⁾ Darunter Deutsche 17, Czecho-Slaven 1, Magyaren 1, Sonstige 2; Katholische 17, Evangelische 2, Mosaische 2. Von den Hörern des II. Jahrganges haben im Schuljahre 1899/1900 7 das Lehrziel erreicht.

3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige.

Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige¹⁾ im Schuljahre 1899/1900.

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Dauer des Unterrichts		Zahl der wöchentlich. Unterrichtsstunden	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler		
		Jahre	Monate			m.	w.	zus.
1	Lehranstalt für Schuhmacherei, VI., Mariahilferstraße 95 (1874) ²⁾ 3)	—	—	—	—	—	—	—
2	Fachschule für Perückenmacher, Pärseure und Friseur ⁴⁾ , I., Schottenring 8 (1878)	—	3-4 ^{1/2}	8-16	17	479	—	479
3	Lehranstalt für Elektrotechnik und Mechanik des Franz Traßl, VI., Bürgerhospitalgasse 20 (1892) ³⁾	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen (1-3)	—	—	—	—	—	—	—
4	K. k. Fachschule für Kunststickerie, I., Hegelgasse 6 (1874) ⁵⁾	5	—	36	11	—	65	65
5	K. k. Central-Spizencurs, I., Hegelgasse 6 (1879)	2	—	48	5	—	25	25
6	Lehranstalt für Spizenkloppelei der Josefine Sigris, I., Fährichgasse 4 (1881)	—	2	4-8	1	—	19	19
7	Fachschulen							
8	Fachschule für Näherei (Weisnähren)	1	—	38	—	—	35	35
8	Fachschule für Schneidererei	2	—	36	—	—	36	36
8	Maschinennähcurs	—	2	12	5	—	48	48
9	Unterstützungs-Vereins-Fachschule für Stickerie	2	—	22	—	—	15	15
10	II., Kaiser-Josefstr. 32 ⁷⁾ Bonnen-Heranzubildungscurs ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen Personen ¹¹⁾ (7-10)	—	—	—	5	—	86	86
11	Höhere Arbeitsschule (1870) ¹⁰⁾	2	—	27	14	—	70	70
12	Nähstuben (1866 u. 1870) ¹¹⁾	—	—	—	10	—	310	310
	Handnähen	1	—	42	2	—	121	121
	Maschinennähen und Wäschezuschnneiden	1	—	42	4	—	93	93
	Curse für Handnähen	—	8	9	2	—	79	79
	Maschinennähen und Wäschezuschnneiden	—	9	9	1	—	52	52
	Maschinennähen, lectionweise	—	—	6	1	—	88	88
	Stopfcurs ¹²⁾	—	8	6	1	—	8	8
13	Fachschulen des Wiener Kunststickerie ¹³⁾	1	—	18	1	—	67	67
	Initial- und Monogramstickerie	—	9	6	1	—	14	14
	Curs für einzelne Stickerie	—	8	6	1	—	36	36
14	Erwerbs-Vereins-Fachschule (1873) ¹¹⁾	—	—	—	4	—	21	21
	Tagescurs	1	—	48	2	—	117	117
	Vormittagscurs	1	—	18	1	—	44	44
	Nachmittagscurs	1	—	18	1	—	21	21
15	Modistencurs (1883)	—	3	9	2	—	53	53
16	Feinwäschereischule (1877) ¹¹⁾	—	—	—	1	—	35	35
	Unentgeltlich	—	5	36	1	—	111	111
	Vormittagscurs	—	5	36	1	—	42	42
	Nachmittagscurs (Bügelcurs)	—	1/2	18	1	—	27	27
17	Friseurcurs (1889)	—	2	6	1	—	44	44
18	Stichschule (1884)	—	5	30	1	—	37	37
	zusammen Personen ¹¹⁾ (11-18)	—	—	—	35	—	31	31
19	I. österr. Lehranstalt für Kunststickerie (1895) der Aurelie Obermayer-Wallner, XV., Mariahilferstraße 140 ¹⁴⁾	—	4-10	20	1	—	778	778

¹⁾ Bgl. auch die Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige an den im Vorausgehenden dargestellten Anstalten.
²⁾ Die nach dem Standorte einzelner Anstalten in Klammern befindliche Jahreszahl bezeichnet das Jahr der Errichtung der Anstalt. — ³⁾ Die Anstalt wird nur von Meistern und Gehilfen besucht. — ⁴⁾ Von dem Inhaber dieser Schule wurden trotz mehrfachen Ersuchens Daten nicht geliefert. — ⁵⁾ Diese Anstalt wurde bis zum Schuljahre 1899/1900 unter den fachlichen Fortbildungsschulen auf Seite 428 und 429 angeführt. Bgl. die 10. Anmerkung auf Seite 428. Im Berichtsjahre wurden zwei Curse abgehalten, ein Herrenbedienungscurs mit 8 wöchentlichen Unterrichtsstunden durch 4^{1/2} Monate und ein Perücken- und Damenfriseurcurs mit 16 wöchentlichen Unterrichtsstunden durch 3 Monate. — ⁶⁾ Seit dem Schuljahre 1898/99 besteht an dieser Anstalt auch ein Specialcurs für Teppich- und Gobelin-Restauration; er wurde 1899/1900 von 34 Schülerinnen besucht, welche oben mitgezählt sind. — ⁷⁾ 4 Curse für verschiedene Arten der Spizenkloppelei-Handarbeiten in je zweimonatlicher Dauer. — ⁸⁾ Die Lehranstalten sind für Schülerinnen mosaischen Glaubensbestimmung bestimmt und bieten unentgeltlichen Unterricht. Siehe die übrigen Lehranstalten des Vereins auf Seite 411, 412 und 438. — ⁹⁾ Im Berichtsjahre nicht eröffnet. — ¹⁰⁾ Die hier angeführten Lehranstalten dieses Vereins haben nicht ausschließlich den gewerblichen Unterricht zum Zwecke, sondern dienen zum Theile auch der Ausbildung der Mädchen für ihre künftige Stellung als Hausfrauen. Siehe die übrigen Lehranstalten des Vereins auf Seite 411, 412, 435 und 438. — ¹¹⁾ Diese Schule ist für nicht mehr vollschulpflichtige Mädchen bestimmt, welche dort in Handarbeiten, Zeichnen, deutscher Sprache, Rechnen, Geographie und Schönschreiben Unterricht erhalten. — ¹²⁾ Die in dieser Zeile angegebene Zahl der Schülerinnen ist kleiner, als die aus der Zusammenzählung der Schülerinnen der einzelnen Curse sich ergebende Summe, weil einzelne Schülerinnen in mehreren Curven Unterricht erhalten. — ¹³⁾ Das Lehrziel ist das kunstgerechte Ausbessern von echten Spitzen; auch das Stopfen von Leinen, Damast und Batist wird gelehrt. — ¹⁴⁾ Die Schülerinnen sind zum Besuche des Zeichencurses für das Flachornament (siehe Seite 435) verpflichtet. — ¹⁵⁾ Das monatliche Schulgeld beträgt 5 fl.; jedoch wird der Unterricht an die meisten Schülerinnen unentgeltlich ertheilt. — ¹⁶⁾ Nach der Befähigung.

4. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen.

1. Die gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen in den Schuljahren 1895/96—1899/1900.

Schul- jahr	Zahl der		Zahl der eingeschriebenen Schüler												
	Schulen	Lehrkräfte	Gesamtzahl	Hier von										verblieben am Ende des Schuljahres	haben das Lehr- ziel erreicht
				nach der Muttersprache					nach dem Glaubens- bekenntnisse						
				Deutsche	Gescho- slavische	Magyar- ische	Sonstige	Katholische	Evange- listische	Mosaische	Sonstige				
a) Fachliche gewerbliche Fortbildungsschulen ^{1) 2) 3)}															
1895/96	32	218	5606	4592	442	88	45	4860	98	208	1	4226	3743		
1896/97	33	227	5988	4915	515	76	49	5251	103	198	3	4521	3966		
1897/98	36	242	6381	5268	488	86	57	5608	98	184	9	4825	4325		
1898/99	36	249	6554	5521	537	83	70	5874	119	214	4	5203	4493		
1899/1900	36	238	6705	5931	585	95	82	6333	119	234	7	5583	4910		
b) Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen															
1. Für Lehrlinge und Gehilfen															
1895/96	34	343	7809	7271	393	84	61	7389	124	289	7	6007	5199		
1896/97	34	353	7944	7473	359	65	47	7521	139	280	4	6127	5302		
1897/98	35	374	8226	7755	342	80	49	7815	135	272	4	6355	5373		
1898/99	35	381	8445	7929	387	76	53	7978	139	322	6	6672	5668		
1899/1900	36	400	9017	8482	408	77	50	8499	150	362	6	7053	6018		
2. Für Mädchen															
1895/96	7	69	1204	1107	43	43	11	943	34	222	5	1037	983		
1896/97	7	81	1340	1255	41	20	24	1057	44	237	2	1150	1124		
1897/98	7	85	1425	1346	41	20	18	1147	58	219	1	1241	1169		
1898/99	8	98	1593	1536	25	14	18	1288	58	240	7	1375	1313		
1899/1900	8	100	1690	1609	50	14	17	1374	68	238	10	1526	1471		
c) Gewerbliche Vorbereitungsschulen															
1895/96	72	255	13.801	6338	6589	426	448	13.303	140	350	8	9.958	10.287		
1896/97	74	259	13.556	5975	6618	432	531	13.037	205	306	8	9.945	10.135		
1897/98	75	264	13.737	5892	6751	496	598	13.198	204	328	7	10.004	10.441		
1898/99	77	269	13.550	5803	6602	504	641	12.977	232	338	3	10.001	10.492		
1899/1900	80	275	14.248	5895	7161	545	647	13.686	237	317	8	10.277	10.883		
d) Zusammen gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen															
1895/96	145	885	28.420	19.308	7467	641	565	26.495	396	1069	21	21.228	20.212		
1896/97	148	920	28.828	19.618	7533	593	651	26.866	491	1021	17	21.743	20.527		
1897/98	153	965	29.769	20.261	7622	682	722	27.768	495	1003	21	22.425	21.308		
1898/99	156	997	30.142	20.789	7551	677	782	28.117	548	1114	20	23.251	21.966		
1899/1900	160	1013	31.660	21.917	8204	731	796	29.892	574	1151	31	24.439	23.282		

¹⁾ In diesem Jahrbuche erscheinen auch die mit der k. k. Lehranstalt für Textilindustrie verbundenen fachlichen gewerblichen Fortbildungsschulen hier und auf Seite 428 u. 429 berücksichtigt, nicht aber die Gremial-Handelsfachschulen, welche auf Seite 437 unter den Handelslehranstalten behandelt sind. — ²⁾ Die Schüler der Fachschule der Genossenschaft der Friseur, Masseur und Perückenmacher (1895/96 420, 1896/97 418, 1897/98 463, 1898/99 325) und der pharmaceutischen Schule (1895/96 19, 1896/97 15, 1897/98 19, 1898/99 18, 1899/1900 12) erscheinen nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis u. s. w. nicht aufgeteilt, da in diesen, der Wiener Gewerbeschul-Commission nicht unterstehenden Schulen Daten hierüber entweder gar nicht, oder nicht in verlässlicher Weise erhoben werden. Seit 1899/1900 wird erstere Schule, die mit der auf Seite 428 erwähnten, der Gewerbeschul-Commission unterstehenden, nicht zu verwechseln ist, nicht mehr unter den „Gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen“, sondern auf Seite 424 dargestellt. — ³⁾ Die Daten der fachlichen Fortbildungsschulen für Mädchen (Baiblehrerlinge) sind hier mitgerechnet.

2. Die Schüler der gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1899/1900 nach dem Berufe.

Gewerbe	Fachliche		Allgemeine		Gewerbliche		Zusammen	
	gewerbliche Fortbildungs-		Fortbildungs-		Vorbereitungss-			
	Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge
Anstreicher	—	93	—	11	—	21	—	125
Apotheker	—	12	—	—	—	—	—	12
Appreteure	—	—	—	6	—	4	—	10
Bäcker	—	835	—	5	1	42	1	882
Bandagisten	—	—	—	9	—	4	—	13
Bandmacher	4	3	—	1	—	—	4	4
Bettwarenerzeuger	—	—	—	2	—	5	—	7
Bildhauer	—	—	8	313	—	89	8	402
Bronzearbeiter	—	42	1	198	—	101	1	341
Brunnenmacher	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchbinder	2	35	—	219	—	132	2	386
Buchdrucker und Schriftsetzer	4	541	—	122	—	20	4	683
Büchsenmacher	—	—	—	25	—	8	—	33
Bürstenbinder	—	—	—	15	—	45	—	60
Cartonagewaren-Arbeiter	—	—	—	12	—	17	—	29
Ciseleure	—	73	—	84	—	3	—	160
Dachdecker	—	—	—	4	—	10	—	14
Deckenmacher	—	—	—	—	—	2	—	2
Drahtzieher	—	—	—	2	—	—	—	2
Drechsler	32	195	—	110	—	531	32	836
Elektrotechniker	—	—	—	70	—	4	—	74
Etzwerker, Futteraltischler	—	2	—	43	—	82	—	127
Fäberrmacher	—	—	—	7	—	4	—	11
Färber	—	—	1	56	—	81	1	137
Fajsbinder	—	—	—	38	—	130	—	168
Feilhauer	—	—	—	26	—	44	—	70
Fleischhauer und Fleischfcller	62	444	—	40	—	96	62	580
Formen (Kunstformen)	—	—	—	3	—	—	—	3
Formstecher	—	—	—	3	—	2	—	5
Friseur und Rafeure	—	259	—	28	—	17	—	304
Gärtner (Zier-, Handels-)	—	—	—	19	—	15	—	34
Galvanisfeure	—	—	—	2	—	—	—	2
Gastwirte und Hoteliers	—	910	—	3	—	709	—	1622
Gas- u. Wasserleitungs-Installateure	—	—	1	85	—	23	1	108
Gerber und Lederer	—	—	—	1	—	23	—	24
Gießer, Gelf-, Zinngießer	—	—	—	291	—	176	—	467
Glasbläfer	—	—	—	11	—	1	—	12
Glasler	—	52	—	25	—	32	—	109
Glaserdiamanten-Verfertiger	—	—	—	1	—	—	—	1
Glasschleifer	—	—	—	1	—	5	—	6
Gold- und Silberarbeiter, Juweliere	6	128	3	336	—	94	9	558
Graveure (Glas- und Metall-)	7	92	—	67	—	13	7	172
Gürtler	—	8	—	32	—	18	—	58
Handelsgewerbe	45	—	—	2	—	2	45	4
Handschuhmacher	—	—	—	25	—	16	—	41
Hufschmiede	—	—	—	—	—	3	—	3
Hutmacher	—	—	—	60	—	89	—	149
Instrumentenmacher, chirurg.) Instrumentenmacher, musikal.) ¹⁾	—	64	—	58	—	23	—	145
Kaffeesieder	—	85	—	—	—	60	—	145
Korbflechter	3	37	—	3	—	27	3	67
Kürschner	—	—	—	40	—	109	—	149
Kupferdrucker	—	4	—	3	—	1	—	8
Kupferschmiede	—	—	—	45	—	39	—	84
Lackierer	—	46	—	28	—	25	—	99
Ledergalanteriewaren-Arbeiter	1	23	—	147	—	111	1	281
Leistenfchneider	—	—	—	3	—	9	—	12
Lithographen	—	71	1	142	—	15	1	228

¹⁾ In den Nachweisungen nicht getheilt.

(Fortsetzung.)

Gewerbe	Fachliche		Allgemeine		Gewerbliche		Zusammen	
	gewerbliche Fortbildungs-		schulen		Vorbereitungss-			
	Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge
Maler (Decorations- und Zimmer-)	—	187	—	24	—	38	—	249
Maler (Glas- und Porzellan-, Industrie-, Karten-)	—	13	—	43	—	13	—	69
Maler (Schilder- und Schriften-)	—	—	—	44	—	9	—	53
Manufacturzeichner	11	29	2	12	—	—	13	41
Maurer	—	—	3	372	1	619	4	991
Mechaniker, Reibzeugmacher	—	12	2	971	—	122	2	1.105
Meßer-, Zeug-, Zierschmiede	—	—	—	41	—	37	—	78
Metallarbeiter	7	81	2	795	—	216	9	1.092
Muster- und Stickerzeichner	—	6	—	2	—	—	—	8
Radler	—	—	—	2	—	1	—	3
Optiker	1	40	—	7	—	1	1	48
Pfadbler	—	¹⁾ 387	—	—	—	—	—	387
Pfeifenmacher	—	—	—	—	—	—	—	—
Pflasterer	—	—	—	5	—	15	—	20
Photographen	—	8	—	6	—	—	—	14
Plattierer	—	—	—	13	—	15	—	28
Posamentierer	3	95	—	4	—	12	3	111
Rastrierer	—	—	—	2	—	2	—	4
Rauchfanglehrer	—	—	—	4	—	18	—	22
Sattler, Riemen und Taschner	—	—	—	179	—	241	—	420
Schlosser	8	174	12	1.653	4	1.418	24	3.245
Schmiede	—	—	1	162	—	263	1	425
Schneider	—	346	1	244	—	2.070	1	2.660
Schriftgießer	—	10	—	9	—	—	—	19
Schuhmacher, Schuhobertheilerzeuger	—	—	—	371	—	2.484	—	2.855
Schwertfeger	—	—	—	7	—	3	—	10
Seifensieder	—	—	1	—	—	3	1	3
Seiler	—	—	—	2	—	12	—	14
Siebmacher und Gitterstricker	—	—	—	4	—	3	—	7
Sonnen- und Regenschirmmacher	—	—	—	6	—	8	—	14
Spengler	—	262	1	87	—	210	1	559
Spielwarenerzeuger	—	—	—	2	—	1	—	3
Sporer	—	—	—	5	—	5	—	10
Steinmeße	—	—	—	42	—	43	—	85
Stuccatorer	—	—	—	12	—	22	—	34
Tapezierer	—	170	—	118	—	158	—	446
Thonwarenerzeuger	—	—	—	13	—	14	—	27
Tischler aller Art	5	207	1	591	—	2.682	6	3.480
Tuchmacher	—	—	—	1	—	—	—	1
Uhrbestandtheile-Erzeuger	—	2	—	2	—	4	—	8
Uhrmacher	3	151	—	17	—	45	3	213
Vergolder	—	—	—	68	—	27	—	95
Wagmacher	—	5	—	5	—	7	—	17
Wagner	—	—	—	53	—	149	—	202
Weber	40	22	—	—	—	2	40	24
Wirker	4	27	—	—	—	1	4	28
Zylographen	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahntechniker	—	—	1	13	—	1	1	14
Zimmerleute	—	—	1	46	—	89	1	135
Zuckerbäcker und Lebkücher	—	169	—	3	—	15	—	187
Sonstige	—	—	—	27	—	12	—	39
Ohne Angabe des Gewerbes	—	—	—	3	—	—	—	3
Mädchen ohne Beruf	—	—	—	1.690	—	—	—	1.690
zusammen	248	²⁾ 6457	43	³⁾ 10.664	6	14.242	297	³⁾ 31.363

¹⁾ Mädchen. — ²⁾ Darunter 387 Mädchen. — ³⁾ Darunter 2077 Mädchen.

3. Fachliche Fortbildungsschulen¹⁾

Laufende Zahl	Gewerbe, für welche die Schule bestimmt ist	Standort der Schule ²⁾	Jahr der Eröffnung	Zahl der		
				Schulen	Classen (Jahrgänge)	Abtheilungen (Classen und Parallelclassen)
1	Anstreicher und Lackierer ⁴⁾	VII. Burggasse 16*	1882	1	2	7
2	Apotheker ⁵⁾	IX. Spitalgasse 31	1864	1	1	—
3	Bäcker	I. Schottenbastei 7*	1883	1	2	4
4	"	III. Strohgasse 15*	1895	1	2	3
5	"	XIV. Dablergasse 9*	1883	1	2	4
6	"	XVII. Parhamerpl. 19*	1892	1	2	4
7	Buchbinder, Ledergalanteriewaren-, Futteral- und Cartonagenwaren-Erzeuger	VI. Hirschgasse 11	1886	1	2	2
8	Buchdrucker und Schriftgießer ³⁾	I. Renngasse 20*	1874	1	3	3
9	"	I. Stubenbastei 3*	1874	1	3	3
10	"	VII. Neubaugasse 42*	1874	1	3 ⁷⁾	4
11	Drechsler	VI. Spörllingasse 6	1874	1	3	3
12	"	XVI. Grundsteig. 65*	1895	1	3	3
13	Fleischhauer ⁹⁾	I. Am Gestade 2	1895	1	3	10
14	Friseur ¹⁰⁾	I. Bartensteingasse 7*	1899	1 ¹¹⁾	1	4
15	Gastwirte und Kaffeesieder ¹²⁾	I. Currentgasse 5	1891	1	2	18
16	Glafer, Glashändler und Glaschleifer	IV. Hauptstraße 59	1897	1	1	1
17	Gürtler, Bronzarbeiter und Eiseneure	VII. Kandelgasse 26	1885	1	3 ¹³⁾	4
18	Hoteliers	I. Wipplingerstraße 8	1891	1	2	4
19	Juweliere, Gold- und Silberschmiede, Graveure	VI. Grasgasse 5*	1878	1	2 ¹⁴⁾	—
20	Kleidermacher	VII. Zieglergasse 49*	1891	1 ¹⁵⁾	4	8
21	Korbflechter	VII. Myrthengasse 18	1895	1	3	3
22	Lithographen, Stein- und Kupferdrucker	I. Renngasse 20*	1896	1	2	2
23	Optiker ¹⁶⁾	IV. Neumanngasse 6*	1897	1	1	1
24	Orgel-, Clavier- und Harmoniumbauer	IV. Preßgasse 24*	1893	1	2	2
25	Posamentierer und Bandmacher ¹⁷⁾ 18)	VI. Marchettigasse 3*	1871	1 ¹⁹⁾	2	2
26	Schlosser	VI. Corneliusgasse 6*	1890	1	2	4
27	Spengler	VII. Zieglergasse 49*	1879	1	3	5
28	Tapezierer	VI. Kahlgasse 2*	1889	1	3	4
29	Tischler ²¹⁾	I. Renngasse 20*	1881	1	3	8
30	Uhrmacher	VII. Zieglergasse 49*	1872	1	3	5
31	Wäschewaren-Erzeuger (für weibliche Lehrlinge)	I. Börjegasse 5*	1897	1	2	3
32	"	VI. Stumpergasse 56*	1895	1	2	3
33	Weber ¹⁸⁾ 22)	VI. Marchettigasse 3*	1871	1 ¹⁹⁾	2	2
34	Wirker	VI. Marchettigasse 3*	1871	1	1	1
35	Zimmer- und Decorationsmaler	IX. Schubertgasse 22	1890	1	2	4
36	Zuckerbäcker (Conditore), Lebkücher, Wachszieher zc.	IV. Hauptstraße 59	1884	1	2	4
zusammen ²³⁾		—	—	36	—	—

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 425. Die Subventionen der Gemeinde an solche Schulen siehe auf Seite 152. —

²⁾ Der dem Standorte beigegefügte Stern (*) bedeutet, daß die Schule unentgeltlich in einem städtischen Gebäude untergebracht ist. — ³⁾ Vgl. die 5. Anmerkung. — ⁴⁾ Die Schule besteht aus einer theoretischen und praktischen Abtheilung, von welcher jede zwei Jahrgänge hat. Die theoretische Abtheilung ist beiden Gewerben gemeinsam, während für die Anstreicher und die Lackierer je eine praktische Abtheilung besteht; in ersterer wird durch 6 Stunden, in jeder der letzteren durch 4 Stunden wöchentlich Unterricht erteilt, so daß ein Schüler, der nur eine Abtheilung besucht, 4—6, einer, der beide besucht, 10 Unterrichtsstunden hat. Der erste Jahrgang der theoretischen Abtheilung für Anstreicher war 1899/1900 in zwei Theile (Abtheilungen) getheilt. — ⁵⁾ Diese Anstalt (die pharmaceutische Schule des Allgemeinen ökonomischen Apotheker-Vereins und des Wiener Apotheker-Saupt- (Gremiums) steht nicht unter der Leitung der Wiener Gewerbeschul-Commission. Die Daten über Heimat, Muttersprache und Glaubensbekenntnis u. s. w. werden dort nicht erhoben. — ⁶⁾ Für die Schriftgießer besteht in der Schule im VII. Bez., Neubaugasse 42, eine besondere Classe mit einem wöchentlich bloß dreistündigen Unterricht, in welche nur solche Lehrlinge aufgenommen werden, die bereits eine gewerbliche Fortbildungsschule besucht haben. — ⁷⁾ Darunter die in der 6. Anmerkung erwähnte Schriftgießer-Classe. — ⁸⁾ Im 1. und 2. Jahrgang 10, im dritten 6 Unterrichtsstunden. — ⁹⁾ Die Schule besteht aus einem Vorbereitungscurs und 2 Fachjahrgängen, hat also zusammen 3 Classen, von welchen im Schuljahre 1899/1900 der Vorbereitungscurs 1, der I. Fachjahrgang 4 und der II. 2 Abtheilungen zählte; überdies bestand in jedem Semester ein Extracurs für solche Lehrlinge, welche aus verschiedenen Gründen das Lehrziel der fachlichen Fortbildungsschule nicht erreicht haben, endlich ein Gehilfencurs. Die Lehrlingscurs dauerten je 3 1/2 Monate (18 Schultage à 2 1/2 Stunden), der Gehilfencurs 15 Schultage à 2 Stunden. In der Tabelle sind diese Curs als Abtheilungen ausgewiesen. — ¹⁰⁾ Diese Schule, die erst 1899 eröffnet wurde, ist mit der noch im Jahrbuche für 1898 an dieser Stelle behandelten Schule nicht zu verwechseln. Letztere siehe nunmehr auf Seite 424. — ¹¹⁾ Eine zweite Classe wird später eröffnet. — ¹²⁾ Die Schule besteht aus Vorbereitungscursen mit einem Jahrgange (im Schuljahre 1899/1900 gab es deren 10 in

im Schuljahre 1899/1900.

Dauer des Unterrichts		Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler										Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres ¹⁾	Es haben das Lehrziel erreicht ²⁾ Schüler	Laufende Zahl		
Monate jährlich	Stunden wöchentlich		zusammen	nach der Heimat ³⁾			nach der Muttersprache ³⁾			nach dem Glaubensbekenntnisse ³⁾							
				Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Böhmisch-Slawische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische				Mosaische	Sonstige
7	4—6	6	139	137	2	—	137	2	—	—	133	3	3	—	115	126	1
8	15—16	5	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
10	4	7	263	255	6	2	251	12	—	—	257	2	4	—	191	165	3
10	5	4	136	136	—	—	106	27	—	3	135	—	1	—	93	103	4
10	6	4	219	215	3	1	170	47	2	—	216	2	1	—	161	192	5
10	5	4	217	214	3	—	177	31	6	3	212	2	3	—	143	140	6
10	6—8	3	63	63	—	—	62	1	—	—	61	—	1	1	53	49	7
10	7	19	161	161	—	—	153	7	1	—	147	5	9	—	153	150	8
10	7		159	159	—	—	155	2	2	—	153	2	4	—	153	148	9
10	3—7		235	235	—	—	230	5	—	—	225	4	6	—	214	227	10
10	6—10	8	188	188	—	—	166	20	—	2	176	2	9	1	146	107	11
10	8) 6—10	8	127	127	—	—	113	11	—	3	122	—	5	—	100	84	12
3—10	5	14	506	484	21	1	440	38	21	7	478	12	16	—	436	394	13
8	4	4	259	243	14	2	237	12	6	4	246	4	7	2	245	187	14
9	6	30	791	774	12	5	778	9	1	3	768	12	10	—	703	539	15
10	7	4	52	52	—	—	42	7	3	—	51	—	1	—	42	52	16
10	10	4	120	120	—	—	118	2	—	—	114	6	—	—	108	101	17
9	6	12	204	203	1	—	196	4	3	1	201	2	1	—	181	125	18
10	14) 4—12	9	236	228	5	3	224	6	5	1	223	5	8	—	203	182	19
10	15) 6—8	8	346	340	4	2	226	105	4	11	335	5	4	2	265	219	20
10	5	2	40	40	—	—	15	20	1	4	38	2	—	—	23	13	21
10	6	6	83	83	—	—	83	—	—	—	78	2	3	—	62	54	22
6	4	3	41	41	—	—	39	2	—	—	40	1	—	—	33	28	23
10	7	4	64	64	—	—	62	2	—	—	64	—	—	—	52	37	24
10	6	18) —	105	105	—	—	89	2	5	9	78	3	24	—	100	90	25
10	7	4	187	183	3	1	151	28	3	5	178	5	4	—	170	176	26
10	3	5	262	262	—	—	242	13	—	7	247	3	12	—	230	188	27
8½/2	20) 5—6	6	170	166	4	—	159	7	4	—	149	5	16	—	148	119	28
10	8	8	212	210	2	—	188	21	2	1	207	5	—	—	174	172	29
10	6	4	168	163	1	4	156	6	—	6	140	5	23	—	138	90	30
10	9	7	172	168	4	—	152	14	4	2	152	3	17	—	115	126	31
10	9	9	215	207	8	—	183	24	7	1	210	2	3	—	157	142	32
10	6	16	165	165	—	—	139	18	7	1	134	4	27	—	142	140	33
10	9		32	32	—	—	28	2	—	2	27	1	4	—	23	20	34
7	5—10		5	187	183	3	1	128	54	1	4	178	6	3	—	170	108
10	6—6½/2	6	169	169	—	—	136	24	7	2	160	4	5	—	141	117	36
—	—	238	6705	6575	96	22	5931	585	95	82	6333	119	234	6	5583	4910	—

14 Abteilungen), für welche die Angaben unten auf Seite 434 bezeichnet sind, und aus 2 Fachjahrgängen, die in Abteilungen für Gastwirte- und Kaffeelehrerlehrlinge zerfallen; außerdem erhielten solche Lehrlinge, welche im Kalenderjahre 1900 von der Schulpflicht frei wurden, ohne das Lehrziel des zweiten Fachjahrganges erreicht zu haben, in dem sogenannten praktischen Fachcurse, der mit Rücksicht auf die Zahl der Schüler in 10 Abteilungen abgehalten wurde, gegen Schluss des Schuljahres durch 4 Wochen einen zweistündigen Unterricht. Der praktische Fachkurs wurde von 310 Schülern besucht, darunter von 146 Schülern der Vorbereitungscurse, 131 der Fachschule und 33 Lehrlingen, welche vom Schulbesuche befreit waren oder sich ihm entzogen hatten. Die Abteilungen und Schüler des praktischen Fachkurses sind in der Tabelle nicht mitgezählt. — ¹⁵⁾ Der 2. Jahrgang hatte je eine Abteilung für Ciseleure und Monteurs. — ¹⁶⁾ Die 1. Klasse hatte einen, die 2. drei Jahrgänge. Der Unterricht wird in nach Unterrichtsgegenständen gemachten Abteilungen erteilt, wovon 1899/1900 17 bestanden. — ¹⁷⁾ Ein Vorbereitungscurs und drei Fachjahrgänge; im Vorbereitungscurs 6, im 1. Fachjahrgange 7, im 2. und 3. Fachjahrgange je 8 Unterrichtsstunden wöchentlich. — ¹⁸⁾ Die Schüler dieses Fachkurses müssen sich im letzten Lehrjahre befinden und bereits eine allgemeine Fortbildungsschule besucht haben. — ¹⁹⁾ Auch für Angehörige der einschlägigen Gewerbe. — ²⁰⁾ Die Schulen für Posamentierer und Wandmacher, Weber und Wirter stehen mit der k. k. Lehranstalt für Textil-Industrie in Verbindung. Sie haben einen gemeinsamen Lehrkörper, welcher bei der Schule für Weber, bzw. Wirter bezieht ist. — ²¹⁾ Eine strenge Theilung nach Jahrgängen findet aus didaktischen Gründen nicht statt. — ²²⁾ Im 3. Jahrgang 5, sonst 6 Stunden wöchentlich. — ²³⁾ Die Schule besteht aus einem Vorbereitungscurs und aus einer Fachabteilung, in welcher für Bau- und Möbelfischer geförderter Unterricht erteilt wird. Die Zahl der wöchentlichen Lehrstunden betrug für jede Abteilung durchschnittlich 8. — ²⁴⁾ Für Weber, Ruferzeichner und Comptoiristen der Manufakturbranche und verwandter Gewerbe. — ²⁵⁾ In den Ziffern der Schüler nach der Heimat, Muttersprache u. s. w. sind die Schüler der Schule für Apotheker nicht enthalten; vgl. die Anmerkung 5. — ²⁶⁾ Darunter 387 Mädchen.

4. Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen im Schuljahre 1899/1900.

Die allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Lehrlinge und Gehilfen haben die Aufgabe, Lehrlingen und Gehilfen in den zur Ausübung ihres Berufes nöthigen Kenntnissen und Kunstfertigkeiten einen theoretischen und, soweit es thunlich ist, auch praktischen Unterricht zu ertheilen. Aufgenommen werden nur solche Lehrlinge, welche nach Überschreitung des volksschulpflichtigen Alters die erforderlichen Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen durch entsprechende Zeugnisse einer Bürger- oder allgemeinen Volksschule oder durch eine Aufnahmsprüfung nachgewiesen haben. Befähigen sie diese Kenntnisse nicht, so sind sie verpflichtet, die gewerblichen Vorbereitungsschulen (siehe Seite 432 ff.) zu besuchen. Jede Schule hat in der Regel zwei Jahrgänge; im ersten werden jene Gegenstände gelehrt, deren Kenntnis für jeden Gewerbetreibenden mehr oder weniger wünschenswert ist, im zweiten aber vorwiegend Fachgegenstände. Der Schüler dieses Jahrganges hat zunächst jene Gegenstände zu lernen, welche ihm für sein Gewerbe von Nutzen sein können; Sache der Direction ist es, den Schülern behufs zweckmäßiger Wahl der Gegenstände mit Rath beizustehen. Die Schule im I. Bezirk, Schellinggasse 13, und jene im X. Bezirke, Eugengasse 81, haben keinen allgemeinen Jahrgang, dagegen zwei Fach-Jahrgänge; daher ist der Eintritt in diese Schulen nur nach Zurücklegung des I. Jahrganges einer anderen allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschule oder der 3. Classe der Bürgerschule gestattet. Im Schuljahre 1899/1900 hatten die Schulen Akelegasse und Habsburgplatz (XVI. Bezirk) und Calvarienberggasse (XVII. Bezirk) drei Jahrgänge. Der Unterricht ist unentgeltlich und wird jährlich durch 10 Monate ertheilt. — Die älteren Schulen waren zuerst „Sonntags- und Abendschulen“, später „Gewerbeschulen“ und sind erst seit Ende der Sechziger-Jahre in Fortbildungsschulen verwandelt worden. — Die allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Mädchen haben den Zweck, gewerblichen Arbeiterinnen, sowie solchen Mädchen, welche sich für das gewerbliche oder kaufmännische Leben ausbilden wollen, die für ihren Beruf erforderlichen Kenntnisse zu gewähren. Aufgenommen werden nur solche Mädchen, welche sich mit einem Entlassungszeugnisse aus der allgemeinen Volks- oder Bürgerschule auszuweisen vermögen; für die Schule im VI. Gemeindebezirke gilt überdies die Bestimmung, daß nur solche Mädchen zum Besuche zugelassen werden dürfen, welche in einem Lehr- oder Arbeitsverhältnisse stehen. Sie bestehen in den Bezirken II, VII, IX, X, XV und XVIII je aus drei Abtheilungen (Jahrgängen), nämlich einer unteren und einer oberen gewerblichen und einer kaufmännischen Abtheilung; die Schulen der Bezirke VI und XVII haben bloß 2 Jahrgänge. Der Unterricht wird jährlich durch 10 Monate ertheilt.

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule ¹⁾	Jahr der Eröffnung	Zahl der					Zahl der eingeschriebenen Schüler													
				Schulen	Klassen (Jahrgänge)	Abtheilungen (Klassen und Parallelklassen)	wöchentlichen Lehr- stunden	Lehrkräfte	Gesamtzahl	Hievon												
										nach der Heimat			nach der Muttersprache			nach dem Glaubens- bekenntnisse					verblieben am Ende des Schul- jahres	haben das Lehr- ziel erreicht
										Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Griecho- Slavische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige		
a) Für Lehrlinge und Gehilfen																						
1	I	Schellinggasse 13 ²⁾	1872	1	2	11	4—10	11	324	321	3	—	304	18	2	—	314	6	4	—	272	219
2	I	Schottenbastei 7*	1865	1	2	3	7—9	12	207	205	2	—	194	4	2	7	173	5	29	—	178	148
3	II	Schwarzingergasse 4*	1890	1	2	4	9—10	8	147	123	24	—	130	10	2	5	82	—	65	—	100	87
4	II	Staudingergasse 6*	1892	1	2	5	9—10	13	354	354	—	—	311	37	4	2	318	7	28	1	249	205
5	II	Vereinsgasse 21	1855	1	2	4	9—12	12	348	336	8	4	324	9	9	6	284	8	56	—	287	224
6	III	Madeghtstraße 2.	1853	1	2	3	4—9	11	237	225	9	3	230	5	1	1	220	8	9	—	174	137
7	III	Sechskügelgasse 11*	1889	1	2	5	9	15	241	237	2	2	231	7	2	1	228	11	2	—	196	183
8	IV	Favoritenstraße 13 ³⁾	1877	1	2	2	6	6	23	23	—	—	22	1	—	—	17	—	6	—	20	19
9	IV	Schaumburgergasse 7*	1886	1	2	5	9	10	238	235	3	—	227	8	3	—	228	5	5	—	182	145
10	IV	Waltergasse 7*	1855	1	2	7	9—12	13	414	401	7	6	393	14	5	2	395	11	7	1	354	282

1), 2), 3), 4) und 5): Den Text der Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

11	V	Bachergasse 14*	1889	1	2	5	9	12	255	248	7	—	236	16	3	—	249	2	4	—	195	159
12	V	Rampertorffergasse 52	1876	1	2	5	8—9	9	219	219	—	—	208	8	—	3	206	4	8	1	167	149
13	VI	Marchettigasse 3*	1854	1	2	6	9	15	358	354	4	—	342	12	4	—	340	9	9	—	310	273
14	VI	Stumbergasse 56*	1889	1	2	5	9	11	309	301	8	—	282	17	7	3	284	7	17	1	238	178
15	VII	Neubaugasse 42*	1889	1	2	3	9	8	149	149	—	—	147	2	—	—	141	2	6	—	112	79
16	VII	Neustiftgasse 97.	1853	1	2	5	9—11	14	368	367	1	—	362	4	1	1	355	8	5	—	297	234
17	VIII	Zeltgasse 7*	1884	1	2	5	9	11	272	272	—	—	258	11	2	1	263	3	5	1	206	187
18	IX	Glaiergasse 8*)	1886	1	2	5	8—9	13	251	241	10	—	242	6	2	1	227	2	21	1	201	172
19	IX	Lazarethgasse 27*	1889	1	2	3	9	6	160	151	7	2	149	8	2	1	150	2	8	—	132	111
20	X	Mülingergasse 82*	1889	1	2	3	9	5	130	126	3	1	118	8	3	1	130	—	—	—	90	82
21	X	Antonsplatz 12*	1899	1	2	5	9	12	249	246	3	—	227	18	3	1	240	2	7	—	170	181
22	X	Eugengasse 30* und 32*	1886	1	2	9	9—10	15	464	462	2	—	429	33	2	—	456	2	6	—	350	344
23	X	81*)	1889	1	2	3	10	9	148	142	4	2	141	7	—	—	139	7	2	—	127	116
24	XI	Entplatz 4*	1875	1	2	6	7—8	10	244	241	3	—	197	34	5	8	238	4	2	—	221	218
25	XII	Singrienergasse 19*	1879	1	2	4	8—9	9	190	189	1	—	183	5	2	—	189	1	—	—	142	103
26	XIII	Reinlgasse 19*	1892	1	2	5	9	12	232	232	—	—	231	—	—	1	229	1	2	—	183	172
27	XIV	Heindegasse 5*	1870	1	2	6	8—9	13	288	288	—	—	270	17	1	—	279	3	6	—	216	202
28	XIV	Selzergasse 19*	1895	1	2	5	2—9	10	209	208	—	1	198	10	—	1	198	5	6	—	156	163
29	XV	Friedrichsplatz 4*	1887	1	2	5	7—8	11	252	252	—	—	236	15	—	1	246	2	4	—	210	177
30	XVI	Abelgasse 29*	1885	1	3	5	8½—12	12	254	249	5	—	240	8	5	1	240	4	10	—	183	155
31	XVI	Habsburgplatz 2*	1897	1	3	6	8—9	11	290	286	3	1	280	10	—	—	288	1	1	—	204	146
32	XVI	Kirchstetterngasse 38*	1874	1	2	7	7—9	16	315	315	—	—	306	9	—	—	312	2	1	—	240	265
33	XVII	Calvarienberggasse 33*	1874	1	3	7	9	16	360	359	1	—	355	3	2	—	344	5	11	—	295	173
34	XVIII	Cottagegasse 17*	1887	1	2	4	8½	14	236	227	7	2	210	24	1	1	222	7	7	—	190	146
35	XIX	Grünzingerstraße 59* u. 61	1876	1	2	3	9	7	117	113	3	1	112	5	—	—	115	1	1	—	83	65
36	XIX	Pannergasse 25*	1875	1	2	3	9	8	165	160	4	1	157	5	2	1	160	3	2	—	123	119
zusammen				36	75	177	—	400	9017	8857	134	26	8482	408	77	50	8499	150	362	6	7053	6018

b) Für Mädchen.¹⁾

1	II	Weintraubengasse 13*	1872	1	3	5	12—14	9	238	223	11	4	221	7	7	3	142	6	87	3	223	205
2	VI	Gumpendorferstraße 2 b*	1899	1	2	2	10—11	8	65	65	—	—	64	1	—	—	55	2	8	—	57	54
3	VII	Zieglergasse 49*	1870	1	3	4	12.5—15.5	9	319	319	—	—	317	2	—	—	261	24	33	1	300	294
4	IX	Währingerstraße 43*	1875	1	3	5	14—16	10	209	198	6	5	189	9	6	5	142	11	54	2	200	200
5	X	Erlachgasse 91*	1884	1	3	5	16—22	18	330	324	5	1	302	23	—	5	299	11	18	2	294	286
6	XV	Friedrichsplatz 5*	1872	1	3	4	19	16	214	213	1	—	208	4	1	1	196	6	12	—	174	162
7	XVII	Sindermannngasse 1*	1872	1	2	2	18—19	11	107	107	—	—	105	1	—	1	93	2	10	2	94	88
8	XVIII	Schulgasse 19*	1874	1	3	4	24—25	19	208	208	—	—	203	3	—	2	186	6	16	—	184	182
zusammen				8	22	31	—	100	1690	1657	23	10	1609	50	14	17	1374	68	238	10	1526	1471

¹⁾ Der dem Standorte beigegefügte Stern (*) bedeutet, daß die Schule unentgeltlich in einem städtischen Gebäude untergebracht ist. — ²⁾ Diese Schule hat besondere Abteilungen für Lehrlinge zc. des Bau-, des Steinmetz-, dann des Maschinenfaches, endlich des Kunst- und feingewerblichen Faches. (Siehe auch die Einleitung zu dieser Tabelle.) — ³⁾ Die Schule ist im t. f. Taubstummen-Institute untergebracht und für taubstumme Lehrlinge bestimmt. — ⁴⁾ Diese Schule hat besondere Abteilungen für Lehrlinge zc. einerseits des Bau- und Maschinen-, andererseits des Kunst- und feingewerblichen Faches, es bestehen also 2 Abteilungen, jede mit 2 Jahrgängen. — ⁵⁾ Diese Schule ist für Lehrlinge zc. der mechanisch-technischen Gewerbe bestimmt. (S. auch die Einleitung zu dieser Tabelle.)

5. Gewerbliche Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1899/1900.

Diese Schulen sollen den Schülern jene Kenntnisse im Lesen, Schreiben, Rechnen und Zeichnen vermitteln, welche sie in den Stand setzen, dem Unterrichte an einer gewerblichen Fortbildungsschule mit Verständnis und Nutzen zu folgen. Sie sind für jene Lehrlinge, welche das volksschulpflichtige Alter überschritten haben, ohne das Lehrziel der Volksschule zu erreichen, als Pflichtschulen erklärt. Sie haben in der Regel 2 Classen, welche noch stufenweise getheilt werden können. Je nach den Vorkenntnissen, wird der Lehrling in die I. oder II. Classe und im Falle einer Untertheilung einer Classe in die untere oder obere Abtheilung eingereiht. Der Unterricht ist unentgeltlich und dauert jährlich 10 Monate, wöchentlich 7, bzw. in den Vorbereitungsschulen für Gastwirts-, Hoteliers- und Kaffeebiederlehrlinge 6 Stunden. Sämmtliche gewerbliche Vorbereitungsschulen bis auf den Vorbereitungscurs für Gastwirts- u. Lehrlinge, I., Currentgasse, sind unentgeltlich in städtischen Volksschul-Gebäuden untergebracht.

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule	Jahr der Eröffnung	Zahl der				Zahl der eingeschriebenen Schüler																
				Schulen	Classen	Abtheilungen (Classen u. Parallel- classen)	Lehrkräfte	Gesamtzahl	Hieron															
									in der Classe		nach der Heimat			nach der Mutter- sprache				nach dem Glaubens- bekenntnisse				verblieben am Ende des Schuljahres	haben das Lehr- ziel erreicht	
									1	2	Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Gescho- slawische	Magya- rische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige			
a) Allgemeine Vorbereitungsschulen.																								
1	I	Freiung 6	1875	1	2	2	2	82	34	48	79	3	—	44	30	3	5	78	—	4	—	67	74	
2	I	Stubenbastei 3	1874	1	2	2	2	86	43	43	78	7	1	50	23	7	6	77	—	9	—	65	72	
3	II	Mugartenstraße, Obere 68	1873	1	2	4	4	198	93	105	198	—	—	74	102	4	18	155	12	31	—	140	158	
4	II	Mugartenstraße, Untere 3	1873	1	2	4	4	183	90	93	162	21	—	33	110	16	24	145	6	32	—	135	158	
5	II	Munauergasse 21	1891	1	2	4	4	215	113	102	215	—	—	50	136	7	22	186	6	23	—	166	185	
6	II	Holzhausergasse 5	1882	1	2	4	4	200	101	99	181	16	3	49	126	11	14	179	3	18	—	149	152	
7	II	Pöchlarnstraße 12/14	1898	1	2	2	2	96	41	55	88	8	—	54	40	2	—	90	3	3	—	66	67	
8	II	Schütttaustraße 78	1896	1	1	1	1	36	36	—	36	—	—	32	4	—	—	36	—	—	—	32	32	
9	II	Vorgartenstraße 191	1892	1	1	1	2	59	59	—	59	—	—	49	10	—	—	54	4	1	—	40	40	
10	II	Wintergasse 14	1873	1	2	4	4	259	134	125	240	19	—	66	163	2	28	238	6	14	1	153	205	
11	III	Erdbergstraße 76	1874	1	2	4	4	215	98	117	202	12	1	88	112	7	8	210	4	1	—	164	159	
12	III	Eslergasse 3	1873	1	2	5	5	284	137	147	272	12	—	131	132	9	12	277	5	2	—	202	204	
13	III	Kolonitzgasse 15	1873	1	2	4	4	206	112	94	192	14	—	62	121	14	9	190	6	10	—	155	193	
14	IV	Allegasse 44	1873	1	2	4	4	184	89	95	174	10	—	76	92	10	6	183	1	—	—	122	152	
15	IV	Neumannsgasse 6	1873	1	2	4	4	142	74	68	130	12	—	56	76	4	6	135	4	3	—	108	110	
16	IV	Phorusgasse 10	1873	1	2	4	4	175	93	82	169	6	—	65	86	6	18	170	3	2	—	135	154	
17	V	Bräuhausgasse, Untere 52	1873	1	2	4	4	230	113	117	208	20	2	90	113	12	15	217	4	9	—	179	178	
18	V	Grüingasse 14	1878	1	2	5	5	233	135	98	233	—	—	78	140	7	8	225	5	3	—	176	174	
19	V	Herthergasse 28	1895	1	2	4	4	244	114	130	236	7	1	128	104	5	7	242	1	1	—	183	215	
20	V	Magleinsdorferstraße 23	1873	1	2	4	4	198	115	83	191	7	—	60	123	4	11	193	5	—	—	135	154	

21	VI	Grasgasse 5	1873	1	2	6	6	242	74	168	226	16	—	102	115	16	9	235	4	3	—	179	210
22	VI	Sonnenberggasse 3	1873	1	2	4	4	159	72	87	154	5	—	75	71	3	10	150	6	3	—	121	118
23	VI	Stumpfergasse 10	1873	1	2	5	5	215	99	116	212	3	—	75	116	2	22	205	4	6	—	170	144
24	VI	Windmühlgasse 45	1873	1	2	5	5	241	83	158	230	10	1	128	95	9	9	225	5	11	—	184	177
25	VII	Burggasse 16	1873	1	2	3	3	97	66	31	90	7	—	43	48	3	3	96	—	1	—	85	85
26	VII	Randlgasse 30	1882	1	2	3	3	119	28	91	113	4	2	77	38	2	2	111	2	6	—	86	80
27	VII	Lerchenfelderstraße 61	1873	1	2	3	3	143	51	92	132	10	1	55	83	1	4	140	3	—	—	108	94
28	VII	Neustiftgasse 100	1873	1	2	3	3	174	51	123	169	5	—	127	39	5	3	167	—	7	—	125	108
29	VII	Zieglergasse 21	1873	1	2	5	5	189	78	111	187	2	—	106	70	1	12	179	4	6	—	129	121
30	VII	Zollergasse 41	1873	1	2	5	5	234	88	146	222	10	2	142	80	3	9	227	1	6	—	158	170
31	VIII	Albertgasse 20	1873	1	2	3	3	163	54	109	148	15	—	61	83	15	4	155	5	3	—	122	126
32	VIII	Lerchengasse 19	1875	1	2	3	4	127	40	87	122	5	—	64	55	—	8	121	5	1	—	95	102
33	VIII	Baristengasse 43	1873	1	2	4	4	223	124	99	206	17	—	72	128	5	18	214	6	2	1	168	193
34	IX	Canisiusgasse 2	1873	1	2	6	6	263	92	171	246	16	1	130	114	11	8	255	4	2	2	172	196
35	IX	Grüne-Thorgasse 11	1873	1	2	6	6	263	166	97	239	23	1	62	163	18	20	237	7	19	—	194	215
36	X	Alxingergasse 82	1892	1	2	2	3	102	55	47	98	4	—	5	89	3	5	102	—	—	—	74	82
37	X	Replergasse 11	1873	1	2	5	5	276	125	151	268	7	1	83	167	7	19	267	—	3	1	207	254
38	X	Uhländgasse 1	1890	1	2	5	6	275	169	106	269	6	—	65	199	3	8	273	—	2	—	196	232
39	XI	Braunhubergasse 3	1875	1	2	4	4	193	97	96	176	17	—	103	73	17	—	188	—	1	—	137	153
40	XII	Gesendorferstraße 9	1892	1	2	3	3	178	108	70	168	10	—	91	70	10	7	178	—	—	—	126	126
41	XII	Migazziplatz 8	1896	1	2	5	5	290	114	176	283	7	—	117	153	7	13	285	—	3	—	222	233
42	XII	Rofasgasse 8	1892	1	2	5	5	328	203	125	316	12	—	129	174	10	15	323	1	4	—	259	266
43	XII	Schönbrunnerstraße 189	1870	1	2	4	4	233	121	112	217	15	1	87	132	5	9	230	3	—	—	174	209
44	XII	Bierthalergasse 11	1879	1	2	4	4	300	167	133	292	8	—	93	192	7	8	296	3	1	—	218	258
45	XIII	Diefsterweggasse 10	1892	1	2	3	3	163	56	107	152	11	—	80	66	11	6	161	—	2	—	111	139
46	XIII	Hiekinger Hauptstraße 166	1894	1	2	2	2	66	23	43	66	—	—	36	24	—	6	65	1	—	—	44	39
47	XIII	Siebeneichengasse 17	1897	1	2	3	3	176	118	58	176	—	—	48	106	7	15	171	3	2	—	127	135
48	XIV	Stellinggasse 7	1870	1	2	4	4	222	110	112	210	12	—	85	109	7	21	216	2	4	—	161	183
49	XIV	Lehnergasse 4	1883	1	2	5	5	264	140	124	244	20	—	106	129	20	9	258	1	4	1	196	154
50	XIV	Selzergasse 19	1899	1	2	3	3	156	105	51	145	11	—	27	118	5	6	147	8	1	—	123	135
51	XIV	Stättermayergasse 29	1886	1	2	3	3	335	211	124	323	12	—	67	245	12	11	320	12	3	—	107	94
52	XV	Hackengasse 11	1872	1	2	4	4	233	108	125	223	10	—	89	117	10	17	227	—	6	—	177	130
53	XV	Thalgasse 2	1870	1	2	3	3	242	159	83	217	25	—	71	139	20	12	235	3	4	—	196	178
54	XV	Victoriagasse 2	1871	1	2	2	2	119	57	62	113	6	—	47	65	5	2	117	—	2	—	91	101
55	XVI	Abelegasse 29	1872	1	2	4	4	319	184	135	297	22	—	78	209	22	10	316	2	1	—	181	258
56	XVI	Mildeplatz 3	1884	1	2	4	4	229	117	112	217	12	—	86	129	5	9	228	—	1	—	164	175
57	XVI	Ottakringerstraße 150	1873	1	2	4	4	235	135	100	206	29	—	74	123	23	15	230	—	5	—	158	120
58	XVI	Bayergasse 18	1872	1	2	4	4	238	114	124	233	5	—	80	144	5	9	231	2	5	—	169	178
59	XVI	Schlaggasse 5	1872	1	2	4	4	199	99	100	189	10	—	62	114	10	13	188	8	3	—	144	187
60	XVII	Hernalser Hauptstraße 100	1876	1	2	4	4	239	125	114	225	14	—	109	113	12	5	237	1	1	—	176	152
61	XVII	Jörgersstraße 42	1880	1	2	4	4	214	108	106	194	20	—	92	117	1	4	207	5	2	—	154	169

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule	Jahr der Eröffnung	Zahl der				Zahl der eingeschriebenen Schüler																haben das Lehr- ziel erreicht
				Schulen	Classen	Abtheilungen (Classen u. Parallelen- classen)	Lehrkräfte	Gesamtzahl	Davon															
									in der Classe		nach der Heimat			nach der Mutter- sprache			nach dem Glaubens- bekenntnisse					verblieben am Ende des Schuljahres		
									1	2	Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Gescho- zlawische	Magna- rische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige			
62	XVII	Leopold Ernstgasse 37	1882	1	2	5	5	255	116	139	255	—	—	103	133	13	6	252	3	—	—	173	229	
63	XVII	Barhamerplatz 19	1873	1	2	5	5	275	126	149	253	22	—	83	167	22	3	267	1	7	—	208	252	
64	XVII	Knollgasse 6	1892	1	1	1	1	38	38	—	38	—	—	18	18	—	2	38	—	—	—	28	23	
65	XVIII	Alseggerstraße 12	1898	1	2	2	2	92	51	41	92	—	—	41	44	2	5	92	—	—	—	71	82	
66	XVIII	Klettenhofergasse 3	1887	1	2	3	3	148	93	55	138	10	—	51	88	5	1	145	3	—	—	113	104	
67	XVIII	Schopenhauerstraße 66	1877	1	2	3	3	165	108	57	160	5	—	62	96	5	2	161	4	—	—	120	158	
68	XVIII	Schulgasse 19	1872	1	2	3	3	174	113	61	164	10	—	80	84	6	4	170	1	3	—	120	90	
69	XIX	Bormoserergasse 8	1873	1	2	2	2	91	44	47	81	10	—	40	40	10	1	84	7	—	—	66	54	
70	XIX	Hammereschmiedgasse 26	1891	1	1	2	2	40	—	40	40	—	—	18	18	—	4	40	—	—	—	30	28	
zusammen			—	70	136	257	261	13.479	6807	6672	12.777	684	18	5163	7145	531	640	12.942	219	312	6	9689	10.335	
b) Vorbereitungscurse für Gastwirts-, Hôteliere- und Kaffeefieder-Lehrlinge.																								
71	I	Johannesgasse 4a	1899	1	1	1	1	62	62	—	59	2	1	59	—	2	1	62	—	—	—	48	39	
72	I	Kurrentgasse 5	1899	1	1	1	2	58	58	—	56	2	—	58	—	—	—	54	3	—	1	39	29	
73	II	Pizmantengasse 26	1892	1	1	1	1	58	58	—	50	6	2	54	—	—	4	52	3	2	1	44	38	
74	III	Hainburgerstraße 40	1892	1	1	1	1	56	56	—	54	2	—	56	—	—	—	55	1	—	—	42	39	
75	IV	Alleggasse 11	1892	1	1	2	2	99	44	55	91	7	1	92	4	2	1	96	3	—	—	75	82	
76	V	Solberggasse 53	1892	1	1	1	1	42	42	—	40	2	—	35	5	2	—	41	1	—	—	38	36	
77	VI	Windmühlgasse 45	1892	1	1	2	2	105	61	44	105	—	—	98	4	3	—	103	2	—	—	85	74	
78	VIII	Londongasse 5	1892	1	1	2	2	123	66	57	108	14	1	120	—	3	—	120	3	—	—	84	74	
79	IX	Alferbachstraße 23	1892	1	1	2	2	108	57	51	100	6	2	103	3	1	1	103	2	3	—	88	94	
80	XIV	Goldschlaggasse 108	1892	1	1	1	1	58	58	—	53	5	—	57	—	1	—	58	—	—	—	45	43	
zusammen			—	10	10	14	15	769	562	207	716	46	7	732	16	14	7	744	18	5	2	588	548	
Hauptsumme			—	80	146	271	275	14.248	7369	6879	13.493	730	25	5855	7161	545	647	13.686	237	317	8	10.277	10.883	

5. Zeichen- und Malschulen.¹⁾

1. Gewerbliche Zeichen- und Malschulen im Schuljahre 1899/1900.

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Wöchentl. Unterrichts- stunden	Dauer des Unterrichts		Lehr- personen	Einge- schriebene Schüler		
			Jahre	Mo- nate		m.	w.	zuf.
1	K. k. gewerbliche Zeichen- u. Modellierschule an der k. k. Staatsgewerbeschule im I. Bez., Schellingg. 13 ²⁾ (1878)	39	1	—	4	30	—	30
2	Kunstgewerbliche Malschule für Damen der Bertha Anst., I. Bez., Graben 29 ³⁾ (1895)	?	—	—	?	—	—	—
3	Atelier des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins, I., Rahlg. 4: Für Muster- Kurs für das Flachornament ⁴⁾ . . . zeichnen Atelier für Musterzeichnen ⁵⁾ . . .	6 36	1 1	— —	1	—	38	38
4	für kunstgewerbliche Maltechniken ⁶⁾	42—54	1	—		—	3	3
5	Zeichen- und Modellierschule für Kunstgewerbe des Friedrich Afh., VII., Myrthengasse 18 ⁷⁾ (1886) . .	— ⁸⁾	1	—	1	38	15	53
6	Zeichen- und Modellierschule für Bau- und Kunstgewerbe des Carl Schild, VII., Kaiserstraße 31 (1865) . .	— ⁹⁾	1	—	1	68	—	68
zusammen . . .		—	—	—	8	136	71	207

¹⁾ Die nach dem Standorte der einzelnen Anstalten in Klammern befindliche Jahreszahl bezeichnet das Jahr der Errichtung. — ²⁾ Diese Schule wurde zu dem Zwecke errichtet, solchen Gewerbetreibenden, welche die Fähigkeit zum Eintritt in die Werkmeisterschule nicht besitzen, der Fortbildungsschule aber entwachsen sind, Gelegenheit zur fachlichen Ausbildung zu bieten. Die Dauer des Besuchs ist unbeschränkt; der Unterricht findet vor- und nachmittags statt. — ³⁾ Der Unterricht ist ein Einzelunterricht und erstreckt sich auf jede Art kunstgewerblicher Malerei. Trotz wiederholten Ersuchens wurden Daten nicht eingekendet. — ⁴⁾ Es ist dies ein Vorbereitungskurs für das Atelier für Musterzeichnen. Das jährliche Schulgeld beträgt 30 fl. — ⁵⁾ Mädchen und Frauen, welche im Zeichnen und Malen genügend vorgebildet sind und auch Kenntnisse im Sticken besitzen, können als Schülerinnen gegen ein monatliches Schulgeld von 5 fl. oder als Volontärinnen (unentgeltlich) in das Atelier eintreten. — ⁶⁾ Das Unterrichtsgeld beträgt in der Regel 12 fl. monatlich. — ⁷⁾ Der Unterricht bezweckt, die Schüler im Zeichnen und Modellieren entweder für den Eintritt in eine Fachschule vorzubereiten oder gänzlich auszubilden. Ueberdies bestehen Specialcure für das Zeichnen von Köpfen nach lebenden Modellen und das Malen in Oel, Aquarell und Gouache. — ⁸⁾ Unbestimmt.

2. Allgemeine Zeichenschulen, dann Zeichen- und Malschulen im Schuljahre 1899/1900.

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Lehr- personen	Eingeschriebene Schüler		
			m.	w.	zuf.
a) Allgemeine Zeichenschulen					
1	K. k. { für Mädchen und Frauen, I., Schellinggasse 11 (1874)	2	—	57	57
2	allgemeine { im III. Bezirke, Radetzkystraße 2 (1873)	2	164	—	164
3	Zeichenschule ¹⁾ { im IX. { Wafagasse 10 (1874)	2	99	—	99
4	Zeichenschule des J. Berger, IV., Hauptstraße 59 (1859) ²⁾	1	24	—	24
5	" " " Wiener Frauen-Erwerb-Vereins, VI., Rahlg. 4 (1868) ³⁾	3	—	45	45
zusammen (1—5) . .		10	287	102	389
b) Zeichen- und Malschulen. ⁴⁾					
1	D. Kohn, I., Zelinkagasse 11 (1892)	1	5	3	8
2	H. Strehblow, I., Annagasse 3a (1889) ⁵⁾	4	65	87	152
3	Verein „Kunstschule für Frauen und Mädchen“, I., Schwangasse 1 (1898)	6	—	140	140
4	M. M. Godlewski, III., Weithgasse 5 (1894)	1	—	6	6
5	M. Kaufmann, IV., Weyringergasse 37 (1894)	?) ?	.	.	.
6	M. Mayerhofer, IV., Wiedner Hauptstraße 51 (1896)	1	5	10	15
7	R. Scheffer, VI., Corneliussgasse 5 (1891)	1	24	19	43
8	Schulverein für Beamtenstöchter ⁶⁾ , VIII., Lungegasse 47	1	—	15	15
9	H. Löffler, VIII., Wickenburggasse 13 (1893)	1	1	2	3
10	Jr. Omann, XIII., Habtgasse 36 (1886)	1	13	—	13
zusammen (1—12)		17	113	282	395
Hauptsumme . . .		27	400	384	784

¹⁾ Diese Schulen sind für Personen bestimmt, welchen die Aneignung einer gewissen Fertigkeit im Freihandzeichnen ein berufliches Bedürfnis ist oder aber insbesondere für solche, welche ihre künstlerische Begabung erproben und sich für eigentliche Kunststudien vorbereiten wollen. Der Unterricht findet jährlich durch 10 Monate und im allgemeinen an jedem Wochentage abends von 5—8 Uhr statt, es kann aber, wenn nötig, auch Nachmittags-Unterricht eingeführt werden. Die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden war in der Schule im I. Bezirke 17, im III. 15 und im IX. 18. Das Schulgeld beträgt jährlich 5 fl. nebst einer Einschreibgebühr von 1 fl. — ²⁾ Diese Anstalt besaß bloß, den Schülern der Volks- oder Realschule einen Nachhilfe-Unterricht zu erteilen. — ³⁾ Diese Schule gliedert sich in einen Tages- und einen Abendkurs, dann in einen Kurs für technisches Zeichnen. Der Abends- und der Tageskurs dauern jährlich 10, bzw. 9 Monate; die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden ist 10, bzw. 18. Im Kurse für technisches Zeichnen findet der Unterricht durch 9 Monate und wöchentlich durch 6 Stunden statt. Das Schulgeld beträgt für den Abendkurs 40 fl., für den Tageskurs 27 fl. und für das technische Zeichnen 80 fl. — ⁴⁾ Diese Schulen weichen hinsichtlich der Gegenstände, Dauer und Entlohnung des Unterrichts stark von einander ab. — ⁵⁾ Diese Schule wurde von der Gemeinde subventioniert. — ⁶⁾ Das Schulgeld beträgt jährlich 36 fl.; überdies ist ein Lehrmittelbeitrag von 2 fl. zu entrichten. — ⁷⁾ Trotz mehrfachen Ersuchens wurden Daten nicht mitgeteilt.

J. Handelslehranstalten.

1. Die Export-Akademie des k. k. österreichischen Handelsmuseums im Studienjahre 1898/99 und 1899/1900.

Diese Anstalt wurde mit Beginn des Studienjahres 1898/99 eröffnet. Sie hat den Zweck, den Besuchern die Befähigung zu geben, zugunsten des österreichischen Außenhandels höhere commercielle Aufgaben im In- und Auslande, namentlich auf überseeischen Plätzen, übernehmen und dauernd erfüllen zu können; sie soll in erster Linie kaufmännisch geschulte, tüchtige Kräfte für den österreichischen Außenhandel, sowie allenfalls auch für commercielle Aufgaben des Consulardienstes¹⁾ heranziehen.

Die Akademie bildet eine Abtheilung des k. k. österreichischen Handelsmuseums, von welchem sie aus den für diesen Zweck gewidmeten Mitteln erhalten wird. Sie hat zwei Jahrgänge und einen einjährigen Vorbereitungscurs, ferner Specialcursse von verschiedener Dauer. Der Lehrstoff umfaßt nebst einem auf die Beherrschung der wichtigsten Handelsprachen in Wort und Schrift abzielenden Sprachunterrichte die für den Handelsbetrieb maßgebenden Specialfächer aus der Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik, internationale Landeskunde und Handelsgeographie, Warenkunde, dann die für das kaufmännische Leben wichtigsten Gebiete des öffentlichen und Privatrechts; dazu kommen Arbeiten in einem Muttercomptoir. Der Lehrkörper besteht aus dem Vice-director des Handelsmuseums als pädagogischem Leiter der Akademie, aus ordentlichen Professoren, die der Anstalt ausschließlich angehören und ohne Bewilligung an keiner anderen Anstalt unterrichten dürfen, und aus außerordentlichen Professoren und Docenten, sowie Assistenten und Hilfslehrern. Die Hörer sind ordentliche oder außerordentliche. Als ordentliche Hörer werden zunächst Absolventen höherer Handelslehranstalten oder eines Abiturientencurses, sowie gleichwertiger ausländischer Lehranstalten aufgenommen; ferner auch Jene, die eine Mittelschule mit gutem Erfolge (Maturitätsprüfung) absolviert haben und in den commerciellen Lehrfächern, sowie in der französischen Sprache solche Kenntnisse besitzen, wie sie dem Lehrziele einer zweiclassigen Handelsschule entsprechen. Alle Jene, welche die Aufnahme als ordentliche Hörer in den I. Jahrgang der Akademie anstreben, haben sich einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen, von welcher nur solche Personen befreit werden können, die ihre Studien an einer höheren Handelsschule mit vorzüglichem Erfolge zurückgelegt haben und sich auch über eine belobte Thätigkeit in der Praxis ausweisen. Von den außerordentlichen Hörern wird in der Regel bloß eine angemessene Vorbildung, sowie das Alter von mindestens 18 Jahre gefordert. In den Vorbereitungscurs werden Abiturienten von Mittelschulen auf Grund des Maturitätszeugnisses ohne Aufnahmeprüfung aufgenommen. Die Maximalzahl der Hörer eines Jahrganges soll 30 nicht überschreiten. Ordentliche Hörer zahlen ein Studiengeld von 150 Kronen für jedes Halbjahr, außerordentliche haben für die einzelnen Collegien, bzw. Cursse per Wochenstunde und Halbjahr ein Honorar von 10 Kronen zu entrichten. Außerdem ist von allen Hörern eine einmalige Einschreibgebühr von 20 Kronen und von den Hörern der beiden Jahrgänge der Akademie jährlich ein Lehrmittelbeitrag von 30 Kronen zu entrichten. Außer Colloquien aus allen Gegenständen zu Weihnachten und Ostern werden gegen Schluß des I. Jahrganges Jahresprüfungen abgehalten, deren guter Erfolg Voraussetzung für die Aufnahme in den II. Jahrgang bildet; am Ende dieses Jahrganges erfolgt für die ordentlichen Hörer eine strenge Abgangsprüfung, über die allein Zeugnisse („Abgangsdiplome“) auf Grund der Leistungen in beiden Jahrgängen ausgestellt werden.

Studienjahr	Lehrpersonale				Eingeschriebene Hörer				Hörer am Schluß des Studienjahres				
	Ordentliche Professoren ²⁾	Außerordentliche Professoren	Docenten	zusammen	Vorbereitungs-Curs ³⁾	I. Jahrgang	II. Jahrgang	zusammen	Vorbereitungs-Curs	I. Jahrgang	II. Jahrgang	zusammen	darunter außerordentliche Hörer
1898/99	4	8	1	13	18	27	⁴⁾ —	45	14	25	⁴⁾ —	39	6
1899/1900	4	12	1	17	18	30	21	69	13	27	⁵⁾ 20 ⁶⁾ 60		4

¹⁾ Vgl. auch die k. u. k. Consular-Akademie auf Seite 396. — ²⁾ Mit Einschluß des pädagogischen Leiters. — ³⁾ Maximalzahl der aufzunehmenden Hörer 18. — ⁴⁾ Dieser Jahrgang war im Studienjahre 1898/99 noch nicht eröffnet. — ⁵⁾ 17 ordentliche und 3 außerordentliche Hörer. Davon unterzogen sich 16 ordentliche Hörer der Diplomsprüfung; 13 entsprachen den Anforderungen, 2 wurden zu einer Wiederholung der Prüfung im December zugelassen, 1 auf ein Jahr reprobiert. — ⁶⁾ Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 38, Slaven 14, Magyaren 2, Sonstige 6; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 27, Evangelische 5, Mosaische 27, Sonstige 1.

Im Wintersemester 1899/1900 wurden von vier Lehrkräften der Anstalt und einem k. u. k. Vice-consul abends allgemein zugängliche Vorlesungen abgehalten, welche — außer dem englischen Stenographiecurs — von je 30–50 Hörern besucht wurden. Die Einschreibgebühr betrug für jeden Curs 1 fl.; Collegiengeld wurde nicht eingehoben.

4. Sonstige Handelslehranstalten in den Schuljahren 1895/96—1899/1900.¹⁾

Art der Anstalt	Schuljahr, bzw. Name des Anstalts-Inhabers	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Gründungs- jahr der Anstalt	Zahl der Lehrkräfte	Hievon																		Zahl der Schüler am Schluß des Schuljahres (der Kursdauer)			Hievon hatten das Lehrziel erreicht ³⁾		
					Zahl der eingeschriebenen Schüler ¹⁾ ²⁾	waren in Kursen mit						erhielten individui- llen Unterricht																
						zwei Jahrgängen	einem Jahr- gange (von 10 monat- licher Dauer)	einer Dauer von weniger als 10 Monaten																				
									m.	w.	zuf.			m.	w.	m.	w.	m.	w.									
Privat-Handels- schulen ⁴⁾	1895/96	—	—	202	3552	1356	4908	1580	1090	235	140	1701	126	36	—	3209	1251	4460	2033	1217	3250							
	1896/97	—	—	206	3403	1458	4861	1498	1183	232	207	1656	68	17	—	3009	1360	4369	1928	1275	3203							
	1897/98	—	—	198	3175	1622	4797	1502	1250	202	263	1463	109	3	—	2899	1501	4400	1966	1425	3391							
	1898/99	—	—	213	3291	1690	4981	1588	1325	174	141	1518	223	11	1	3039	1558	4597	1864	1499	3363							
	1899/1900	—	—	214	3460	1913	5373	1626	1624	181	193	1639	96	14	—	⁵⁾ 3039 ⁶⁾ 1743 ⁷⁾ 4782			1905	1642	3547							
	u. zwar 1899/1900:																											
	M. Alina	I	1848	36	535	402	937	295	348	64	54	176	—	—	—	476	384	860	413	366	779							
	F. Glaser	I	1840	44	790	250	1040	508	186	67	64	215	—	—	—	704	227	931	610	222	832							
	C. Borges	I	1865	7	51	36	87	31	—	15	26	5	10	—	—	49	33	82	44	31	75							
	M. Weiß	I	1878	43	521	682	1203	407	621	—	—	114	61	—	—	452	586	1038	411	537	948							
Privat-Handels- Lehrkurse ⁴⁾	Br. Kaufmann. Verein ⁵⁾	I	1894	12	205	—	⁵⁾ 205	—	—	—	—	—	—	—	182	—	182	163	—	163								
	N. Kapamadzija . . .	VI	1883	19	284	139	423	141	139	35	—	108	—	—	227	120	347	196	109	305								
	Br. Frauen-Grw.-Ver.	VI	1868	9	—	113	113	—	104	—	—	—	9	—	—	110	110	—	109	109								
	Schulverf. Beamtentöcht.	VIII	1893	11	—	177	177	—	177	—	—	—	—	—	—	172	172	—	172	172								
	zusammen	—	—	181	2386	1799	4185	1587	1575	181	144	618	80	—	—	2090	1632	3722	1837	1546	3383							
	G. Glöck	I	1886	1	22	—	22	—	—	—	—	8	—	14	—	19	—	19	15	—	15							
	G. Strell	I	1868	10	69	65	134	39	49	—	—	30	16	—	—	63	62	125	53	54	107							
	Br. Kaufmann. Verein ⁶⁾	I	1870	12	627	—	627	—	—	—	—	627	—	—	⁹⁾ 627	—	⁹⁾ 627 ¹⁰⁾ ?	—	—	¹⁰⁾ ?								
	Mädch.-Unterstütz.-Ver.	II	1884	7	—	49	49	—	—	—	49	—	—	—	—	49	49	—	42	42								
	N.-ö. Gewerbe-Verein ⁷⁾	IX	1871	3	356	—	356	—	—	—	—	356	—	—	—	240	—	240	¹¹⁾ ?	—	¹¹⁾ ?							
zusammen	—	—	33	1074	114	1188	39	49	—	49	1021	16	14	—	949	111	1060	68	96	164								

¹⁾ In den dritten Classen der allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Mädchen (vgl. S. 417), in welchen kaufmännischer Unterricht erteilt wird, waren im Schuljahre 1898/99 384 Schülerinnen eingeschrieben. — ²⁾ Ohne jene Schüler und Schülerinnen der Privathandelschulen, welche bloß den Unterricht in fremden Sprachen oder in Stenographie genießen, aber mit Einschluß jener, welche in etwaigen Vorbereitungsclassen waren. — ³⁾ Ohne die Schüler der Privat-Handels-Lehrkurse des kaufmännischen Vereins (vgl. die 10. Anmerkung) und seit dem Schuljahre 1898/99 und 1899/1900 auch ohne die Schüler der kaufmännischen Unterrichtskurse des n. ö. Gewerbe-Vereins. — ⁴⁾ Nach dem Landesgesetz vom 27. Februar 1873, L.-G.-B. Nr. 36, haben jene Anstalten, in welchen ein Unterricht in Handelsfächern, jedoch ohne Zugrundelegung eines genehmigten Lehrplanes und ohne Befolgung der Vorschriften dieses Gesetzes erteilt wird, nicht das Recht, sich Handelschulen zu nennen. — ⁵⁾ Mit Einschluß der Schüler der Vorbereitungscasse. — ⁶⁾ Der Unterrichtserfolg im Schuljahre 1899/1900 in 30 Einzelkursen und erteilte sich auf Buchhaltung und kaufmännisches Rechnen (6 Kurse), Schreiben (1 Kurs) Handelscorrespondenz (1 Kurs), Bank- und Sparcasswesen (2 Kurse) Eisenbahn- und Tarifwesen (1 Kurs), Sprachen (10 Kurse), Stenographie (8 Kurse); außerdem bestand noch 1 Kurs (Fortbildungskurs) zur Vorbereitung für die genannten Kurse. — ⁷⁾ Unentgeltlicher Sonntagskurs für Gewerbetreibende und Hilfsarbeiter. — ⁸⁾ Von den Schülern und Schülerinnen, welche zu Ende des Schuljahres (der Kursdauer) in den in dieser Tabelle verzeichneten Anstalten sich befanden waren: Deutsche 2488 m. und 1638 w., Gizebo-Sclaven 94 m. und 44 w., Magyaren 72 m. und 30 w., sonstiger Muttersprache 145 m. und 31 w., während von 240 männl. Schülern die Muttersprache nicht angegeben war; ferner Admich-fatholische 1911 m. und 1254 w., Evangelische 209 m. und 86 w., Mosaische 599 m. und 397 w., sonstigen Glaubensbekenntnisses 80 m. und 6 w., während von 240 männlichen Schülern das Glaubensbekenntnis nicht angegeben war. — ⁹⁾ Da die Anstalt nur die Zahl der eingeschriebenen Hörer angibt, so wird diese Zahl auch als zu Ende der Kurse vorhanden angenommen. — ¹⁰⁾ Die Zahl der Schüler der Privat-Handels-Lehrkurse des kaufmännischen Vereins, welche das Lehrziel erreicht haben, ist nicht bekannt, da bloß jene classificiert werden, welche auf ein Zeugnis Anspruch machen. Die Gesamtzahl der Schüler in diesen Kursen betrug: 1895/96: 229, 1896/97: 755, 1897/98: 657, 1898/99: 649, 1899/1900: 627. — ¹¹⁾ Es ist nur die Zahl der Besucher bekannt, welche freiwillig die Prüfung gemacht haben.

¹⁾ In den dritten Klassen der allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Mädchen (vgl. S. 417), in welchen kaufmännischer Unterricht erteilt wird, waren im Schuljahre 1898/99 384 Schülerinnen eingeschrieben. — ²⁾ Ohne jene Schüler und Schülerinnen der Privathandelschulen, welche bloß den Unterricht in fremden Sprachen oder in Stenographie genießen, aber mit Einschluß jener, welche in etwaigen Vorbereitungsklassen waren. — ³⁾ Ohne die Schüler der Privat-Handels-Lehrkurse des kaufmännischen Vereins (vgl. die 10. Anmerkung) und seit dem Schuljahre 1898/99 und 1899/1900 auch ohne die Schüler der kaufmännischen Unterrichtskurse des n. ö. Gewerbe-Vereins. — ⁴⁾ Nach dem Landesgesetze vom 27. Februar 1873, L.-G.-B. Nr. 36, haben jene Anstalten, in welchen ein Unterricht in Handelsfächern, jedoch ohne Zugrundelegung eines genehmigten Lehrplanes und ohne Befolgung der Vorschriften dieses Gesetzes erteilt wird, nicht das Recht, sich Handelschulen zu nennen. — ⁵⁾ Mit Einschluß der Schüler der Vorbereitungsklasse. — ⁶⁾ Der Unterricht zerfiel im Schuljahre 1899/1900 in 30 Einzelkurse und erstreckte sich auf Buchhaltung und kaufmännisches Rechnen (6 Kurse), Schreiben (1 Kurs) Handelskorrespondenz (1 Kurs), Bank- und Sparcassawesen (2 Kurse) Eisenbahn- und Tarifwesen (1 Kurs), Sprachen (10 Kurse), Stenographie (8 Kurse); außerdem bestand noch 1 Kurs (Fortbildungskurs) zur Vorbereitung für die genannten Kurse. — ⁷⁾ Unentgeltlicher Sonntagscurs für Gewerbetreibende und Hilfsarbeiter. — ⁸⁾ Von den Schülern und Schülerinnen, welche zu Ende des Schuljahres (der Kursdauer) in den in dieser Tabelle verzeichneten Anstalten sich befanden waren: Deutsche 2488 m. und 1638 w., Cechen-Slaven 94 m. und 44 w., Magyaren 72 m. und 30 w., sonstiger Mutterprache 145 m. und 31 w., während von 240 männl. Schülern die Muttersprache nicht angegeben war; ferner Römisch-katholische 1911 m. und 1254 w., Evangelische 209 m. und 86 w., Mosaische 599 m. und 397 w., sonstigen Glaubensbekenntnisses 80 m. und 6 w., während von 240 männlichen Schülern das Glaubensbekenntnis nicht angegeben war. — ⁹⁾ Da die Anstalt nur die Zahl der eingeschriebenen Schüler angibt, so wird diese Zahl auch als zu Ende der Kurse vorhanden angenommen. — ¹⁰⁾ Die Zahl der Schüler der Privat-Handels-Lehrkurse des kaufmännischen Vereins, welche das Lehrziel erreicht haben, ist nicht bekannt, da bloß jene klassifiziert werden, welche auf ein Zeugnis Anspruch machen. Die Gesamtzahl der Schüler in diesen Kursen betrug: 1895/96: 829, 1896/97: 755, 1897/98: 657, 1898/99: 649, 1899/1900: 627. — ¹¹⁾ Es ist nur die Zahl der Besucher bekannt, welche freiwillig die Prüfung gemacht haben.

K. Volksschulen.

Die Volksschule hat nach dem Reichsvolksschulgesetze vom 14. Mai 1869 zur Aufgabe, die Kinder sittlich religiös zu erziehen, deren Geistesfähigkeit zu entwickeln, sie mit den zur weiteren Ausbildung für das Leben erforderlichen Kenntnissen und Fertigkeiten auszustatten und die Grundlage für die Heranbildung tüchtiger Menschen und Mitglieder des Gemeinwesens zu schaffen.

Es gibt öffentliche und private Volksschulen. Jede Volksschule, zu deren Gründung oder Erhaltung der Staat, das Land oder die Ortsgemeinde die Kosten ganz oder theilweise beiträgt, ist eine öffentliche Anstalt und als solche der Jugend ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich; die in anderer Weise gegründeten und erhaltenen Volksschulen sind Privatschulen. In Wien bestehen mit Ausnahme weniger, vom Staate gegründeter und erhaltener Volksschulen (Seite 443) bloß solche öffentliche Volksschulen, welche von der Stadt gegründet worden sind und von ihr erhalten werden (Seite 444 ff.); über die Privatvolksschulen, zu welchen auch die vom Reiche erhaltenen gezählt werden, wird noch weiter unten (Seite 490) gesprochen werden.

Die Volksschulen werden ferner nach ihrer Organisation in allgemeine Volksschulen und in Bürgerschulen eingetheilt. Die Lehrgegenstände der allgemeinen Volksschule sind: Religion; Lesen und Schreiben; Unterrichtssprache: Rechnen in Verbindung mit der geometrischen Formenlehre; das für die Schüler Fassliche und Wissenswerthe aus der Naturgeschichte, Naturlehre, Geographie und Geschichte, mit besonderer Rücksichtnahme auf das Vaterland und dessen Verfassung; Zeichnen; Gesang; ferner weibliche Handarbeiten für Mädchen; dann Turnen, und zwar für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat. Die Bürgerschule hat eine über das Lehrziel der allgemeinen Volksschule hinausreichende Bildung, namentlich mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Gewerbetreibenden und der Landwirthe zu gewähren. Dieselbe vermittelt auch die Vorbildung für Lehrerbildungsanstalten und für jene Fachschulen, welche eine Mittelschulvorbildung nicht voraussetzen. Die Lehrgegenstände der Bürgerschule sind: Religion; Unterrichtssprache in Verbindung mit Geschäftsaufgaben; Geographie und Geschichte mit besonderer Rücksicht auf das Vaterland und dessen Verfassung; Naturgeschichte; Naturlehre; Rechnen in Verbindung mit einfacher Buchführung; Geometrie und geometrisches Zeichnen; Freihandzeichnen; Schönschreiben; Gesang; ferner weibliche Handarbeiten für Mädchen; dann Turnen, und zwar für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat. Mit Genehmigung der Landes Schulbehörde kann an der Bürgerschule auch ein nicht obligatorischer Unterricht in anderen lebenden Sprachen, im Clavier- und Violinspiel erteilt werden. In den Wiener städtischen Bürgerschulen wird seit ihrem Bestehen (die ersten Bürgerschulen wurden 1870/71 eröffnet) durchwegs die französische Sprache, in einer Knaben-Bürgerschule im XIV. Bezirke (Rudolfsheim, Heintzengasse), schon seit der Zeit vor der Vereinigung der ehemaligen Vororte mit Wien auch Violinspiel gelehrt. Am 5., bzw. 9. November 1898 wurden mit Genehmigung der Landes Schulbehörde und Zustimmung des Stadtrathes an je einer Bürgerschule für Knaben und Mädchen jedes der elf Schulinspektionsbezirke Stenographie-Curse (zusammen 22) eröffnet. Die Bürgerschule besteht aus drei Classen, welche sich an den fünften Jahreskurs der allgemeinen Volksschule anschließen. Denjenigen, welche die Schule erhalten, bleibt es überlassen, die Bürgerschule mit einer allgemeinen Volksschule unter einem Leiter zu verbinden. In diesem Falle führt sie den Namen: Allgemeine Volks- und Bürgerschule. Eine größere Zahl derartig verbundener Schulen besteht auch in Wien.

Wird das Geschlecht der Schüler als Eintheilungsgrund genommen, so zerfallen die Volksschulen in Knaben-, Mädchen- und gemischte Volksschulen. Eine gemischte Volksschule ist jene, in welcher, wenn auch nur in einer Classe Knaben und Mädchen gemeinschaftlich (in einem und demselben Lehrzimmer zu gleicher Zeit) unterrichtet werden. Nach dem Reichsvolksschulgesetze muß in der Bürgerschule durchgängig die Trennung der Geschlechter eintreten, in den allgemeinen Volksschulen überall dort, wo die Anzahl der gesetzlich geforderten Lehrkräfte sechs übersteigt. Im übrigen ist, soweit es die vorhandenen Mittel gestatten, besonders auch in den bevölkerten Orten die Trennung der bestehenden gemischten Schulen nach den Geschlechtern und die Errichtung eigener Mädchenschulen durchzuführen. Die in Wien derzeit noch vorhandenen städtischen gemischten Volksschulen (im ehemaligen Gemeindegebiete gab es im Schuljahre 1899/1900 deren 2, im neu hinzugekommenen 10) befinden sich in mehr oder weniger abseits gelegenen Bezirke theilen.

Unter der Leitung eines und desselben Schulleiters können entweder eine oder zwei Volksschulen stehen. Mit Rücksicht darauf lassen sich die Volksschulen auch in Einzel- und in Doppel-Volksschulen einteilen. Als Einzel-Volksschulen gelten Bürgerschulen, bzw. allgemeine Volksschulen, welche für Kinder desselben Geschlechts bestimmt sind, ferner gemischte Volksschulen; als Doppel-Volksschule gilt eine allgemeine Volks- und Bürgerschule, ferner jene unter einem und demselben Schulleiter stehende Volksschule, in welcher Knaben und Mädchen durchwegs in gesonderten Classen Unterricht erhalten. Solche Doppel-Volksschulen werden im Folgenden in der Regel als zwei Volksschulen gezählt; dort, wo die Zählung der Volksschulen mit Rücksicht auf die Zahl der Schulleiter erfolgt — was stets ausdrücklich gesagt wird — wird die Doppel-Volksschule als eine einzige Schule in Rechnung gezogen.

Endlich werden die Volksschulen nach der Zahl der aufsteigenden Classen eingetheilt. Für die Bürgerschulen ist, wie bereits bemerkt, die Zahl der Classen gesetzlich vorgezeichnet; jede vollständig ausgebaute Bürgerschule besteht aus drei Classen. Die Zahl der aufsteigenden Classen der allgemeinen Volksschulen ist je nach der Zahl der verfügbaren Lehrkräfte verschieden. In Wien ist sie in der Regel fünf und die Schüler, welche die fünfte Classe der allgemeinen Volksschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben, können in die erste Classe der Bürgerschule übertreten; die fünf Classen der allgemeinen Volksschule und die drei Classen der Bürgerschule entsprechen den acht Jahren der Schulpflicht. Ausnahmeweise, und zwar durch besondere Umstände veranlaßt, bestehen in Wien einzelne städtische allgemeine Volksschulen, in welchen das Lehrziel der Volksschule für die sämtlichen schulpflichtigen Schüler in einer zwei-, drei- oder sechsclassigen Organisation

zu erreichen ist. Diese Umstände sind bei den zwei- und dreiclassigen Schulen hauptsächlich die geringe Zahl der Schulkinder bei isolierter Lage jener Bezirkstheile, deren Bewohner auf die fraglichen Schulen angewiesen sind, bei den sechsclassigen meist die große Entfernung von einer Bürger Schule.

Für die Errichtung einer neuen aufsteigenden Classe, bzw. für die Theilung einer vorhandenen in Parallelen gilt die Bestimmung, daß, wenn die Schülerzahl in drei auf einander folgenden Jahren im Durchschnitte 80 erreicht, unbedingt für eine zweite Lehrkraft, und wenn diese Zahl auf 160 steigt, für eine dritte gesorgt und nach diesem Verhältnisse die Zahl der Lehrer noch weiter vermehrt werden muß.

Zur Erläuterung der in den folgenden Tabellen veröffentlichten Daten über die Schüler wird Nachstehendes angeführt:

Die Schulpflicht beginnt mit dem vollendeten sechsten und dauert bis zum vollendeten vierzehnten Lebensjahre. Der Austritt aus der Schule (die Ertheilung eines Entlassungszeugnisses) darf aber nur erfolgen, wenn die Schüler die für die Volksschule vorgeschriebenen nothwendigsten Kenntnisse, als: Religion, Lesen, Schreiben und Rechnen, besitzen. Ist dies nicht der Fall, so sind diese Schüler über das schulpflichtige Alter hinaus zum Schulbesuche verpflichtet, es wäre denn, daß ihr geistiger oder körperlicher Zustand nach vollendeter Schulpflichtigkeit erwießenermaßen die Erreichung des Zweckes der Volksschule nicht mehr erwarten läßt; solche Schüler erhalten ein Abgangszeugnis.

Von der Verpflichtung, die öffentliche Schule zu besuchen, sind zeitweilig oder dauernd entbunden: Kinder, welche eine höhere Schule oder gewerbliche oder landwirtschaftliche Schulen oder Fachcurse besuchen, insofern diese nach ihrer Einrichtung geeignet erscheinen, den Volksschulunterricht zu ersetzen; ferner Kinder, denen ein dem Unterrichtszwecke oder Schulbesuche hinderliches oder schweres körperliches Gebrechen anhaftet; endlich solche, die zu Hause oder in einer Privatanstalt unterrichtet werden. In letzterem Falle muß ihnen mindestens der für die Volksschule vorgeschriebene Unterricht in genügender Weise zutheil werden.

An den allgemeinen Volksschulen sind nach vollendetem sechsjährigen Schulbesuche den Kindern der unbemittelten Volksschläffen in Städten auf Ansuchen ihrer Eltern oder deren Stellvertreter aus rücksichtswürdigen Gründen Erleichterungen in Bezug auf das Maß des regelmäßigen Schulbesuches zuzugestehen.

Am Schlusse des Schuljahres kann Schülern, welche das vierzehnte Lebensjahr zwar noch nicht zurückgelegt haben, dasselbe aber im nächsten halben Jahre vollenden und welche die Gegenstände der Volksschule vollständig innehaben, aus erheblichen Gründen die Entlassung bewilligt werden.

Kinder, welche bei Beginn des Schuljahres zwischen dem fünften und sechsten Lebensjahre stehen, können nur mit Bewilligung der Ortschulbehörde aufgenommen werden. Diese Bewilligung ist nur für Kinder, welche physisch und geistig reif sind und nur insoweit zu ertheilen, als dadurch die gesegliche Schüleranzahl nicht überschritten wird.

Die Aufnahme der Schüler findet, die Fälle der Ueberfüllung der Eltern ausgenommen, nur beim Beginne des Schuljahres statt; ausnahmsweise kann die Aufnahme von Kindern während des Schuljahres gestattet werden.

Das Schuljahr beginnt in Wien in der Regel am 16. September und endet in der Regel am 15. Juli.

Daß öffentliche Anstalten der Jugend ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich sind, wurde schon oben erwähnt.

Ueber die Lehrerbildung und die Befähigung zum Lehramte wurde bereits auf Seite 414 das Erforderliche bemerkt.

Unter der Bezeichnung „Lehrer (Lehrerin) für den allgemeinen Unterricht“ werden die Leiter der Schulen, die Bürger- und Volksschul-, dann die Unter- und Ausstiftungslehrer männlichen und weiblichen Geschlechts verstanden; die Religionslehrer, die Lehrer für französische Sprache, für Violinspiel und Stenographie, dann die Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten sind darunter nicht begriffen.

Der verantwortliche Leiter einer allgemeinen Volksschule mit zwei oder mehr Lehrkräften ist der Oberlehrer. Verdienten Oberlehrern mehrclassiger allgemeiner Volksschulen kann vom Unterrichtsminister der Directorstitel als Ehrentitel verliehen werden. Der verantwortliche Leiter einer Bürger Schule führt stets den Titel Director.

Die Lehrer und Unterlehrer für den allgemeinen Unterricht an Bürger- und allgemeinen Volksschulen können nach dem Gesetze definitiv oder provisorisch angestellt sein. In Wien sind sämtliche Bürger- und Volksschullehrer definitiv, die Unterlehrer definitiv oder provisorisch angestellt. Die definitiv angestellten Unterlehrer in Wien haben sämtlich die Lehrbefähigungsprüfung für allgemeine Volks- oder Bürger Schulen abgelegt, die provisorisch Angestellten können auch bloß das Reifezeugnis besitzen.

Der Unterricht für Gesang und Schreiben wird dort, wo an den Wiener städtischen Schulen hiefür besondere Lehrkräfte bestellt sind, ebenso wie der Turnunterricht an den Wiener städtischen Volksschulen durchwegs von Lehrern für den allgemeinen Unterricht ertheilt; eine besondere Entlohnung für den Unterricht im Gesange, Schreiben, Turnen, dann in weiblichen Handarbeiten erhalten die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht nur dann, wenn sie dadurch das Stundenmaß, das ihnen gesetzlich obliegt, überschreiten (s. unten). Einzelne dieser Lehrer, bzw. Lehrerinnen unterrichten auch in Religion und Stenographie, einzelne dieser Lehrer auch in französischer Sprache, Violinspiel und Handfertigkeiten; dafür erhalten sie besondere Remunerationen. Zumeist wird der Unterricht in Religion, französischer Sprache und weiblichen Handarbeiten von eigenen Lehrpersonen ertheilt.

Zur Sicherung des regelmäßigen Unterrichtes an mehrclassigen Volksschulen wird mit Zustimmung der Gemeinde für jede selbständige allgemeine Volksschule mit mehr als fünf

Classenabtheilungen, sowie für jede unter der gemeinsamen Leitung mit einer Bürger Schule stehende allgemeine Volksschule mit mindestens sechs Classenabtheilungen eine provisorische Local-Aushilfslehrkraft (Unterlehrer oder Unterlehrerinnen) normiert. Außerdem können auf Antrag des Bezirkschulrathes mit Zustimmung der Gemeinde provisorische Bezirks-Aushilfslehrkräfte (Unterlehrer oder Unterlehrerinnen, sowie Industrielehrerinnen) behufs Substituierung abgängiger Lehrkräfte systemisirt und den einzelnen Inspectionsbezirken zugewiesen werden. Im Falle der Nothwendigkeit einer Substitution hat zunächst der Schulleiter im Vereine mit den übrigen Lehrkräften der Anstalt, dann eine der Bezirks-Aushilfslehrkräfte, deren Zuweisung durch die Bezirkssection erfolgt, bzw. die Local-Aushilfslehrkraft einer der benachbarten Schulen den Unterricht fortzuführen. Kann eine Lehrstelle in der angegebenen Weise nicht versehen werden und dauert die Substitution voraussichtlich länger als vier Wochen, so hat der Bezirkschulrath, in dringenden Fällen die Bezirkssection, sich beim k. k. n.-ö. Landeschulrath die Ermächtigung zu erwirken, einen Substituten zu bestellen. Steht ein geeigneter Substitut nicht zur Verfügung, so ist für die zu versehende Stelle von der Bezirkssection eine Lehrkraft von anderen, in demselben Inspectionsbezirke befindlichen Schulen oder, falls dies nicht thunlich ist, vom Bezirkschulrath eine solche von der Schule eines anderen Inspectionsbezirkes in aushilfsweise Verwendung zu nehmen. (Vdg. des k. k. n.-ö. Landeschulrathes vom 30. November 1895, L.-G.-Bl. Nr. 54.)

Die Regelung der Bezüge des Lehrpersonales an den öffentlichen Volksschulen im Schulbezirke Wien hat zuletzt mit Gesetz vom 27. December 1891, L.-G.-Bl. Nr. 67, stattgefunden; über die Entlohnung des Religionsunterrichtes sind mit dem Gesetze vom 14. December 1888, L.-G.-Bl. Nr. 58, abgeändert durch das Gesetz vom 21. Mai 1895, L.-G.-Bl. Nr. 29, die derzeit geltenden Bestimmungen getroffen worden.

Was zunächst die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht betrifft, so sind die definitiv Angestellten zum Behufe der Bemessung ihrer Bezüge in acht Kategorien eingetheilt: I. Bürger Schul-Directoren und -Directorinnen, II. Oberlehrer und Oberlehrerinnen an allgemeinen Volksschulen, III. Bürger Schullehrer, IV. Bürger Schullehrerinnen, V. Lehrer an allgemeinen Volksschulen, VI. Lehrerinnen daselbst, VII. Unterlehrer, VIII. Unterlehrerinnen. Für jede dieser Kategorien bestehen zwei Gehaltsclassen. In die erste (obere) Gehaltsklasse einer jeden Kategorie wird höchstens ein Drittel der in derselben befindlichen Lehrpersonen unter bestimmten Voraussetzungen eingereiht; diese Lehrpersonen beziehen einen um 100 fl. höheren Jahresgehalt, als sie in der zweiten (unteren) Gehaltsklasse erhielten. Der Jahresgehalt für die untere Gehaltsklasse ist bei der Kategorie I mit 1400 fl., II mit 1200 fl., III und IV mit 1000 fl., V und VI mit 800 fl., VII und VIII mit 600 fl. festgesetzt. Jede definitiv angestellte Lehrperson in den Kategorien I bis einschließlich VI erhält überdies nach einer mit entsprechender Verwendung zurückgelegten, im Sinne der in Kraft stehenden gesetzlichen Bestimmungen anrechenbaren Dienstzeit¹⁾ von je fünf Jahren eine Dienstalterszulage von je 100 fl., im ganzen jedoch höchstens sechs Dienstalterszulagen. Jede Lehrperson der Kategorien I und II hat ferner Anspruch auf eine Naturalwohnung im Schulgebäude²⁾ oder auf eine Quartiergeldentschädigung, welche für die I. Kategorie mit 500 fl. und für die II. mit 450 fl. festgesetzt ist; den Lehrpersonen der Kategorien III bis VIII gebührt ein Quartiergeld, und zwar der Kategorie III und V von 300 fl., IV und VI von 200 fl., VII von 120 fl. und VIII von 90 fl. jährlich; nach fünfzehnjähriger Dienstleistung in definitiver Eigenschaft an öffentlichen Volksschulen steigt das Quartiergeld bei den Lehrpersonen der Kategorien III und V um 100, IV und VI um 50 fl.

Alle diese Bezüge sind in die Pension einzurechnen. Die genannten Lehrpersonen erhalten überdies in die Pension nicht einrechenbare Remunerationen: Wenn sie über das gesetzlich bestimmte, wöchentliche Stundenmaß hinaus Unterricht erteilen (40 fl. an Bürger Schulen, 30 fl. an allgemeinen Volksschulen jährlich für jede wöchentliche Ueberstunde); wenn eine Lehrperson mit der Leitung einer Schule provisorisch betraut ist (120 fl. jährlich); wenn der Leiter einer Schule mehr als die gesetzlich bestimmte Zahl von Classen unter seiner Leitung hat (20 fl. für jede überzählige Classe); wenn eine Lehrkraft der allgemeinen Volksschulen, welche für Bürger Schulen geprüft ist, an einer solchen provisorisch verwendet wird (100 fl. jährlich), und endlich, nach der Entscheidung des Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 2. Mai 1894, wenn eine Lehrkraft aushilfsweise an einer Schule unterrichtet, deren Lehrkörper sie nicht angehört (30 fl. jährlich für die wöchentliche Stunde).

Die provisorisch angestellten Unterlehrer und Unterlehrerinnen, welche nur das Reisezeugnis besitzen, erhalten jährlich 400 fl. und nach Erwerbung des Lehrbefähigungszeugnisses jährlich 600 fl. Remuneration.

Die Local- und Bezirks-Aushilfs-Unterlehrer- oder Unterlehrerinnen beziehen die für provisorische Unterlehrer und Unterlehrerinnen bestimmte jährliche Remuneration; die Bezirks-Aushilfslehrerinnen für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten erhalten die für zwölf wöchentliche Unterrichtsstunden bestimmte jährliche Remuneration. Die eigentlichen Substituten beziehen die auf die Zeit ihrer Verwendung entfallende Quote einer Remuneration, die für eine Lehrstelle mit 60 Procent und für eine Unterlehrerstelle mit 70 Procent des diesfalls systemisirten Gehalts ohne Zulage bemessen ist. Lehrkräfte, welche — ohne Bezirks-Aushilfs-Industrielehrerinnen zu sein — Industrielehrerinnen, dann Lehrkräfte mit der entsprechenden Lehrbefähigung, welche Lehrer oder Lehrerinnen für französische Sprache substituieren, erhalten die auf die Zeit der thätiglichen Dienstleistung entfallende Quote einer Jahresremuneration von 30 fl., bzw. 50 fl. für jede wöchentliche Unterrichtsstunde.

¹⁾ Anrechenbar ist jene Dienstzeit, welche nach bestandener Lehrbefähigungsprüfung in definitiver Anstellung an öffentlichen Volksschulen Österreichs zurückgelegt worden ist. § 1 des Gesetzes vom 3. Mai 1882, L.-G.-Bl. Nr. 48. —

²⁾ Abgeändert durch das Landesgesetz vom 17. October 1899, L.-G.-Bl. Nr. 70: Die Beistellung dieser Naturalwohnungen bleibt dem Ermeßsen der Gemeinde überlassen; falls solche Naturalwohnungen in den Schulgebäuden nicht angebracht werden, gebührt den Betreffenden die im Gesetze vom 27. December 1891, L.-G.-Bl. Nr. 67, festgesetzte Quartiergeldentschädigung.

Die eigentlichen Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten erhalten jährlich 30 fl., die Lehrpersonen für französische Sprache, bzw. Stenographie jährlich 50 fl. Remuneration für jede wöchentliche Unterrichtsstunde; bei zehnjähriger entsprechender Verwendung im öffentlichen Schuldienste steigt die Remuneration um 10 fl. jährlich für die Stunde. Ebenso erhalten die Lehrpersonen für Violinspiel und Stenographie jährlich 50 fl. Remuneration für jede wöchentliche Unterrichtsstunde.

Was den Religions-Unterricht betrifft, so ist reichsgegesehlich (Gesetz vom 17. Juni 1888, R.-G.-B. Nr. 99) bestimmt, daß für die Beforgung desselben an den höheren Classen einer mehr als dreiclassigen allgemeinen Volksschule oder an einer Bürgerschule entweder eine Remuneration zu ertheilen oder ein eigener Religionslehrer zu bestimmen ist; wenn der Religionsunterricht mangels eines Geistlichen, welcher denselben regelmäßig zu ertheilen vermag, durch einen weltlichen Lehrer ertheilt wird, ist diesem eine angemessene Remuneration zu bewilligen. Die hierfür auflaufenden Kosten gehören, wenn nicht eigene Fonde, Stiftungen oder Verpflichtungen einzelner Personen oder Corporationen bestehen, zum Aufwande der betreffenden Schulen.

Nach den Landesgesetzen vom 14. December 1888 und 21. Mai 1895 erfolgt die Entlohnung der von den Schulbehörden bestellten eigenen Religionslehrer entweder durch jährliche Gehaltsbezüge oder durch Remunerationen; die mit der Ertheilung des Religionsunterrichtes betrauten Seelsorger können nur Remunerationen erhalten. Die jährlichen Gehaltsbezüge der eigenen Religionslehrer werden durch die gesetzlichen Vorschriften geregelt, die für das Dienst-einkommen der weltlichen Lehrer der betreffenden Schule und für die Versetzung dieser Lehrer in den Ruhestand zc. bestehen, mit der besondern Begünstigung, daß diesen definitiv angestellten Religionslehrern auch die provisorische Dienstzeit für die Pension angerechnet wird. Die Remuneration für die eigenen Religionslehrer beträgt an allgemeinen Volksschulen 30 fl., an Bürgerschulen 40 fl. jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde. Dieselben Remunerationen beziehen auch die mit dem Religionsunterrichte betrauten Seelsorger, insofern der Unterricht zu remunerieren ist; weltliche Lehrer, welche zur Ertheilung des Religionsunterrichtes (thatsächlich nur an allgemeinen Volksschulen) verwendet werden, erhalten 30 fl. jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde. Die Substituten von remunerirten Religionslehrern erhalten für die Dauer der Substitution eine Remuneration in derselben Höhe, in welcher sie der supplirte Religionslehrer bezieht.

Über die Bezüge des Lehrpersonales im Ruhestande und die Versorgungsanwartschaften der Hinterbliebenen derselben siehe das Gesetz vom 5. April 1870, L.-G.-B. Nr. 35, S. 56 ff. Zur Deckung der Anwartschaften für dienstuntauglich gewordene Mitglieder des Lehrstandes, sowie zur Befriedigung der Versorgungsansprüche ihrer Hinterbliebenen sind nach § 57 des Reichsvolksschulgesetzes unter Mitwirkung der Lehrer, der Gemeinden und des Landes, sowie durch Zuweisung geeigneter Zuflüsse, Pensionsfonds zu errichten. Gemeinden, welche für die Pensionierung der Lehrer in entsprechender Weise selbständig Sorge tragen, sind von der Verpflichtung, an dem gemeinschaftlichen Pensionsfonds theilzunehmen, befreit. Auf Grund des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, wurde die niederösterreichische Landes-Lehrerpensionscasse ins Leben gerufen; der Wiener Gemeinderath gründete aber mit Beschluß vom 8. Juli 1870 den selbständigen Wiener Lehrerpensionsfond.

Am 18. December 1891 beschloß der Wiener Gemeinderath, den Wiener Lehrerpensionsfond mit 31. December 1891 aufzulassen, und ermächtigte den Stadtrath, auf Grund der inbetriff des weiteren Vorganges gleichzeitig ausgesprochenen Anschauung mit dem niederösterreichischen Landes-ausschuße ein Uebereinkommen zu schließen. Dieses ist bisher nicht zustande gekommen und infolge dessen werden die Lehrer der städtischen Volksschulen derzeit theilweise als der Landes-, theilweise als der Wiener Pensionscasse zugehörig behandelt. Zu letzterer gehören alle jene Lehrkräfte, welche bis Ende 1891 an einer Schule des ehemaligen Gemeindegebietes angestellt waren; alle später an solchen Schulen neu Angestellten, dann alle Lehrkräfte im neu hinzugekommenen Gemeindegebiete werden als der Landes-Pensionscasse angehörig behandelt. Ueber den Wiener Lehrerpensionsfond siehe auf Seite 488.

Hinsichtlich des Aufwandes für das Volksschulwesen und der Mittel zu seiner Befreiung bestimmt das Landesgesetz vom 5. April 1870, L.-G.-B. Nr. 34, daß die Errichtung und Erhaltung der Gebäude für nothwendige Volksschulen, ferner die Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Schullocalitäten in denselben, die Beschaffung der Wohnung für den Leiter der Schule, endlich die Beistellung und Erhaltung der Schuleinrichtung und Unterrichtserfordernisse eine gemeinsame Angelegenheit der Gemeinden jedes Schulsprengels ist. Die Bezüge des Lehrpersonales, die Lehrmittel und die übrigen nicht den Gemeinden obliegenden Auslagen befreit der Schulbezirk. Der Wiener Schulbezirk fällt mit dem Gemeindegebiete zusammen; es werden demnach beide Arten von Ausgaben durch die Gemeinde bestritten, und zwar erstere aus Gemeindemitteln, letztere aus dem Bezirkschulfonds, für welchen eine besondere Umlage eingehoben wird — die Schulbezirksumlage, die „Schulkreuzer“. Schulgeld wird schon seit 1. Jänner 1871 in Wien nicht mehr eingehoben. Die Schulbezirksumlage ist eine Steuer auf den Mietzins und besteht seit dem Jahre 1871; ihre Höhe war 1871 und 1872 1%, 1873 2%, 1874—1877 2½, 1878 2½, 1879 und 1880 2½, 1881 3%, 1882—1891 3¼, 1892—1899 4½% des Mietzinses. Ihr Erträgnis in den Jahren 1895—1899 siehe auf Seite 140.

Schließlich wäre hier anzuführen, daß der Erhebungstermin für die Daten, welche sich auf den Beginn des Schuljahres beziehen, der 1. October, für die Daten, welche den Schluß desselben betreffen, der 30. Juni ist. Der Erhebungstermin weicht also von dem wirklichen Beginn und Ende des Schuljahres um je einen halben Monat ab, so daß die Daten über die Bewegung im Schülerstande während des Schuljahres (Seite 468 ff.) die Vorgänge von 9 (anstatt von 10) Monaten zur Darstellung bringen. Die Wahl dieser Erhebungstermine war aber mit Rücksicht auf die in den ersten und letzten Tagen des Schuljahres stattfindenden Ein- und Auschulungen, bzw. häufigen Austritte von Schülern geboten.

1. Staatliche Volksschulen.

Lehrpersonen und Schüler der staatlichen Volksschulen im Schuljahre 1899/1900.

Anstalten, zu welchen die Volksschulen gehören	Standort der Schule im Gemeindebezirke	Zahl der Lehrpersonen m. w.	Gesamtzahl der Schüler zu Beginn des Schuljahres	Hier von waren																									
				in allgemeinen Volksschulclassen	in Bürger- schulclassen	nach der Muttersprache			nach dem Glau- bensbekenntnisse			im Alter von Jahren										in der							
						Deutsche	Ghecho- Slaven	Magyarische	sonstiger Muttersprache	Römisch-katho- lische	Evangelische	Mosaische	sonstigen Glaubens- bekenntnisses	unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14	1.	2.	3.	4.	5.	
allgemeinen Volksschul- classen																													
Knaben																													
St. f. Lehrer-Bildungsanstalt . .	III	7—	214	214	—	206	2—	6	179	19	13	3	5	50	38	39	44	33	5	—	—	—	48	40	38	49	39		
Mädchen																													
St. f. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	I	1	12	218	113	105	211	1	2	4	178	21	18	1	1	20	17	24	24	25	34	31	30	12	18	20	21	24	30
Lehrerinnen-Bildungsanstalt des f. f. Civil-Mädchen-Pensionats	VIII	2	4	143	143	—	140	2	—	1	129	10	4	—	3	31	30	26	28	19	4	2	—	—	30	30	30	29	24
zusammen Mädchen .	—	3	16	361	256	105	351	3	2	5	307	31	22	1	4	51	47	50	52	44	38	33	30	12	48	50	51	53	54
Hauptsumme (Knaben u. Mädchen)	—	10	16	575	470	105	557	5	2	11	486	50	35	4	9	101	85	89	96	77	43	33	30	12	96	90	89	102	93

(Fortsetzung).

Anstalten, zu welchen die Volksschulen gehören	Von der Gesamtzahl der Schüler zu Beginn des Schuljahres waren																				Umfreie von Wien	Gesamtzahl der Schüler zu Ende des Schuljahres		
	in der			wohnhaft im																				
	1.	2.	3.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.			XVIII.	XIX.
	Bürger- schulclasse			Gemeindebezirke																				
Knaben																								
St. f. Lehrer-Bildungsanstalt . .	—	—	—	—	9	204	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	209	
Mädchen																								
St. f. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	38	23	44	111	3	75	19	3	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	208 ¹⁾	
Lehrerinnen-Bildungsanstalt des f. f. Civil-Mädchen-Pensionats zusammen Mädchen .	—	—	—	2	—	—	—	—	—	16	112	8	—	—	—	—	—	4	1	—	—	140		
Hauptsumme (Knaben u. Mädchen)	38	23	44	113	3	75	19	3	2	18	112	8	—	—	1	—	—	—	5	1	—	1	348 ¹⁾	
¹⁾ Darunter 97 Mädchen in Bürger- schulclassen.																								

¹⁾ Darunter 97 Mädchen in Bürger-schulclassen.

2. Städtische Volksschulen.

a) Im allgemeinen.

Die einzelnen städtischen Volksschulen, gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der instruirten Schulleiterstellen, mit Angabe der Schulgattung, der Zahl der Classen und Parallelclassen, der Schüler und Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht, dann der Eigenthumsverhältnisse der Gebäude, in welchen diese Schulen untergebracht sind, am 1. October 1899.

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte																		
		ist eine						ist unter- gebracht in einem		hat										
		allgemeine Volksschule und Bürger-	allgemeine Volksschule	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtischen	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließ- lich der Leiter) ²⁾					
																Schule		Ge- bäude ¹⁾	Classen und Parallelclass.	
																zu- samt.	weib- liche			
I. Bezirk (Innere Stadt)																				
1	Bartensteingasse 7 ³⁾	—	—	1	—	1	—	1	—	5	5	—	279	270	14	7				
2	Börsegasse 5 . . .	—	1	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	371	11	4				
3	Freitung 6 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	6	—	—	283	—	8	—				
4	Habsburgergasse 14	—	—	1	—	—	1	—	1	—	4	—	—	106	4	3				
5	Hegelgasse 12 . .	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	347	10	2				
6	Johannesgasse 4a .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	420	—	11	—				
7	„ 4a . . .	—	—	1	—	1	—		—	—	6	—	—	282	7	5				
8	Kemngasse 20 . .	—	1	—	1	—	—	4)	—	6	—	—	216	—	8	—				
9	Schellinggasse 11 .	1	—	—	1	—	—	5)	—	8	—	—	316	—	12	—				
10	Stubenbastei 3 . .	—	1	—	1	—	—	1	—	5	—	—	199	—	8	—				
11	Werderthorgasse 6 .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	374	—	11	1				
12	„ 6 . . .	—	—	1	—	1	—		—	—	11	—	—	426	13	12				
13	Zedliggasse 9 . .	—	1	—	—	1	—	6)	—	—	5	—	—	228	6	5				
	zusammen .	2	4	7	6	1	6	6	2	50	48	—	2.087	2.030	123	39				
II. Bezirk (Leopoldstadt)																				
a) Erster Theil. ⁷⁾																				
1	Aspernallee . . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	4	63	55	4	—				
2	Augartenstraße, Obere, 68 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	9	—	—	400	—	10	—				
3	Augartenstraße, Un- tere, 3 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	534	—	12	—				
4	Blumauergasse 21 .	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	580	—	13	—				
5	Czerninplatz 3 . .	—	1	—	—	—	1	1	—	—	9	—	—	385	10	2				
6	„ 3 . . .	—	—	1	1	—	—		—	—	10	—	—	439	—	12	—			
7	„ 3 . . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	10	—	—	560	14	13				
8	Darwingasse 14 . .	—	1	—	—	—	1		—	—	8	—	—	390	10	6				
9	Holzhausergasse 5 .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	527	—	11	—				
10	„ 7 . . .	1	—	—	—	—	1		—	—	14	—	—	752	18	13				
11	Leopoldgasse 3 . .	—	1	—	—	—	—	1	—	—	8	—	—	350	9	5				
12	„ 3 . . .	—	—	1	—	—	1		—	—	12	—	—	606	14	12				
13	Novaragasse 30 . .	—	—	1	—	—	—	8)	—	—	13	—	—	568	13	10				
14	Pazmanitengasse 17	—	—	1	1	—	—	9)	—	10	—	—	502	—	12	—				
15	„ 22 . . .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	14	—	—	516	15	14				
16	„ 26 . . .	—	1	—	1	—	—	1	—	6	—	—	273	—	8	—				
17	„ 26 . . .	—	—	1	1	—	—		—	—	11	—	—	576	—	12	—			
18	„ 26 . . .	—	—	1	—	—	1		—	—	—	11	—	—	567	12	9			

¹⁾ Die zwei oder mehrere Schulen mit einander verbindende Klammer bezeichnet, dass diese Schulen in einem und demselben Gebäude untergebracht sind. Die Zählung der Gebäude ist mit Rücksicht auf die Zahl der Conscriptiions-Nummern erfolgt. — ²⁾ Auch die erkrankten und beurlaubten Lehrkräfte sind hier mitgerechnet. — ³⁾ Bgl. die 1. Anmerkung auf Seite 456. — ⁴⁾ Mit der Schule Börsegasse in Einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Hegelgasse in Einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Stubenbastei in Einem Gebäude. — ⁷⁾ Die Leopoldstadt ist in Hinsicht auf die Volksschulaufsicht in zwei Theile getheilt; der zweite Theil umfasst das Gebiet der ehemaligen Brigittenau, der erste das übrige Gebiet des II. Gemeindebezirkes. — ⁸⁾ Mit der Schule Blumauergasse in Einem Gebäude. — ⁹⁾ Mit der Schule Darwingasse in Einem Gebäude.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist unter- gebracht in einem		hat							
		allgemeine Volks- und Bürger-	Bürger- allgemeine Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen- gemischte	städtischen	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließ- lich der Leiter ²⁾)			
														allgemeine Volks- und Bürger-	Bürger- allgemeine Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-
Schule						Ge- bäude ¹⁾		Classen und Parallelclass.			Knaben	Mädchen	zusam- men-	weib- liche			
19	Pfarrgasse, Große, 13	—	—	1	—	1	1	—	—	6	—	—	311	7	4		
20	Kleine, 33	—	—	1	—	1	3)	—	—	8	—	—	405	10	8		
21	Böcklarnstr. 12/14 .	—	1	—	1	—	—	—	5	5	—	212	162	11	2		
22	Böcklarnstraße 12 .	—	—	1	—	1	1	—	—	10	—	—	521	11	8		
23	14 .	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	552	—	11	—		
24	Schüttäustraße 78 ⁶⁾	1	—	—	1	—	1	—	7	7	—	305	289	16	3		
25	Schwarzingerstraße 4	—	1	—	1	—	1	—	9	—	—	406	—	11	—		
26	Sperlstraße, Kleine, 2	1	—	—	—	1	1	—	—	12	—	—	594	15	12		
27	2	—	—	1	1	—	1	—	12	—	—	574	—	15	—		
28	Borgartenstraße 191	—	—	1	—	1	1	—	6	6	2	404	404	15	6		
29	Weintraubengasse 13	—	1	—	1	—	1	—	9	—	—	424	—	11	—		
30	Wittelsbachstraße 6 .	1	—	—	1	—	1	—	9	—	—	415	—	11	—		
31	6 .	1	—	—	—	1	1	—	—	12	—	—	579	14	10		
zusammen a) . .		5	7	19	13	2	14	2	17	1	144	165	6	7.186	8.014	367	137
b) Zweiter Theil.																	
1	Gerhardusgasse 7 .	—	—	1	1	—	1	—	—	13	—	—	802	—	14	—	
2	Karajangasse 14 .	—	—	1	—	1	—	—	—	13	—	—	843	16	15		
3	Raphaelgasse 18 .	—	—	1	—	1	—	1	—	10	—	—	407	12	11		
4	Staudingerstraße 6 .	—	1	—	1	—	1	—	10	—	—	474	—	13	—		
5	6 .	—	1	—	—	1	—	1	—	11	—	—	549	13	6		
6	Treustraße 9 . .	—	—	1	1	—	1	—	10	—	—	626	—	11	—		
7	9 . .	—	—	1	—	1	—	—	—	9	—	—	563	10	9		
8	" 58 ⁷⁾ . .	—	1	—	—	1	—	4)	—	8	—	—	393	9	4		
9	58 . .	—	—	1	—	1	—	—	—	12	—	—	718	14	11		
10	Wasnergasse 33 ⁷⁾ .	—	1	—	1	—	—	5)	—	7	—	—	343	—	9	—	
11	33 . .	—	—	1	1	—	—	—	8	—	—	524	—	10	—		
12	Wintergasse 14 . .	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	536	—	12	—		
13	" 14 . .	—	—	1	—	1	—	1	—	12	—	—	593	13	11		
14	" 34 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	12	—	—	643	—	13	—	
zusammen b) . .		—	4	10	7	—	7	5	2	71	75	—	3.948	4.066	169	67	
zus. II. Leopoldstadt, a) und b) . .		5	11	29	20	2	21	2	22	3	215	240	6	11.134	12.080	536	204
III. Bez. (Landstr.)																	
1	Erdburgerstraße 76 .	—	—	1	1	—	1	—	11	—	—	734	—	12	—		
2	76 . .	—	—	1	—	1	—	—	—	11	—	—	676	12	9		
3	Eslergasse 3 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	598	—	12	—		
4	3 . .	—	—	1	—	1	—	—	—	13	—	—	539	15	11		
5	Hainburgerstraße 40	—	1	—	—	1	—	1	6	7	—	318	422	16	5		
6	40 . .	—	—	1	1	—	—	1	7	—	—	387	—	8	—		
7	" 40 . .	—	—	1	—	1	—	—	—	9	—	—	459	10	9		
8	Hörnerstraße 12 . .	—	1	—	1	—	—	1	6	—	—	290	—	8	—		
9	12 . .	—	1	—	—	1	—	1	—	8	—	—	439	9	4		
10	" 12 . .	—	—	1	1	—	—	—	5	5	—	255	284	12	5		
11	Kleifgasse 12 . .	1	—	—	1	—	—	1	17	—	—	971	—	21	—		
12	12 . .	1	—	—	—	1	—	—	—	17	—	—	972	19	15		
13	Kolonitzgasse 15 . .	—	—	1	1	—	—	1	15	—	—	729	—	17	—		
14	Löwengasse 12 b . .	—	—	1	—	1	—	—	—	15	—	—	689	18	16		
15	Paulusgasse 9 u. 11	—	—	1	1	—	—	1	13	—	—	765	—	14	—		
16	Paulusplatz 4 . .	—	—	1	—	1	—	—	—	13	—	—	677	14	12		
17	Pfarrhofgasse 1 . .	—	—	1	1	—	—	1	7	—	—	301	—	8	—		

¹⁾ und ²⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 444. — ³⁾ Mit der Schule Obere Augartenstraße in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Gerhardusgasse in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Karajangasse in einem Gebäude. — ⁶⁾ Vergl. die 1. Anmerkung auf Seite 456. — ⁷⁾ Das erste am 16. November eröffnete Schulgebäude in der Jägerstraße 54, in welches die Mädchen-Bürgerchule Treustraße 58 und die Knaben-Bürgerchule Wasnergasse 33 verlegt wurden, ist hier noch nicht berücksichtigt, da für diese Statistik der 1. October Stichtag ist.

(Fortsetzung).

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte														Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließ- lich der Leiter) ²⁾	männl. weibl. liche
		ist eine					ist unter- gebracht in einem		hat								
		allgemeine Volks- und Bürger- Schule	allgemeine Volks- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Mädchen- Schule	gemischte Schule	städtischen	sonstigen	Knaben- Schule	Mädchen- Schule	gemischte Schule	Knaben	Mädchen				
														Gebäude ¹⁾	Klassen und Parallelklassen		
18	Reisnerstraße 43 . . .	—	—	1	—	1	—	—	15	—	—	559	17	17			
19	Rochusgasse 16 . . .	—	1	—	—	1	—	—	8	—	—	400	9	4			
20	Salmgasse 9 . . .	—	—	1	1	—	1	10	—	—	402	—	11	—			
21	9 . . .	—	—	1	—	—		13	—	—	512	—	14	13			
22	Sechstrüggelgasse 11 . . .	—	1	1	—	—	3)	8	—	—	323	—	10	—			
23	Strohgasse 15 . . .	—	1	1	—	—	4)	15	—	—	630	—	16	—			
	zusammen . . .	2	5	16	11	2	10	10	1	131	134	6.703	6.628	302 120			
IV. Bezirk (Wieden)																	
1	Alteegasse 11 . . .	1	—	—	—	1	1	—	10	—	—	442	12	11			
2	" 11 . . .	—	1	1	—	—		5	—	—	221	—	7	—			
3	" 44 . . .	—	—	1	1	—	1	11	—	476	—	12	—				
4	Karolinenplatz 7 . . .	—	—	1	—	1	1	10	—	—	504	13	12				
5	Neumanngasse 6 . . .	—	—	1	1	—	1	6	—	207	—	7	—				
6	Paulanergasse 3 . . .	—	—	1	—	1	1	6	—	—	247	8	8				
7	Phorusgasse 10 . . .	—	—	1	1	—	1	15	—	715	—	17	—				
8	" 10 . . .	—	—	1	—	1	1	11	—	497	—	13	10				
9	Preisgasse 24 . . .	1	—	1	—	—	1	11	—	487	—	13	—				
10	" 24 . . .	1	—	—	1	—	1	11	—	—	508	14	11				
11	Rainergasse 13 . . .	—	—	1	—	1	1	6	—	—	302	7	7				
12	Schaumburggasse 7 . . .	—	1	1	—	—	1	9	—	424	—	11	—				
13	Starhembergsgasse 8 . . .	—	1	—	1	—	1	9	—	—	422	10	7				
	zusammen . . .	3	2	8	6	—	7	8	—	57	63	2.530	2.922	144 66			
V. Bezirk (Margarethen)																	
1	Bachergasse 14 . . .	—	1	1	—	—	1	9	—	—	444	—	11	—			
2	Bräuhausgasse, Untere, 52 . . .	—	—	1	1	—	1	7	—	—	351	—	9	—			
3	Castellgasse 21 . . .	—	1	—	—	1	5)	10	—	—	550	13	8				
4	Diehlgasse . . .	—	—	1	—	1	1	14	—	—	782	16	15				
5	Embelgasse 46 . . .	—	1	1	—	—	1	9	—	419	—	11	—				
6	" 48 . . .	—	1	—	—	1	1	10	—	—	531	11	6				
7	Fendtg. Einfiedberg. . .	—	—	1	1	—	6)	12	—	—	753	—	13	—			
8	Fochgasse 20 . . .	—	—	1	1	—	1	10	—	—	572	—	11	—			
9	Grüngasse 14 . . .	—	—	1	1	—	1	10	—	—	501	—	12	—			
10	" 14 . . .	—	—	1	—	1	1	10	—	—	460	12	11				
11	Heinegasse 36 . . .	—	—	1	—	1	1	11	—	—	559	12	10				
12	Herthergasse 28 . . .	—	1	1	—	—	7)	—	—	641	—	15	—				
13	Hundsturmplatz 14 . . .	—	—	1	1	—	1	12	—	615	—	14	—				
14	" 14 . . .	—	—	1	—	1	1	10	—	—	489	12	10				
15	Malfattgasse 1 . . .	—	—	1	—	1	7)	10	—	—	609	11	10				
16	Magleinsdorferstraße 23 . . .	—	—	1	1	—	1	10	—	482	—	12	—				
17	Nikolsdorfergasse 18 . . .	—	—	1	—	1	1	10	—	—	550	13	11				
18	Schönbrunnerstraße 101 . . .	—	—	1	—	1	8)	9	—	—	448	11	9				
19	Steinbaurgasse 27 . . .	—	1	—	—	1	7)	12	—	—	676	13	7				
20	Stolberggasse 53 . . .	—	—	1	1	—	9)	—	—	690	—	14	—				
21	Wienstraße 34 . . .	—	—	1	1	—	1	7	—	379	—	9	—				
22	" 97 . . .	—	—	1	—	1	1	10	—	—	483	11	11				
	zusammen . . .	—	6	16	11	—	11	12	—	110	116	5.847	6.137	266 108			

¹⁾ und ²⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 444. — ³⁾ Mit der Schule Rochusgasse in Einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Reisnerstraße in Einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Bachergasse in Einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Diehlgasse in Einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Fochgasse in Einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit der Schule Untere Bräuhausgasse in Einem Gebäude. — ⁹⁾ Mit der Schule Heinegasse in Einem Gebäude.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte														
		ist eine						ist unter- gebracht in einem		hat						
		allgemeine Volks- und Bürger- Schule	allgemeine Volks- Schule	Knaben- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Mädchen- Schule	gemischte	städtischen	sonstigen	Knaben- Schule	Mädchen- Schule	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließ- lich der Leiter) ²⁾	
																Schule
1	VI. Bez. (Mariahilf)															
2	Corneliusgasse 6 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	421	—	12	—
3	Grasgasse 5	—	—	1	1	—	—	1	—	7	—	—	348	—	8	—
4	Gumpendorferstr. 2b	—	1	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	412	10	4
5	44	—	—	1	—	1	—	1	—	—	12	—	—	503	15	11
6	Kopernicusgasse 15 .	—	—	1	—	1	—	3)	—	—	9	—	—	375	11	10
7	Mittelgasse 24 . . .	—	—	1	—	1	—	4)	—	—	10	—	—	459	11	10
8	Nahlgasse 2	—	1	1	—	—	—	5)	—	6	—	—	267	—	9	—
9	Sonnenuhrgasse 3 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	366	—	12	—
10	3	—	—	1	—	1	—	1	—	—	10	—	—	361	12	9
11	Stumpergasse 10 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	9	—	—	404	—	10	—
12	10	—	—	1	—	1	—	1	—	—	9	—	—	398	10	8
13	56	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	375	—	9	—
14	56	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	532	11	7
15	Windmühlgasse 45 .	—	—	1	1	—	—	6)	—	10	—	—	478	—	12	—
16	zusammen	—	4	10	7	—	7	—	7	59	69	—	2.659	3.040	152	59
1	VII. Bez. (Neubau)															
2	Burggasse 14	—	—	1	—	1	—	1	—	—	10	—	—	488	11	10
3	16	—	—	1	1	—	—	1	—	12	—	—	480	—	15	—
4	Kandlgasse 30	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	521	—	12	—
5	30	—	—	1	—	1	—	1	—	—	12	—	—	551	16	12
6	Lerchenfelderstr. 61	—	—	1	1	—	—	1	—	9	—	—	359	—	12	—
7	61	—	—	1	—	1	—	1	—	—	9	—	—	407	12	9
8	Neubaugasse 42 . . .	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	438	—	10	—
9	Neustiftgasse 100 . .	—	1	—	—	1	—	—	—	—	5	—	—	295	6	3
10	100	—	—	1	1	—	—	1	—	7	—	—	415	—	8	—
11	100	—	—	1	—	1	—	1	—	—	8	—	—	473	9	7
12	Stiftgasse 35	—	1	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	382	9	4
13	Zieglergasse 21 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	403	—	9	—
14	21	—	—	1	—	1	—	1	—	—	8	—	—	450	8	7
15	49	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	374	—	10	—
16	49	—	1	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	424	11	5
17	Zollergasse 41 . . .	—	—	1	1	—	—	7)	—	9	5	—	409	314	16	6
18	zusammen	—	5	11	7	1	8	—	8	71	74	—	3.399	3.784	174	63
1	VIII. Bez. (Josefstadt)															
2	Albertgasse 20	—	—	1	1	—	—	1	—	9	—	—	433	—	10	—
3	Albertplatz 7	—	—	1	—	1	—	1	—	—	11	—	—	507	13	11
4	Josefstädterstraße 93	—	1	—	—	1	—	—	—	—	6	—	—	315	7	3
5	93	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	531	—	12	—
6	93	—	—	1	—	1	—	1	—	—	8	—	—	411	11	8
7	Lange Gasse 36	—	—	1	—	1	—	1	—	—	10	—	—	521	11	10
8	Landongasse 5	—	—	1	1	—	—	1	—	6	—	—	279	—	7	—
9	Lerchengasse 19 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	6	—	—	305	—	7	—
10	19	—	—	1	—	1	—	1	—	—	8	—	—	383	9	8
11	Piaristengasse 43 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	8	—	—	388	—	12	—
12	Zeltgasse 7	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	543	—	14	—
13	7	—	1	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	546	13	6
14	zusammen	—	3	9	6	—	6	—	6	49	54	—	2.479	2.683	126	46
1	IX. Bez. (Alsergrund)															
2	Alserbachstraße 23 .	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	432	—	9	—
3	D'Orsagasse 8	—	—	1	1	—	—	1	—	12	—	—	549	—	14	—
4	Galileigasse 3	1	—	—	—	1	—	1	—	—	13	—	—	741	16	16

1) u. 2) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf S. 444. — 3) Mit der Schule Corneliusgasse in Einem Gebäude.

— 4) Mit der Schule Grasgasse in Einem Gebäude. — 5) Mit der Schule Gumpendorferstraße 2b in Einem Gebäude. —

6) Mit der Schule Gumpendorferstraße 52 in Einem Gebäude. — 7) Mit der Schule Neubaugasse in Einem Gebäude.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte																
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat					Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließlich der Leiter) ²⁾			
		allgemeine Volks- und Bürger-	allgemeine Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-gemeinte	städtischen	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen					
Schule											Ges. bände ¹⁾		Classen und Parallelclass.		Knaben	Mädchen	zu- samm.	weib- liche
4	Galileigasse 5	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	417	—				
5	Gemeindegasse 2 ³⁾	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	438	—	9	—		
6	Glasergasse 8	—	1	—	1	—	—	1	—	11	—	—	527	—	14	—		
7	8	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	519	11	6		
8	Grünethorgasse 7	—	—	1	—	1	—	1	—	—	13	—	—	623	15	13		
9	11	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	491	—	11	—		
10	Hahngasse 35	—	—	1	—	1	—	4)	—	—	10	—	—	461	11	8		
11	Lazarethgasse 27	—	1	—	1	—	—	1	—	8	—	—	373	—	10	—		
12	27	—	—	1	—	1	—	1	—	6	6	—	322	320	13	6		
13	Lichtensteinstr. 137	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	377	—	9	—		
14	Marktasse 2	—	—	1	—	—	—	5)	—	—	10	—	—	526	11	9		
15	Virtotgasse 8	—	—	1	—	—	—	6)	—	—	10	—	—	536	14	12		
16	Währingerstraße 43	—	1	—	—	1	—	—	—	—	9	—	—	467	10	6		
17	43	—	—	1	—	—	—	1	—	5	6	—	264	323	13	6		
zusammen		1	4	12	8	2	7	—	11	—	84	87	—	4.190	4.516	199	82	
X. Bez. (Favoriten)																		
1	Mringerstraße 82	—	—	1	—	1	—	1	—	6	7	—	432	458	14	7		
2	Antonplatz 11 ⁷⁾	—	1	—	—	1	—	1	—	9	—	—	—	522	10	4		
3	12 ⁷⁾	—	1	—	1	—	—	—	10	—	—	—	615	—	13	—		
4	Erlachgasse 91	—	—	—	—	—	—	1	—	—	12	—	—	730	14	4		
5	Eugengasse 30 u. 32	—	1	—	1	—	—	—	12	—	—	—	594	—	15	—		
6	Herzgasse 27	—	1	—	1	—	—	—	9	—	—	—	499	—	11	—		
7	27	—	1	—	—	1	—	—	9	—	—	—	494	10	5			
8	" 27	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	612	—	11	—		
9	27	—	—	1	—	1	—	—	10	—	10	—	—	630	11	8		
10	Himbergersstraße 30	—	—	1	—	1	—	—	8	5	—	—	415	299	14	4		
11	Replerstraße 11	—	—	1	1	—	1	—	11	—	—	—	621	—	14	—		
12	Replerplatz 7	—	—	1	—	—	—	—	10	—	—	—	—	631	12	11		
13	Rödlgasse 59	—	—	1	—	1	1	—	8	8	—	—	474	495	19	10		
14	Laaserstraße 1	—	—	1	—	—	—	—	15	—	—	—	—	1025	16	13		
15	Leibnitzgasse 33	—	—	1	1	—	—	—	12	—	—	—	821	—	13	—		
16	33	—	—	1	—	—	—	—	13	—	—	—	—	876	14	13		
17	Buchsbaumgasse 55	—	—	1	1	—	1	—	15	—	—	—	879	—	17	—		
18	Quellengasse 52	—	—	1	1	—	—	—	16	—	—	—	774	—	18	—		
19	" 52 ⁷⁾	—	—	1	—	—	1	—	—	9	7	—	—	552	11	10		
20	73	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	—	439	386	17	7		
21	Uhlengasse 1	—	—	1	1	—	—	—	15	—	—	—	953	—	17	—		
22	1	—	—	1	—	—	1	—	—	15	—	—	—	915	17	17		
zusammen		—	6	16	9	4	9	—	10	2	141	129	—	8.128	8.013	308	113	
XI. Bez. (Simmering)																		
1	Braunhubergasse 3 ⁹⁾	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	547	—	11	—		
2	3 ⁹⁾	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	—	—	506	11	7		
3	Brehmstraße 5	—	—	1	—	1	—	—	7	7	—	—	341	334	17	4		
4	Entplatz 4	1	—	—	1	—	—	—	15	—	—	—	806	—	20	—		
5	4	1	—	—	—	1	—	—	15	—	—	—	—	812	19	10		
6	Meißlstraße 512	—	—	1	—	—	—	—	5	5	—	—	277	290	12	1		
7	Molitorgasse 11	—	—	1	—	—	1	—	5	5	1	—	310	305	12	3		
8	Rümmichplatz 6	—	—	1	—	—	1	—	6	6	—	—	331	329	13	1		
zusammen		2	—	6	2	3	2	1	6	—	48	48	1	2.612	2.576	115	26	
XII. Bez. (Meibling)																		
1	Bischofgasse 10	—	—	1	—	—	—	1	—	7	8	—	375	378	16	7		
2	Sezendorferstr. 9 ¹⁰⁾	—	—	1	—	—	—	1	—	5	5	—	277	250	12	5		
1) und 2) Vgl. die entsprechenden Anm. auf Seite 444. — 3) In dieser Schule befindet sich eine Special-Schul- abtheilung für taubstumme Kinder, deren Classen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 497. — 4) Mit der Schule D'Orlagasse in Einem Gebäude. — 5) Mit der Schule Alserbachstraße in Einem Ge- bäude. — 6) Mit der Schule Lichtensteinstraße in Einem Gebäude. — 7) Vergl. die 1. Anmerkung auf Seite 456. — 8) Mit der Schule Laaserstraße in Einem Gebäude. — 9) 2 Classen dieser Schule sind im alten Amtshause untergebracht. — 10) 3 Knaben- und eine Mädchenclasse dieser Schule waren im Schulgebäude, Sezendorferstraße 66, untergebracht.																		

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anm. auf Seite 444. — ³⁾ In dieser Schule befindet sich eine Special-Schulabteilung für taubstummehörnde Kinder, deren Classen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 497. — ⁴⁾ Mit der Schule D'Orangasse in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Alferbachstraße in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Lichtensteinstraße in einem Gebäude. — ⁷⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 456. — ⁸⁾ Mit der Schule Laaserstraße in einem Gebäude. — ⁹⁾ 2 Classen dieser Schule sind im alten Amisshaus untergebracht. — ¹⁰⁾ 3 Knaben- und eine Mädchenklasse dieser Schule waren im Schulgebäude, Sezendorferstraße 66, untergebracht.

(Fortsetzung).

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist unter- gebracht in einem		hat							
		allgemeine Volks- und Bürger- Schule	allgemeine Volks- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Mädchen- Schule	gemischte	städtischen	sonstigen	Knaben- Schule	Mädchen- Schule	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließ- lich der Leiter ²⁾)			
														zu- samm.	weib- liche		
3	Hegendorferstr. 66	—	1	—	1	—	1	—	2	2	—	96	115	5	1		
4	138 ³⁾	—	—	1	—	—	1	—	5	6	1	266	273	13	6		
5	Migazziplatz 8	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	567	—	12	—		
6	9	—	—	1	—	—	1	—	—	12	—	—	685	15	11		
7	Rhympfengasse 7	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	619	12	11		
8	Rosasgasse 8	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	646	—	12	—		
9	Rudergasse 40	1	—	—	—	1	—	—	—	15	—	—	899	17	9		
10	Schönbrunnerstr. 189	—	—	1	1	—	—	—	17	—	—	836	—	19	—		
11	189	—	—	1	—	—	—	—	—	16	—	—	691	17	14		
12	Singrienergasse 19	1	—	—	1	—	—	4)	14	—	—	772	—	18	—		
13	Bierthalgasse 11	—	—	1	1	—	—	—	16	—	—	919	—	19	—		
14	13	—	—	1	—	—	—	—	—	14	—	—	815	18	16		
	zusammen	2	1	11	5	3	5	1	10	—	88	88	1	4.754	4.725	205	80
XIII. Bez. (Hiezing)																	
1	Muhoffstraße 49 ³⁾	1	—	—	1	—	—	1	10	—	—	402	—	13	—		
2	Diefsterweggasse 10	—	—	1	1	—	—	1	10	—	—	497	—	11	—		
3	10	—	—	1	—	—	1	—	—	9	—	—	387	10	7		
4	Felbigergasse 47 ⁵⁾	—	—	1	—	1	—	1	6	6	—	313	300	13	7		
5	Feldmühlgasse 26 ³⁾	1	—	—	—	1	—	6)	—	10	—	—	446	12	8		
6	Gurtgasse 32	—	1	—	—	1	—	1	—	10	—	—	538	11	5		
7	Hiezing-Hptstr. 166 ³⁾	1	—	—	1	—	—	1	6	6	—	245	279	14	5		
8	Kienmayergasse 41	—	—	1	—	1	—	1	—	14	—	—	680	15	14		
9	Kneffeingasse 38	—	—	1	1	—	—	1	11	—	—	582	—	14	—		
10	Lainzerstraße 148	—	—	1	—	—	1	1	1	1	4	83	78	8	3		
11	Linnerstraße 419	—	—	1	—	1	—	1	5	5	—	174	209	13	7		
12	Pfeifenbergg. 4	—	—	1	—	—	1	1	1	1	4	128	125	8	2		
13	Platz, Am 27	—	—	1	—	1	—	1	5	5	—	199	176	11	5		
14	Reinlgasse 19	—	1	—	1	—	—	8)	10	—	—	522	—	13	—		
15	Siebeneichengasse 17	—	—	1	—	1	—	1	8	8	—	383	401	19	9		
16	Speifingergasse 44	—	—	1	—	—	1	1	1	1	4	104	117	7	1		
17	Trogergasse 3 ³⁾	—	—	1	—	—	1	1	5	6	1	303	363	13	7		
	zusammen	3	2	12	4	5	4	4	79	82	13	3.935	4.099	205	80		
XIV. Bez. (Rudolfs- heim)																	
1	Dadlberggasse 9	—	—	1	1	—	—	1	15	—	—	684	—	16	—		
2	16	—	—	1	—	1	—	1	—	15	—	—	731	17	16		
3	Goldschlagstr. 108	—	—	1	—	1	—	1	6	6	—	371	321	14	7		
4	Heinrichgasse 5	—	1	—	1	—	—	1	10	—	—	518	—	14	—		
5	5	—	1	—	—	1	—	1	—	10	—	—	515	12	4		
6	Kellinggasse 7	—	—	1	1	—	—	1	11	—	—	526	—	12	—		
7	7	—	—	1	—	1	—	1	—	12	—	—	562	15	13		
8	Kröllgasse 20 ³⁾	—	—	1	—	1	—	1	—	16	—	—	850	18	18		
9	Lehnergasse 4	—	—	1	—	1	—	1	5	5	—	252	235	12	5		
10	Märzstraße 70 ³⁾	1	—	—	1	—	—	1	13	—	—	681	—	16	—		
11	72 ³⁾	1	—	—	—	1	—	1	—	14	—	—	775	16	11		
12	Ortnergasse 4	—	—	1	1	—	—	1	8	—	—	371	—	9	—		
13	4	—	—	1	—	1	—	1	—	8	—	—	392	9	8		
14	Selzergasse 19 ³⁾	—	—	1	1	—	—	9)	18	—	—	1.012	—	18	—		
15	Stättermayerg. 27	—	—	1	—	1	—	1	—	10	—	—	494	9	—		
16	29	—	—	1	1	—	—	1	8	—	—	442	—	11	11		
	zusammen	2	2	12	7	2	7	—	94	96	—	4.857	4.875	218	93		
XV. Bez. (Hünthaus)																	
1	Friedrichsplatz 4	—	1	—	1	—	—	1	8	—	—	435	—	10	—		
2	5	—	1	—	—	1	—	1	—	7	—	—	335	9	2		

1) und 2) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 444. — 3) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 456. —

4) Mit der Schule Rudergasse in Einem Gebäude. — 5) Vier Classen nebst dem Turnsaale befinden sich in der Linnerstraße 291. — 6) Mit der Schule Muhoffstraße in Einem Gebäude und hieß früher auch Muhoffstraße. — 7) Zwei Knaben- und zwei Mädchenklassen waren am 1. October 1900 im Schulgebäude Diefsterweggasse untergebracht. —

8) Mit der Schule Gurtgasse in Einem Gebäude. — 9) Mit der Schule Kröllgasse in Einem Gebäude.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte													Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließlich der Leiter) ²⁾	sum. männliche	weibliche
		ist eine					ist untergebracht in einem		hat								
		allgemeine Volks- und Bürger-	allgemeine Volks-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtischen	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen				
														Schule			
3	Hackengasse 11 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	15	—	—	698	—	17	—	
4	13 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	11	—	—	441	13	11	
5	Herkloßgasse 21 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	10	—	—	527	13	10	
6	Thalgasse 2 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	14	—	—	562	—	16	—	
7	Victoriagasse 2 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	465	—	13	—	
8	2 . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	533	12	9	
9	Zinkgasse 12/14 ³⁾ .	1	—	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	535	14	9	
	zusammen . .	1	2	6	4	—	5	7	—	47	50	—	2.160	2.371	117	41	
XVI. Bez. (Ottakring)																	
1	Abeleigasse 29 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	12	—	—	696	—	13	—	
2	29 . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	9	—	—	508	10	9	
3	Friedrich Kaiserlg. 32	—	—	1	—	—	1	1	—	—	8	—	—	401	10	9	
4	Gaullacherg. 49/51 .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	14	—	—	901	16	15	
5	Grundsteingasse 65 .	—	1	—	1	—	—	1	—	12	—	—	588	—	15	—	
6	Habsburgplatz 1 . .	—	1	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	617	12	1	
7	2 . .	—	1	—	1	—	—	1	—	12	—	—	645	—	15	—	
8	Kirchstätterng. 38 ⁴⁾ .	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	612	—	13	1	
9	Kreitnergasse 20 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	16	—	—	1.026	17	16	
10	Liebhartschasse 19 .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	672	13	13	
11	21 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	12	—	—	716	—	13	—	
12	Lorenz Mandlg 40 . .	1	—	—	1	—	—	1	—	12	—	—	741	—	15	—	
13	42 . .	1	—	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	731	14	8	
14	Milchplatz 3 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	13	—	—	894	—	14	—	
15	Reumayergasse 25 .	—	1	—	—	—	1	5)	—	—	10	—	—	572	11	4	
16	25 . .	—	—	1	—	—	1	5)	—	—	11	—	—	614	12	12	
17	Ottakringerstr. 150 .	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	447	—	9	—	
18	150 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	494	—	9	—	
19	Paritätengasse 21 . .	—	—	1	1	—	—	6)	—	16	—	—	1.050	—	18	—	
20	Bayergasse 18 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	15	—	—	900	—	17	1	
21	Schinaglgasse 3 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	12	—	—	733	13	12	
22	5 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	13	—	—	758	—	14	—	
23	Seitenberggasse 10 .	—	—	1	—	—	1	7)	—	—	13	—	—	804	17	16	
24	Speckbacherg. 28 ⁸⁾ .	1	—	—	1	—	—	1	—	12	—	—	737	—	14	—	
25	Stephanieplatz 1 . .	—	—	1	—	—	1	9)	—	—	9	—	—	533	10	9	
26	1 . .	—	—	1	—	—	1	9)	—	—	8	—	—	456	9	9	
27	Wurltnergasse 59 ⁸⁾ .	1	—	—	—	1	—	10)	—	—	12	—	—	759	13	10	
	zusammen . .	4	4	19	13	—	14	15	—	156	156	—	9.278	9.327	356	145	
XVII. Bez. (Hernals)																	
1	Calvarienbergg. 33	—	1	—	1	—	—	1	—	11	—	—	506	—	15	—	
2	33 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	560	—	11	1	
3	Geblergasse 29 . .	1	—	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	671	15	12	
4	31 . .	1	—	—	1	—	—	1	—	14	—	—	722	—	18	—	
5	Hernalser Haupt- straße 100 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	12	—	—	752	—	14	—	
6	Hernalser Haupt- straße 100 . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	13	—	—	846	18	17	
7	Jörgerstraße 42 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	415	—	9	—	
8	42 . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	9	—	—	520	10	9	
9	Kindermannngasse 1 .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	9	—	—	486	10	5	
10	" 1 . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	6	—	—	360	8	7	

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 444. — ³⁾ In dieser Schule befindet sich eine Special-Abtheilung für taubstumme Kinder, deren Classen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 497. — ⁴⁾ In dieser Schule befindet sich eine Special-Schulabtheilung für blinde Kinder, deren Classen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 497. — ⁵⁾ Mit der Schule Kirchstätterngasse in Einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Kreitnergasse in Einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Seitenberggasse in Einem Gebäude. — ⁸⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 456. — ⁹⁾ Mit den Schulen Ottakringer- und Wurltnergasse in Einem Gebäude. — ¹⁰⁾ Mit der Schule Speckbachergasse in Einem Gebäude.

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine					ist unter- gebracht in einem		hat					Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließ- lich der Leiter) ²⁾			
		allgemeine Volks- und Bürger- Schule	allgemeine Volks- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Mädchen- Schule	gemischte	städtischen	sonstigen	Knaben- Schule	Mädchen- Schule	gemischte	Knaben		Mädchen		
																Schule	Ge- bäude ¹⁾
11	Knollgasse 6 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	6	—	—	255	—	7	—	
12	Leopold Grunig. 37	—	—	1	1	—	—	1	—	12	—	—	732	—	13	—	
13	37	—	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	677	12	11	
14	Barthamerplatz 18 .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	9	—	—	517	11	2	
15	" 18 .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	6	—	—	381	7	6	
16	" 19 .	—	1	—	1	—	—	—	8	—	—	—	394	—	10	—	
17	" 19 .	—	—	1	1	—	—	—	8	—	—	—	493	—	10	—	
18	Rupertusplatz 1 . .	—	—	1	—	—	1	—	—	6	—	—	—	292	7	6	
19	Wichtelgasse 67 . .	—	—	1	1	—	—	—	12	—	—	—	703	—	13	—	
20	" 67 .	—	—	1	—	—	1	—	—	13	—	—	—	749	15	15	
	zusammen . .	2	4	14	10	—	10	—	10	—	101	94	—	5.532	5.499	233	91
	XVIII. Bez. (Währing)																
1	Alseggerstr. 12—16	—	—	1	—	1	—	—	6	6	—	—	303	305	15	7	
2	Anast. Grünig. 16/18	—	1	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—	402	9	5	
3	16/18 ³⁾	—	—	1	—	—	1	—	—	5	—	—	—	281	7	6	
4	Antonigasse 4 . .	—	—	1	—	—	1	—	—	12	—	—	—	589	13	12	
5	Geltesgasse 2 ⁴⁾ . .	—	—	1	—	—	1	—	—	3	—	48	73	3	—	—	
6	Cottagegasse 17 . .	—	1	—	1	—	—	—	13	—	—	—	591	—	18	—	
7	Klettenhofergasse 3 ⁴⁾	—	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—	228	—	7	—	
8	3 ⁴⁾	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	—	481	—	11	—	
9	Röhlgasse 1 . . .	—	—	1	—	1	—	—	6	6	—	—	275	273	13	4	
10	Leitnermayergasse 45	—	—	1	1	—	—	—	9	—	—	—	431	—	11	—	
11	47	—	—	1	—	—	1	—	—	11	—	—	—	541	13	12	
12	Michaelerstraße 30 .	—	—	1	—	1	—	—	6	5	—	—	297	277	13	6	
13	Bögleinsdorfer- straße 105 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	40	54	2	—	—	
14	Schopenhauerstr. 66	—	—	1	1	—	—	—	8	—	—	378	—	9	—	—	
15	79	1	—	—	1	—	—	—	14	—	—	696	—	17	—	—	
16	" 79	1	—	—	—	1	—	—	—	14	—	—	709	18	14	—	
17	Schulgasse 19 . .	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	556	—	12	—	—	
18	" 19 . .	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	532	11	10	—	
19	" 57 . .	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	477	11	6	—	
	zusammen . .	2	4	13	7	3	7	2	88	87	5	4.324	4.513	213	82	—	
	XIX. Bez. (Döbling)																
1	Grünzingerstr. 59/61	—	1	—	—	1	—	—	4	5	—	207	248	10	—	—	
2	Hammerichmidtg. 26	—	—	1	—	—	—	—	8	—	—	361	—	9	—	—	
3	26	—	—	1	—	—	1	—	—	8	—	—	—	355	10	9	
4	Seitigenstädterstr. 129	—	—	1	—	—	1	—	6	5	—	259	237	14	6	—	
5	Kreindlgasse 24 . .	1	—	—	—	1	—	—	—	11	—	—	562	15	9	—	
6	Managetttagasse 1 .	—	—	1	—	—	1	—	—	5	—	81	69	5	1	—	
7	Panzerergasse 25 . .	1	—	—	1	—	—	—	13	—	—	594	—	16	—	—	
8	Silbergasse 2 . . .	—	—	1	—	1	—	—	5	5	—	233	255	12	5	—	
9	Bormoßergasse 8 . .	—	—	1	—	1	—	—	5	5	—	299	259	12	6	—	
10	Wigandgasse 29 ⁴⁾ .	—	—	1	—	—	1	—	—	3	—	42	59	3	—	—	
11	Windhabergasse 2 .	—	—	1	—	1	—	—	5	5	—	181	201	11	4	—	
	zusammen . .	2	1	8	2	5	2	2	46	44	8	2.257	2.245	117	40	—	
	Hauptsumme . .	33	70	235	145	33	148	12	1714	1759	34	88.865	92.063	4109	1578	—	

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 444. — ³⁾ In dieser Schule befindet sich eine Special-Schulabtheilung für schwachfüßige Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 497. — ⁴⁾ Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 456. — ⁵⁾ Mit der Schule Leitnermayergasse 45 in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Leitnermayergasse 47 in einem Gebäude. — ⁷⁾ Seit dem Schuljahre 1897/98 wird von dieser Schule aus in den Wintermonaten für die in den beiden Schulen der Hammerichmidtgasse eingeschriebenen, auf dem Rablens- und Leopoldsberge wohnenden Kinder in einer in Josefsdorf gelegenen Excurrenso-Station nach dem Lehrplane für einklassige Schulen Unterricht erteilt. — ⁸⁾ Bei sieben Schulen waren einzelne Klassen nicht im eigentlichen Schulgebäude, sondern in anderen, benachbarten Gebäuden untergebracht; letztere sind hier nicht gezählt.

b) Schulen, Klassen, Parallelklassen.

1. Die städtischen Volksschulen — gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Leiterstellen — nach der Volksschulgattung, dem Geschlechte der Schüler und der Zahl der unter einer Leitung vereinigten Abtheilungen¹⁾ (Klassen und Parallelklassen) am 1. October der Jahre 1895—1899, am 1. October 1899 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung (1. October), bzw. Gemeinde- bezirk, bezw. Volks- schul-Gattung	Gesamtzahl der städt. Volks- schulen	Von der Gesamtzahl waren										Von der Gesamtzahl hatten																					
		Allgemeine Volks- und Bürgerschulen			Bürgerschulen			Allgemeine Volksschulen				2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20			
		für Knaben	für Mädchen	für Knaben u. Mädchen	für Knaben	für Mädchen	für Knaben u. Mädchen	für Knaben	für Mädchen	für Knaben u. Mädchen	gemischte	Abtheilungen (Classen und Parallelclassen)																					
		Zahl der städtischen Volksschulen gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisirten Leiterstellen																															
1895	316 ³⁾	10	14	—	28	31	4	97	92	31	9	1	3	1	6	17	15	29	41	60	43	41	24	13	13	5	4	—	—	—			
1896	322 ⁴⁾	10	16	—	30	31	4	99	92	29	11	1	4	—	5	21	14	31	40	57	47	35	32	10	14	5	5	—	1	—			
1897	331 ⁴⁾	12	17	—	30	32	5	100	94	30	11	1	2	2	7	20	12	37	38	63	48	38	24	12	14	7	5	—	1	—			
1898	334	12	16	—	30	33	6	100	96	31	10	1	2	3	6	22	13	37	38	63	47	38	24	15	16	6	5	—	—	1			
1899	338	13	18	2	32	34	4	100	96	27	12	1	2	3	7	20	9	39	35	72	39	44	21	16	17	9	3	1	—	—			
und zwar am 1. October 1899: a) im Gemeindebezirke	I . . .	13	1	1	—	2	2	—	3	3	1	—	—	—	1	2	3	—	2	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	II ²⁾ (a) . . .	31	1	3	1	3	3	—	9	8	—	2	—	—	1	—	2	—	3	6	6	4	4	1	4	—	—	—	—	—	—		
	II ²⁾ (b) . . .	14	—	—	—	2	2	—	5	5	—	—	—	—	—	—	1	2	1	3	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—		
	III . . .	23	1	1	—	2	2	1	8	7	1	—	—	—	—	1	2	3	1	2	3	—	5	—	4	—	2	—	—	—	—		
	IV . . .	13	1	2	—	1	1	—	4	4	—	—	—	—	—	1	3	—	2	2	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—		
	V . . .	22	—	—	—	3	3	—	8	8	—	—	—	—	—	—	2	—	3	10	1	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VI . . .	14	—	—	—	2	2	—	5	5	—	—	—	—	—	1	2	—	4	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VII . . .	16	—	—	—	2	3	—	5	5	—	—	—	—	—	1	—	1	6	3	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	VIII . . .	12	—	—	—	1	2	—	5	4	—	—	—	—	—	3	—	3	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IX . . .	17	—	1	—	2	2	—	6	4	2	—	—	—	—	—	—	5	1	5	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	X . . .	22	—	—	—	3	3	—	6	6	4	—	—	—	—	—	—	5	4	4	1	3	3	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—
	XI . . .	8	1	1	—	—	—	—	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII . . .	14	1	1	—	—	—	1	4	4	2	1	—	—	—	1	—	—	—	2	2	2	—	2	2	2	1	—	—	—	—	—	—
	XIII . . .	17 ⁵⁾	1	1	1	1	1	—	2	2	4	4	—	—	—	—	3	—	—	1	7	1	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	XIV . . .	16	1	1	—	1	1	—	5	5	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	1	2	1	1	2	1	—	1	—	—	—	—
	XV . . .	9	—	1	—	1	1	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVI . . .	27	2	2	—	2	2	—	9	10	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	4	9	3	1	1	2	—	—	—	—	—	—
	XVII . . .	20	1	1	—	2	2	—	7	7	—	—	—	—	—	—	4	—	3	3	1	2	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVIII . . .	19	1	1	—	2	—	—	4	4	3	2	1	1	—	2	—	2	1	3	3	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX . . .	11	1	1	—	—	—	1	1	1	4	2	—	—	—	—	—	—	2	1	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Allgem. Volks- u. Bürgerschulen	33	13	18	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	4	8	3	7	3	—	2	—	—	—	—	—	
Bürgerschulen . .	70	—	—	—	32	34	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5	3	13	17	14	5	6	2	—	—	—	—	—	—	—	
Allg. Volksschulen	235	—	—	—	—	—	—	100	96	27	12	1	2	2	3	15	6	24	17	55	30	30	16	9	14	9	1	1	—	—	—	—	

¹⁾ Die Abtheilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Abtheilungen auf Seite 497. — ²⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 444.
— ³⁾ Ohne die beiden allgem. Volks- und Bürgerschulen XVII., Gieblergasse, welche erst am 15. Februar 1896 eröffnet worden sind. — ⁴⁾ Die Bürgerschule für Mädchen II., Treustraße ist hier mit der allgemeinen Volksschule daselbst als eine einzige Schule gezählt, weil beide Schulen unter denselben Leiter standen. — ⁵⁾ Im Monatsberichte für October 1899 wurde die Schule XIII., Gieblergasse Nr. 166, als zwei Schulen gezählt; daher sind dort im XIII. Bezirke 18 und im ganzen 339 Schulen angegeben.

2. Die städtischen Volksschulen — gezählt nach Schuleinheiten¹⁾ — nach der Volksschulgattung, dem Geschlechte der Schüler und der Anzahl der aufsteigenden Classen am 1. October der Jahre 1895—1899, am 1. October 1899 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung (1. October) bzw. Gemeinde- bezirk	Gesamtzahl der städtischen Volksschulen	Von der Gesamtzahl waren							Von der Gesamtzahl waren															Schulen, gemischt in				
		Bürger-schulen			allgem. Volksschulen				Bürger-schulen						allgem. Volksschulen									allen	einzelnen			
		für Knaben	für Mädchen	zusammen	für Knaben	für Mädchen	gemischte	zusammen	für Knaben mit			für Mädchen mit			für Knaben mit			für Mädchen mit			gemischte mit							
									3			5			6			5			6					2 3 4 5		
									=klassiger Organisation ²⁾ und mit																			
									1	2	3	1	2	3	2	5	6	4	5	6	2	3	4			5		
Klasse(n)																												
1895 ³⁾	375	42	49	91	138	137	9	284	2	2	38	2	2	45	1	135	2	—	135	2	—	1	3	—	5	—	5	4
1896	381	44	51	95	138	137	11	286	—	3	41	—	3	48	—	136	2	—	135	2	—	1	3	—	7	—	5	6
1897	395	47	54	101	142	141	11	294	—	—	47	—	1	53	—	140	2	1	138	2	1	2	1	7	—	5	6	
1898	399	48	55	103	143	143	10	296	1	—	47	1	—	54	—	141	2	1	140	2	1	2	1	6	—	5	5	
1899	406	51	58	109	142	143	12	297	3	1	47	3	1	54	—	140	2	1	140	2	1	2	1	8	—	5	7	
I	16	3	3	6	5	5	—	10	—	—	3	—	—	3	—	5	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II ^{a)} _{b)}	39	6	8	14	11	12	2	25	^{b)} 1	—	5	^{b)} 1	—	7	—	10	^{b)} 1	11	^{b)} 1	—	—	—	—	1	1	^{b)} 1	—	1
	14	2	2	4	5	5	—	10	—	—	2	—	—	2	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	27	4	4	8	10	9	—	19	—	—	4	—	—	4	—	10	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV	16	2	3	5	5	6	—	11	—	—	2	—	—	3	—	5	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	22	3	3	6	8	8	—	16	—	—	3	—	—	3	—	8	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	14	2	2	4	5	5	—	10	—	—	2	—	—	2	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	17	2	3	5	6	6	—	12	—	—	2	—	—	3	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	12	1	2	3	5	4	—	9	—	—	1	—	—	2	—	5	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	20	2	3	5	8	7	—	15	—	—	2	—	—	3	—	8	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X	26	3	3	6	10	10	—	20	—	—	3	—	—	3	—	9	⁷⁾ 1	—	9	⁷⁾ 1	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	13	1	1	2	5	5	1	11	—	—	1	—	—	1	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	1	—	—	1
XII	19	2	2	4	7	7	1	15	—	^{b)} 1	1	—	^{b)} 1	1	—	7	—	—	7	—	—	—	—	—	1	—	—	1
XIII	26	3	3	6	8	8	4	20	^{a)} 1	—	2	^{a)} 1	—	2	—	8	—	—	8	—	—	—	—	—	4	—	—	4
XIV	20	2	2	4	8	8	—	16	—	—	2	—	—	2	—	8	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	10	1	2	3	3	4	—	7	—	—	1	—	—	2	—	3	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	31	4	4	8	11	12	—	23	¹⁰⁾ 1	—	3	¹¹⁾ 1	—	3	—	11	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII	22	3	3	6	8	8	—	16	—	—	3	—	—	3	—	8	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII	24	3	3	6	8	8	2	18	—	—	3	—	—	3	—	8	—	—	8	—	—	1	1	—	—	—	2	—
XIX	18	2	2	4	6	6	2	14	—	—	2	—	—	2	—	6	—	—	6	—	—	—	1	—	1	—	2	—

²⁾ Der dem Unterrichte zugrunde liegende Lehrplan der allgemeinen Volksschulen ist mit Rücksicht auf die Zahl der aufsteigenden Klassen verschieden. — ³⁾ Bgl. die 3. Anmerkung auf der vorangehenden Seite. — ⁴⁾ Bgl. die 7. Anmerkung auf Seite 444. — ⁵⁾ Die Schule in der Schüttaustraße. — ⁶⁾ Die vierclassige Schule in der Alpernallee. — ⁷⁾ Die Schule in der Knüllgasse. — ⁸⁾ Die Schule in der Hengsdorferstraße 66. — ⁹⁾ Die Schule in der Dießinger Hauptstraße 166. — ¹⁰⁾ Die Schule in der Spedbachergasse. — ¹¹⁾ Die Schule in der Wurthergasse.

3. Zahl der Abtheilungen (Classen und Parallelschulen) ¹⁾ der städtischen Volksschulen nach den Volksschul-Gattungen, dem Geschlechte der Schüler und den einzelnen Classen am 1. October 1895—1899, am 1. October 1899 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Ab- theilungen (Classen und Parallelschulen)	Hier von waren																				
		Bürgerichul=	allg. Volksschul=	Knaben=	Mädchen=	gemischte	Knaben=	Mädchen=	Knaben=	Mädchen=	gemischte	Abtheilungen der										
												1.	2.	3.	1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Abtheilungen												Bürgerichulclassen			allgemeinen Volksschulclassen							
1. October 1895	3255	694	2561	1599	1630	26	317	377	1282	1253	26	336	230	128	512	516	514	516	499	4		
1. October 1896	3328	726	2602	1637	1664	27	336	390	1301	1274	27	348	242	136	511	520	532	523	512	4		
1. October 1897	3413	763	2650	1676	1705	32	353	410	1323	1295	32	360	256	147	520	521	534	546	525	4		
1. October 1898	3456	788	2668	1699	1726	31	366	422	1333	1304	31	371	264	153	531	527	533	544	529	4		
1. October 1899	3507	815	2692	1714	1759	34	379	436	1335	1323	34	384	274	157	537	542	537	537	535	4		
u. zw. am 1. October 1899 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	98	31	67	50	48	—	14	17	36	31	—	12	11	8	13	13	13	13	15	—	
	II (Leopold- stadt) ²⁾	a)	315	83	232	144	165	6	33	50	111	115	6	36	29	18	46	47	46	45	46	2
		b)	146	36	110	71	75	—	17	19	54	56	—	17	13	6	23	22	22	21	22	—
	auf.	461	119	342	215	240	6	50	69	165	171	6	53	42	24	69	69	68	66	68	2	
	III (Landstraße)	265	55	210	131	134	—	26	29	105	105	—	25	19	11	44	43	43	40	40	—	
	IV (Wieden)	120	34	86	57	63	—	14	20	43	43	—	14	12	8	17	17	17	16	19	—	
	V (Margarethen)	226	62	164	110	116	—	30	32	80	84	—	29	21	12	34	34	33	31	32	—	
	VI (Mariahilf)	128	32	96	59	69	—	13	19	46	50	—	14	11	7	19	18	18	21	20	—	
	VII (Neubau)	145	38	107	71	74	—	16	22	55	52	—	17	14	7	19	22	19	24	23	—	
	VIII (Josefstadt)	103	27	76	49	54	—	10	17	39	37	—	13	8	6	15	13	15	17	16	—	
	IX (Alsergrund)	171	45	126	84	87	—	19	26	65	61	—	19	16	10	23	24	27	25	27	—	
	X (Favoriten)	270	61	209	141	129	—	31	30	110	99	—	28	22	11	42	43	40	41	41	2	
	XI (Simmering)	97	19	78	48	48	1	9	10	39	38	1	10	6	3	17	16	14	17	14	—	
	XII (Meidling)	177	21	156	88	88	1	10	11	78	77	1	12	7	2	30	33	33	31	29	—	
	XIII (Giesing)	174	32	142	79	82	13	16	16	63	66	13	16	10	6	28	31	27	26	30	—	
	XIV (Rudolfsheim)	190	36	154	94	96	—	18	18	76	78	—	19	11	6	32	32	29	32	29	—	
	XV (Fünfhaus)	97	19	78	47	50	—	8	11	39	39	—	10	6	3	16	15	16	14	17	—	
	XVI (Ottakring)	312	63	249	156	156	—	33	30	123	126	—	34	19	10	50	49	50	51	49	—	
	XVII (Hernals)	195	50	145	101	94	—	27	23	74	71	—	25	16	9	28	28	31	30	28	—	
XVIII (Bähring)	180	50	130	88	87	5	25	25	63	62	5	25	16	9	26	27	27	26	24	—		
XIX (Döbling)	98	21	77	46	44	8	10	11	36	33	8	9	7	5	15	15	17	16	14	—		

¹⁾ Die Abtheilungen für nicht volljährige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen an Seite 497. — ²⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 444.

4. Zahl der Abtheilungen (Classen und Parallelschulen) ¹⁾ der städtischen Volksschulen nach den Hauptgattungen der Volksschule, in Verbindung mit dem Geschlechte der Schüler und den einzelnen Classen am 1. October der Jahre 1895—1899, am 1. October 1899 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Ab- theilungen (Classen und Parallelschulen)	Zahl der Abtheilungen der																							
		1.		2.		3.		1.			2.			3.			4.			5.			6.		
		Knaben=	Mädchen=	Knaben=	Mädchen=	Knaben=	Mädchen=	Knaben=	Mädchen=	gemischten	Knaben=	Mädchen=	gemischten	Knaben=	Mädchen=	gemischten	Knaben=	Mädchen=	gemischten	Knaben=	Mädchen=	gemischten	Knaben=	Mädchen=	gemischten
		Classen der Bürger- und Volksschulen																							
1. October 1895	3255	160	176	104	126	53	75	252	252	8	257	251	8	257	251	6	261	252	3	253	245	1	2	2	—
1. October 1896	3328	168	180	112	130	56	80	253	250	8	260	251	9	268	258	6	261	259	3	257	254	1	2	2	—
1. October 1897	3413	173	187	117	139	63	84	258	253	9	258	253	10	267	260	7	274	267	5	264	260	1	2	2	—
1. October 1898	3456	178	193	122	142	66	87	270	253	8	260	258	9	263	262	8	274	265	5	264	264	1	2	2	—
1. October 1899	3507	186	198	125	149	68	89	265	262	10	273	259	10	263	266	8	266	266	5	266	268	1	2	2	—
I (Innere Stadt)	98	6	6	5	6	3	5	7	6	—	7	6	—	7	6	—	7	6	—	8	7	—	—	—	—
II (Leopoldsdorf a) .	315	15	21	11	18	7	11	22	23	1	22	23	2	22	22	2	21	23	1	23	23	—	1	1	—
II (Leopoldsdorf b) .	146	8	9	6	7	3	3	11	12	—	10	12	—	11	11	—	11	10	—	11	11	—	—	—	—
II (Leopoldsdorf c) .	461	23	30	17	25	10	14	33	35	1	32	35	2	33	33	2	32	33	1	34	34	—	1	1	—
III (Landstraße)	265	12	13	9	10	5	6	22	22	—	22	21	—	21	22	—	20	20	—	20	20	—	—	—	—
IV (Wieden)	120	6	8	5	7	3	5	8	9	—	9	8	—	8	9	—	8	8	—	10	9	—	—	—	—
V (Margarethen)	226	14	15	10	11	6	6	16	18	—	17	17	—	16	17	—	15	16	—	16	16	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	128	6	8	4	7	3	4	9	10	—	10	8	—	8	10	—	10	11	—	9	11	—	—	—	—
VII (Neubau)	145	8	9	6	8	2	5	10	9	—	12	10	—	10	9	—	12	12	—	11	12	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	103	5	8	3	5	2	4	7	8	—	7	6	—	8	7	—	9	8	—	8	8	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	171	8	11	7	9	4	6	12	11	—	13	11	—	13	14	—	13	12	—	14	13	—	—	—	—
X (Favoriten)	270	15	13	11	11	5	6	22	20	—	23	20	—	21	19	—	22	19	—	21	20	—	1	1	—
XI (Simmering)	97	5	5	3	3	1	2	8	8	1	8	8	—	7	7	—	9	8	—	7	7	—	—	—	—
XII (Meidling)	177	6	6	3	4	1	1	16	14	—	17	15	1	17	16	—	14	17	—	14	15	—	—	—	—
XIII (Giesing)	174	8	8	5	5	3	3	12	12	4	14	14	3	12	12	3	11	12	3	14	16	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	190	10	9	5	6	3	3	15	17	—	16	16	—	14	15	—	16	16	—	15	14	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	97	4	6	3	3	1	2	8	8	—	8	7	—	8	8	—	7	7	—	8	9	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	312	18	16	10	9	5	5	26	24	—	25	24	—	24	26	—	24	27	—	24	25	—	—	—	—
XVII (Gernals)	195	14	11	8	8	5	4	15	13	—	14	14	—	15	16	—	16	14	—	14	14	—	—	—	—
XVIII (Währing)	180	13	12	8	8	4	5	12	12	2	13	12	2	13	13	1	13	13	—	12	12	—	—	—	—
XIX (Döbling)	98	5	4	3	4	2	3	7	6	2	6	7	2	8	7	2	8	7	1	7	6	1	—	—	—

¹⁾ Die Abtheilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen auf Seite 497. — ²⁾ Vgl. die 7. Nummerung auf Seite 444.

5. Zuwachs und Abfall an städtischen Volksschulen und deren Classen (Abtheilungen) nach dem Stande vom 1. October 1899 gegenüber dem Stande vom 1. October des Vorjahres.

Gemeinde- bezirk	Zuwachs					Abfall					Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (-), als der Abfall					Zuwachs					Abfall					Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (-), als der Abfall														
	Bürger=		Allgemeine Volks=			Bürger=		Allgemeine Volks=			Bürger=		Allgemeine Volks=			Bürger=		Allgemeine Volks=			Bürger=		Allgemeine Volks=			Bürger=		Allgemeine Volks=												
	Schulen ¹⁾										Schulen ¹⁾										Schulen ¹⁾										Schulen ¹⁾									
	Schulen ¹⁾										Schulen ¹⁾										Schulen ¹⁾										Schulen ¹⁾									
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					
Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾					Schulen ¹⁾															

¹⁾ Der Zuwachs, bzw. Abfall an Schulen seit 1. October 1899 ist durch nachfolgend angeführte Thatfachen bewirkt worden: Im I. Bezirke wurde die allgem. Volksschule für Knaben in der Doblhoffgasse 6 in den Tract desselben Schulhauses, Bartensteingasse 7, verlegt und mit der dort befindlichen allgem. Volksschule für Mädchen unter gemeinsamer Leitung vereinigt. Diese Thatfache kommt aber in dieser Tabelle nicht zum Ausdruck, da sich die Zahl der Schulen nach der für diese Tabelle maßgebenden Zählung nicht geändert hat. — Im II. Bezirke a wurde in der allgem. Volksschule für Knaben und für Mädchen, Schlittaufstraße 78, vorläufig je eine Bürgererschulklasse errichtet; jedoch behielten die allgem. Volksschulen, die bis dahin mit 6 Classen für 8 Schuljahre organisiert waren, diese Organisation bei, und es wurden nur jene Kinder dieser Schulen nach vollendetem 5. Jahrescurse in der Bürgererschulklasse aufgenommen, welche für eine über das Lehrziel der allgem. Volksschule hinausgehende Bildung die volle Eignung erwieisen. — Im II. Bezirke b wurde in der Jägerstraße 54 ein neues Schulgebäude eröffnet und dahin die Knabenbürgerschule Basnergasse 33 und die Mädchenbürgerschule Treutstraße 54 verlegt. — Im X. Bezirke wurde die Doppelbürgerschule, Quellengasse 52 in zwei Bürgererschulen getrennt und diese beiden Schulen in das neu errichtete Schulgebäude, Antonplatz 11 und 12, verlegt; in die dadurch leer gewordenen Räume in der Quellengasse 52 kam die Mädchenvolksschule Himbergerstraße 64. — Dadurch, daß in der im Vorjahre als Doppelschule gezählten allgem. Volksschule im XII. Bezirke, Hedenborferstraße 138, im Erhebungsstermine eine Classe gemischt war, mußte diese Schule als Doppelschule in Abfall und als gemischte Schule in Zuwachs gebracht werden. — Dasselbe waren im XIII. Bezirke hinsichtlich der Schule Trogergasse der Fall. Im Schulgebäude XIII., Auhofstraße 49, in welchem eine Doppelbürgerschule und eine Doppelvolksschule untergebracht gewesen waren, wurde die Knabenbürgerschule von der Mädchenbürgerschule und ebenso die allgem. Knaben- von der allgem. Mädchenvolksschule getrennt und daraus je eine allgem. Volks- und Bürgererschule für Knaben, bzw. für Mädchen gemacht, eine Thatfache, die in dieser Tabelle nicht zum Ausdruck kommt. Zu bemerken ist, daß die so entstandene allgem. Volks- und Bürgererschule für Mädchen nunmehr die Adresse XIII., Feldmühlgasse 13, führt. Im Schulgebäude Dieglinger Hauptstraße 166 wurde vorläufig je eine Bürgererschulklasse für Knaben und für Mädchen errichtet. — Im XIV. Bezirke wurde ein neues Schulgebäude in der Märzstraße 70 und 72 eröffnet und darin je eine allgem. Volksschule für Knaben und für Mädchen errichtet, mit welchen die Bürgererschulen für Knaben, bzw.

Die Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf Seite 457.

c) Schüler.¹⁾

1. Die Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. October der Jahre 1895—1899 nach dem Geschlechte und den beiden Hauptgattungen der Volksschule, nach dem Glaubensbekenntnisse und der Muttersprache, am 1. October 1899 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Zunahme (+) oder Abfall (-) dem gegenüber dem Vorjahre ²⁾	Von der Gesamtzahl der Schüler waren														Sonstige Consele	Deutsche	Gedach- te Slawische	Magy- arische	Sonstige		
			Knaben	Mädchen	in Bürger- schul- klassen			in allg. Volksschul- klassen			nach dem Glaubensbekenntnisse				nach der Muttersprache								
					Knaben	Mädchen	zusammen Kinder	Knaben	Mädchen	zusammen Kinder	Römisch- Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Consele	Deutsche						Gedach- te Slawische	Magy- arische
1. October 1895	168.773	+ 3676	82.918	85.855	15.722	19.201	34.923	67.191	66.654	133.850	149.533	3.404	15.451	295	90	159.622	7836	888	427				
1. October 1896	170.110	+ 1337	83.651	86.459	16.671	19.889	36.560	66.980	66.570	133.550	150.639	3.593	15.489	306	83	160.755	8063	909	383				
1. October 1897	173.212	+ 3102	85.101	88.111	17.357	20.670	38.027	67.744	67.441	135.185	153.510	3.778	15.570	305	49	163.485	8414	927	386				
1. October 1898	176.734	+ 3522	86.919	89.815	18.016	21.645	39.661	68.903	68.170	137.073	156.756	3.929	15.690	291	68	166.917	8500	892	425				
1. October 1899	180.928	+ 4194	88.865	92.063	18.447	22.392	40.839	70.418	69.671	140.089	160.517	3.968	16.073	288	82	170.816	9146	926	440				
u. zw. am 1. October 1899 in den Schulen des Gemeindebezirks:	I	4.117	— 284	2.087	2.030	482	751	1.233	1.605	1.279	2.884	2.734	165	1.203	15	—	4.005	59	35	18			
	II ^{a)} auf.	15.200	+ 515	7.186	8.014	1.457	2.248	3.705	5.729	5.766	11.495	9.081	313	5.755	44	7	14.096	861	172	71			
		b)	8.014	+ 569	3.948	4.066	817	942	1.759	3.131	3.124	6.255	6.237	125	1.636	16	—	7.186	676	101	51		
		23.214	+ 1084	11.134	12.080	2.274	3.190	5.464	8.860	8.890	17.750	15.318	438	7.391	60	7	21.282	1537	273	122			
	III	13.331	— 78	6.703	6.628	1.186	1.574	2.760	5.517	5.054	10.571	12.195	341	775	19	1	12.469	714	84	64			
	IV	5.452	— 51	2.530	2.922	623	919	1.542	1.907	2.003	3.910	5.059	143	230	11	9	5.228	168	35	21			
	V	11.984	+ 264	5.847	6.137	1.504	1.757	3.261	4.343	4.380	8.723	11.388	227	338	24	7	11.499	442	33	10			
	VI	5.699	— 99	2.659	3.040	642	944	1.586	2.017	2.096	4.113	4.881	145	644	17	12	5.537	120	29	13			
	VII	7.183	— 90	3.399	3.784	812	1.101	1.913	2.587	2.683	5.270	6.263	244	664	8	4	7.012	124	32	15			
	VIII	5.162	+ 71	2.479	2.683	543	861	1.404	1.936	1.822	3.758	4.682	154	310	13	3	4.992	127	27	16			
	IX	8.706	— 118	4.190	4.516	900	1.392	2.292	3.290	3.124	6.414	7.134	254	1.289	26	3	8.365	251	49	41			
	X	16.141	+ 1004	8.128	8.013	1.708	1.746	3.454	6.420	6.267	12.687	15.328	332	451	18	12	13.756	2289	78	18			
	XI	5.188	+ 331	2.612	2.576	481	498	979	2.131	2.078	4.209	5.050	69	68	1	—	4.804	357	18	9			
	XII	9.479	+ 150	4.754	4.725	529	632	1.161	4.225	4.093	8.318	9.095	160	218	4	2	9.054	384	28	13			
	XIII	8.034	+ 231	3.935	4.099	779	833	1.612	3.156	3.266	6.422	7.695	205	125	8	1	7.825	182	19	8			
	XIV	9.732	+ 865	4.857	4.875	904	944	1.848	3.953	3.931	7.884	9.091	164	468	7	2	9.263	435	20	14			
	XV	4.531	— 181	2.160	2.371	435	529	964	1.725	1.842	3.567	4.170	73	279	5	4	4.331	184	11	5			
	XVI	18.605	+ 849	9.278	9.327	1.740	1.664	3.404	7.538	7.663	15.201	17.877	273	425	18	12	17.711	807	74	13			
	XVII	11.031	+ 16	5.532	5.499	1.284	1.284	2.568	4.248	4.215	8.463	10.274	179	562	15	1	10.502	483	29	17			
XVIII	8.837	+ 77	4.324	4.513	1.146	1.216	2.362	3.178	3.297	6.475	8.113	317	389	16	2	8.472	307	42	16				
XIX	4.502	+ 153	2.257	2.245	475	557	1.032	1.782	1.688	3.470	4.170	85	244	3	—	4.309	176	10	7				

¹⁾ Die Schüler in den Abteilungen für nicht volljährige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese auf Seite 497. — ²⁾ Im Jahressumme 1895—1899 betrug der durchschnittliche Jahreszuwachs 3166 Kinder. — ³⁾ Siehe die Anmerkung 7 auf Seite 441.

Fortsetzung der Anmerkungen von Seite 456.

Mädchen Selzergasse 19 und Kröllgasse 20 nach ihrer Posttrennung von den vorigen allg. Volksschulen vereinigt wurden. — Im neuen Schulgebäude, XVI. Bezirk, Spedbacherstraße 48 und Burckhard-
gasse 59 wurde je eine allgemeine Volks- und Bürgerschule für Knaben und Mädchen errichtet. — Im XVIII. Bezirk wurde in das neue Schulgebäude Gellertgasse 2 die gemischte Schule aus der
Gublergasse 4 verlegt, ferner von der allgem. Volks- und Bürgerschule für Knaben, Mettenhofgasse 3, die allgem. Volksschule abgetrennt und mit der allgem. Knabenvolksschule im selben Gebäude
vereinigt. — Im XIX. Bezirk wurde die gemischte Schule Wigandgasse 39 in das neue Schulgebäude Wigandgasse 29 verlegt. — ¹⁾ K. = für Knaben, M. = für Mädchen, g. = gemischt. —
²⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 444.

2. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. October der Jahre 1895 bis 1899, am 1. October 1899 auch nach Gemeindebezirken und Volksschulgattungen.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk und Volksschulgattung	Gesamtzahl der		Hievon waren																	
			nach dem Glaubensbekenntnisse										nach der Muttersprache							
			Römisch- Katholische		Evangelische		Mosaische		Sonstige		Confes- sionslose	Deutsche		Tschecho- Slavische		Magnarische		Sonstige		
	Knaben	Mädchen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1. October 1895	82.918	85.855	73.962	75.571	1651	1753	7111	8340	151	144	43	47	78 720	80.902	3632	4204	386	502	180	247
1. October 1896	83.651	86.459	74.537	76.102	1789	1804	7116	8373	156	150	53	30	79.266	81.489	3815	4248	406	503	164	219
1. October 1897	85.101	88.111	75.871	77.639	1843	1935	7198	8372	165	140	24	25	80.656	82.829	3913	4501	379	548	153	233
1. October 1898	86.919	89.815	77.621	79.135	1970	1959	7144	8546	150	141	34	34	82.465	84.452	3905	4595	379	513	170	255
1. October 1899	88.865	92.063	79.351	81.166	1943	2025	7382	8691	150	138	39	43	84.108	86.308	4189	4957	385	541	183	257
u. zw. am 1. October 1899:																				
a) in den Schulen des Gemeindebezirkes:																				
I (Innere Stadt)	2.087	2.030	1.474	1.260	81	84	525	678	7	8	—	—	2.026	1.979	36	23	18	17	7	11
II (Leopold- stadt) ¹⁾	7.186 3.948	8.014 4.066	4.410 3.102	4.671 3.135	151 65	162 60	2607 774	3148 862	16 7	28 9	2 —	5 —	6.736 3.590	7.360 2.596	367 289	494 387	55 53	117 48	28 16	43 35
III (Landstraße)	6.703	6.628	6.149	6.046	168	173	373	402	13	6	—	1	6.284	6.185	362	352	37	47	20	44
IV (Wieden)	2.530	2.922	2.353	2.706	62	81	103	127	7	4	5	4	2.441	2.787	68	100	11	24	10	11
V (Margarethen)	5.847	6.137	5.567	5.821	106	121	158	180	13	11	3	4	5.659	5.840	172	270	11	22	5	5
VI (Mariahilf)	2.659	3.040	2.286	2.595	69	76	287	357	12	5	5	7	2.609	2.928	36	84	10	19	4	9
VII (Neubau)	3.399	3.784	2.953	3.310	124	120	314	350	5	3	3	1	3.326	3.686	44	80	18	14	11	4
VIII (Josefstadt)	2.479	2.683	2.260	2.422	74	80	135	175	9	4	1	2	2.408	2.584	56	71	11	16	4	12
IX (Alsergrund)	4.190	4.516	3.493	3.641	112	142	572	717	11	15	2	1	4.067	4.298	92	159	18	31	13	28
X (Favoriten)	8.128	8.013	7.737	7.591	167	165	209	242	10	8	5	7	6.945	6.811	1132	1157	41	37	10	8
XI (Simmering)	2.612	2.576	2.549	2.501	30	39	32	36	1	—	—	—	2.437	2.367	162	195	10	8	3	6
XII (Meidling)	4.754	4.725	4.557	4.538	75	85	116	102	4	—	2	—	4.536	4.518	197	187	15	13	6	7
XIII (Hietzing)	3.935	4.099	3.757	3.938	99	106	73	52	5	3	1	—	3.820	4.005	96	86	13	6	6	2
XIV (Rudolfsheim)	4.857	4.875	4.553	4.538	67	97	230	238	5	2	2	—	4.620	4.643	217	218	11	9	9	5
XV (Fünfhaus)	2.160	2.371	1.984	2.186	43	30	130	149	3	2	—	4	2.089	2.242	62	122	4	7	5	—
XVI (Donaufeld)	9.278	9.327	8.901	8.976	150	123	211	214	9	9	7	5	8.881	8.830	366	441	25	49	6	7
XVII (Hernals)	5.532	5.499	5.157	5.117	84	95	284	278	7	8	—	1	5.307	5.195	205	278	9	20	11	6
XVIII (Bähring)	4.324	4.513	3.992	4.121	172	145	153	236	6	10	1	1	4.165	4.307	141	166	13	29	5	11
XIX (Döbling)	2.257	2.245	2.117	2.053	44	41	96	148	—	3	—	—	2.162	2.147	89	87	2	8	4	3
b) in den Bürger- und allgemeinen Volks- schulclassen	18.447	22.392	16.439	19.008	386	542	1571	2792	41	40	10	10	17.695	21.384	639	764	79	157	34	87
	70.418	69.671	62.912	62.158	1557	1483	5811	5899	109	98	29	33	66.413	64.924	3550	4139	306	384	149	170

¹⁾ Siehe die 7. Anmerkung auf Seite 444.

3. Geburtsort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. October der Jahre 1895—1899, am 1. October 1899 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Hieron sind geboren in								
		Wien	Nieder-Osterreich ohne Wien	Böhmen	Mähren	dem sonstigen Osterreich	Osterreich überhaupt	Ungarn oder dessen Nebenländern	dem sonstigen Auslande	dem Auslande überhaupt
1. October 1895	168.773	144.157	7583	4327	3873	3937	163.877	3745	1151	4896
1. October 1896	170.110	145.349	7748	4345	3967	3886	165.295	3631	1184	4815
1. October 1897	173.212	148.362	7713	4366	4051	3988	168.480	3553	1179	4732
1. October 1898	176.734	150.943	8449	4387	4020	4187	171.986	3540	1208	4748
1. October 1899	180.928	155.295	8067	4303	4058	4381	176.104	3568	1256	4824
u. zw. am 1. October 1899 in den Schulen des Gemeindebezirkes:										
I (Inn. Stadt)	4.117	3.564	169	73	60	110	3.976	95	46	141
II (Leopoldstadt ¹⁾)	a) 15.200	11.983	631	375	664	709	14.362	601	237	838
	b) 8.014	6.297	373	276	333	379	7.658	287	69	356
	zus. 23.214	18.280	1004	651	997	1088	22.020	888	306	1194
III (Landstraße)	13.331	11.251	597	344	365	410	12.967	284	80	364
IV (Wieden)	5.452	4.721	210	95	95	175	5.296	103	53	156
V (Margarethen)	11.984	10.650	411	257	229	214	11.761	158	65	223
VI (Mariahilf)	5.699	5.108	140	85	86	106	5.525	127	47	174
VII (Neubau)	7.183	6.412	212	131	98	140	6.993	121	69	190
VIII (Josefstadt)	5.162	4.518	187	88	90	133	5.016	106	40	146
IX (Alsergrund)	8.706	7.323	353	245	204	253	8.378	219	109	328
X (Favoriten)	16.141	12.969	1406	532	475	347	15.729	338	74	412
XI (Simmering)	5.188	4.264	436	127	116	81	5.024	137	27	164
XII (Meidling)	9.479	8.467	386	162	147	144	9.306	142	31	173
XIII (Giesing)	8.034	6.889	508	174	119	196	7.886	82	66	148
XIV (Rudolfsheim)	9.732	8.557	401	257	169	179	9.563	120	49	169
XV (Günzhaus)	4.531	4.077	152	80	77	88	4.474	38	19	57
XVI (Ottakring)	18.605	16.792	557	411	320	250	18.330	232	43	275
XVII (Gernals)	11.031	9.897	333	276	164	168	10.838	155	38	193
XVIII (Bähring)	8.837	7.681	364	181	168	220	8.614	155	68	223
XIX (Döbling)	4.502	3.875	241	134	79	79	4.408	68	26	94

¹⁾ Siehe die 7. Anmerkung auf Seite 444.

4. Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. October der Jahre 1895—1899, am 1. October 1899 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Hinsichtlich des Berufes der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler der städtischen Volksschulen sind fünf Gruppen gebildet, indem eingereicht wurden

in die erste Gruppe: Öffentliche Beamte; Privatbeamte bei Eisenbahn-Unternehmungen, Banken, Sparcassen u. s. w.; Officiere, Juristen, Seelsorger, Professoren und Lehrer, Privatgelehrte, Schriftsteller und Künstler, Ärzte. Auch die in einem öffentlichen Waisenhause untergebrachten Kinder wurden in die 1. Gruppe gerechnet;

in die zweite Gruppe: Fabrikanten und sonstige selbständige Gewerbetreibende, Kaufleute, die nicht schon in der ersten Gruppe gezählten Privatbeamten (Buchhalter, Geschäftsführer, Cassierer u. bei Fabrikanten, Kaufleuten u. s. w.), Haus- und Rentenbesitzer;

in die dritte Gruppe: Niedere Bedienstete, und zwar öffentliche (z. B. Amtsdienner, Briefträger) und private (bei Eisenbahnen, Banken u.), kaufmännische Gehilfen, Militärpersonen ohne Officiersrang, Wachleute u. dgl.;

in die vierte Gruppe: Gewerbe- und Fabriksgelhilfen, Arbeiter; endlich

in die fünfte Gruppe: Tagelöhner; in diese Gruppe wurden auch die auf die öffentliche oder private Wohlthätigkeit angewiesenen Personen gerechnet.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesammtzahl der Schüler	Hieron fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe				
		I	II	III	IV	V
1. October 1895	168.773	13.356	51.726	30.842	58.698	14.151
1. October 1896	170.110	13.007	51.300	31.415	60.442	13.946
1. October 1897	173.212	12.920	50.940	32.629	62.970	13.753
1. October 1898	176.734	13.505	50.338	33.078	64.997	14.816
1. October 1899	180.928	13.648	51.026	34.143	67.574	14.537
und zwar am 1. October 1899 in den Schulen des Gemeindebezirkes:						
I (Innere Stadt) .	4.117	693	2.090	1.096	228	10
II (Leopoldsdorf a) .	15.200	1.637	5.760	3.680	3.034	1.089
b) .	8.014	358	1.876	1.871	2.830	1.079
zus. .	23.214	1.995	7.636	5.551	5.864	2.168
III (Landstraße) . .	13.331	1.513	3.141	2.876	4.616	1.185
IV (Wieden) . . .	5.452	995	2.050	1.278	1.037	92
V (Margarethen) .	11.984	575	3.100	2.146	5.427	736
VI (Mariahilf) . .	5.699	469	2.816	932	1.356	126
VII (Neubau) . . .	7.183	663	3.355	1.394	1.536	235
VIII (Josefstadt) . .	5.162	741	1.810	1.084	1.221	306
IX (Alsergrund) . .	8.706	1.133	2.999	2.153	1.969	452
X (Favoriten) . . .	16.141	406	2.370	2.677	8.161	2.527
XI (Simmering) . .	5.188	138	1.312	838	2.167	733
XII (Meidling) . . .	9.479	477	2.390	1.268	4.652	692
XIII (Giesing) . . .	8.034	619	1.856	1.422	3.368	769
XIV (Rudolfsheim) .	9.732	329	2.342	1.624	4.741	696
XV (Fünfhaus) . . .	4.531	249	1.318	751	1.983	230
XVI (Ottakring) . .	18.605	484	3.889	2.270	10.531	1.431
XVII (Hernals) . . .	11.031	531	2.859	1.984	4.639	1.018
XVIII (Währing) . .	8.837	1.248	2.480	1.931	2.642	536
XIX (Döbling) . . .	4.502	390	1.213	868	1.436	595

¹⁾ Siehe die 7. Anmerkung auf Seite 444.

5. Wohnort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. October der Jahre 1895—1899, am 1. October 1899 auch nach Gemeindebezirken, Volksschulgattungen und Geschlecht.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, Volks- schulgattung und Geschlecht der Schüler	Gesamtzahl der Schüler	Wohnort der Schüler im																			Umfrei- e von Wien	
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.		
		Gemeindebezirke																				
1. October 1895	168.773	3134	20.679	13.281	4723	11.743	5967	6499	4536	8391	13.514	4607	9.186	6967	7.837	5144	17.623	11.190	9333	4186	233	
1. October 1896	170.110	3085	21.091	13.621	4490	11.934	5782	6504	4354	8316	13.965	4697	9.320	7072	8.278	4945	17.588	11.231	9341	4226	270	
1. October 1897	173.212	2984	21.719	13.605	4431	12.094	5577	6443	4383	8346	14.399	4619	9.603	7211	8.852	4973	18.375	11.459	9640	4259	240	
1. October 1898	176.734	2956	22.184	13.823	4441	12.115	5607	6293	4379	8268	15.201	4765	9.890	7664	9.261	4784	19.401	11.597	9491	4370	244	
1. October 1899	180.928	2871	23.194	13.857	4294	12.418	5442	6153	4259	8152	16.212	5052	10.074	7807	10.217	4678	20.079	11.788	9558	4526	297	
u. zw. am 1. October 1899:																						
a) in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I (Innere Stadt)	4.117	2758	102	417	39	2	15	21	311	441	—	—	1	—	—	—	1	6	1	2	
	II (Leopoldsdorf a. b.)	15.200	6	15.002	152	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	1	1	1	29	
	III (Landstraße)	8.014	—	8.004	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
	IV (Wieden)	13.331	3	35	13.244	1	1	—	—	—	7	11	6	1	—	—	—	1	—	—	21	
	V (Margarethen)	5.452	3	—	23.4238	1.102	15	1	—	—	—	52	—	1	—	—	—	2	—	—	15	
	VI (Mariahilf)	11.984	—	—	—	11	11.145	28	1	—	—	16	—	760	2	3	—	—	—	—	18	
	VII (Neubau)	5.699	10	—	1	2	58	5322	155	—	—	—	—	2	—	53	93	1	—	—	2	
	VIII (Josefstadt)	7.183	3	1	—	—	—	59	5919	216	—	—	—	—	1	14	238	729	1	—	2	
	IX (Alsergrund)	5.162	39	2	—	—	—	—	50	3690	88	—	—	1	—	1	3	795	429	64	—	
	X (Favoriten)	8.706	—	43	—	1	—	—	—	33	7568	—	—	—	—	—	2	11	35	993	20	—
	XI (Simmering)	16.141	—	—	1	2	5	—	—	—	—	16.117	1	—	—	—	—	1	—	—	14	
	XII (Reidling)	5.188	—	—	15	—	—	—	—	—	—	13	5045	—	—	—	—	—	—	—	115	
	XIII (Hietzing)	9.479	49	1	—	—	100	—	—	—	—	3	—	9.245	7	43	1	—	1	—	29	
	XIV (Rudolfsheim)	8.034	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7541	463	—	—	—	—	27	
	XV (Fünfhaus)	9.732	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	55	221	9.416	36	1	—	—	—	
	XVI (Donaufeld)	4.531	—	—	—	—	2	3	4	—	—	—	—	2	1	220	4291	5	—	2	1	
	XVII (Hernals)	18.605	—	—	1	—	1	—	2	4	2	—	—	1	34	4	14	18.367	168	2	—	5
	XVIII (Währing)	11.031	—	1	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	—	162	10.824	31	—	5
	XIX (Döbling)	8.837	—	—	—	—	—	—	—	1	14	—	—	—	—	—	—	7	325	8453	37	—
b) Bürgerschulclassen	4.502	—	3	3	—	—	—	—	—	11	—	—	2	—	—	—	—	—	6	4467	10	
c) Knaben	40.839	685	5.387	3.134	1209	2.820	1442	1646	1167	2254	3.471	965	1.903	1533	1.958	1017	4.033	2.685	2379	1031	120	
d) Mädchen	140.089	2186	17.807	10.723	3085	9.598	4000	4507	3092	5898	12.741	4087	8.171	6274	8.259	3661	16.046	9.103	7179	3495	177	
e) Knaben	88.865	1487	11.182	6.905	1960	6.112	2524	2891	2065	3873	8.141	2534	4.978	3857	5.038	2245	10.030	5.966	4649	2267	161	
f) Mädchen	92.063	1384	12.012	6.952	2334	6.306	2918	3262	2194	4279	8.071	2518	5.096	3950	5.179	2433	10.049	5.822	4909	2259	136	

¹⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 444.

6. Alter der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. October der Jahre 1895—1899.

a) Alter der Schüler jedes Geschlechts am 1. October der Jahre 1895—1899, am 1. October 1899 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Knaben	Hieron standen im Alter von Jahren										Gesamtzahl der Mädchen	Hieron standen im Alter von Jahren									
		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14
		Knaben											Mädchen									
1. October 1895	82,918	1768	10,657	11,384	11,283	10,943	10,255	9013	9102	7780	733	85,855	1365	10,564	10,945	11,108	11,044	10,646	10,343	10,468	8,557	815
1. October 1896	83,651	1783	10,601	11,094	11,485	11,405	10,655	9272	8955	7754	647	86,459	1354	10,352	11,278	10,968	11,132	11,172	10,502	10,273	8,646	782
1. October 1897	85,101	1775	11,346	11,048	11,243	11,658	10,839	9603	9257	7715	617	88,111	1381	11,195	10,898	11,377	11,328	11,306	10,989	10,520	8,415	702
1. October 1898	86,919	1814	11,539	11,911	11,312	11,451	11,165	9791	9482	7876	578	89,815	1395	11,017	11,830	11,044	11,520	11,368	11,271	11,027	8,642	701
1. October 1899	88,865	1966	12,072	12,041	12,037	11,307	10,985	9974	9796	8122	565	92,063	1390	11,701	11,562	12,014	11,322	11,639	11,379	11,216	9,190	650
u. zw. am 1. October 1899 in den Schulen des Gemeindebezirkes:																						
I (Innere Stadt)	2,087	60	276	304	314	306	238	191	186	175	37	2,030	32	177	223	270	232	255	269	280	243	49
II (Leopoldst.)	7,186	149	964	1,012	1,056	962	883	730	750	614	66	8,014	75	988	1,018	988	944	1,005	1,014	1,008	867	107
III (Landstraße)	6,703	155	944	969	943	897	811	712	629	578	65	6,628	83	840	851	873	851	853	794	788	612	83
IV (Wieden)	2,530	67	351	318	354	327	342	267	245	230	29	2,922	47	334	342	368	354	364	388	347	342	36
V (Margarethen)	5,847	141	718	774	710	651	692	716	778	625	42	6,137	124	791	699	774	685	743	798	808	688	27
VI (Mariahilf)	2,659	79	346	361	335	329	333	303	277	266	30	3,040	58	370	348	382	347	382	350	423	352	28
VII (Neubau)	3,399	108	449	463	461	476	392	363	351	317	19	3,784	72	413	452	479	467	480	470	485	417	49
VIII (Josefstadt)	2,479	63	337	347	336	343	338	232	251	213	19	2,683	69	309	262	326	288	329	369	367	322	42
IX (Alsergrund)	4,190	139	574	541	589	569	550	375	433	372	48	4,516	80	557	537	561	560	574	533	588	474	52
X (Favoriten)	8,128	66	1,105	1,086	1,089	947	1,019	987	996	804	29	8,013	57	1,070	1,115	1,048	985	974	980	951	822	11
XI (Simmering)	2,612	43	357	368	303	351	344	308	305	228	5	2,576	21	359	354	341	316	349	319	306	201	10
XII (Neubling)	4,754	125	715	694	687	622	592	496	445	365	13	4,725	110	644	648	634	720	625	492	483	364	5
XIII (Kiezling)	3,935	89	551	556	536	494	442	463	448	327	29	4,099	78	530	544	522	491	519	511	511	382	11
XIV (Rudolfsheim)	4,857	99	684	649	649	590	605	601	554	405	21	4,875	110	701	662	649	575	605	544	569	451	9
XV (Grünhaus)	2,160	69	277	259	304	267	278	244	267	195	—	2,371	50	277	273	337	287	320	289	292	236	10
XVI (Ottakring)	9,278	165	1,321	1,230	1,266	1,193	1,184	1,018	1,051	825	25	9,327	113	1,276	1,170	1,306	1,197	1,203	1,164	1,076	797	25
XVII (Gernals)	5,532	127	733	750	719	664	668	722	604	510	35	5,499	76	674	664	727	687	715	716	659	553	28
XVIII (Währing)	4,324	114	539	514	548	538	474	526	545	496	30	4,513	67	571	549	556	534	597	588	555	464	32
XIX (Döbling)	2,257	65	304	317	304	291	276	267	220	205	8	2,245	34	252	299	298	278	311	274	247	235	17

1) Siehe die 7. Anmerkung auf Seite 444.

b) Alter der Schüler am 1. October 1899 mit Rücksicht auf jede der beiden Hauptgattungen der Volksschule und die einzelnen Classen.

Volksschul- Gattung	Classe	Zusammen Knaben	Von den Knaben standen im Alter von Jahren										Volksschul- Gattung	Classe	Zusammen Mädchen	Von den Mädchen standen im Alter von Jahren									
			unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	über 14				unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	über 14
Bürger- Volksschulen ¹⁾		18.447 70.418	— 1966	— 12.072	— 12.041	— 12.037	— 11.307	721 10.264	4596 5378	6487 3309	6117 2005	526 39	Bürger- Volksschulen ¹⁾		22.392 69.671	— 1390	— 11.701	— 11.562	— 12.014	3 11.319	816 10.823	5890 5489	7949 3267	7110 2080	624 26
Bürger- schulen	1.	9.562	—	—	—	—	—	717	4089	3059	1659	38	Bürger- schulen	1.	10.610	—	—	—	—	3	814	5146	3028	1591	28
	2.	5.850	—	—	—	—	—	4	507	2977	2243	119		2.	7.638	—	—	—	—	2	744	4381	2408	103	
	3.	3.035	—	—	—	—	—	—	—	—	451	2215		369	3.	4.144	—	—	—	—	—	540	3111	493	
Zweiclaßige allg. Volksschulen	1.	14	—	5	5	4	—	—	—	—	—	—	Zweiclaßige allg. Volksschulen	1.	22	—	6	7	8	1	—	—	—	—	
	2.	26	—	—	—	—	3	10	5	4	4	—		2.	32	—	—	—	2	4	10	3	8	5	
	3. u. j.	40	—	5	5	4	3	10	5	4	4	—		3. u. j.	54	—	6	7	10	5	10	3	8	5	
Dreiclaßige allg. Volksschulen	1.	30	1	11	10	8	—	—	—	—	—	—	Dreiclaßige allg. Volksschulen	1.	46	2	14	22	5	2	1	—	—	—	
	2.	30	—	—	2	12	7	3	2	3	1	—		2.	45	—	—	5	9	19	5	3	2	2	
	3. u. j.	90	1	11	12	20	8	14	6	11	6	1		3. u. j.	132	2	14	27	14	23	14	12	12	14	
Vierclaßige allg. Volksschulen	1.	14	3	11	—	—	—	—	—	—	—	—	Vierclaßige allg. Volksschulen	1.	12	2	9	1	—	—	—	—	—	—	—
	2.	21	—	1	4	12	2	1	1	—	—	—		2.	18	—	—	7	8	2	—	1	—	—	
	3. u. j.	63	3	12	4	13	10	10	1	5	5	—		3. u. j.	55	2	9	8	10	3	9	6	5	3	
Fünfclaßige allg. Volksschulen	1.	14.559	1959	10.397	1.725	306	95	45	24	7	1	—	Fünfclaßige allg. Volksschulen	1.	13.880	1383	10.386	1.636	326	90	41	11	5	2	—
	2.	14.234	—	1.539	8.836	2.546	850	301	114	35	13	—		2.	13.759	—	1.198	8.734	2.608	806	266	97	41	8	
	3. u. j.	43.721	—	—	1.366	6.341	2.835	1689	992	489	9	—		3. u. j.	43.745	—	—	—	954	6.550	3.245	1722	885	384	5
Sechscclaßige allg. Volksschulen	1.	12.997	—	—	—	—	1.232	5.648	2888	1886	1321	22	Sechscclaßige allg. Volksschulen	1.	13.362	—	—	—	2	909	5.881	3025	2022	1506	17
	2.	69.468	1959	11.936	11.906	11.887	11.194	10.116	5298	3213	1921	38		2.	68.675	1383	11.584	11.400	11.873	11.180	10.688	5389	3166	1986	26
	3. u. j.	130	3	99	25	2	—	1	—	—	—	—		3. u. j.	122	3	84	26	3	3	2	1	—	—	—
Zweiclaßige allg. Volksschulen	1.	150	—	9	86	30	15	9	1	—	—	—	Zweiclaßige allg. Volksschulen	1.	155	—	4	89	35	14	10	3	—	—	
	2.	125	—	—	3	75	21	12	2	8	4	—		2.	136	—	—	5	64	37	19	6	3	2	
	3. u. j.	161	—	—	—	6	49	52	28	17	9	—		3. u. j.	127	—	—	—	5	50	27	21	17	7	
Dreiclaßige allg. Volksschulen	1.	131	—	—	—	—	7	40	32	27	25	—	Dreiclaßige allg. Volksschulen	1.	151	—	—	—	—	4	44	44	35	24	—
	2.	60	—	—	—	—	—	5	24	31	—	—		2.	64	—	—	—	—	—	4	21	39	—	
	3. u. j.	757	3	108	114	113	92	114	68	76	69	—		3. u. j.	755	3	88	120	107	108	102	79	76	72	—

¹⁾ Allgemeine Volksschulen. In den Zahlen sind auch die Kinder der allgemeinen Volksschulen an öffentlichen Volks- und Bürgerschulen enthalten.

¹⁾ Allgemeine Volksschulen. In den Zahlen sind auch die Kinder der allgemeinen Volksschulen an allgemeinen Volks- und Bürger-Volksschulen enthalten.

7. Classenweise Vertheilung der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. October der Jahre 1895—1899 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule, am 1. October 1899 auch nach der Schulorganisation und den einzelnen Gemeindebezirken.

a) Knaben.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Schulorganisation, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Knaben	Hieron waren in den											
		sämmt- lichen	ersten	zweiten	dritten	sämmt- lichen	ersten	zweiten	dritten	vierten	fünften	sechsten	
													Classen der Bürgerschule
1. October 1895	82.918	15.722	8.394	4.960	2.368	67.196	13.498	13.715	13.909	13.430	12.601	43	
1. October 1896	83.651	16.671	8.875	5.347	2.449	66.980	12.142	13.684	14.002	13.634	12.459	59	
1. October 1897	85.101	17.357	9.075	5.628	2.654	67.744	13.714	13.333	14.109	14.021	12.514	53	
1. October 1898	86.919	18.016	9.311	5.883	2.822	68.903	14.185	13.829	13.930	14.103	12.809	47	
1. October 1899	88.865	18.447	9.562	5.850	3.035	70.418	14.747	14.461	14.131	13.891	13.128	60	
u. zw. am 1. October 1899:													
a) in Bürgerschulen . . .	18.447	18.447	9.562	5.850	3.035	—	—	—	—	—	—	—	
in allgemeinen Volksschulen und zwar in	40	—	—	—	—	40 ²⁾	14	26	—	—	—	—	
	90	—	—	—	—	90 ³⁾	30	30	30	—	—	—	
	63	—	—	—	—	63 ⁴⁾	14	21	19	9	—	—	
	69.468	—	—	—	—	69.468	14.559	14.234	13.957	13.721	12.997	—	
	757	—	—	—	—	757 ⁵⁾	130	150	125	161	131	60	
b) in sämmtlichen Bürger- und allgemeinen Volksschulen des Gemeindebezirkes	I (Innere Stadt)	2.087	482	219	153	110	1.605	312	337	344	318	294	—
	II (Leopold- stadt) ¹⁾	7.186	1.457	712	487	258	5.729	1.150	1.177	1.166	1.114	1.095	27
	auf.	3.948	817	428	264	125	3.131	640	630	631	616	614	—
		11.134	2.274	1.140	751	383	8.860	1.790	1.807	1.797	1.730	1.709	27
	III (Landstraße)	6.703	1.186	580	390	216	5.517	1.215	1.119	1.131	1.052	1.000	—
	IV (Wieden)	2.530	623	285	212	126	1.907	385	384	379	366	393	—
	V (Margarethen)	5.847	1.504	749	478	277	4.343	900	940	887	801	815	—
	VI (Mariahilf)	2.659	642	298	199	145	2.017	393	434	375	431	384	—
	VII (Neubau)	3.399	812	408	289	115	2.587	519	540	507	537	484	—
	VIII (Josefstadt)	2.479	543	261	170	112	1.936	372	373	383	402	406	—
	IX (Alsergrund)	4.190	900	399	311	190	3.290	634	637	687	690	642	—
	X (Favoriten)	8.128	1.708	868	551	289	6.420	1.361	1.369	1.214	1.270	1.173	33
	XI (Simmering)	2.612	481	272	154	55	2.131	486	427	387	439	392	—
	XII (Meidling)	4.754	529	347	145	37	4.225	925	879	894	778	749	—
	XIII (Döbling)	3.935	779	413	238	128	3.156	646	709	653	624	524	—
	XIV (Rudolfsheim)	4.857	904	540	233	131	3.953	833	847	733	791	749	—
	XV (Fünfhaus)	2.160	435	236	147	52	1.725	345	326	379	325	350	—
	XVI (Donaufeld)	9.278	1.740	1.024	515	201	7.538	1.676	1.468	1.506	1.447	1.441	—
	XVII (Hernals)	5.532	1.284	688	393	203	4.248	905	841	883	877	742	—
XVIII (Währing)	4.324	1.146	579	374	193	3.178	645	675	629	644	585	—	
XIX (Döbling)	2.257	475	256	147	72	1.782	405	349	363	369	296	—	

¹⁾ Siehe die 7. Anmerkung auf Seite 444. — ²⁾ Im XVIII. Bezirke. — ³⁾ Davon im XVIII. Bezirke 48 (18 + 14 + 16) und im XIX. 42 (12 + 16 + 14). — ⁴⁾ Im II. Bezirke. — ⁵⁾ Davon im II. Bezirke 283 (= 54 + 59 + 50 + 56 + 37 + 27) und im X. Bezirke 474 (= 76 + 91 + 75 + 105 + 94 + 33).

b) Mädchen.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Schulorganisation, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Mädchen	Hieron waren in den												
		jämmt- lichen	ersten	zweiten	dritten	jämmt- lichen	ersten	zweiten	dritten	vierten	fünften	sechsten		
Classen der Bürgerschule						Classen der allgemeinen Volksschule								
1. October 1895	85.855	19.201	9.424	6.222	3.555	66.654	13.239	13.387	13.554	13.641	12.784	49		
1. October 1896	86.459	19.889	9.694	6.483	3.712	66.570	12.903	13.469	13.543	13.418	13.177	60		
1. October 1897	88.111	20.670	10.193	6.732	3.745	67.441	13.531	13.306	13.762	13.610	13.171	61		
1. October 1898	89.815	21.645	10.543	7.168	3.934	68.170	13.522	13.774	13.710	13.875	13.225	64		
1. October 1899	92.063	22.392	10.610	7.638	4.144	69.671	14.082	14.009	14.120	13.883	13.513	64		
und zwar am 1. October 1899:														
a) in Bürgerschulen	22.392	22.392	10.610	7.638	4.144	—	—	—	—	—	—	—		
in allge- meinen	{	zweiclassigen	54	—	—	—	54 ²⁾	22	32	—	—	—		
Volksschulen		dreiclassigen	132	—	—	—	132 ³⁾	46	45	41	—	—		
und zwar in		vierclassigen	55	—	—	—	55 ⁴⁾	12	18	14	11	—		
		fünfcassigen	68.675	—	—	—	68.675	13.880	13.759	13.929	13.745	13.362		
		sechscassigen	755	—	—	—	755 ⁵⁾	122	155	136	127	151		
I (Innere Stadt)	2.030	751	287	255	209	1.279	203	248	270	281	277	—		
II (Leopold- stadt ¹⁾)	{	a)	8.014	2.248	973	780	495	5.766	1.154	1.204	1.147	1.132	1.105	24
		b)	4.066	942	451	329	162	3.124	668	670	647	580	—	
III (Landstraße)	12.080	3.190	1.424	1.109	657	8.890	1.822	1.874	1.794	1.712	1.664	24		
IV (Wieden)	6.628	1.574	766	538	270	5.054	998	1.037	1.050	967	1.002	—		
V (Margarethen)	2.922	919	376	301	242	2.003	377	363	429	397	437	—		
VI (Mariahilf)	6.137	1.757	866	597	294	4.380	942	867	905	823	843	—		
VII (Neubau)	3.040	944	376	362	206	2.096	407	408	407	419	455	—		
VIII (Josefstadt)	3.784	1.101	502	369	230	2.683	492	542	512	562	575	—		
IX (Alsergrund)	2.683	861	420	273	168	1.822	356	327	352	379	408	—		
X (Favoriten)	4.516	1.392	618	457	317	3.124	600	565	674	630	655	—		
XI (Simmering)	8.013	1.746	849	603	294	6.267	1.328	1.265	1.214	1.208	1.212	40		
XII (Meidling)	2.576	498	280	145	73	2.078	441	439	371	449	378	—		
XIII (Döbling)	4.725	632	348	235	49	4.093	777	821	894	876	725	—		
XIV (Rudolfsheim)	4.099	833	441	270	122	3.266	638	683	646	634	665	—		
XV (Fünfhaus)	4.875	944	479	307	158	3.931	911	823	744	776	677	—		
XVI (Ottakring)	2.371	529	264	183	82	1.842	372	331	407	373	359	—		
XVII (Hernals)	9.327	1.664	873	574	217	7.663	1.639	1.508	1.526	1.552	1.438	—		
XVIII (Währing)	5.499	1.284	629	451	204	4.215	795	860	903	841	816	—		
XIX (Döbling)	4.513	1.216	570	421	225	3.297	655	710	669	638	625	—		
	2.245	557	242	188	127	1.688	329	338	353	366	302	—		

1) Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 444. — 2) Im XVIII. Bezirke. — 3) Davon im XVIII. Bezirke 73 (= 25 + 28 + 20) und im XIX. 59 (= 21 + 17 + 21). —

4) Im II. Bezirke. — 5) Davon im II. Bezirke 260 (= 46 + 56 + 50 + 41 + 43 + 24) und im X. Bezirke 495 (= 76 + 99 + 86 + 86 + 108 + 40).

8. Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. October der Jahre 1895—1899.

a) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. October der Jahre 1895—1899, am 1. October 1899 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Knaben										Mädchen										Von den Repetenten (Re- petentinnen) wiederholten die Classe, in der sie sich zu- legt befanden, freiwillig		
	Gesamtzahl der Knaben	Hier von waren in der Classe, in der sie sich zuletzt be- fanden,		Von den Repetenten wiederholten die Classe, in der sie sich zuletzt befanden, zum								Gesamtzahl der Mädchen	Hier von waren in der Classe, in der sie sich zuletzt be- fanden,		Von den Repetentinnen wieder- holten die Classe, in der sie sich zuletzt befanden, zum								
		zum ersten- male	zu wieder- holten malen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		zum ersten- male	zu wieder- holten malen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	Knaben	Mäd- chen
male										male													
1. October 1895	82.918	70.853	12.065	10.744	1099	185	27	9	1	—	—	85.855	74.056	11.799	13.760	888	114	29	7	—	1	574	955
1. October 1896	83.651	71.449	12.202	10.869	1119	144	50	17	3	—	—	86.459	74.529	11.930	13.873	917	101	29	10	—	—	605	884
1. October 1897	85.101	72.453	12.648	11.211	1190	187	42	15	3	—	—	88.111	76.035	12.076	13.960	966	113	31	6	—	—	620	856
1. October 1898	86.919	73.984	12.935	11.468	1269	161	27	7	2	1	—	89.815	77.159	12.656	11.523	1006	102	20	5	—	—	569	637
1. October 1899	88.865	75.285	13.580	11.953	1382	200	31	13	1	—	—	92.063	78.952	13.111	11.807	1109	160	26	9	—	—	594	887
und zwar am 1. October 1899 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	2.087	1.861	226	213	8	3	2	—	—	—	2.030	1.836	194	184	9	1	—	—	—	—	16	42
	II ¹⁾ { a) b) c)	7.186	6.391	795	718	64	11	2	—	—	—	8.014	7.076	938	877	52	7	2	—	—	—	40	105
		3.948	3.468	480	443	32	5	—	—	—	—	4.066	3.653	413	382	29	1	—	1	—	—	28	32
		11.134	9.859	1.275	1.161	96	16	2	—	—	—	12.080	10.729	1.351	1.259	81	8	2	1	—	—	68	137
	III	6.703	5.528	1.175	998	147	23	7	—	—	—	6.628	5.626	1.002	879	112	11	—	—	—	—	78	82
	IV	2.530	2.290	240	224	14	1	—	1	—	—	2.922	2.661	261	247	14	—	—	—	—	—	19	32
	V	5.847	4.823	1.024	904	102	17	—	1	—	—	6.137	5.291	846	788	49	8	—	1	—	—	37	32
	VI	2.659	2.308	351	319	29	3	—	—	—	—	3.040	2.703	337	320	16	1	—	—	—	—	35	41
	VII	3.399	2.898	501	438	57	5	—	1	—	—	3.784	3.252	532	507	22	1	—	2	—	—	19	65
	VIII	2.479	2.225	254	236	15	3	—	—	—	—	2.683	2.253	430	401	29	—	—	—	—	—	13	63
	IX	4.190	3.791	399	374	22	3	—	—	—	—	4.516	4.126	390	375	14	1	—	—	—	—	26	65
	X	8.128	6.866	1.262	1.086	149	23	4	—	—	—	8.013	6.839	1.174	1.016	131	23	4	—	—	—	53	57
	XI	2.612	2.118	494	426	62	6	—	—	—	—	2.576	2.155	421	376	38	4	3	—	—	—	15	18
	XII	4.754	3.732	1.022	885	121	10	4	2	—	—	4.725	3.850	875	767	91	12	5	—	—	—	34	40
	XIII	3.935	3.234	701	597	88	14	1	—	1	—	4.099	3.428	671	595	70	5	1	—	—	—	32	53
XIV	4.857	3.987	870	753	106	8	—	3	—	—	4.875	4.043	832	727	93	12	—	—	—	—	36	27	
XV	2.160	1.809	351	301	42	7	1	—	—	—	2.371	1.957	414	368	43	2	—	1	—	—	18	26	
XVI	9.278	7.623	1.655	1.430	176	36	9	4	—	—	9.327	7.636	1.691	1.487	148	47	7	2	—	—	32	35	
XVII	5.532	4.717	815	739	64	11	1	—	—	—	5.499	4.615	884	786	87	10	1	—	—	—	32	27	
XVIII	4.324	3.655	669	607	52	9	—	1	—	—	4.513	3.972	541	490	37	9	3	2	—	—	25	28	
XIX	2.257	1.961	296	262	32	2	—	—	—	—	2.245	1.980	265	235	25	5	—	—	—	—	6	17	

1) Bgl. die 7. Anmerkung auf Seite 444.

b) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. October 1899 mit Rücksicht auf das Alter, die beiden Hauptgattungen der Volksschule und deren einzelne Classen.

Volksschul- Gattung und Classe	Gesamtzahl der Schüler	Hier von																				Von den Wiederholenden waren freiwillige Repetenten		
		waren zum erstenmale in der seitlich bezeichneten Classe Schüler										wiederholten die seitlich bezeichnete Classe Schüler												
		im Alter von Jahren										im Alter von Jahren												
		unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	über 14	zusammen	unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14		über 14	zusammen
Knaben																								
Bürger- schulclasse	1.	9.562	—	—	—	—	717	3967	2141	804	18	7.647	—	—	—	—	—	122	918	855	20	1.915	26	
	2.	5.850	—	—	—	—	4	505	2887	1678	87	5.161	—	—	—	—	—	2	90	565	32	689	33	
	3.	3.035	—	—	—	—	—	—	450	2073	268	2.791	—	—	—	—	—	—	1	142	101	244	200	
	1.-3.	18.447	—	—	—	—	721	4472	5478	4555	373	15.599	—	—	—	—	—	124	1009	1562	153	2.848	259	
Von den Repetenten wiederholten die Classe, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig												—	—	—	—	—	—	—	6	140	113	259	—	
Allg. Volksschul- classe	1.	14.747	1966	10.314	343	45	6	6	5	2	—	12.687	—	209	1422	275	89	40	19	5	1	—	2.060	17
	2.	14.461	—	1.546	8770	1611	354	102	44	14	10	12.451	—	3	158	1089	523	222	79	28	8	—	2.110	9
	3.	14.131	—	—	1347	7613	1.883	673	216	101	31	11.867	—	—	1	132	823	644	373	210	76	5	2.264	10
	4.	13.891	—	—	—	1370	6.288	2226	1024	514	216	6.11.644	—	—	—	2	102	663	693	498	286	3	2.247	13
	5.	13.128	—	—	—	—	1.238	5574	2317	1222	616	13.10.980	—	—	—	—	1	114	603	691	730	9	2.148	285
	6.	60	—	—	—	—	—	—	5	24	28	57	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	1
	1.-6.	70.418	1966	11.860	10.460	10.639	9.769	8581	3611	1877	901	59.686	—	212	1581	1498	1538	1683	1767	1432	1104	17	10.832	335
Von den Repetenten wiederholten die Classe, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig												—	6	8	9	6	29	50	29	193	5	335	—	
Mädchen																								
Bürger- schulclasse	1.	10.610	—	—	—	—	3	814	5061	2279	756	19	8.932	—	—	—	—	—	85	749	835	9	1.678	95
	2.	7.638	—	—	—	—	—	2	774	4290	1780	96	6.912	—	—	—	—	—	—	91	628	7	726	70
	3.	4.144	—	—	—	—	—	—	—	539	2973	319	3.831	—	—	—	—	—	—	1	138	174	313	264
	1.-3.	22.392	—	—	—	—	3	816	5835	7108	5509	434	19.675	—	—	—	—	—	85	841	1601	190	2.717	429
Von den Repetenten wiederholten die Classe, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig												—	—	—	—	—	—	3	26	228	172	429	—	
Allg. Volksschul- classe	1.	14.082	1390	10.334	437	50	17	5	3	—	—	12.236	—	165	1255	292	79	39	9	5	2	—	1.846	15
	2.	14.009	—	1.201	8709	1.678	344	113	43	18	11	12.117	—	1	126	984	501	178	64	33	4	1	1.892	5
	3.	14.120	—	—	1035	7.911	2.041	647	240	83	37	11.994	—	—	—	138	824	643	310	145	63	3	2.126	15
	4.	13.883	—	—	—	958	6.512	2560	1076	463	177	11.750	—	—	—	1	88	713	671	442	217	1	2.133	22
	5.	13.513	—	—	—	2	913	5828	2399	1313	650	12.11.17	—	—	—	—	—	97	670	744	880	5	2.396	400
	6.	64	—	—	—	—	—	—	4	21	38	63	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
	1.-6.	69.671	1390	11.535	10.181	10.599	9.827	9153	3765	1898	913	16.59.277	—	166	1381	1415	1492	1670	1724	1369	1167	10	10.394	458
Von den Repetenten wiederholten die Classe, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig												—	—	10	7	16	25	51	64	283	2	458	—	

9. Bewegung im Stande der Schüler der städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1895/96—1899/1900.

a) Zugang der Kinder in die städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1895/96—1899/1900, während des letzten Schuljahres nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk	in sämmlichen städt. Volksschulen	Zahl der zwischen dem 1. October und 30. Juni hinzugekommenen Kinder									
		Hievon sind hinzugekommen							ohne Schul- oder Hausunterricht, und zwar wohnhaft gewesen		
		aus dem Schul- oder Hausunterrichte in Wien, und zwar aus					aus dem Schul- oder Hausunterrichte von anwärts				
		einer anderen Klasse oder Abtheilung derselben Schule	einer anderen städt. Bürger- oder allg. Volksschule ¹⁾	einer staat- lichen oder Privat- Volksschule	einer Mittel- oder Fachschule dem hause- lichen Unterrichte						
a) Knaben											
1895/96	9316	278	6662	54	185	86	1873	161	17		
1896/97	9105	197	6516	64	239	83	1889	95	22		
1897/98	9258	287	6377	57	198	107	2114	90	28		
1898/99	9013	307	6241	57	209	56	1997	127	19		
1899/1900	8705	185	6129	49	245	34	1940	92	31		
u. zw. 1899/1900 i. d. Schulen des Gemeindebezirktes:	I	168	1	87	1	27	5	47	—	—	
	II ²⁾	a)	810	33	530	7	36	6	175	14	9
		b)	451	18	278	4	14	—	125	9	3
	auf.	1261	51	808	11	50	6	300	23	12	
		III	556	15	364	1	22	3	142	6	3
	IV	172	3	118	4	7	3	36	—	1	
	V	514	18	386	1	20	—	84	3	2	
	VI	205	3	152	1	9	3	36	1	—	
	VII	240	3	172	1	14	4	43	3	—	
	VIII	221	8	158	1	9	3	38	4	—	
	IX	391	7	265	3	16	3	94	2	1	
	X	744	16	470	4	14	1	227	10	2	
	XI	191	3	128	5	1	—	52	2	—	
	XII	507	10	337	2	9	—	143	5	1	
	XIII	536	4	442	2	10	2	73	3	—	
	XIV	614	14	457	2	6	—	124	7	4	
	XV	181	2	143	—	7	—	28	1	—	
	XVI	987	10	761	2	4	—	194	11	5	
	XVII	591	11	431	1	7	—	139	2	—	
XVIII	427	3	308	5	11	1	92	7	—		
XIX	199	3	142	2	2	—	48	2	—		
b) Mädchen											
1895/96	9085	240	6652	55	1	103	1888	107	39		
1896/97	9154	179	6593	59	—	113	2083	91	36		
1897/98	9245	241	6539	85	—	101	2143	84	52		
1898/99	8871	234	6308	76	—	49	2043	110	51		
1899/1900	8568	198	5971	67	4	69	2114	101	44		
u. zw. 1899/1900 i. d. Schulen des Gemeindebezirktes:	I	140	3	100	3	—	4	28	—	2	
	II ²⁾	a)	743	20	477	3	1	16	188	31	7
		b)	406	17	263	—	—	2	116	5	3
	auf.	1149	37	740	3	1	18	304	36	10	
		III	555	15	379	6	—	6	145	2	2
	IV	164	1	105	4	—	3	51	—	—	
	V	461	7	341	3	—	4	98	6	2	
	VI	199	1	150	4	—	4	32	7	1	
	VII	323	5	239	5	—	4	66	4	—	
	VIII	242	6	169	1	—	3	61	2	—	
	IX	393	34	249	3	1	5	93	4	4	
	X	676	17	428	7	—	2	216	3	3	
	XI	239	3	138	4	—	1	89	—	4	
	XII	471	7	334	1	—	2	126	—	1	
	XIII	592	3	473	3	—	1	106	5	1	
	XIV	602	17	435	3	—	1	139	7	—	
	XV	192	4	130	1	1	—	55	1	—	
	XVI	975	29	692	6	—	1	228	12	7	
	XVII	533	3	396	4	—	3	119	5	3	
XVIII	452	4	329	2	—	2	105	6	4		
XIX	210	2	144	4	1	5	53	1	—		

¹⁾ Diese Daten, die in früheren Jahrbüchern (bis einschließlich für 1895) auch nach Gemeindebezirken bearbeitet worden sind, werden künftig nur zeitweilig in dieser Ausdehnung bearbeitet. — ²⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 444.

b) Abgang der Kinder aus den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1895/96—1899/1900, während des letzteren Schuljahres nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk		Zahl der zwischen dem 1. October und 30. Juni abgegangenen Kinder													
		in sämtlichen städtischen Volksschulen	Hievon sind abgegangen												
			in den Schul- oder Haus-Unterricht in Wien, und zwar in							nach auswärts		durch vollständige Entlassung	durch Ableben	nicht zu erfahren, wohin eingeschrieben, aber nicht eingetreten	
			eine andere Classe oder Abtheilung derselben Schule	eine andere städt. Bürger- oder allg. Volksschule ¹⁾	eine staatliche od. Privatvolksschule	wegen Ueber- siedlung in eine Sommerfrische im Wr. Ge- meindegebiete	w. zeitw. Aus- schließung ²⁾	aus anderen Gründen	zum zeitweiligen Landaufenthalte	bauernb					
a) Knaben															
1895/96		14.613	278	6512	59	150	17	115	1340	1678	4111	261	64	28	
1896/97		14.275	197	6339	47	154	13	128	1182	1787	4172	198	53	5	
1897/98		14.305	287	6245	57	138	17	149	1218	1883	4102	161	43	5	
1898/99		14.380	307	6029	78	155	10	140	1449	1819	4152	192	14	5	
1899/1900		14.311	185	5996	71	154	8	143	1382	1897	4245	197	27	6	
und zwar 1899/1900 aus den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	411	1	108	5	36	—	19	141	45	52	4	—	—	
	II ^{a)}	1.262	33	480	16	35	1	19	196	162	392	21	4	3	
		b)	672	18	315	1	3	—	4	17	110	191	13	—	—
	III	1.934	51	795	17	38	1	23	213	272	483	34	4	3	
	IV	988	15	383	6	18	—	14	98	136	304	9	4	1	
	V	373	3	127	2	4	—	6	100	38	90	2	1	—	
	VI	937	18	405	2	2	1	2	82	110	297	15	3	—	
	VII	461	3	154	3	11	—	5	130	39	110	4	2	—	
	VIII	526	3	177	4	9	—	11	126	53	133	9	1	—	
	IX	332	8	150	2	11	—	5	46	40	60	9	1	—	
	X	751	7	311	5	8	—	13	128	90	178	10	—	1	
	XI	1.199	16	403	3	6	1	18	38	234	457	21	1	1	
	XII	381	3	119	1	—	1	—	20	67	163	6	1	—	
	XIII	741	10	329	1	—	—	4	28	120	240	8	1	—	
und zwar 1899/1900 aus den Schulen des Gemeindebezirkes:	XIV	613	4	285	6	4	—	3	16	89	197	6	3	—	
	XV	835	14	422	1	3	1	5	45	113	217	12	2	—	
	XVI	375	2	172	1	1	—	1	28	46	120	4	—	—	
	XVII	1.446	10	732	5	1	1	7	45	148	482	15	—	—	
	XVIII	954	11	472	3	1	1	1	26	128	295	13	3	—	
	XIX	727	3	299	3	—	—	4	64	75	265	14	—	—	
		327	3	153	1	1	1	2	8	54	102	2	—	—	
b) Mädchen															
1895/96		15.935	240	6553	64	270	16	207	2031	1933	4250	288	62	21	
1896/97		15.600	179	6414	80	194	5	193	1990	1978	4297	236	32	2	
1897/98		15.663	241	6357	71	196	4	193	2216	1923	4193	223	39	7	
1898/99		15.432	234	6086	115	210	6	270	2217	1855	4216	193	17	13	
1899/1900		15.525	198	5893	93	222	4	270	2142	1998	4429	230	33	13	
und zwar 1899/1900 aus den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	434	3	81	6	39	1	19	151	49	83	1	—	1	
	II ^{a)}	1.367	20	482	17	31	—	30	300	199	265	20	2	1	
		b)	697	17	273	—	16	—	5	89	118	165	9	5	—
	III	2.064	37	755	17	47	—	35	389	317	430	29	7	1	
	IV	1.081	15	419	5	25	—	10	150	135	304	16	2	—	
	V	434	1	117	3	16	—	11	122	41	114	9	—	—	
	VI	1.082	7	367	3	13	—	25	181	123	349	11	1	2	
	VII	534	1	139	2	14	—	4	185	42	134	13	—	—	
	VIII	715	5	230	6	9	1	11	215	51	175	9	3	—	
	IX	481	6	179	3	6	—	10	67	59	140	10	1	—	
	X	880	34	272	4	15	—	24	233	102	178	15	1	2	
	XI	1.222	17	350	8	6	—	48	87	208	468	24	4	2	
	XII	372	3	131	2	—	—	2	12	73	141	7	—	1	
	XIII	749	7	323	7	—	—	6	27	122	241	14	2	—	
und zwar 1899/1900 aus den Schulen des Gemeindebezirkes:	XIV	726	3	328	9	2	—	6	27	113	227	9	2	—	
	XV	898	17	415	3	6	1	25	46	94	271	18	2	—	
	XVI	365	4	184	2	2	—	7	30	21	113	1	1	—	
	XVII	1.531	29	725	6	4	—	5	53	200	484	21	2	2	
	XVIII	913	3	404	1	1	1	8	68	125	287	13	2	—	
	XIX	746	4	352	4	13	—	12	79	82	189	7	3	1	
	298	2	122	2	4	—	2	20	41	101	3	—	1		

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorstehenden Seite. — ²⁾ Schüler, über welche die zeitliche Ausschließung als Disziplinarstrafe verhängt worden ist. — ³⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 444.

c) Bewegung im Stande der Schüler in den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1899/1900 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und deren Classen.

Volksschul- Gattung und Classe	Zahl der zwischen dem 1. October 1899 und 30. Juni 1900 hinzugekommenen Kinder										Zahl der zwischen dem 1. October 1899 und 30. Juni 1900 abgegangenen Kinder															
	zusammen	Hieron sind hinzugekommen							ohne Schul- oder Haus- unterricht, und zwar wohnhafte gewesen	zusammen	Hieron sind abgegangen															
		aus dem Schul- oder Haus-Unter- richte in Wien, und zwar aus									in den Schul- oder Haus-Unterricht in Wien, und zwar in										nach aus- wärts		durch vollständige Entlassung	durch Ableben	nicht zu erfahren, wohin eingeschrieben, aber nicht eingetreten	
		einer anderen Classe oder Abtheilung derselben Schule	einer anderen städtischen Bürger- oder allgemeinen Volksschule ¹⁾	einer staatlichen oder Privatvolks- schule	einer Mittel- oder Hochschule	dem häuslichen Unterrichte	aus dem Schul- oder Hausunterrichte von außenwärts	eine and. Classe o. Ab- theil. derselben Schule			eine andere städtische Bürger- oder allge- meine Volksschule ¹⁾	eine staatliche oder Privat-Volksschule	wegen Ueberfied- lung in eine Sommerliche im Wiener Gemeindegebiete	wegen zeitweiliger Ausweisung ²⁾	aus anderen Gründen	zum zeitweiligen Landaufenthalte	dauernd									
Knaben																										
Allgemeine Volksschulclasse	1.	766	8	467	4	167	—	117	3	—	1.635	7	468	18	3	3	14	54	158	891	15	3	1			
	2.	292	3	203	—	40	—	45	—	1	1.470	3	218	6	2	1	2	18	59	1154	5	1	1			
	3.	74	1	50	1	4	1	17	—	—	915	1	48	—	1	—	1	5	20	838	1	—	—			
	1.—3.	1132	12	720	5	211	1	179	3	1	4.020	11	734	24	6	4	17	77	237	2883	21	4	2			
	1.	1983	37	1307	10	—	12	508	84	25	2.302	24	1302	6	41	—	70	365	431	10	46	7	—			
	2.	1677	35	1225	9	—	6	396	2	4	2.091	54	1199	8	25	—	19	351	383	10	38	3	1			
	3.	1534	40	1128	5	—	9	349	2	1	1.930	35	1095	10	47	1	9	309	327	61	31	4	1			
Allgemeine Bürger- schulclasse	4.	1311	31	976	12	1	—	291	—	—	1.832	28	942	14	21	1	13	200	297	279	29	7	1			
	5.	1066	30	773	8	33	6	215	1	—	2.103	32	724	9	14	2	15	50	220	972	32	2	1			
	6.	2	—	—	—	—	—	2	—	—	33	1	—	—	—	—	—	—	2	30	—	—	—			
	1.—6.	7573	173	5409	44	34	33	1761	89	30	10.291	174	5262	47	148	4	126	1305	1660	1362	176	23	4			
	Mädchen																									
	Allgemeine Volksschulclasse	1.	635	34	435	12	1	7	142	2	2	1.777	32	453	21	25	1	19	200	159	841	23	2	1		
		2.	292	6	218	5	—	5	54	3	1	1.681	9	247	8	18	—	13	138	111	1129	6	1	1		
3.		98	7	59	2	2	4	24	—	—	1.105	6	58	3	8	—	5	28	34	956	6	—	1			
1.—3.		1025	47	712	19	3	16	220	5	3	4.563	47	758	32	51	1	37	366	304	2926	35	3	3			
1.		1937	40	1210	15	1	19	530	87	35	2.318	30	1223	3	56	2	114	390	417	5	68	8	2			
2.		1687	37	1197	10	—	8	432	3	—	2.115	58	1179	14	25	—	42	372	364	11	43	6	1			
3.		1476	35	1066	7	—	11	352	—	5	1.991	26	1039	18	38	—	27	402	334	60	34	9	4			
Allgemeine Bürger- schulclasse	4.	1337	19	977	6	—	6	326	3	—	1.981	26	948	16	39	—	23	339	324	236	24	6	—			
	5.	1105	20	808	10	—	9	254	3	1	2.522	11	746	10	13	1	27	273	255	1156	26	1	3			
	6.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	35	—	—	—			
	1.—6.	7543	151	5259	48	1	53	1894	96	41	10.962	151	5135	61	171	3	233	1776	1694	1503	195	30	10			

¹⁾ Ref. die 1. Nummerung auf Seite 468. — ²⁾ Schüler, über welche die zeitliche Ausweisung als Disziplinarstrafe verhängt worden ist.

1) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 468. — 2) Schüler, über welche die zeitliche Ausschliefung als Disciplinarstrafe verhängt worden ist.

10. Stand und Fortgang der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 30. Juni der Jahre 1896—1900.

a) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni der Jahre 1896—1900, am 30. Juni 1900 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler am 30. Juni	Sieben waren			Ursachen der Nichtreife						
		zum Auf- steigen in eine höhere Classe		ungeprüft	Krankheit des Schülers	Talentlosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schulbare Schüler verräumt	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen	
		reif	nicht reif								
Knaben											
30. Juni 1896	77.621	65.199	11.685	737	1199	4250	4685	974	333	244	
30. Juni 1897	78.481	65.811	12.034	636	891	4205	5008	1065	362	503	
30. Juni 1898	80.054	66.885	12.446	723	817	4405	5199	1102	442	481	
30. Juni 1899	81.582	67.683	13.133	766	876	4603	5434	1238	460	522	
30. Juni 1900	83.259	68.660	13.847	752	898	4813	5732	1342	479	583	
und zwar am 30. Juni 1900 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.844	1.646	186	12	8	76	70	21	11	
	II ¹⁾	6.734	5.840	845	49	49	288	341	91	57	
		a) b) zu f.	3.727	3.166	503	58	32	182	165	68	30
	III	10.461	9.006	1.348	107	81	470	506	159	87	
	IV	6.271	5.129	1.087	55	84	357	470	105	44	
	V	2.329	2.084	230	15	13	97	96	12	2	
	VI	5.424	4.386	982	56	57	350	407	110	25	
	VII	2.403	2.028	355	20	24	131	157	27	4	
	VIII	3.113	2.576	518	19	39	168	216	52	6	
	IX	2.368	2.050	305	13	21	130	117	21	5	
	X	3.830	3.360	440	30	27	186	172	30	10	
	XI	7.673	6.215	1.341	117	96	459	550	135	66	
	XII	2.422	1.914	498	10	47	155	187	65	31	
	XIII	4.520	3.438	1035	47	69	351	442	110	33	
	XIV	3.858	3.131	690	37	48	252	294	51	21	
	XV	4.636	3.683	918	35	51	292	416	44	37	
	XVI	1.966	1.609	349	8	14	111	160	53	3	
	XVII	8.819	6.924	1.807	88	114	594	757	196	78	
	XVIII	5.169	4.294	827	48	60	305	308	85	40	
XIX	4.024	3.413	594	17	36	197	263	48	26		
	2.129	1.774	337	18	9	132	144	18	3	31	
Mädchen											
30. Juni 1896	79.005	67.545	10.253	1207	1616	4062	3468	514	366	227	
30. Juni 1897	80.013	68.303	10.524	1186	1322	4363	3491	477	356	515	
30. Juni 1898	81.693	69.479	11.062	1152	1324	4371	3833	594	404	536	
30. Juni 1899	83.254	70.466	11.533	1255	1372	4785	3749	651	367	609	
30. Juni 1900	85.106	71.606	12.260	1240	1318	5201	4129	816	381	415	
und zwar am 30. Juni 1900 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.736	1.580	142	14	9	62	43	15	2	
	II ¹⁾	7.435	6.538	791	106	100	330	223	82	17	
		a) b) zu f.	3.730	3.265	384	81	40	153	109	46	19
	III	11.165	9.803	1.175	187	140	483	332	128	36	
	IV	6.102	5.140	867	95	104	348	284	74	30	
	V	2.652	2.407	213	32	17	105	67	16	—	
	VI	5.516	4.596	832	88	89	365	283	38	29	
	VII	2.705	2.397	276	32	24	132	96	12	3	
	VIII	3.392	2.858	482	52	58	234	167	10	5	
	IX	2.444	2.035	380	29	44	143	160	20	8	
	X	4.029	3.617	361	51	40	150	123	33	7	
	XI	7.467	6.276	1.065	126	89	456	369	64	41	
	XII	2.443	1.979	431	33	42	139	191	25	12	
	XIII	4.447	3.563	813	71	55	375	294	32	30	
	XIV	3.965	3.229	677	59	87	329	182	47	19	
	XV	4.579	3.718	792	69	81	331	247	65	26	
	XVI	2.198	1.760	417	21	41	188	147	27	3	
	XVII	8.771	6.956	1.671	144	207	648	589	97	67	
	XVIII	5.119	4.184	881	54	114	385	285	45	36	
XIX	4.219	3.609	558	52	56	242	177	49	22		
	2.157	1.899	227	31	21	86	93	19	5	3	

¹⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 444.

b) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni 1900 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihre einzelnen Klassen.

Volksschul- Gattung und Klasse	Gesamt- zahl der Schüler am 30. Juni 1900	Hier von waren			Ursachen der Nichtreife						
		zum Aufsteigen in eine höhere Klasse		ungeprüft	Krankheit des Kindes	Talentlosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schulver- säumnisse	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen	
		reif	nicht reif								
Knaben											
Bürgerklasse	1.	8.693	6.405	2.211	77	135	561	1009	200	95	211
	2.	4.672	3.770	877	25	38	280	448	74	21	16
	3.	2.194	2.079	111	4	4	31	58	6	3	9
	1.—3.	15.559	12.254	3.199	106	177	872	1515	280	119	236
Allg. Volksschulklasse	1.	14.428	12.338	1.885	205	280	854	466	160	35	90
	2.	14.047	11.804	2.125	118	120	869	827	215	45	49
	3.	13.735	11.252	2.380	103	112	826	1031	254	85	72
	4.	13.370	10.939	2.295	136	124	751	1001	230	113	76
	5.	12.091	10.044	1.963	84	85	641	892	203	82	60
	6.	29	29	—	—	—	—	—	—	—	—
	1.—6.	67.700	56.406	10.648	646	721	3941	4217	1062	360	347
Mädchen											
Bürgerklasse	1.	9.468	7.670	1631	167	154	632	580	121	70	74
	2.	6.249	5.384	774	91	67	297	307	48	30	25
	3.	3.137	3.062	57	18	7	19	23	5	1	2
	1.—3.	18.854	16.116	2462	276	228	948	910	174	101	100
Allg. Volksschulklasse	1.	13.701	11.833	1609	259	324	759	319	78	29	100
	2.	13.581	11.537	1912	132	168	867	653	135	37	52
	3.	13.605	11.313	2132	160	214	923	720	139	69	67
	4.	13.239	10.900	2125	214	192	887	766	149	70	61
	5.	12.096	9.878	2019	199	192	816	761	141	75	34
	6.	30	29	1	—	—	1	—	—	—	—
	1.—6.	66.252	55.490	9798	964	1090	4253	3219	642	280	314

11. Schulverfäumnisse der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1895/96—1899/1900.¹⁾

a) Schulverfäumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1895/96—1899/1900, während des Schuljahres 1899/1900 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Im Winter		Im Sommer		Im Winter		Im Sommer		Im Winter		Im Sommer		Im ganzen Schul- jahre ¹⁾
	mit Krankheit ²⁾ entschuldigte		andernwie entschuldigte		nicht entschuldigte		zusammen		zusammen				
	verfümte halbe Schultage ³⁾												
a) Von Knaben verfümte halbe Schultage													
1895/96	845.193	476.920	295.515	217.603	99.051	87.218	1.239.759	781.741	2.021.500				
1896/97	718.480	457.883	247.335	209.140	87.303	76.078	1.053.118	743.101	1.796.219				
1897/98	755.581	470.988	272.020	247.213	88.409	82.230	1.116.101	800.431	1.916.441				
1898/99	796.033	499.785	281.154	241.413	92.037	82.334	1.169.224	823.532	1.992.756				
1899/1900	825.273	474.469	316.282	226.334	89.126	82.474	1.230.681	783.277	2.013.958				
u. zw. 1899/1900 i. d. Schulen d. Gemeindebezirk:	I	28.590	13.349	2.439	2.392	379	226	31.408	15.967	47.375			
	II ^{a)}	64.482	35.187	18.596	17.682	1.822	1.709	84.900	54.578	139.478			
		b)	37.556	23.985	19.883	15.314	4.318	3.561	61.757	42.860	104.617		
	zusf.	102.038	59.172	38.479	32.996	6.140	5.270	146.657	97.438	244.095			
	III	66.710	42.141	20.611	16.892	6.590	6.261	93.911	65.294	159.205			
	IV	26.668	14.823	3.541	2.619	83	146	30.292	17.588	47.880			
	V	53.870	31.045	20.054	14.668	4.486	4.014	78.410	49.727	128.137			
	VI	27.866	15.572	5.607	4.601	561	373	34.034	20.546	54.580			
	VII	34.384	19.375	5.851	4.562	1.161	965	41.396	24.902	66.298			
	VIII	21.813	13.886	3.867	3.226	788	881	26.468	17.993	44.461			
	IX	47.559	24.706	12.966	8.727	1.427	1.371	61.952	34.804	96.756			
	X	71.010	43.003	42.518	30.299	13.486	11.802	127.014	85.104	212.118			
	XI	23.316	12.038	14.890	9.540	4.658	4.375	42.864	25.953	68.817			
	XII	41.453	24.544	20.433	13.509	8.140	6.791	70.026	44.844	114.870			
	XIII	38.906	24.663	17.186	11.464	4.396	3.333	60.488	39.460	99.948			
	XIV	42.319	26.830	18.440	14.194	7.183	10.577	67.942	51.601	119.543			
	XV	16.160	7.343	4.848	2.821	321	463	21.329	10.627	31.956			
	XVI	76.218	44.843	37.620	24.195	15.930	13.354	129.768	82.392	212.160			
	XVII	45.314	24.058	19.628	12.481	6.331	5.714	71.273	42.253	113.526			
XVIII	40.607	21.538	16.923	10.921	4.687	4.726	62.217	37.185	99.402				
XIX	20.472	11.540	10.381	6.227	2.379	1.832	33.232	19.599	52.831				
b) Von Mädchen verfümte halbe Schultage													
1894/95	1.131.884	640.898	378.270	294.096	103.545	80.770	1.613.699	1.015.764	2.629.463				
1895/96	981.340	650.066	331.025	283.083	87.589	74.482	1.399.954	1.007.631	2.407.585				
1896/97	1.014.185	637.799	346.298	314.948	94.657	80.093	1.455.140	1.032.840	2.487.980				
1897/98	1.069.651	672.409	349.138	296.490	93.699	78.603	1.512.488	1.047.502	2.559.990				
1899/1900	1.096.768	624.854	403.551	284.116	88.367	71.527	1.588.686	980.497	2.569.183				
u. zw. 1899/1900 i. d. Schulen d. Gemeindebezirk:	I	31.793	16.416	3.812	3.144	64	95	35.669	19.655	55.324			
	II ^{a)}	100.045	52.537	23.741	22.501	1.090	1.257	124.876	76.295	201.171			
		b)	52.493	29.416	25.449	17.061	4.109	3.664	82.051	50.141	132.192		
	zusf.	152.538	81.953	49.190	39.562	5.199	4.921	206.927	126.436	333.363			
	III	86.324	53.553	31.044	24.532	4.866	4.797	122.234	82.882	205.116			
	IV	39.178	21.484	7.050	5.076	455	245	46.683	26.805	73.488			
	V	75.429	42.939	24.945	17.188	7.469	5.630	107.843	65.757	173.600			
	VI	41.949	25.542	8.725	7.073	478	342	51.152	32.957	84.109			
	VII	48.937	27.414	8.571	6.244	509	467	58.017	34.125	92.142			
	VIII	33.552	17.876	6.704	4.686	1.600	1.215	41.856	23.777	65.633			
	IX	61.953	32.458	14.015	10.061	1.286	1.283	77.254	43.802	121.056			
	X	89.198	49.930	57.357	40.731	7.448	7.056	154.003	97.717	251.720			
	XI	25.947	16.430	17.224	11.036	3.145	2.614	46.316	30.080	76.396			
	XII	49.355	30.466	24.428	17.890	6.546	5.528	80.329	53.884	134.213			
	XIII	49.654	28.702	23.948	16.065	5.594	4.104	79.196	48.871	128.067			
	XIV	53.484	30.018	22.674	14.679	4.632	3.965	80.790	48.662	129.452			
	XV	24.637	12.995	8.191	4.040	536	338	33.364	17.373	50.737			
	XVI	94.032	56.455	43.613	27.950	19.728	14.350	157.373	98.755	256.128			
	XVII	55.739	33.099	23.713	13.856	10.020	7.876	89.472	54.831	144.303			
XVIII	55.653	31.294	16.398	12.463	7.317	5.329	79.368	49.086	128.454				
XIX	27.416	15.830	11.949	7.840	1.475	1.372	40.840	25.042	65.882				

¹⁾ Richtiger während des Zeitraumes vom 1. October bis folgenden 30. Juni dieser Schuljahre. — ²⁾ Krankheit des Kindes. — ³⁾ Als Winter gelten die Monate November bis einschließlich März, die übrigen Schulmonate hingegen als Sommer. — ⁴⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 444.

b) Schulverfäumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1899/1900¹⁾ mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihre einzelnen Classen.

Volksschul- gattung und Classe		Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im ganzen Schul- jahre ¹⁾
		mit Krankheit des Kindes ent- schuldigte		anderswie ent- schuldigte		nicht entschuldigte		zusammen		
verfümte halbe Schultage ²⁾										
a) Von Knaben verfümte halbe Schultage										
Bürger- schul- classe	1.	68.188	44.291	43.116	32.863	15.552	17.199	126.856	94.353	221.209
	2.	37.546	22.722	23.200	16.757	4.736	3.754	65.482	43.233	108.715
	3.	16.714	10.381	9.133	6.826	1.035	979	26.882	18.186	45.068
	1.—3.	122.448	77.394	75.449	56.446	21.323	21.932	219.220	155.772	374.992
Allgemeine Volksschul- classe	1.	219.554	117.835	33.551	20.547	5.994	4.854	259.099	143.236	402.335
	2.	159.238	89.625	41.855	27.335	9.781	8.800	210.874	125.760	336.634
	3.	119.808	69.024	48.265	33.376	15.238	14.022	183.311	116.422	299.733
	4.	110.358	64.875	56.950	42.674	18.975	18.238	186.283	125.787	312.070
	5.	93.625	55.511	59.775	45.573	17.693	14.547	171.093	115.631	286.724
	6.	242	205	437	383	122	81	801	669	1.470
	1.—6.	702.825	397.075	240.833	169.888	67.803	60.542	1,011.461	627.505	1,638.966
b) Von Mädchen verfümte halbe Schultage										
Bürger- schul- classe	1.	115.317	71.890	55.061	40.262	12.867	9.660	183.245	121.812	305.057
	2.	83.495	50.955	37.015	25.349	8.903	6.250	129.413	82.554	211.967
	3.	43.547	24.647	12.745	9.136	1.769	700	58.061	34.483	92.544
	1.—3.	242.359	147.492	104.821	74.747	23.539	16.610	370.719	238.849	609.568
Allgemeine Volksschul- classe	1.	248.687	125.682	33.290	20.844	5.261	4.652	287.238	151.178	438.416
	2.	177.827	99.547	50.002	33.164	8.597	7.619	236.426	140.330	376.756
	3.	148.380	84.158	58.868	40.306	14.493	12.921	221.741	137.385	359.126
	4.	139.507	86.137	72.487	53.106	15.954	13.781	227.948	153.024	380.972
	5.	139.605	81.768	82.661	61.178	20.519	15.944	242.785	158.890	401.675
	6.	403	70	1.422	771	4	—	1.829	841	2.670
	1.—6.	854.409	477.362	298.730	209.369	64.828	54.917	1,217.967	741.648	1,959.615
1) Vgl. die 1. Anmerkung zur Tabelle auf der vorhergehenden Seite. — 2) Vgl. die 3. Anmerkung zur Tabelle auf der vorhergehenden Seite.										

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung zur Tabelle auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Vgl. die 3. Anmerkung zur Tabelle auf der vorhergehenden Seite.

d) Lehrer.

1. Vertheilung der Lehrer und Lehrerinnen an den städtischen Volksschulen am
1. October der Jahre 1895—1899 nach Lehrergattungen, am 1. October 1899
auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen ¹⁾	Von der Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen waren							
				für den allgemeinen Unterricht ²⁾			für den sonstigen Unterricht ³⁾		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1. October 1895	4540	2639	1901	3715	2356	1359	825	283	542
1. October 1896	4695	2687	2008	3825	2400	1425	870	287	583
1. October 1897	4929	2822	2107	3948	2467	1481	981	355	626
1. October 1898	5042	2859	2183	4028	2507	1521	1014	352	662
1. October 1899	5143	2905	2238	4125	2542	1583	1018	363	655
u. zw. am 1. October 1899 an den Schulen des Gemeindebezirkes:									
I (Innere Stadt)	166	109	57	123	84	39	43	25	18
II (Leopoldstadt) ⁴⁾ { a)	476	270	206	367	230	137	109	40	69
b)	226	128	98	169	102	67	57	26	31
zusf.	702	398	304	536	332	204	166	66	100
III (Landstraße)	383	209	174	302	182	120	81	27	54
IV (Wieden)	188	95	93	144	78	66	44	17	27
V (Margarethen)	327	171	156	266	158	108	61	13	48
VI (Mariahilf)	194	109	85	152	93	59	42	16	26
VII (Neubau)	222	126	96	174	111	63	48	15	33
VIII (Josefstadt)	155	89	66	126	80	46	29	9	20
IX (Alsergrund)	262	137	125	205	120	85	57	17	40
X (Favoriten)	380	214	166	308	195	113	72	19	53
XI (Simmering)	143	99	44	115	89	26	28	10	18
XII (Meidling)	247	138	109	205	125	80	42	13	29
XIII (Giezing)	249	144	105	205	125	80	44	19	25
XIV (Rudolfsheim)	254	137	117	218	125	93	36	12	24
XV (Fünfhaus)	142	86	56	122	80	42	20	6	14
XVI (Ottakring)	425	235	190	357	211	146	68	24	44
XVII (Hernals)	288	163	125	233	142	91	55	21	34
XVIII (Währing)	271	158	113	217	135	82	54	23	31
XIX (Döbling)	145	88	57	117	77	40	28	11	17

¹⁾ Diese Gesamtzahl besteht aus der Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht und der Zahl jener Lehrpersonen, welche — ohne für den allgemeinen Unterricht bestellt zu sein — in Religion, weiblichen Handarbeiten oder französischer Sprache Unterricht erteilen. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche nebstbei gegen besonderes Entgelt in Religion oder französischer Sprache unterrichten, sind in der oberen Tabelle auf Seite 484 auch noch besonders verzeichnet. — ²⁾ Darunter auch die am 1. October seit längerer Zeit erkrankten und für längere Zeit beurlaubten Lehrkräfte (s. hierüber auf Seite 477), dann die Lehrkräfte an den Specialabtheilungen (s. hierüber auf Seite 497). — ³⁾ Dazu werden die Lehrpersonen für Religion, weibliche Handarbeiten und französische Sprache gerechnet; siehe hierüber die 13. Tabelle auf Seite 484. — ⁴⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 444.

2. Vertheilung der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. October 1895—1899 nach den Gattungen der Lehrer, am 1. October 1899 nach den einzelnen Gemeindebezirken.¹⁾

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht	Hier von								Darunter Substituten
		Directoren an		Oberlehrer	Bürger- schullehrer	Volksschullehrer	definitive Unter- lehrer	provisorische Unter- und Aus- hülfslehrer (und Substituten)		
		Bürger- schulen	allgemeinen Volksschulen					mit Lehrbefähigungs- Prüfung	ohne	
a) männliche Lehrpersonen										
1. October 1895	2356	76	19	193	475	875	240	273	205	?
1. October 1896	2400	79	19	198	494	901	228	297	184	?
1. October 1897	2467	83	21	198	520	933	276	235	201	52
1. October 1898	2507	90	22	200	539	924	256	283	193	146
1. October 1899	2542	93	20	196	543	942	291	277	180	189 ²⁾
und zwar am 1. October 1899 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	84	6	1	6	28	29	6	2	2
	II ²⁾ { a) b) zus.	230	11	1	18	18	89	23	27	13
		102	4	—	10	19	30	13	15	11
		332	15	1	28	67	119	36	42	24
	III	182	7	1	14	36	71	25	19	9
	IV	78	3	1	5	20	31	5	9	4
	V	158	6	—	14	34	60	19	15	10
	VI	93	3	1	9	23	37	7	6	7
	VII	111	5	2	8	29	43	11	8	5
	VIII	80	3	1	8	20	28	10	6	4
	IX	120	4	2	10	27	45	13	12	7
	X	195	6	—	14	39	72	25	26	13
	XI	89	1	—	6	12	37	12	9	12
	XII	125	3	1	10	17	55	12	18	9
	XIII	125	3	1	12	20	49	14	18	8
	XIV	125	4	1	5	24	36	17	15	23
	XV	80	3	—	6	15	36	11	5	4
	XVI	211	6	4	11	44	77	28	21	20
	XVII	142	6	—	13	36	46	17	19	5
XVIII	135	6	3	9	32	46	18	14	7	
XIX	77	3	—	8	20	25	5	9	7	
b) weibliche Lehrpersonen										
1. October 1895	1359	—	—	4	105	628	229	320	73	?
1. October 1896	1425	1	—	8	136	684	206	339	51	?
1. October 1897	1481	1	—	8	142	715	270	278	67	48
1. October 1898	1521	1	—	8	161	710	254	318	69	113
1. October 1899	1583	1	—	9	187	738	259	311	78	163 ³⁾
und zwar am 1. October 1899 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	39	—	—	9	18	7	5	—	—
	II ²⁾ { a) b) zus.	137	—	—	21	59	25	24	8	10
		67	—	—	7	30	11	17	2	4
		204	—	—	28	89	36	41	10	14
	III	120	—	—	13	64	18	21	4	7
	IV	66	—	—	2	15	27	11	10	1
	V	108	—	—	1	16	51	18	17	5
	VI	59	—	—	—	10	28	9	11	1
	VII	63	—	—	—	11	27	9	12	4
	VIII	46	—	—	—	8	22	6	9	1
	IX	85	1	—	—	18	44	10	10	2
	X	113	—	—	1	11	51	19	25	6
	XI	26	—	—	—	2	6	3	10	5
	XII	80	—	—	—	1	38	15	19	7
	XIII	80	—	—	—	6	33	13	24	4
	XIV	93	—	—	1	5	38	10	30	9
	XV	42	—	—	—	3	19	10	8	2
	XVI	146	—	—	3	6	77	26	22	12
	XVII	91	—	—	1	7	46	18	18	1
XVIII	82	—	—	—	16	39	14	11	2	
XIX	40	—	—	—	2	21	7	8	2	
1) Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — 2) Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 444. — 3) Von diesen hatten 24 die Lehrbefähigungsprüfung. 4) Von diesen hatten 89 die Lehrbefähigungsprüfung.										

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 444. —

³⁾ Von diesen hatten 24 die Lehrbefähigungsprüfung. — ⁴⁾ Von diesen hatten 88 die Lehrbefähigungsprüfung.

3. Verwendung der Lehrpersonen an Bürger- oder allgemeinen Volksschulen, dann als provisorische Leiter von Schulen, Lehrbefähigung der an Bürgerschulen verwendeten Lehrpersonen, Verteilung der Lehrpersonen nach Gehaltsstufen am 1. October 1899.

Verwendung, Lehrbefähigung, Gehaltsstufe der Lehrpersonen	Gesamtzahl der Lehr- personen für den allgemeinen Unterricht	Männliche Lehrpersonen für den allg. Unterricht								Weibl. Lehrpersonen für den allg. Unterricht							
		zusammen	Directoren	Oberlehrer	Bürger- schullehrer	Volksschullehrer	Definitive Unter- lehrer	Prov. Unter- und Aushilfs- lehrer (und Substituten)		zusammen	Directorinnen	Oberlehrerinnen	Bürger- schul- lehrerinnen	Volksschul- lehrerinnen	Definitive Unter- lehrerinnen	Prov. Unter- und Aushilfs- lehrerinnen (und Sub- stitutinnen)	
								mit	ohne							mit	ohne
								Lehrbefähigungszeugnis									
Gesamtzahl ¹⁾ . . .	4125	2542 ²⁾	93 ³⁾	216 ³⁾	543	942	291	⁴⁾ 277	⁵⁾ 180	1583	1	9	187	738	259	⁶⁾ 311	⁷⁾ 78
Davon waren seit längerer Zeit krank oder für längere Zeit beurlaubt.	89	50	12	5	9	20	2	2	—	39	—	—	4	27	4	4	—
Von allen Lehrpersonen waren verwendet an																	
Bürgerschulen	1004	774	93	2	543	48	68	20	—	230	1	—	187	6	20	16	—
allgemeinen Volksschulen	3121	1768	—	214	—	894	223	257	180	1353	—	9	—	732	239	295	78
Von allen Lehrpersonen hatten die provisorische Leitung einer																	
Bürgerschule	11	10	—	—	10	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
allgemeinen Volks- u. Bürgerschule	11	11	—	3	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
allgemeinen Volksschule	18	15	—	—	—	15	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—
Von den an Bürger- schulen verwendeten Lehrkräften hatten die Lehrbefähigungs- prüfung für																	
Bürgerschulen	1002	772	93	2	543	46	68	20	—	230	1	—	187	6	20	16	—
allgemeine Volksschulen	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von allen Lehrpersonen hatten die Bürgerschulprüfung abgelegt, u. zw. für die Fachgruppe																	
I	434	308	48	15	183	20	28	14	—	126	1	—	103	5	7	10	—
I und II	10	9	—	1	7	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
I und III	12	12	3	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I, II und III	3	2	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
II	258	203	22	3	142	9	19	8	—	55	—	—	35	4	10	6	—
II und III	15	13	1	—	12	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—
III	335	278	19	3	190	23	33	10	—	57	—	—	45	2	5	5	—
zusammen	1067	825	93	24	543	53	80	32	—	242	1	—	187	11	22	21	—
Von allen definitiven Lehrpersonen (2085 m., 1194 w.) standen in der																	
I. Gehaltsstufe	882	575	26	69	171	294	15	—	—	307	—	—	49	227	31	—	—
II. "	2397	1510	67	147	372	648	276	—	—	887	1	9	138	511	228	—	—

¹⁾ Bgl. die 2. Anmerkung auf Seite 475. — ²⁾ Ohne die Directoren an allgemeinen Volksschulen. — ³⁾ Einschließlich der Directoren an allgemeinen Volksschulen. — ⁴⁾ Darunter 24 Substituten. — ⁵⁾ Darunter 165 Substituten. — ⁶⁾ Darunter 88 Substitutinnen. — ⁷⁾ Darunter 75 Substitutinnen.

4. Glaubensbekenntnis der Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. October der Jahre 1895—1899, am 1. October 1899 nach den einzelnen Gemeindebezirken.¹⁾

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht		Hier von waren											
			römisch-katholisch		griechisch-katholisch	griechisch-orientalisch	alt-katholisch		evangelisch M. G. oder h. G.		mosaisch		confectionslos	
	m.	w.	m.	w.	m.	m.	m.	n.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1. October 1895	2356	1359	2183	1228	1	—	1	2	66	42	104	84	1	3
1. October 1896	2400	1425	2222	1294	1	—	1	2	69	44	106	82	1	3
1. October 1897	2467	1481	2288	1350	1	—	2	2	73	46	102	80	1	3
1. October 1898	2507	1521	2339	1398	1	—	1	2	63	42	102	77	1	2
1. October 1899	2542	1583	2374	1458	1	—	—	2	67	47	99	74	1	2
und zwar am 1. October 1899 in den Schulen des Gemeindebezirkes:														
I (Innere Stadt)	84	39	77	35	—	—	—	—	2	—	5	4	—	—
II (Leopoldstadt) ²⁾	230	137	182	103	—	—	—	—	5	6	43	28	—	—
{a)	102	67	84	54	—	—	—	—	2	2	16	11	—	—
{b)	332	204	266	157	—	—	—	—	7	8	59	39	—	—
zus.	182	120	178	110	—	—	—	—	2	5	2	5	—	—
III (Landstraße)	78	66	74	65	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—
IV (Wieden)	158	108	152	104	—	—	—	—	4	3	2	1	—	—
V (Margarethen)	93	59	90	50	—	—	—	—	3	5	—	4	—	—
VI (Mariahilf)	111	63	106	60	—	—	—	—	5	1	—	2	—	—
VII (Neubau)	80	46	78	44	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1
VIII (Josefstadt)	120	85	118	75	—	—	—	1	2	3	—	5	—	1
IX (Alsergrund)	195	113	184	110	—	—	—	—	7	2	4	1	—	—
X (Favoriten)	89	26	86	24	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—
XI (Simmering)	125	80	116	80	—	—	—	—	6	—	2	—	1	—
XII (Meidling)	125	80	124	80	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	125	93	118	89	—	—	—	—	3	2	4	2	—	—
XIV (Rudolfsheim)	80	42	74	39	—	—	—	—	3	3	3	—	—	—
XV (Hofhaus)	211	146	194	136	1	—	—	—	9	5	7	5	—	—
XVI (Ottakring)	142	91	135	85	—	—	—	—	3	4	4	2	—	—
XVII (Hernals)	135	82	128	76	—	—	—	—	2	5	5	1	—	—
XVIII (Währing)	77	40	76	39	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
XIX (Döbling)	189	163	186	159	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—
Darunter Substituten														

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 475. — ²⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 444.

5. Glaubensbekenntnis der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht an den städt. Volksschulen am 1. October 1899 nach den Lehrergruppungen.¹⁾

Lehrergruppung	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht		Sieben waren											
			römisch- katholisch		grie- chisch-kat- holisch	griechisch orien- talisches	alt-katholisch		evangelisch N. O. oder h. O.		mosaisch		confeSSIONSLOS	
			m.	w.	m.	m.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Directoren und) an Bürgerfschulen	93	1	90	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Directorinnen) an allgem. Volksschulen	20	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberlehrer und Oberlehrerinnen	196	9	191	9	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Bürgerfschul-Lehrer und -Lehrerinnen	543	187	502	172	—	—	—	1	19	6	22	8	—	—
Volksschul-Lehrer und -Lehrerinnen	942	738	858	689	1	—	1	25	17	57	29	1	2	—
Definitive Unter-Lehrer und -Lehrerinnen	291	259	278	237	—	—	—	—	8	9	5	13	—	—
Prov. Unter- und) mit Lehrbefäh.-Zeugnis	277	311	259	273	—	—	—	—	10	14	8	24	—	—
Aushilfs-Lehrer) ohne " "	180	78	176	77	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—
und -Lehrerinnen) zusammen	2542	1583	2374	1458	1	—	—	2	67	47	99	74	1	2
Darunter Substituten	189	163	186	159	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 475.6. Lebensalter und Familienstand der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. October 1899.¹⁾

Lehrergruppung	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht		Lebensalter								Familienstand							
			bis mit 25 Jahren		von über 25 bis mit 40 Jahren		von über 40 bis mit 60 Jahren		von über 60 Jahren		ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Directoren und) an Bürgerfschulen	93	1	—	—	1	—	80	1	12	—	6	1	85	—	1	—	1	—
Directorinnen) an allgem. Volksschulen	20	—	—	—	—	—	14	—	6	—	3	—	16	—	1	—	—	—
Oberlehrer und Oberlehrerinnen	196	9	—	—	4	—	171	8	21	1	35	7	154	—	6	2	1	—
Bürgerfschul-Lehrer und -Lehrerinnen	543	187	—	—	293	130	239	56	11	1	141	130	387	50	11	6	4	1
Volksschul-Lehrer und -Lehrerinnen	942	738	—	—	505	315	400	406	37	17	218	391	691	277	19	60	14	10
Definitive Unter-Lehrer und -Lehrerinnen	291	259	26	4	262	251	3	4	—	—	199	188	92	68	—	2	—	1
Prov. Unter- und) mit Lehrbefäh.-Zeugnis	277	311	179	139	98	172	—	—	—	—	254	281	23	30	—	—	—	—
Aushilfs-Lehrer) ohne " "	180	78	177	69	3	9	—	—	—	—	180	77	—	1	—	—	—	—
und -Lehrerinnen) zusammen	2542	1583	382	212	1166	877	907	475	87	19	1036	1075	1448	426	38	70	20	12
Darunter Substituten	189	163	176	146	13	17	—	—	—	—	188	158	1	5	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 475.

7. Vom Tage der definitiven Anstellung berechnete Dienstzeit der definitiven Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. October 1899.

Lehrergattung	Zahl der definitiven Lehrpersonen für den allgem. Unterricht ¹⁾	Davon hatten vom Tage der definitiven Anstellung eine Dienstzeit																			
		von über																			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	15	20	25	30	35	40				
		bis mit																			
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	15	20	25	30	35	40	Jahren				
a) Männliche Lehrpersonen																					
Directoren	93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11	15	33	19	7	7				
Oberlehrer	216	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10	23	90	24	39	28				
Bürger-schul-Lehrer	543	1	3	4	14	9	12	11	13	22	31	161	149	63	38	7	4	1			
Volksschul-Lehrer	942	—	10	19	25	29	24	9	25	28	59	241	214	134	81	11	17	16			
Definitive Unterlehrer	291	82	68	70	40	13	10	1	4	1	1	1	—	—	—	—	—	—			
zusammen	2085	83	81	93	79	51	46	21	42	51	91	406	384	235	242	61	67	52			
b) Weibliche Lehrpersonen																					
Directorin	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—			
Oberlehrerinnen	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—			
Bürger-schul-Lehrerinnen	187	10	11	8	29	4	5	—	7	10	5	34	25	25	14	—	—	—			
Volksschul-Lehrerinnen	738	11	7	14	11	5	7	7	11	32	33	192	189	138	80	1	—	—			
Definitive Unterlehrerinnen	259	67	58	56	30	8	11	6	5	5	6	7	—	—	—	—	—	—			
zusammen	1194	88	76	78	70	17	23	13	23	47	44	233	214	168	99	1	—	—			

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 475.

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 475.

8. Dienstalterszulagen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. October 1899 nach den Lehrergattungen.

Lehrergattung	Gesamtzahl der definitiv angestellten Lehrpersonen (ohne die definitiven Unterlehrer) ¹⁾	Davon hatten Dienstalterszulagen						
		keine	1	2	3	4	5	6
a) Männliche Lehrpersonen								
Directoren	93	—	—	—	11	13	41	28
Oberlehrer	216	—	—	2	9	21	101	83
Bürger-schul-Lehrer	543	24	90	164	150	63	44	8
Volksschul-Lehrer	942	67	129	265	207	147	87	40
zusammen	1794	91	219	431	377	244	273	159
b) Weibliche Lehrpersonen								
Directorinnen	1	—	—	—	—	—	1	—
Oberlehrerinnen	9	—	—	—	—	4	5	—
Bürger-schul-Lehrerinnen	187	63	26	30	23	29	16	—
Volksschul-Lehrerinnen	738	23	72	241	171	148	82	1
zusammen	935	86	98	271	194	181	104	1

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 475.

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 475.

9. Militärverhältnisse der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. October 1899.

Gattung der Lehrpersonen	Gesamtzahl der militärdienstpflichtigen Personen	Militärdienstpflichtige Lehrpersonen												Landsturmpflichtige Lehrpersonen											
		Davon		Von der Gesamtzahl gehörten an der								Von der Gesamtzahl waren		Von der Gesamtzahl gehörten an dem		Von der Gesamtzahl waren									
		Officiere	zum Mannschafte stande gehörig	Linie		Reserve		Ersatzreserve der Linie		Landwehr		Ersatzreserve der Landwehr		ledig	verheiratet	verwitwet	gerichtlich geschieden	Gesamtzahl der landsturmpflichtigen Lehrpersonen	1. Aufgebote	2. Aufgebote	ledig	verheiratet	verwitwet	gerichtlich geschieden	
				Officiere	Mannschaft	Officiere	Mannschaft	Officiere	Mannschaft	Officiere	Mannschaft														
Directoren und Oberlehrer	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	11	1	10	1	10	—	—		
Bürgerschullehrer	64	13	51	—	—	1	1	—	24	10	11	2	15	21	42	1	—	303	184	119	96	205	2	—	
Volksschullehrer	107	18	89	—	—	1	1	—	53	16	11	1	24	37	69	—	1	579	322	257	199	365	5	10	
Unterlehrer mit Lehrbef.-Zeugnis	234	6	228	—	1	6	13	—	165	—	6	—	43	191	43	—	—	333	329	4	269	64	—	—	
Unterlehrer mit Reifezeugnis	41	—	41	—	—	4	—	—	35	—	—	—	2	41	—	—	—	139	139	—	139	—	—	—	
zusammen	448	39	409	—	1	8	19	—	277	28	28	3	84	290	156	1	1	1365	975	390	704	644	7	10	
Darunter Substituten	50	—	50	—	1	—	5	—	39	—	1	—	4	50	—	—	—	139	139	—	137	2	—	—	

10. Ernennungen, Pensionierungen, Todesfälle, Verzichtleistungen, Entlassungen und Degradierungen von definitiven Lehrpersonen an den städtischen Volksschulen in den Kalenderjahren 1895—1899.

Gattung der Lehrpersonen	Ernennungen					Pensionierungen					Todesfälle					Verzichtleistungen					Entlassungen					Degradierungen
	1895	1896	1897	1898	1899	1895	1896	1897	1898	1899	1895	1896	1897	1898	1899	1895	1896	1897	1898	1899	1895	1896	1897	1898	1899	1899
Directoren	13	8	5	6	6	—	3	1	—	2	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Oberlehrer	12	12	14	8	5	3	9	1	3	5	6	4	2	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürgerchullehrer	24	33	35	30	18	—	—	—	1	—	4	4	5	1	3	—	1	2	—	5	—	—	—	—	1	—
Volksschullehrer	31	57	75	33	46	5	9	6	7	1	10	5	8	9	10	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Unterlehrer	43	63	138	55	81	—	—	—	—	—	2	—	1	1	3	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
zusammen Lehrer für den allgem. Unterricht	123	173	267	132	156	8	21	8	11	8	24	15	17	18	20	1	1	3	1	5	—	—	—	2	1	1
Directorinnen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberlehrerinnen	2	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürgerchullehrerinnen	8	30	6	21	28	1	—	—	2	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Volksschullehrerinnen	44	61	32	16	48	—	2	5	12	9	—	3	1	3	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unter-Lehrerinnen	57	55	103	6	73	1	—	1	—	1	2	—	—	2	1	—	3	3	2	1	—	1	—	—	—	—
zusammen Lehrerinnen f. d allg. Unterricht	112	150	141	43	151	2	2	6	14	10	2	4	2	5	8	1	3	3	2	2	—	1	—	—	—	—
Religionslehrer	3	5	2	6	5	—	1	—	—	—	—	1	2	—	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptsumme	238	328	410	181	312	10	24	14	25	18	26	20	21	23	29	2	6	9	3	7	—	1	—	2	1	1

11. Dienstverhinderungen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht

Lehrpersonen, halbe Schultage, Mehrkosten	Bürger-schulen					
	Directoren	Bürger-schul-lehrer	Volksschul-lehrer	Definitive Unterlehrer	Probir-johrliche Unterlehrer	Lehrpersonen zusammen
Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche während des Schuljahres ein- oder mehrmal ihren Dienst zu leisten verhindert waren						
männliche . . .	43	309	26	38	13	429
weibliche . . .	—	119	3	8	12	142
zusammen . . .	43	428	29	46	25	571
Zahl der halben Schultage, an welchen die im Vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen während des Schuljahres ihren Dienst zu leisten verhindert waren, und zwar die						
männlichen . . .	1531	9.079	901	676	229	12.416
weiblichen . . .	—	4.685	41	196	255	5.177
jämmtlichen . . .	1531	13.764	942	872	484	17.593
Zahl der halben Schultage, an welchen eine der im Vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen während des Schuljahres durchschnittlich ihren Dienst zu leisten verhindert war, und zwar eine						
männliche . . .	36	29	35	18	18	29
weibliche . . .	—	39	14	24	21	37
Lehrperson überhaupt . . .	36	32	32	19	19	31
Zahl der männlichen Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche während des Schuljahres ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen						
Krankheit . . .	20	141	9	11	6	187
Krankheit und sonstiger Ursachen	7	97	6	15	2	127
sonstiger Ursachen ²⁾	16	71	11	12	5	115
Zahl der weiblichen Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche während des Schuljahres ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen						
Krankheit . . .	—	72	3	7	9	91
Krankheit und Schwangerschaft	—	2	—	—	—	2
Krankheit und sonstiger Ursachen ²⁾	—	28	—	—	2	30
Krankheit, Schwangerschaft und sonstiger Ursachen ²⁾	—	2	—	—	—	2
Schwangerschaft	—	1	—	—	—	1
Schwangerschaft und sonstiger Ursachen ²⁾	—	—	—	—	—	—
sonstiger Ursachen ²⁾	—	14	—	1	1	16
Zahl der halben Schultage, an welchen die im Vorausgehenden verzeichneten männlichen Lehrpersonen während des Schuljahres ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen						
Krankheit . . .	1051	6.163	402	447	154	8.217
sonstiger Ursachen ²⁾	480	2.916	499	229	75	4.199
Zahl der halben Schultage, an welchen die im Vorausgehenden verzeichneten weiblichen Lehrpersonen während des Schuljahres ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen						
Krankheit . . .	—	3.316	41	192	169	3.718
Schwangerschaft	—	541	—	—	—	541
sonstiger Ursachen ²⁾	—	828	—	4	86	918
Zahl der halben Schultage, an welchen durch Dienstverhinderungen von Lehrpersonen Mehrkosten verursacht worden sind, und zwar durch Dienstverhinderung von						
männlichen . . .	920	2.831	402	—	—	4.153
weiblichen . . .	—	2.341	—	—	69	2.410
jämmtlichen . . .	920	5.172	402	—	69	6.563
Mehrkosten ³⁾ in Gulden ö. W., welche durch die Verhinderung der im Vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen im Schuljahre verursacht worden sind, und zwar durch die Verhinderung der						
männlichen . . .	848	3.388	115	—	—	4.351
weiblichen . . .	—	3.498	—	—	78	3.576
jämmtlichen . . .	848	6.886	115	—	78	7.927

¹⁾ Lehrpersonen, welche das ganze Schuljahr hindurch ihren Dienst zu leisten verhindert waren, werden nicht mitgerechnet. — ²⁾ Unter den sonstigen Ursachen sind auch jene wenigen Fälle mitgerechnet, in welchen die Ursache nicht angegeben war. — ³⁾ Die Ersparungen, welche hie und da infolge der Dienstverhinderungen eingetreten sind.

an den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1899/1900.¹⁾

Allgemeine Volksschulen							Sämmtliche Volksschulen								
Oberlehrer	Volksschul- lehrer	Definitive Unterrichter	Provisorische Unterrichter	Aushilfslehrer	Substituten	Lehrpersonen zusammen	Directoren	Oberlehrer	Bürger- schul- lehrer	Volksschul- lehrer	Definitive Unterrichter	Provisorische Unterrichter	Aushilfslehrer	Substituten	Lehrpersonen zusammen
80	553	140	138	18	150	1.079	43	80	309	579	178	151	18	150	1.508
5	481	141	109	25	113	874	—	5	119	484	149	121	25	113	1.016
85	1.034	281	247	43	263	1.953	43	85	428	1.063	327	272	43	263	2.524
3152	15.586	3.357	2978	195	1916	27.184	1531	3152	9.079	16.487	4.033	3207	195	1916	39.600
201	28.867	6.711	4174	771	1405	42.129	—	201	4.685	28.908	6.907	4429	771	1405	47.306
3353	44.453	10.068	7152	966	3321	69.313	1531	3353	13.764	45.395	10.940	7636	966	3321	86.906
39	28	24	22	11	13	25	36	39	29	28	23	21	11	13	26
40	60	48	38	31	12	48	—	40	39	60	46	37	31	12	47
39	43	36	29	22	13	35	36	39	32	43	33	28	22	13	34
52	267	59	47	9	35	469	20	52	141	276	70	53	9	35	656
9	171	48	49	4	63	344	7	9	97	177	63	51	4	63	471
19	115	33	42	5	52	266	16	19	71	126	45	47	5	52	381
5	307	86	62	20	57	537	—	5	72	310	93	71	20	57	628
—	4	3	1	—	1	9	—	—	2	4	3	1	—	1	11
—	118	32	23	4	31	208	—	—	28	118	32	25	4	31	238
—	1	2	2	—	—	5	—	—	2	1	2	2	—	—	7
—	6	6	2	1	—	15	—	—	1	6	6	2	1	—	16
—	3	1	1	—	—	5	—	—	—	3	1	1	—	—	5
—	42	11	18	—	24	95	—	—	14	42	12	19	—	24	111
2886	10.754	2.159	2041	140	1005	18.985	1051	2886	6.163	11.156	2.606	2195	140	1005	27.202
266	4.832	1.198	937	55	911	8.199	480	266	2.916	5.331	1.427	1012	55	911	12.398
201	22.087	3.881	2286	471	850	29.776	—	201	3.316	22.128	4.073	2455	471	850	33.494
—	1.640	1.407	664	36	42	3.789	—	—	541	1.640	1.407	664	36	42	4.330
—	5.140	1.423	1224	264	513	8.564	—	—	828	5.140	1.427	1310	264	513	9.482
1761	5.334	957	996	—	65	9.113	920	1761	2.831	5.736	957	996	—	65	13.266
126	15.785	3.762	1281	211	63	21.228	—	126	2.341	15.785	3.762	1350	211	63	23.638
1887	21.119	4.719	2277	211	128	30.341	920	1887	5.172	21.521	4.719	2346	211	128	36.904
1601	5.144	914	746	—	43	8.448	848	1601	3.388	5.259	914	746	—	43	12.799
32	16.573	3.624	1064	156	28	21.477	—	32	3.498	16.573	3.625	1142	155	28	25.053
1633	21.717	4.538	1810	156	71	29.925	848	1633	6.886	21.832	4.539	1888	155	71	37.852

sind von keiner Bedeutung; sie beliefen sich im Schuljahre 1899/1900 auf kaum 250 fl. Die Angaben über Mehrkosten und Erparungen sind, wie alle übrigen Angaben der Tabelle, von den Schulleitungen gemacht worden.

12. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen, welche am 1. October 1899 gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel und Stenographie Unterricht erteilt haben.

Gattung der Lehrpersonen	Zahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht, welche gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel oder Stenographie Unterricht erteilt haben	Davon									
				in Religion, u. zw. in						in französischer Sprache	
		männlich	weiblich	römisch-katholischer		evangelischer		mosaischer		im Violinspiel	in Stenographie
				m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Bürger Schul-Director	4	4	—	—	—	—	—	1	—	3	—
Oberlehrer	75	74	1	71	1	—	—	2	—	1	—
Bürger Schullehrer	71	71	—	—	—	4	—	5	—	52	1
Volksschullehrer	467	308	159	239	156	13	1	33	1	14	9
Definitive Unterlehrer	140	88	52	72	51	2	—	2	—	11	1
Provis. Unterlehrer ¹⁾	75	40	35	36	35	1	—	—	—	2	1
Substituten ¹⁾	26	6	20	5	19	—	1	1	—	—	—
zusammen	858	591	267	423	262	20	2	44	1	83	20

¹⁾ Sämmtlich mit Lehrbefähigungs-zeugnis. — ²⁾ Diese Lehrpersonen haben an 716 Abtheilungen von 168 Schulen den Religionsunterricht erteilt.

13. Die besonderen Lehrpersonen für den sonstigen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. October der Jahre 1895—1899. ¹⁾

Zeitpunkt der Erhebung	Religionslehrer							Lehrpersonen für weibl. Handarbeiten	Lehrpersonen für franzöf. Sprache		
	zusammen	Hier von waren							zusammen	männliche	weibliche
		römisch-katholische		griechisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische				
		definitive	provis. forirische								
1. October 1895	278	38	197	2	2	8	31	440	107	5	102
1. October 1896	280	40	197	2	2	10	29	471	119	7	112
1. October 1897	347	38	263	—	2	8	31	506	128	8	120
1. October 1898	343	44	252	2	1	10	34	538	133	9	124
1 October 1899	355	48	263	1	1	10	32	531	132	8	124

1) Hier sind die in der 12. Tabelle angeführten Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche auch in Religion oder französischer Sprache Unterricht ertheilen, nicht enthalten.

¹⁾ Hier sind die in der 12. Tabelle angeführten Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche auch in Religion oder französischer Sprache Unterricht erteilen, nicht enthalten.

14. Die besonderen Religionslehrer ¹⁾ mit Rücksicht auf die Bestellungsbehörde und die Gattung der Schulen, an welchen sie unterrichten, nach dem Stande am 1. October 1899.

Gattung der Schulen	Religionslehrer											
	von den Schulbehörden bestellt				von den Kirchenbehörden od. Religionsgesellschaften bestellt				zusammen ohne Rücksicht auf die Bestellungsbehörde			
	zusammen	römisch-kathol.		griechisch-katholische	zusammen	römisch-katholische		evangelische	mosaische	zusammen	römisch-katholische	
		definitive	provis.			definitive	provis.				definitive	provis.
Bürger Schulen	103	48	55	—	22	—	1	5	16	125	103	—
Allgemeine Volksschulen	48	—	47	1	182	161	—	5	16	230	208	1
zusammen	151	48	102	1	204	161	1	10	32	355	311	1

¹⁾ Siehe die Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

e) Der Unterricht im Turnen und in den nicht obligaten Gegenständen.

1. Der Unterricht im Turnen für Schüler der städtischen Volksschulen auf Turnplätzen am 1. October der Jahre 1895—1899¹⁾

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Winter-Turnplätze	Sommer-Turnplätze	Turnende																		Zahl der Liegen							
			Kinder zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben										Mädchen												
						der allgemeinen Volksschulclassen, u. zw. der Classe ¹⁾					der Bürgerischulclassen, u. zw. der Classe					der allgemeinen Volksschulclassen, u. zw. der Classe ¹⁾					der Bürgerischulclassen, u. zw. d. Classe							
						3—6 zu f.	3	4	5	6	1—3 zu f.	1	2	3	3—6 zu f.	3	4	5	6	1—3 zu f.	1	2	3	zusammen	Knaben Liegen	Mädchen Liegen		
1. Oct. 1895	231	90	87.089	54.155	32.934	39.032	13.677	13.209	12.105	41	15.123	8105	4754	2264	21.784	8180	7342	6223	39	11.150	5508	3524	2118	3369	2059	1310		
1. Oct. 1896	240	95	88.659	55.473	33.186	39.425	13.830	13.176	12.364	55	16.048	8582	5094	2372	21.387	7902	6958	6487	40	11.799	5732	3813	2254	3464	2122	1342		
1. Oct. 1897	247	105	90.635	56.882	33.753	40.150	14.072	13.730	12.298	50	16.732	8787	5403	2542	21.215	7810	6918	6448	39	12.538	6083	4109	2346	3563	2174	1389		
1. Oct. 1898	250	104	93.125	57.624	35.501	40.712	14.066	13.985	12.616	45	16.912	8735	5544	2633	22.688	8286	7499	6870	33	12.813	6251	4250	2312	3495	2126	1369		
1. Oct. 1899	257	105	94.125	58.405	35.720	41.036	14.321	13.842	12.815	58	17.369	8990	5550	2829	22.104	8167	7228	6685	24	13.616	6413	4570	2633	3606	2188	1418		
u. zw. am 1. Oct. 1899 im Gemeindebezirke:	I	7	3	2.542	1.398	1.144	924	336	307	281	—	474	216	151	107	644	205	218	221	—	500	200	162	138	101	56	45	
	II ^{a)}	a)	25	5	8.974	4.908	4.066	3.486	1.259	1.107	1.094	26	1.422	693	474	255	2.296	782	761	748	5	1.770	778	624	368	351	168	183
		b)	10	5	4.212	2.650	1.562	1.846	625	611	610	—	804	424	264	116	878	326	280	272	—	684	323	233	128	139	81	58
	III	14	2	6.932	4.329	2.603	3.158	1.086	1.061	1.011	—	1.171	566	394	211	1.661	599	556	506	—	942	450	317	175	249	155	94	
	IV	11	4	3.267	1.754	1.513	1.159	421	360	378	—	595	275	205	115	923	347	270	306	—	590	236	192	162	136	74	62	
	V	18	4	6.741	3.901	2.840	2.446	862	786	798	—	1.455	696	495	264	1.489	579	489	421	—	1.351	657	480	214	276	154	122	
	VI	10	3	3.223	1.768	1.455	1.171	372	426	373	—	597	278	182	137	927	321	311	295	—	528	224	210	94	120	64	56	
	VII	11	6	3.926	2.255	1.671	1.487	494	526	467	—	768	391	275	102	993	333	349	311	—	678	308	224	146	142	84	58	
	VIII	7	2	2.963	1.665	1.298	1.137	381	395	361	—	528	254	164	110	702	254	233	215	—	596	296	184	116	114	67	47	
	IX	12	4	5.265	2.859	2.406	1.977	681	680	616	—	882	391	308	183	1.469	549	468	452	—	937	438	297	202	197	112	85	
	X	18	6	8.154	5.374	2.780	3.687	1.261	1.256	1.138	32	1.687	864	540	283	1.383	524	422	418	19	1.397	620	484	293	317	193	124	
	XI	6	4	2.293	1.671	622	1.201	379	436	386	—	470	267	150	53	435	157	154	124	—	187	96	62	29	84	60	24	
	XII	13	7	4.479	2.823	1.656	2.324	880	715	729	—	499	334	131	34	1.455	575	454	426	—	201	124	63	14	172	109	63	
	XIII ^{b)}	13	8	3.507	2.484	1.023	2.237	896	770	571	—	247	122	82	43	715	284	240	191	—	308	181	80	47	147	110	37	
	XIV	13	6	4.524	3.010	1.514	2.144	655	782	707	—	866	520	222	124	1.095	412	379	304	—	419	214	134	71	184	126	58	
	XV	7	3	2.265	1.457	808	1.032	371	319	342	—	425	230	144	51	549	232	169	148	—	259	125	88	46	83	54	29	
	XVI	22	9	8.718	5.968	2.750	4.315	1.486	1.417	1.412	—	1.653	981	486	186	1.952	714	669	569	—	798	459	236	103	322	210	112	
	XVII	13	10	5.244	3.669	1.575	2.425	872	862	691	—	1.244	670	382	192	1.001	400	291	310	—	574	287	189	98	202	140	62	
	XVIII	15	6	4.492	2.949	1.543	1.838	644	646	548	—	1.111	563	359	189	956	342	335	279	—	587	260	218	109	169	108	61	
XIX	12	8	2.404	1.513	891	1.042	360	380	302	—	471	255	142	74	581	232	180	169	—	310	137	93	80	101	63	38		

¹⁾ Der Unterricht im Turnen, welcher an die Schüler und Schülerinnen der beiden unteren Classen der städtischen Volksschulen ertheilt wird, ist hier nicht berücksichtigt; die Gesamtzahl dieser Kinder in der 1. und 2. Classe der allgemeinen Volksschulen s. auf Seite 464 und 465. Sie erhalten nicht auf Turnplätzen, sondern bloß in den Classenzimmern Turnunterricht. Daß der Turnunterricht nur für Knaben obligatorisch ist, ist bereits oben in der Einleitung zu den „Volksschulen“ angeführt worden. — ²⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 444. — ³⁾ Die Schule in Sains, XIII., Sainsstraße 148 hatte zur Zeit der Erhebung wohl einen Sommer-, aber keinen Winterturnplatz; auch war es nicht möglich, den Schülern dieser isolirt gelegenen Schule den Turnunterricht in den Wintermonaten auf einem Winterturnplatze einer anderen Schule zu ertheilen.

¹⁾ Der Unterricht im Turnen, welcher an die Schüler und Schülerinnen der beiden untersten Classen der städtischen Volksschulen erteilt wird, ist hier nicht berücksichtigt; die Gesamtzahl dieser Kinder in der 1. und 2. Classe der allgemeinen Volksschulen s. auf Seite 464 und 465. Sie erhalten nicht auf Turnplätzen, sondern bloß in den Classenzimmern Turnunterricht. Daß der Turnunterricht nur für Knaben obligatorisch ist, ist bereits oben in der Einleitung zu den „Volksschulen“ angeführt worden. — ²⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 444. — ³⁾ Die Schule in Sains, XIII., Sainzstraße 148 hatte zur Zeit der Erhebung wohl einen Sommers, aber keinen Winterturnplatz; auch war es nicht möglich, den Schülern dieser isoliert gelegenen Schule den Turnunterricht in den Wintermonaten auf einem Winterturnplatz einer anderen Schule zu erteilen.

2. Der Unterricht in der französischen Sprache, in der Stenographie und im Violinspieler an den städtischen Bürgerschulen am 1. October der Jahre 1895—1899.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	In der französischen Sprache												In Stenographie		
	erhielten Unterricht in der Bürgerischulklasse														
	1—3 zusammen	1	2	3	1—3 zusammen	1	2	3	1—3 zusammen	1	2	3	2 ¹)—3 zusammen		
	Kinder				Knaben				Mädchen				Kinder	Knaben	Mädchen
1. October 1895	18.397	9.801	5494	3102	7434	4123	2133	1178	10.963	5678	3361	1924	—	—	—
1. October 1896	18.907	9.921	5753	3233	7830	4274	2389	1167	11.077	5647	3364	2066	—	—	—
1. October 1897	19.932	10.435	5994	3503	8498	4529	2578	1391	11.434	5906	3416	2112	—	—	—
1. October 1898	20.002	10.285	6260	3457	8142	4244	2563	1335	11.860	6041	3697	2122	²) —	²) —	²) —
1. October 1899	20.688	10.414	6441	3833	8615	4480	2614	1521	12.073	5934	3827	2312	257	148	109
I (Innere Stadt) . . .	847	380	264	203	337	163	105	69	510	217	159	134	—	—	—
II (Leopoldstadt ³)	2.392	1.141	768	483	860	437	261	162	1.532	704	507	321	23	15	8
III (Landstraße) . . .															
IV (Wieden) . . .	1.062	549	332	181	479	247	149	83	583	302	183	98	—	—	—
V (Margarethen) . . .	3.454	1.690	1100	664	1339	684	410	245	2.115	1006	690	419	23	15	8
VI (Mariahilf) . . .	1.511	708	508	295	639	301	220	118	872	407	288	177	6	6	—
VII (Neubau) . . .	952	466	296	190	416	217	125	74	536	249	171	116	30	9	21
VIII (Josefstadt) . . .	1.740	858	554	328	774	362	253	159	966	496	301	169	24	17	7
IX (Favoriten) . . .	859	387	293	179	313	156	90	67	546	231	203	112	15	6	9
X (Simmering) . . .	1.221	577	393	251	471	245	148	78	750	332	245	173	—	—	—
XI (Meidling) . . .	774	365	245	164	277	118	100	59	497	247	145	105	8	—	8
XII (Hietzing) . . .	1.499	650	459	390	656	296	209	151	843	354	250	239	24	24	—
XIII (Rudolfsheim) . . .	1.606	837	522	247	714	369	200	145	892	468	322	102	5	5	—
XIV (Fünfhaus) . . .	364	191	105	68	143	73	49	21	221	118	56	47	—	—	—
XV (Donaufeld) . . .	383	234	110	39	138	93	31	14	245	141	79	25	—	—	—
XVI (Hernals) . . .	635	346	187	102	309	160	100	49	326	186	87	53	31	3	28
XVII (Währing) . . .	829	516	190	123	455	284	105	66	374	232	85	57	17	7	10
XVIII (Döbling) . . .	318	161	124	33	82	46	36	—	236	115	88	33	—	—	—
XIX (Döbling) . . .	1.324	820	348	156	502	346	111	45	822	474	237	111	27	16	11
	851	480	241	130	389	231	106	52	462	249	135	78	31	24	7
	1.028	487	357	184	404	202	132	70	624	285	225	114	16	16	—
	493	261	145	87	257	134	84	39	236	127	61	48	—	—	—

An den Bürgerischulclassen der Knabenschule XIV., Heinickegasse 5, wurde auch ein nicht obligator, unentgeltlicher Violinunterricht erteilt und es nahmen daran am 1. October 1899 170 Knaben, und zwar aus der I. Classe 100, aus der II. 42 und aus der III. 28 theil.

¹) Der Stenographie-Unterricht wurde hauptsächlich an Schüler der 3. Bürgerischulklasse erteilt; bloß im XVII. und XVIII. Bezirke nahmen daran 6, bzw. 4 Knaben aus der 2. Bürgerischulklasse theil. — ²) Der Stenographie-Unterricht hat erst am 5., bzw. 9. November 1898 begonnen; die Zahl der im Schuljahre 1898/99 eingeschriebenen Schüler betrug 368, darunter 142 Knaben und 166 Mädchen. — ³) Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 444.

f) Finanzielles.

1. Die Auslagen¹⁾ für die städtischen Volksschulen während der Jahre²⁾ 1897—1899.

Gegenstand	1897		1898		1899	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Auslagen der Stadt als Gemeinde:						
Errichtung, Vergrößerung u. von Schulgebäuden .	600.895	13,5	518.704	54	924.689	12
Erhaltung und Reparatur von Schulgebäuden ³⁾ .	227.390	82	260.311	98	197.898	31
Zinse für Schulräume: { Wirkliche Auslagen .	47.224	55	46.125	03,5	45.981	76
{ Berechnete Mietwerte .	1.093.500	—	1.138.530	—	1.155.970	—
Instandhaltung der Schulräume u. deren Einrichtung	125.124	94,5	140.714	65	152.564	39
Beheizung, Beleuchtung, Reinigung	377.607	95,5	441.149	15,5	392.059	04
Auslagen für Unterrichtserfordernisse	33.332	93,5	33.471	33,5	34.403	24,5
Quartiergeld-Entschädigungen und Quartiergelder .	813.179	99	843.854	35	868.398	33
Bezüge der Schuldiener	156.220	39	162.603	05	172.178	92
Aushilfen für das Schulbedienungspersonal ⁴⁾ .	1.826	—	2.146	—	2.329	—
Pensionen und Gnadengaben ⁵⁾	14.707	45	14.479	57	13.871	96
Anschaffung von Lernmitteln für arme Kinder .	111.271	82	125.204	80	127.103	47
Remunerationen für den Unterricht an den Special- abtheilungen für nicht vollsinnige Kinder	2.251	66	2.258	—	2.190	50
Sonstige Auslagen der Schulgemeinde ⁶⁾	19.251	56	22.081	02	26.199	82
zusammen (a)	3.623.785	21	3.751.633	48,5	4.115.837	86,5
b) Auslagen der Stadt als Schulbezirk:						
Jahresgehalte der { Bürgerschul-Directoren und Directorinnen .	118.372	06	127.310	48	132.534	68
{ Oberlehrer und Oberlehrerinnen	274.239	06	282.829	25	280.451	89
{ Bürgerschullehrer und Lehrerinnen	676.130	93	707.943	22	743.211	41
{ Volksschullehrer und Lehrerinnen	1.350.355	69	1.361.283	52	1.384.029	66
Dienstalterszulagen aller dieser Lehrkräfte . . .	722.452	93	757.020	80	786.740	15
Gehalte der definitiv angestellten Unterlehrkräfte	299.624	04	325.929	89	321.947	99
Bezüge der prov. angestellten Unterlehrkräfte { a ⁷⁾)	351.916	69	291.632	50	272.056	53
{ b ⁸⁾)	40.049	62	43.191	89	50.158	12
Remunerationen der Industriellehrerinnen ⁹⁾ . . .	266.100	77	279.917	70	311.947	74
Remunerationen der Lehrkräfte für französ. Sprache	104.160	35	110.064	64	120.437	36
Remunerationen der Lehrkräfte für Stenographie	—	—	16.66	—	2.417	73
Bezüge der Lehrer für den { Gehalte	38.274	93	39.758	33	44.599	95
{ Dienstalterszulagen	2.499	94	2.500	01	3.216	58
Religionsunterricht: { Remunerationen	105.369	51	127.783	01	145.211	25
{ Ueberstunden	53.487	44	53.072	—	54.350	28
Remunerationen für { den Unterricht an fremden Schulen ¹⁰⁾ .	3.295	19	1.518	93	1.954	66
{ die provisorische Leitung von Schulen .	1.702	22	1.695	61	561	63
{ die Leitung einer Schule mit Ueberlassen	3.799	87	3.860	03	4.635	69
{ Volksschul-Lehrkräfte an Bürgerschulen	8.900	10	7.425	39	9.198	82
Ergänzungszulagen ¹¹⁾	396	64	211	97	322	66
Substitutionsauslagen ¹²⁾	103.641	97	150.372	78	257.212	11
Intercalarien ¹³⁾ nach Abrechnung der Substitutions- kosten	28.416	76	40.451	83	43.446	21
Sonstige gesetzliche Bezüge	721	33	600	16	695	33
zusammen gesetzliche Bezüge	4.553.908	04	4.716.390	60	4.971.338	43
Aushilfen	7.803	—	8.885	—	9.485	—
Befoldungsvorschüsse an das Lehrpersonal . . .	38.491	99	38.281	81	41.399	31
Anschaffung von Lehrmitteln	24.719	65,5	17.645	99	19.274	75,5
Anschaffungen für Lehrer- u. Schülerbibliotheken .	15.650	07	19.320	14	12.070	02
Sonstige Auslagen des Schulbezirks ¹⁴⁾	3.728	57	5.273	03,5	8.059	29
zusammen (b)	4.644.301	32,5	4.805.796	57,5	5.061.626	80,5
Hauptsumme (a+b)	8.268.086	53,5	8.557.430	06	9.177.464	67
Ohne die Post „Errichtung u. v. Schulgebäuden“	7.667.191	40	8.038.725	52	8.252.775	55

1) Die Einnahmen siehe S. 140. — 2) Kalenders, nicht Schuljahr. — 3) Mit Einschluss der einschlägigen Ausgaben für die städtischen Mittelschulen, aber mit Ausschluss der in anderen städtischen Amts- oder Anstaltsgebäuden untergebrachten Schulen. Die tatsächlichen Erhaltungsz. Kosten der Volksschulgebäude finden in den Rechnungsabzählungen nicht gesondert angegeben. — 4) Darunter auch Ueberledungsstellen-Beiträge. — 5) Es sind dies Ruhegelder der noch vor der Wirkamskeit des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, pensionierten Volksschullehrer, welche an Gemeindeschulen und an der von der Gemeinde übernommenen Koller-Bernard'schen Stiftungsschule angestellt waren, bzw. deren Angehörigen, dann Gnadengaben und Zulagen über das Ausmaß der aus der Lehrerpensionskasse flüssig gemachten Beträge, endlich Aushilfen für Lehrerwitwen und -Waisen. — 6) Dienstalterszulagen des Personals des Bureaus des Wiener Bezirksschulrathes, Remunerationen der mit der Versorgung der Geschäfte des Bezirksschulrathes betrauten Beamten, Wagenpauschalien der Bezirksschulinspectoren, Kosten der Errichtung und Erhaltung von Schulgärten u. — 7) a = Gehalte und Remunerationen der als Classenlehrer oder -Lehrerinnen, dann der als Local-Aushilfslehrer oder -Lehrerinnen Angestellten. — 8) b = Remunerationen der als Bezirks-Aushilfslehrer oder -Lehrerinnen Angestellten. — 9) Darunter 1897: 3484 fl., 1898: 3863 fl., 1899: 4288 fl. als Remunerationen für Bezirks-Aushilfs-Industriellehrerinnen. — 10) Aushilfsunterricht der Lehrer an solchen Schulen, an welchen sie nicht angestellt sind. — 11) Zulagen an solche Lehrkräfte, welche durch die Gehaltsregulierung (Landesgesetz vom 27. December 1891) geringere Bezüge als vorher hatten. — 12) Bei Substituierung erledigter Lehrstellen erwachsene Verrichtungsauslagen. Vor dem Jahre 1897 wurden diese Ausgaben unter vorausgehenden Posten verrechnet. — 13) Ein Theil der Intercalarien fließt in die Wiener, ein Theil in die Landes-Lehrerpensionskasse (Vgl. die Einleitung zur folgenden Tabelle). — 14) Für Begentischädigungen an Religionslehrern, Remunerationen für außergewöhnliche Dienstleistungen, Auslagen für die Bezirkslehrerbibliotheken, Ueberledungs-kosten der Lehrpersonen u.

2. Der Lehrer-Pensionsfond für die Lehrer der städtischen Volksschulen im ehemaligen Gemeindegebiete in den Jahren 1895—1899.¹⁾

Der Wiener Pensionsfond (vgl. hierüber auch das auf Seite 442 Bemerkte) erhält aus den in dem Tabellentopfe erwähnten Einnahmsquellen seine Zuflüsse. Was insbesondere die Procentbeiträge betrifft, so sind die Lehrer verpflichtet, 10% ihres ersten, für den Ruhegenuss anrechenbaren Jahresbezuges und ebensoviel von dem Betrage jeder ihnen später zutheil werdenden Aufbesserung, überdies jährlich 2% ihrer, für den Ruhegenuss anrechenbaren Jahresbezüge an die Cassé zu entrichten. In die Landes-Lehrerpensionscassé fließen auch Verlassenschaftsgebühren, und zwar auch von Wiener Verlassenschaften, an welchen die Wiener Pensionscassé keinen Antheil hat. Bezüglich des Ausmaßes der Ruhestandsgenüsse zc. muß auf das Landesgesetz vom 5. April 1870, L.-G.-Bl. Nr. 35, verwiesen werden; die Arten dieser Genüsse der Lehrer und ihrer Hinterbliebenen sind aus dem Tabellentopfe („Ausgaben“) zu ersehen.

Jahr	Einnahmen															
	Procentbeiträge der Lehrer		Gehaltsüberschüsse des k. k. Normal- Schulbücherverlags		Besoldungs- Intercalarien		Angefallene Strafbeträge		Zinsen der Wertpapiere		Erlös für ver- kaufte Wert- papiere		Sonstige		zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	41.450	22	7.441	—	23.649	06	812	50	5.101	—	4.039	85	—	—	82.493	63
1896	44.570	16	—	—	24.186	48	780	50	5.059	70	1.000	—	3	—	75.599	84
1897	44.346	06	12.868	—	19.142	69	553	—	5.049	60	2.043	10	—	—	84.002	45
1898	42.427	39	4.523	—	28.891	96	512	50	5.085	60	3.000	—	—	—	84.440	45
1899	37.067	41	4.402	—	21.774	55	646	—	5.053	20	3.000	—	—	—	71.943	16

(Fortsetzung.)

Jahr	Ausgaben														Die Ausgaben sind größer als die Einnahmen um		Nominalbetrag der im Besitze des Fonds befindlichen Wertpapiere		Vorschüsse aus den Gelbern der Gemeinde					
	Lehrer-pensionen		Witwen-pensionen		Concretal-pensionen ²⁾		Erziehungs-beiträge		Sterbe-quartale		Abfertigungen ³⁾		Ankauf von Wert-papieren								Sonstige		zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
1895	70.512	26	55.203	62	2 290	98	6.826	48	4.000	—	900	—	4.054	15	—	—	143.787	49	61.293	86	107.450	—	460.174	24
1896	77.267	62 ⁵⁾	58.070	97	2.007	03	6.720	36	2.900	—	—	—	989	15	—	10	147.955	23.5	72.355	39.5	107.439	40	560.174	24
1897	96.664	37	63.746	77.5	1.616	51	7.511	07	2.500	—	225	—	2.043	—	—	32	174.307	04.5	90.304	59.5	107.399	58	650.174	24
1898	103.326	88	65.400	47.5	1.205	83	7.432	82	4.550	—	—	—	3.000	—	40	45	184.956	45.5	100.516	00.5	107.488	35	750.174	24
1899	106.248	37	70.043	41	898	62	7.629	28	2.700	—	—	—	2.970	66	42	68	190.533	02	118.589	86	⁴⁾ 107.573	29	870.174	24

¹⁾ Mit Rücksicht auf das Rechnungsjahr der Gemeinde handelt es sich in der folgenden Tabelle um Kalender-, nicht um Schuljahre. — ²⁾ Wenn nach einem verstorbenen Mitgliede des Lehrandes eine Witwe nicht vorhanden ist oder für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuss nicht hat, so gehört allen unverfürhten Kindern des Verstorbenen, welche das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zusammen, im Falle der Vater das zehnte anrechenbare Dienstjahr bereits zurückgelegt hatte, eine Concretal-pension in der Höhe des Sechstheils des letzten von diesem bezogenen, anrechenbaren Jahresgehaltes. — ³⁾ Abfertigungen erhalten: Mitglieder des Lehrandes, die bei ihrer Versetzung in den Ruhestand eine anrechenbare Dienstzeit von zehn Jahren noch nicht vollstreckt haben, dann die Witwen oder — wenn eine Witwe nicht vorhanden oder wenn sie für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuss nicht besitzt — die Kinder solcher noch nicht pensionsberechtigter Lehrkräfte. — ⁴⁾ 63 Communal-Obligationen zu 1000 fl., 25.800 fl. Silberrente, 1000 fl. Papierrente, 17.550 fl. Kronenrente und 223 fl. 29 fr. in der ersten österreichischen Sparcasse.

3. Nähere Angaben über die Bezüge der Lehrpersonen und ihrer Hinterbliebenen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonde, dann über Pensionen, Gnadengaben, Aushilfen und Gehaltsvorschüsse an Lehrpersonen zc. im Jahre 1899.

Bezüge	Anzahl	Betrag	
		fl.	fr.
1. Pensionierungen von Lehrpersonen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonde: ¹⁾			
Zahl der im Laufe des Jahres pensionierten Lehrpersonen und Betrag der ihnen angewiesenen Jahrespensionen	*) 8	10.787	50
Hievon wurden pensioniert vor Beendigung der vollen Dienstzeit . .	4	2.987	50
Hievon wurden pensioniert nach Beendigung der vollen Dienstzeit . .	4	7.800	—
Stand der Pensionisten zu Ende des Jahres und Jahreserfordernis an gesetzmäßigen Jahrespensionen	100	*) 105.517	59.5
2. Pensionierungen von Lehrerswitwen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonde: ¹⁾			
Zahl der im Laufe des Jahres pensionierten Lehrerswitwen und Betrag der ihnen angewiesenen Jahrespensionen	11	5.266	65
Hievon waren solche, deren Gatten in der Activität gestorben waren . .	8	3.799	98
Hievon waren solche, deren Gatten im Ruhestande gestorben waren . .	3	1.466	67
Stand der Pensionistinnen zu Ende des Jahres und Jahreserfordernis an gesetzmäßigen Jahrespensionen	164	*) 70.969	58
3. An Lehrerswaisen verliehene Concretalpensionen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonde: ¹⁾			
Zahl der Lehrerswaisen, welchen im Laufe des Jahres Concretalpensionen verliehen wurden, und Betrag der Concretalpensionen	2	349	99
Stand der im Genusse von Concretalpensionen befindlichen Lehrerswaisen und Jahreserfordernis an Concretalpensionen	5	*) 995	82
4. An Lehrerswaisen verliehene Erziehungsbeiträge aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonde: ¹⁾			
Zahl der Lehrerswaisen, welchen im Laufe des Jahres Erziehungsbeiträge verliehen wurden und Betrag der Erziehungsbeiträge	4	616	67
Stand der im Genusse von Erziehungsbeiträgen befindlichen Lehrerswaisen und Jahreserfordernis an Erziehungsbeiträgen	51	*) 7.447	64
5. Zahl und Betrag der Sterbequartale aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonde: ¹⁾	8	*) 2.700	—
6. Zahl und Betrag der Abfertigungen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonde: ¹⁾	—	—	—
7. Pensionen und Gnadengaben an Lehrer, deren Witwen und Waisen aus der Gemeindecasse: ²⁾			
Zahl der Personen, welchen im Laufe des Jahres Gnadengaben verliehen wurden, und Betrag der Gnadengaben	3 6	285 1.055	34 —
Stand der im Genusse von Pensionen und Gnadengaben befindlichen Personen und Jahreserfordernis an Pensionen und Gnadengaben	69	*) 12.848	33
8. Aushilfen an Lehrpersonen a. d. Bezirksschulfonde ²⁾ u. an Lehrers-Witwen u. -Waisen u. an Schuldiener a. d. Gemeindecasse:			
Zahl der Personen, welchen im Laufe des Jahres { Lehrpersonen	252	*) 9.945	—
Aushilfen verliehen wurden, und Betrag { Lehrerswitwen ³⁾	39	*) 1.185	—
der ihnen verliehenen Aushilfen { Schuldiener	163	*) 2.276	—
9. Gehaltsvorschüsse an Lehrpersonen aus dem Bezirksschulfonde: ²⁾			
Bürgerischuldirectoren	3	1.425	—
Oberlehrer	16	3.890	—
Bürgerischullehrer	22	5.976	49
Volksschullehrer	80	18.345	66
Zahl der Lehrpersonen, welchen definitive Unterlehrer	28	3.931	66
im Laufe des Jahres Gehaltsvorschüsse gewährt wurden, und Betrag der ihnen gewährten Gehaltsvorschüsse	19	1.750	50
Bürgerischullehrerinnen	5	1.200	—
Volksschullehrerinnen	8	1.750	—
Definitive Unterlehrerinnen	9	925	—
Provisorische Unterlehrerinnen	8	725	—
Religionslehrer	9	770	—
Lehrer der französischen Sprache	—	—	—
Industrielehrerinnen	8	710	—
zusammen Post 9	215	*) 41.399	31

¹⁾ Vgl. die Tabelle auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Vgl. die Tabelle auf Seite 487. — ³⁾ Und Lehrerswaisen. — ⁴⁾ Diese Ziffer stimmt mit der entsprechenden in der unteren Tabelle auf Seite 481 nicht überein, weil hier nur die Lehrpersonen gezählt sind, deren Pensions-Bezüge aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonde fließen, wogegen auf Seite 481 auch jene, die aus dem Landes-Lehrer-Pensionsfonde ihre Pension erhalten. Vgl. das über den Wiener Lehrer-Pensionsfond auf Seite 442 Bemerkte. — ⁵⁾ Wenn diese Ziffern mit jenen auf Seite 487, bzw. 488 zum Theile nicht übereinstimmen, ist dies daraus zu erklären, daß hier seit 1898 die sog. laufende Gebühr, d. i. die im Berichtsjahre fällig gewordenen, dort die sog. Abstattung, d. i. die im Berichtsjahre ausbezahlten Beträge (mit Einschluß der behobenen Rückstände aus früherer Zeit) verzeichnet sind; die laufende Gebühr und die Abstattung stimmen aber sehr häufig nicht überein.

3. Privatvolksschulen.¹⁾

Die Errichtung von Privatlehranstalten, in welche schulpflichtige Kinder aufgenommen werden, dann die Errichtung von Anstalten, in welchen solche Kinder auch Wohnung und Verpflegung finden (Erziehungsanstalten), ist unter bestimmten, im § 70 des Reichsvolksschulgesetzes aufgezählten Bedingungen gestattet. Zur Eröffnung solcher Anstalten bedarf es zwar der Genehmigung der Landes Schulbehörde, aber sie kann nicht versagt werden, wenn jenen Bedingungen Genüge geschehen ist.

Privatanstalten können vom Unterrichtsminister das Recht zur Ausstellung staatsgiltiger Zeugnisse erhalten, wenn die Organisation und das Lehrziel jenen der öffentlichen Schule, welche die Privatlehranstalt ersetzen soll, entspricht.

Einzelne Mädchenschulen können von der Schulbehörde die Bewilligung erhalten, in die unteren Classen einige wenige Knaben aufzunehmen.

1. Zahl der Privatvolksschulen am 1. October der Jahre 1895—1899.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Schüleralter	Gesamtzahl der Privat- Volksschulen	Hier von waren Volksschulen										Hier von gaben Ver- pflegung und Wohnung		
		für			mit Öffentlichkeits- recht			ohne Öffentlichkeits- recht						
		Knaben	Mädchen	Knaben u. Mädchen (gemischte)	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben u. Mädchen (gemischte)	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben u. Mädchen (gemischte)	allen Schülern	einem Theile der einem Schüler
1. October 1895	46	10	31	5	39	9	27	3	7	1	4	2	3	23
1. October 1896	45	10	30	5	38	8	27	3	7	2	3	2	4	21
1. October 1897	44	10	29	5	39	8	28	3	5	2	1	2	4	20
1. October 1898	45 ⁵⁾	10	30 ⁵⁾	5	40 ⁵⁾	9	29 ⁵⁾	2	5	1	1	3	4	23
1. October 1899	44	9	30	5	40	9	29	2	4	—	1	3	4	21
u. zw. am 1. October 1899														
a) Im Gemeindebezirke														
I (Inn. Stadt)	10	2	7	1	8	2	6	—	2	—	1	1	—	6
II (Leopoldstadt)	5	2	2	1	4	2	2	—	1	—	—	1	—	1
III (Landstraße)	2	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1
IV (Wieden)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
V (Margarethen)	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1
VI (Mariahilf)	2	—	1	1	2	—	1	1	—	—	—	—	1	—
VII (Neubau)	3	—	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	3
IX (Alsergrund)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1
X (Favoriten)	3	—	1	2	2	—	1	1	1	—	—	1	—	1
XIII (Giesing)	3	—	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	1	1
XV (Künsthau)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1
XVII (Hernals)	2	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—
XVIII (Bähring)	6	2	4	—	6	2	4	—	—	—	—	—	1	4
XIX (Döbling)	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1
b) Erhalten oder unter der Leitung von:														
dem k. u. k. Reichs- kriegsministerium . .	3	—	2	1	3	—	2	1	—	—	—	—	1	—
Cultusgemeinden . . .	5 ²⁾	1	1	3	3	1	1	1	2	—	—	2	—	—
Orden oder Congre- gationen	17	2	15	—	17	2	15	—	—	—	—	—	3	9
sonstigen confessionellen Vereinen	5 ³⁾	5	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	2
sonstigen Vereinen . .	1 ⁴⁾	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
Privatpersonen	13	1	12	—	12	1	11	—	1	—	1	—	—	10

¹⁾ Die Privatvolksschulen für nicht volljährige Kinder siehe auf Seite 497. — ²⁾ Eine Knaben-, eine Mädchen- und eine gemischte Schule von den evangelischen Gemeinden und je eine gemischte Schule von der griechisch-orientalischen und der türkisch-islamitischen Gemeinde. — ³⁾ Vier Schulen vom katholischen Schulverein und eine vom Talmud-Thora-Verein. — ⁴⁾ Verein „Komensty“. — ⁵⁾ Thatsächlich hat sich die Zahl dieser Privatvolksschulen gegenüber dem Vorjahre nicht erhöht; die Zunahme ist bloß eine rechnungsmäßige, indem die Bürgerschule des k. und k. Officiers- und Erziehungs-Institutes als besondere Schule und nicht mehr mit der Übungsschule der Lehren- und Unterrichtsanstalt dieses Institutes zusammen als eine Schule gezählt erscheint.

2. Zahl und Geschlecht der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. October der Jahre 1895—1899.¹⁾

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. con- fessioneller Charakter der Schule	Zahl der Schüler in den Privat- Volksschulen	Hier von waren							
		Knaben	Mädchen	in Schulen mit Öffentlichkeitsrecht			in Schulen ohne Öffentlichkeitsrecht		
				zu- sammen	Knaben	Mädchen	zu- sammen	Knaben	Mädchen
1. October 1895	8547	3026	5521	7538	2521	5017	1009	505	504
1. October 1896	8543	2970	5573	7504	2459	5045	1039	511	528
1. October 1897	8680	2982	5698	7722	2455	5267	958	527	431
1. October 1898	8790	2950	5840	7976	2549	5427	814	401	413
1. October 1899	8963	3047	5916	8130	2650	5480	833	397	436
u. zw. am 1. October 1899:									
a) In den Schulen des Gemeindebezirkes:									
I (Innere Stadt) . . .	751	154	597	723	143	580	28	11	17
II (Leopoldstadt) . . .	732	370	362	720	366	354	12	4	8
III (Landstraße) . . .	545	—	545	545	—	545	—	—	—
IV (Wieden) . . .	930	469	461	930	469	461	—	—	—
V (Margarethen) . . .	69	—	69	69	—	69	—	—	—
VI (Mariahilf) . . .	434	175	259	434	175	259	—	—	—
VII (Neubau) . . .	466	4	462	466	4	462	—	—	—
IX (Alsergrund) . . .	456	390	66	456	390	66	—	—	—
X (Favoriten) . . .	1156	404	752	363	22	341	793	382	411
XIII (Siegling) . . .	241	10	231	241	10	231	—	—	—
XV (Hühnfeld) . . .	1394	715	679	1394	715	679	—	—	—
XVII (Gernals) . . .	228	—	228	228	—	228	—	—	—
XVIII (Währing) . . .	1159	356	803	1159	356	803	—	—	—
XIX (Döbling) . . .	402	—	402	402	—	402	—	—	—
b) in Anstalten									
u. zw. in:									
römisch-katholischen . . .	5632	1662	3970	5632	1662	3970	—	—	—
evangelischen . . .	1233	644	589	1233	644	589	—	—	—
griechisch-orientalischen . . .	18	11	7	—	—	—	18	11	7
israelitischen . . .	258	250	8	246	246	—	12	4	8
confectionellen zusammen	7141	2567	4574	7111	2552	4559	30	15	15
sonstigen ¹⁾ . . .	1822	480	1342	1019	98	921	803	382	421

¹⁾ Darunter in der Schule des Vereins „Kometenst.“ 793 Kinder, u. zw. 382 Knaben und 411 Mädchen.

3. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den Privatvolksschulen am 1. October der Jahre 1895—1899.

Privatbittschriften am 1. October der Jahre 1895-1899.																								
Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk		Zahl der		Glaubensbekenntnis										Muttersprache										
		Knaben	Mädchen	in den Privatschulen		Römisch-katholisch		Evangelisch		Mosaisch		Sonstiger Confection		Confectionslos		Deutsch		Gedach-slavisch		Magyarisch		Sonstiger Muttersprache		
						m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
u. zw. am 1. October 1899 in den Schulen des Gemeindebezirkes:		1. October		1895	3026	5521	2162	4566	539	595	310	314	15	44	—	2	2475	4795	501	543	21	97	29	86
		1896	2970	5573	2134	4668	528	606	296	273	12	24	—	2	2484	4859	428	557	32	83	26	74		
		1897	2982	5698	2095	4806	549	596	331	260	7	32	—	4	2523	4985	414	542	25	83	20	88		
		1898	2950	5840	2073	4971	551	570	319	272	7	22	—	5	2484	5184	414	509	25	85	27	62		
		1899	3047	5916	2146	4962	552	600	337	307	12	43	—	4	2567	5167	438	559	17	103	25	87		
		I	154	597	90	471	2	25	54	89	8	10	—	2	138	565	7	7	2	7	7	18		
		II	370	362	120	296	—	2	250	64	—	—	—	—	362	341	6	1	—	11	2	9		
		III	—	545	—	542	—	1	—	2	—	—	—	—	—	526	—	10	—	7	—	2		
		IV	469	461	73	55	376	377	20	29	—	—	—	—	453	442	7	6	—	5	9	8		
		V	—	69	—	46	—	9	—	13	—	1	—	—	—	67	—	1	—	—	—	1		
VI	175	259	1	131	163	119	11	9	—	—	—	—	175	241	—	9	—	9	—	—				
VII	4	462	1	417	1	10	2	23	—	12	—	—	4	412	—	20	—	10	—	20				
IX	390	66	389	32	—	5	—	27	1	1	—	1	359	66	24	—	5	—	2	—				
X	404	752	398	734	6	12	—	4	—	2	—	—	20	316	383	427	—	7	1	2				
XIII	10	231	9	218	1	9	—	4	—	—	—	—	10	227	—	1	—	3	—	—				
XV	715	679	713	674	2	4	—	—	—	—	—	1	704	664	5	12	6	3	—	—				
XVII	—	228	—	195	—	10	—	19	—	4	—	—	—	203	—	8	—	16	—	1				
XVIII	356	803	352	749	1	17	—	24	3	13	—	—	342	744	6	26	4	13	4	20				
XIX	—	402	—	402	—	—	—	—	—	—	—	—	—	353	—	31	—	12	—	6				

1) Richtigaestellt.

¹⁾ Richtiggestellt.

4. Geburtsort der Schüler und Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den Privatvolkschulen am 1. October der Jahre 1895—1899.¹⁾

492

XIV. Bildungswesen — K. Volksschulen. 3. Privatvolkschulen.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler in den Privat- volkschulen ¹⁾	Hieron sind geboren in									Hieron fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe ²⁾				
		Wien	Niederösterreich ohne Wien	Böhmen	Mähren	dem sonstigen Öster- reich	Österreich über- haupt	Ungarn und dessen Nebenländern	dem sonstigen Aus- lande	dem Auslande über- haupt	I	II	III	IV	V
1. October 1895	8323	6416	522	416	156	349	7859	240	224	464	1880	3413	1150	1358	522
1. October 1896	8325	6448	543	369	156	379	7895	226	204	430	1693	3385	1125	1330	792
1. October 1897	8465	6541	600	322	159	378	8000	231	234	465	1758	3416	1344	1430	517
1. October 1898	8790	6789	581	316	172	420	8278	268	244	512	2014	3526	1275	1567	408
1. October 1899	8963	6884	562	336	193	459	8434	278	251	529	1964	3425	1910	1322	342
u. zw. am 1. October 1899 in den Schulen des Gemeindebezirkes:															
I (Innere Stadt)	751	590	42	24	13	37	706	19	26	45	254	421	72	4	—
II (Leopoldstadt)	732	519	21	6	10	110	666	40	26	66	159	317	179	49	28
III (Landstraße)	545	445	29	12	7	30	523	18	4	22	134	215	109	79	8
IV (Wieden)	930	718	45	13	11	31	818	34	78	112	233	456	156	84	1
V (Margarethen)	69	56	2	2	—	7	67	1	1	2	54	15	—	—	—
VI (Mariahilf)	434	346	22	4	5	10	387	20	27	47	44	136	87	157	10
VII (Neubau)	466	345	39	11	12	25	432	17	17	34	164	277	25	—	—
IX (Alsergrund)	456	291	114	10	8	13	436	13	7	20	27	62	367	—	—
X (Favoriten)	1156	882	16	165	51	13	1127	20	9	29	52	137	114	639	214
XIII (Giezing)	241	179	27	4	7	12	229	7	5	12	115	119	6	1	—
XV (Fünfhaus)	1394	1192	80	25	17	44	1358	28	8	36	152	724	446	67	5
XVII (Gernals)	228	126	10	17	11	38	202	23	3	26	159	64	5	—	—
XVIII (Währing)	1159	930	67	20	35	52	1104	28	27	55	375	392	168	182	42
XIX (Döbling)	402	265	48	23	6	57	379	10	13	23	42	90	176	60	34

¹⁾ In den Jahren 1895—1897 ohne die Schülerinnen der Übungsschule der Lehrerinnenbildungsanstalt des k. u. k. Officiers- und Erziehungs-Institutes im XVII. Bezirke, für welche diese Daten nicht erhoben worden waren. — ²⁾ über die Berufsgruppen vgl. den Text auf Seite 400.

5. Wohnort der Schüler in den Privatvolkschulen am 1. October der Jahre
1895—1899.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeinde- bezirk	Schüler in den Privat-Volkschulen	Wohnort der Schüler im																			Umfrei- te von 28ien	
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.		
		Gemeindebezirke																				
I. October	1895	8547	503	793	672	455	337	491	336	46	507	1160	17	196	247	359	719	102	356	794	438	19
	1896	8543	490	761	697	391	373	482	340	42	531	1138	10	212	266	374	703	95	373	796	444	25
	1897	8680	487	748	722	386	393	451	341	55	571	1179	7	237	265	344	734	107	393	791	441	28
	1898	8790	464	725	719	395	399	485	348	60	576	1226	13	248	301	345	720	149	341	788	461	27
	1899	8963	438	764	729	411	335	450	440	97	587	1228	12	232	305	381	744	129	354	853	451	23
II. zw. am 1. Oct. 1899 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	751	332	46	107	88	13	30	12	27	50	13	3	3	1	1	2	10	3	3	3	4
	II	732	20	693	3	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
	III	545	10	6	507	13	1	—	—	—	1	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IV	930	59	12	100	296	204	74	34	5	4	79	2	19	6	4	7	8	4	4	1	8
	V	69	—	—	—	3	52	10	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	VI	434	—	—	—	—	—	197	93	18	—	—	—	27	6	42	44	6	—	—	—	1
	VII	466	8	1	1	6	5	52	278	35	6	—	—	—	5	40	24	2	3	—	—	—
	IX	456	5	—	—	—	—	—	—	3	443	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—
	X	1156	—	—	10	4	6	—	—	—	—	1134	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	XIII	241	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	237	4	—	—	—	—	—	—
	XV	1394	1	—	—	—	52	85	21	5	—	1	—	180	54	323	651	14	1	—	1	5
	XVII	228	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	52	168	7	—	—
	XVIII	1159	3	6	1	1	2	2	—	4	70	—	—	1	1	2	—	15	174	832	44	1
	XIX	402	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	401	—	—
Hievon wohnten in der Schul- anstalt als Pensionäre																						
Knaben . .	410	6	—	—	—	—	—	—	—	360	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	—	—
Mädchen .	1128	44	19	27	—	2	131	128	—	—	40	—	—	96	—	92	—	93	166	—	290	—
zusammen	1538	50	19	27	—	2	131	128	—	360	40	—	—	96	—	92	—	93	210	—	290	—

6. Alter der Schüler jedes Geschlechts in den Privatvolkschulen am 1. October der Jahre 1895—1899.

[illegible]

(Fortsetzung).

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Schüler in den Privatschulen	Hier von waren im Alter von										
		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14	
b) Mädchen												
1. October 1895	5521	68	564	566	629	655	703	730	731	603	272	
1. October 1896	5573	69	573	663	616	685	679	702	698	651	237	
1. October 1897	5698	52	632	624	700	668	711	719	729	611	252	
1. October 1898	5840	83	649	675	596	753	654	756	723	699	252	
1. October 1899	5916	87	655	661	652	644	751	671	756	746	293	
u. zw. am 1. October 1899 in den Schulen des Gemeindebezirks:	I	597	6	50	61	49	59	67	68	87	106	44
	II	362	12	39	46	31	41	41	48	41	41	22
	III	545	6	62	75	64	60	76	75	52	65	10
	IV	461	8	45	49	46	54	52	54	74	65	14
	V	69	—	7	15	8	10	5	7	6	8	3
	VI	259	4	30	38	40	35	37	25	29	20	1
	VII	462	9	47	53	40	50	59	52	47	73	32
	IX	66	—	7	9	10	10	7	8	10	4	1
	X	752	8	131	116	78	82	106	75	84	71	1
	XIII	231	2	17	12	21	32	35	26	30	49	7
	XV	679	16	66	53	74	69	84	94	119	88	16
	XVII	228	3	25	24	29	4	45	12	23	30	33
	XVIII	803	13	95	76	116	94	95	85	90	67	72
XIX	402	—	34	34	46	44	42	42	64	59	37	

7. Die Lehrpersonen¹⁾ an den Privatvolksschulen am 1. October der Jahre 1895—1899.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehr- personen	Hier von waren		Lehrer							Lehrerinnen								
		männlich	weiblich	Schulleiter	in den eigentlichen Volks- schulgegenständen				für sonstiger Sprachen			Schulleiterinnen	in den eigentlichen Volks- schulgegenständen				für sonstiger Sprachen		
					für Religion	für Turnen	der französischen Sprache	für Nebengegenstände	für Religion	für Turnen	weiblichen Handarbeiten		der französischen Sprache	für Nebengegenstände					
1. October 1895	669	264	405	18	146	68	16	3	3	10	28	266	2	5	52	28	4	20	
1. October 1896	727	266	461	18	142	75	14	6	1	10	25	294	2	3	78	34	5	20	
1. October 1897	729	261	468	17	142	70	12	7	3	10	26	293	3	6	69	42	6	23	
1. October 1898	706	253	453	17	140	68	11	5	3	9	28	284	4	11	74	27	4	21	
1. October 1899	707	254	453	17	148	66	11	6	—	6	28	285	3	8	72	30	4	23	
u. zw. am 1. Oct. 1899 in den Schulen des Gemeindebezirks:	I	155	66	89	4	38	18	3	1	—	2	7	56	2	2	11	6	2	3
	II	65	30	35	3	20	4	2	—	1	2	23	1	—	6	2	—	1	
	III	45	2	43	—	—	2	—	—	—	2	29	—	1	8	—	—	3	
	IV	40	28	12	2	15	7	1	1	—	2	7	—	1	3	1	—	—	
	V	26	8	18	—	5	3	—	—	—	1	13	—	—	3	1	—	—	
	VI	25	9	16	1	6	2	—	—	—	1	8	—	2	2	1	—	2	
	VII	68	12	56	—	5	5	1	—	—	1	3	37	—	—	7	8	—	1
	IX	34	21	13	2	14	3	1	1	—	—	6	—	—	4	2	1	—	
	X	34	15	19	2	8	5	—	—	—	1	13	—	—	5	—	—	—	
	XIII	53	12	41	—	8	4	—	—	—	3	24	—	—	6	3	1	4	
XV	40	17	23	1	11	2	1	2	—	1	16	—	—	2	2	—	2		
XVII	21	4	17	—	1	2	1	—	—	2	11	—	—	2	1	—	1		
XVIII	82	29	53	2	17	8	1	1	—	4	34	—	2	7	2	—	4	4	
XIX	19	1	18	—	—	1	—	—	—	1	8	—	—	6	1	—	—	2	

¹⁾ Die Lehrer und Lehrerinnen sind so gezählt, daß die Zahlen der Lehrpersonen der einzelnen Schulen — ohne Rücksicht darauf, daß manche Lehrpersonen an mehreren Privatvolksschulen unterrichten — zusammengerechnet wurden.

L. Knabenbeschäftigungsanstalten, Schulwerkstätten, Knabenhorte.

Knabenbeschäftigungsanstalten, Schulwerkstätten und Knabenhorte¹⁾ im Schuljahre 1899/1900.²⁾

Gemeindebezirk	Zahl der Anstalten																	Zahl der eingeschriebenen Schüler																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
	Gesamtzahl der Anstalten der Gemeinde einer Stiftung einem Vereine			erhalten von	bestimmt f. Knaben im Alter von				welche geöffnet sind						welche auch Kost geben		untergebracht in			Zahl der Lehrpersonen im ganzen	aus		nach dem Glaubens- bekenntnisse		welche Kost er- hielten																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
									an Schul- tagen ³⁾		an Ferientagen während des Schul- jahres ⁴⁾		in den Haupt- ferien		Allen	Einzelnen unentgeltlich, wenn möglich	bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Confession	dem Erhalter ge- hörigen									von der Gemeinde oder einer anderen Körperschaft oder Person unentgelt- lich überlassenen		genieteten																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
	Jahren bis zum vollendeten volkschul- pflichtigen Alter				gar nicht	nur vormittags	nur nachmittags	vor- und nach- mittags	gar nicht	nur vormittags	nur nachmittags	vor- und nach- mittags	mit	ohne	Mittags- pause	gar nicht	während eines Theiles derselben	währ. der ganzen	unentgeltlich	entgeltlich	Einzelnen unentgeltlich, wenn möglich	bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Confession	dem Erhalter ge- hörigen		von der Gemeinde oder einer anderen Körperschaft oder Person unentgelt- lich überlassenen		genieteten																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			

¹⁾ Diese Anstalten beschäftigen volkschulpflichtige Knaben in schulfreier Zeit mit Handarbeiten. Der Unterricht ist an allen Anstalten unentgeltlich. Einzelne Anstalten erhalten von der Gemeinde, vom Lande Niederösterreich, von der k. k. Statthalterei und der Ersten österreichischen Sparkasse Geldunterstützungen. Die Mädchenbeschäftigungs-Anstalten, Knabenhorte, siehe auf der folgenden Seite. — ²⁾ Im Schuljahre 1899/1900 kamen 3 Anstalten neu hinzu, und zwar wurde eine im II. Bezirke vom Frauen-Volksbildungsverein „Kinderhort“, eine im VII. Bezirke vom Vereine: „Wert des h. Joh. Franciscus Regis“ und eine im XVI. Bezirke von der Congregation der frommen Arbeiter vom h. Josef Calafanz errichtet. Weitere Anstalt wird vom St. Vincenz-Comité zur h. Familie erhalten. Es befanden daher im Schuljahre 1899/1900 19 Anstalten, von denen 1858: 1, 1870: 1, 1882: 1, 1883: 1, 1885–1888: je 1, 1890: 2, 1893 und 1894: je 1, 1896: 2, 1898: 2, 1899: 3 eröffnet worden waren. — ³⁾ Der Vormittags-Unterricht dauert 1–3 $\frac{1}{2}$ Stunden und wird zwischen 10 und 1 $\frac{1}{2}$ Uhr erteilt; der Nachmittags-Unterricht 1–3 Stunden zwischen 4 und 7 Uhr. — ⁴⁾ Der Vormittags-Unterricht dauert 3 Stunden, zwischen 7 $\frac{1}{2}$ und 12 Uhr, der Nachmittags-Unterricht 1–5 Stunden, zwischen 1 und 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. — ⁵⁾ 1 Anstalt gibt Mittagskost und Pause, 1 Mittagskost, bzw. Pause, 1 Pause und bei Auskügen auch Mittagskost. — ⁶⁾ 1 zunächst für Christen, 1 für Israeliten. — ⁷⁾ Mittagmahl und Pause. — ⁸⁾ Mittagmahl und Pause um 5 fr. täglich. — ⁹⁾ Mittagmahl in der Volksschule. — ¹⁰⁾ Arme Schüler erhalten Brotkarten oder Speisemarken. — ¹¹⁾ Von der Anstalt des pädagogischen Vereines „Allgem. Wiener Jugendhort“ im XVI. Bezirke fehlen sämtliche Daten. — ¹²⁾ Alle Mahlzeiten. — ¹³⁾ Täglich Brot zur Pause, im Winter auch Mittagskost. — ¹⁴⁾ 3 Anstalten vom Verein zur Förderung der Knabenhandarbeit in Österreich (im VI., VII. und VIII. Bezirke), je eine vom Verein „Knabenheim“, vom Frauen-Volksbildungsverein „Kinderhort“ und vom Theresien-Kreuzerverein (im II. Bezirke), vom Ersten Wiener Volksbildungsverein (im V. Bezirke), vom Verein „Wert des h. Joh. Franciscus Regis“ (im VII. Bezirke), vom Verein „Zukunft“ und vom „I. Knabenhort“ (im X. Bezirke), vom „Verein vom h. Vincenz von Paul“ (im XIII. Bezirke), vom St. Severinusverein, von der Congregation der frommen Arbeiter und vom Verein „Wiener Jugendhort“ (im XVI. Bezirke) und vom Verein „Kinderhort“ in Währing. — ¹⁵⁾ Von einer Privatperson unentgeltlich überlassen.

M. Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten¹⁾ und Mädchenhorte.²⁾Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten und Mädchenhorte³⁾ im Schuljahre 1899/1900.⁴⁾

Gemeindebezirk	Zahl der Schulen für weibliche Handarbeiten															Zahl der Lehrpersonen		Zahl der eingeschriebenen Schülerinnen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
	erhalten von					bestimmt f. Mädchen im Alter		zugänglich gegen monatl. Entgelt von		mit Be- köstigung an Einzelne		untergebracht in		Zusammen einer geistlichen Corporation angehört weltlich		im ganzen		nach dem Alter		nach dem Glaubensbe- kenntnisse		welche be- zahlten		welche Kost er- hielten																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
																		nach dem Alter		nach dem Glaubensbe- kenntnisse		welche be- zahlten		welche Kost er- hielten																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
	der Gemeinde		einer Stiftung		einer geistl. Corporation		einem Wohlfährigkeits- vereine		einer Eisenbahngesellschaft		der Volksschulpflicht		von über 14 Jahren		in jedem Alter ⁴⁾		durch das ganze Jahr ununter- brochen geöffnet		unentgeltlich		25 fr. bis 1 fl.		über 1 fl. bis mit 2 fl.		3 fl. bis mit 6 fl.		nur unentgeltlich		entgeltlich, an Andere unentgeltlich		bestimmt für Angehörige einer einzelnen Confession		in denen die Lehrpersonen einer geistl. Corporation angehört		dem Erhalter gehörigen		von der Gemeinde oder einer anderen Körper- schaft oder Person un- entgeltlich überlassen oder bezahlten		eingemieteten		zusammen		einer geistlichen Corporation angehörig		weltlich		im ganzen		unter 14 Jahren		über 14 Jahre		unbekannt		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstig u. nicht angegeben		das ganze Unterrichtsgeld		ein ermäßigtes Unter- richtsgeld		unentgeltlich		entgeltlich																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
	Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		Räumen		R

¹⁾ Vgl. auch die Tabelle über die Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige auf Seite 424, wo ebenfalls derartige Schulen verzeichnet sind. Diese unterscheiden sich von den hier dargestellten dadurch, dass sie in erster Linie die Erwerbsfähigkeit der Schülerinnen bezwecken. — Die von Privatpersonen betriebenen Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten, für Nähnehmen und Schnittzeichnen zc. werden hier nicht berücksichtigt, da sie in der Regel eine schulmäßige Organisation nicht besitzen. — ²⁾ Bloß 2 der hier verzeichneten Anstalten (1 im I., 1 im V. Bezirke) nennen sich Mädchenhorte. — ³⁾ Im Schuljahre 1899/1900 kam 1 Anstalt hinzu, u. zw. im XIII. Bezirke — von der Congregation der Dienerinnen des heiligen Herzens Jesu erhalten —; dagegen wurde in demselben Bezirke die Anstalt des „Frauenvereines zur Erhaltung einer weibl. Industrieschule“ geschlossen. Eine früher im IV. Bezirke bestandene Anstalt wurde in den V., eine früher im VIII. Bezirke bestandene in den VII. verlegt. — ⁴⁾ Mit Ausschluss des Alters unter 6 Jahren. — ⁵⁾ Bei einer dieser Schulen beträgt das Schulgeld 80 fr. für volksschulpflichtige, 1 fl. 40 fr. für ältere Mädchen. — ⁶⁾ Der Meistens wird von der Gemeinde bezahlt. — ⁷⁾ Diese Schule steht in Verbindung mit einer Anstalt für Schnittzeichnen und Kleidermachen. — ⁸⁾ Diese Schulen werden von 12 Vereinen erhalten, indem 10 Vereine je eine Schule, einer zwei und einer 9 Schulen erhält. — ⁹⁾ 6 für katholische, 1 für christliche und 1 (im II. Bezirke) für mosaische Kinder.

N. Unterrichtsanstalten für nicht vollstündige u. verwahrloste Kinder. Unterrichtsanstalten für nicht vollstündige u. verwahrloste Kinder am 1. October 1899.

Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Zahl der Lehrkräfte			Zahl der Klassen			Zahl der Zöglinge					
		zusamm.	männlich	weiblich	für Knaben	für Mädchen	gemischte	Gesamtzahl			Davon im schulpflichtigen Alter		
								zusamm.	Knaben	Mädchen	zusamm.	Knaben	Mädchen
K. f. Taubstummen-Institut . . .	IV	11	11	—	—	—	8	65	39	26	41	24	17
N.-ö. Landes-Taubstummen-Institut . . .	XIX	21	18	3	—	—	1 ¹⁾ 8	145	86	59	124	68	56
Specialabtheilungen für Taubstumme an städt. Volksschulen . . .	IX	6	3	3	1	1	4	50	28	22	43	27	16
Allg. österr. i. f. Taubstummen-Inst. . .	XV	5	4	1	—	—	5	39	15	24	36	13	23
zusammen Taubstummenanstalten . . .	III	11	10	1	—	—	6	85	57	28	74	49	25
K. f. Blinden-Erziehungs-Institut . . .	II ²⁾	16	12	4	—	—	6	74	46	28	36	25	11
Specialabtheilung für Blinde an einer städtischen Volksschule . . .	XVI	1	—	1	—	—	1	21	10	11	17	9	8
Israelitisches Blinden-Institut . . .	XIX	13	12	1	—	—	3	51	30	21	15	6	9
zusammen Blindenanstalten . . .	—	30	24	6	—	—	10 ⁴⁾	146	86	60	68	40	28
Specialabtheilung für Schwach-sinnige an einer städt. Volksschule . . .	XVIII	4	4	—	—	—	4	69	41	28	68	41	27
Privat-Erziehungsanstalt für schwach-befähigte Kinder . . .	XIII	4	2	2	5	1	—	9	7	2	7	5	2
Privat-Erziehungsanstalt für geistig-abnorme Kinder . . .	XIX	4	2	2	2	1	—	16	12	4	10	8	2
zusamm. Anstalten f. Schwach-sinnige Knaben-Heilungshaus d. W. Schutzvereins f. verwahrloste Kinder ⁶⁾ . . .	—	12	8	4	7	2	4 ⁵⁾	94	60	34	85	54	31
Hauptsumme ⁹⁾ . . .	XIII	4	3	1	7 ⁷⁾	2	—	54	54	—	53	53	—
		100	81	19	10	3	45	678	425	253	524	328	196

¹⁾ In 14 Abtheilungen. — ²⁾ Davon 274 röm.-kath., 9 evang., 99 mosaisch, 2 sonstig. — ³⁾ Früher im VIII. Bezirke, seit Mai 1898 im Prater. — ⁴⁾ Davon 89 röm.-kath., 4 evang., 52 mosaisch, 1 sonstig. — ⁵⁾ Davon 72 röm.-kath., 1 evang., 20 mosaisch, 1 sonstig. — ⁶⁾ Eine ähnliche, für Mädchen bestimmte Anstalt dieses Vereins liegt außerhalb des Wiener Gemeindegebietes in Grinibrunn, Niederösterreich. — ⁷⁾ In 6 Abtheilungen. — ⁸⁾ Davon 52 röm.-kath., 2 mosaisch. — ⁹⁾ Außer den hier aufgeführten Anstalten besteht im XVII. Bezirke ein vom „Verein von Kinder- u. Jugendfreunden“ erhaltenes „Asyl für blinde Kinder im vorerschulpflichtigen Alter“ (Internat), in welchem die Beschäftigungen und Spiele des Kindergartens gepflegt werden. Diese Anstalt ist im folgenden Capitel „O. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen“ unter den Kindergärten berücksichtigt. Sie zählte 1899/1900 26 Kinder (12 m., 14 w.).

O. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen.

Nach der Verordnung des Ministers für Cultus und Unterricht vom 22. Juni 1872, R. G. B. Nr. 108, hat der Kindergarten die Aufgabe, die häusliche Erziehung der Kinder im vorerschulpflichtigen Alter zu unterstützen und zu ergänzen, somit die Kinder durch geregelte Uebung des Leibes und der Sinne, sowie durch naturgemäße Bildung des Geistes für den Volksschul-Unterricht vorzubereiten. Die Mittel der Kindergarten-Erziehung sind: Beschäftigungen, welche den schaffenden und gestaltenden Thätigkeitstrieb bilden, Bewegungsspiele mit und ohne Gesang, Anschauen und Besprechen von Gegenständen und Bildern, Erzählungen und Gedichte, endlich leichte Gartenarbeiten. Aller Unterricht im Sinne der Schule ist streng ausgeschlossen. Die Aufnahme in den Kindergarten darf nicht vor dem Antritte des vierten Lebensjahres und die Entlassung aus demselben muß im Sinne des Reichs-Volksschulgesetzes vom 14. Mai 1869 (§§ 21 und 23) mit der Vollendung des sechsten Lebensjahres der Zöglinge erfolgen. Zur Eröffnung solcher Anstalten wird die Genehmigung der Landes-schulbehörde erfordert. Die von Ländern, Schulbezirken und Ortsgemeinden errichteten Kindergärten werden öffentliche, die von Vereinen und Privatpersonen gegründeten und erhaltenen dagegen Privatkindergärten genannt. Der Kindergarten kann entweder selbstständig oder in Verbindung mit einer Volksschule bestehen. Er beschäftigt die Kinder, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich durch zwei bis drei Vormittags- und zwei Nachmittagsstunden; er kann aber zugleich so eingerichtet sein, daß er Kinder auch für die übrige Zeit des Tages in Aufsicht und Beföstigung nimmt. Die praktische Erziehung im Kindergarten und der eigentliche Verkehr mit den Kindern kommt den Kindergärtnerinnen zu, welche die vor-schriftsmäßige Befähigung für diesen Beruf nachzuweisen haben. Die Leiterin kann, falls sie diese Befähigung besitzt, auch das Amt einer Kindergärtnerin ausüben. Wärterin im Kindergarten darf jede rüstige und geistig normal organisierte, moralisch unbeanstandete Person sein. Dem Gründer des Kindergartens ist die Bestimmung überlassen, ob und in welchem Ausmaße für die Benützung des Kindergartens ein Honorar zu entrichten sei. Die Kindergärten unterstehen der Aufsicht der Schulbehörden.

Die Kinderbewahranstalt hat nach der erwähnten Verordnung die Aufgabe, Kinder der arbeitenden Klassen zur Beaufsichtigung und zweckmäßigen Beschäftigung aufzunehmen, dieselben an Reinlichkeit, Ordnung und gute Sitte zu gewöhnen und ihnen Liebe zur Arbeit einzufößen. Auch in diese Anstalten (wie in Kindergärten) dürfen Kinder vor zurückgelegtem dritten Lebensjahre nicht aufgenommen werden. Zur Errichtung einer Kinderbewahranstalt ist die Bewilligung der Landes-schulbehörde erforderlich, welcher es in jedem Falle zusteht, auch die Bedingungen dieser Bewilligung festzusetzen. Für die Beaufsichtigung der Kinder gelten dieselben Bestimmungen, wie für die Aufsicht der Kindergärten. Hierbei ist das Augenmerk hauptsächlich darauf zu richten, daß die Einrichtungen den pädagogischen und sanitären Anforderungen der Gegenwart entsprechen und daß jeder Schulunterricht von diesen Anstalten streng ausgeschlossen bleibe.

Wartanstalten oder Strippen (Crèches), welche aus humanitären Rücksichten Kindern unter drei Jahren jene Pflege angedeihen lassen, die ihnen die Eltern nicht gewähren können, sind lediglich den sanitätspolizeilichen Normen unterworfen. Sie werden in diesem Abschnitte nur deswegen berücksichtigt, weil einzelne Kinderbewahranstalten mit Strippen in einem untrennbaren Zusammenhange stehen.

1. Die Kindergärten im Schuljahre 1899/1900 nach ihrer Organisation und mit Rücksicht auf deren Erhalter.

Art des Kindergartens nach der Person dessen, die ihn erhält	Gesamtzahl der Kindergärten welche das ganze Jahr hindurch brochen geöffnet sind	Zahl der Kindergärten,																												Zahl der eingeschriebenen Kinder							
		welche geöffnet sind														welche unter- gebracht sind in																					
		welche geöffnet sind in der Woche an					täglich ¹⁾	welche umfassen Abthei- lungen ²⁾				in welchen der Unter- richt er- theilt wird	in welchen an einzelne Kinder Mit- tagskost ver- abreicht wird		welche in Verbindung stehen mit		welche unter- gebracht sind in		welchen zur Ver- fügung stehen																		
		8 9 10 11 12					4 1/2—5 5 1/2—6 1/2 7 und mehr	1 2 3 4				unentgeltlich 50 fr. bis mit 1 fl. über 1 fl. bis mit 2 fl. über 2 fl. bis mit 4 fl.		unentgeltlich theils unentgeltlich, theils ent- geltlich ⁴⁾ bloß gegen Entgelt ⁵⁾		welche in erster Reihe bestimmt sind für Kinder einer einzigen Confession in welchen die Kindergärtnerinnen einer geistlichen Corporation angehören einer Lehranstalt für Kinder- gärtnerinnen einer Lehrerinnen-Bildungs- Anstalt beiderlei Anstalten		dem Erhalter gehörigen von der Gemeinde unent- geltlich überlassenen gemieteten Räumen		1 Zimmer 1 Zimmer mit 1—2 Cabinetten oder 2 Zimmer mehr als 2 Zimmer 1 Garten allein 1 Garten und 1 Hofraum 1 Hofraum weder Garten, noch Hofraum																	
		halben Tagen					Stun- den																														
Staats-Kindergärten	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	55								
Reichs-Kindergärten	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	53								
Gemeinde-Kindergärten	11	10	—	—	11	—	8	2	1	1	8	1	1	3	4	4	—	—	1	—	—	—	—	—	2	5	4	5	2	4	1556						
Stiftungs-Kindergärten	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	129							
Kindergärten geistlicher Corporationen	7	—	—	—	7	—	4	1	2	3	4	—	4	3	—	—	1	1	—	2	7	—	—	—	7	—	1	5	1	3	3	1	865				
Kindergärten von Wohlthätigkeits-Vereinen ⁶⁾	25 ⁹⁾	10	—	1	21	2	1	15	6	4	8	16	1	—	3	12	10	—	2	2	—	1	1	2	—	—	3	11	11	4	10	11	17	2	4	2	3090
Kindergärten von Privatpersonen	14	5	—	—	12	2	—	12	1	1	9	5	—	—	—	6	8	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	12	5	7	2	10	1	2	1	688	
zusammen	60	25	—	1	54	4	1	42	10	8	21	35	3	1	10	22	20	8	4	4	—	4 ⁷⁾	10	2	1	1	25	12	23	12	28	20	37	8	12	3	6436

¹⁾ Der Unterricht beginnt in den einzelnen Anstalten vormittags zwischen 1/8 und 9 Uhr, nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr und endet vormittags zwischen 11 und 12 Uhr, nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr. — ²⁾ Die hier gezählten Abtheilungen sind nach dem Alter und der körperlichen und geistigen Entwicklung der Kinder gemacht. — ³⁾ Von dem Unterrichtsgehalte wird in den meisten Anstalten unter gewissen Bedingungen eine Ermäßigung oder gänzliche Befreiung gewährt. — ⁴⁾ Das Entgelt beträgt 5 bis 20 fr. für ein Kind. — ⁵⁾ Die Zahl dieser Vereine beträgt 16; hiervon erhalten 9 je einen, 5 je zwei und 2 je drei Kindergärten. — ⁶⁾ Eine von einem solchen Vereine erhaltene Anstalt nennt sich Kinderbewahranstalt, gehört aber mehr in die Kategorie der Kindergärten, insbesondere auch deshalb, weil mit ihr eine Lehranstalt für Kindergärtnerinnen in organischem Zusammenhange steht. 2 Vereinskindergärten sind Internate, 1 davon für blinde Kinder. — ⁷⁾ Darunter 2 für katholische Kinder, 1 für christliche überhaupt und 1 für mosaische Kinder.

2. Erhalter, Lehrpersonale, Schüler und Hospitantinnen der Kindergärten im Schuljahre 1899/1900 nach Gemeindebezirken.

Gemeinde- bezirk	Gesamtzahl der Kindergärten	Von den Kindergärten werden erhalten ¹⁾						Lehr- und Wartepersonale			Gesamtzahl der eingeschriebenen Kinder	Von der Gesamtzahl der eingeschriebenen Kinder waren nach												Zahl der Hospitantinnen								
		vom Staate	vom Reiche	von der Gemeinde	von einer Stiftung	von einer geistlichen Corporation	von einem Wohlthätig- keits-Vereine	von einer Privatperson	Kindergärtnerinnen	Wärterinnen		Von den Kindergärtne- rinnen gehören einer geistl. Corporation an	dem Geschlechte			dem Alter in Jahren			dem Glaubens- bekenntnisse			der Unterrichts- geldzahlung			aus Lehranstalten für Kinder- gärtnerinnen	aus Lehrerinnen-Bildungs- anstalten	aus Bürger- und allgemeinen Hochschulen	sonstige				
													männlich	weiblich	unbekannt	3—4	4—5	5—6	unbekannt	katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstig und confessionslos	unbekannt					zahlend	theilweise befreit	ganz befreit	unbekannt
I	3	1	—	—	—	—	2	—	6	3	—	202	101	101	—	51	79	72	—	146	6	50	—	180	9	13	—	34	78	44	2	
II	6	—	—	—	1	—	3	2	12	4	—	834	457	377	—	183	313	338	—	284	8	541	1	359	59	416	—	24	—	1	2	
III	5	—	—	—	—	2	1	2	12	5	6	558	266	292	—	127	174	232	25	498	4	55	1	125	9	399	25	—	—	—	2	
IV	3	—	—	—	—	—	1	1	5	3	—	233	123	110	—	64	78	91	—	213	4	16	—	200	14	19	—	—	—	—	2	
V	3	—	—	—	—	—	3	—	6	3	—	365	178	187	—	86	126	153	—	340	9	16	—	282	64	19	—	—	—	—	1	
VI	2	—	—	—	—	—	1	1	4	2	—	211	119	92	—	63	68	80	—	147	10	53	1	165	22	24	—	—	—	—	—	
VII	6	—	—	—	—	1	3	2	9	3	3	501	260	241	—	206	175	120	—	434	8	58	1	471	6	24	—	34	—	2	11	
VIII	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	105	62	43	—	26	30	49	—	93	5	6	1	91	—	14	—	—	—	—	—	
IX	3	—	—	—	—	—	3	—	6	3	—	551	297	254	—	155	212	184	—	230	4	84	—	446	—	105	—	—	—	—	5	
X	3	—	—	—	—	1	2	—	7	2	3	379	191	188	—	69	147	163	—	314	3	62	—	201	30	148	—	—	—	3	1	
XI	1	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	182	97	85	—	68	60	54	—	172	—	10	—	166	—	16	—	—	—	72	—	
XII	4	—	—	2	—	—	—	2	9	4	4	675	332	343	—	168	213	244	50	570	1	8	96	97	7	571	—	—	—	—	1	
XIII	4	—	—	—	—	1	1	2	6	1	3	131	54	77	—	26	37	32	36	131	—	—	—	18	20	87	6	—	—	—	—	
XIV	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	137	61	76	—	29	51	57	—	60	6	5	66	51	33	53	—	—	—	—	—	
XV	2	—	—	1	—	1	—	—	10	3	10	433	217	216	—	84	165	184	—	405	10	14	4	149	82	175	27	—	—	—	—	
XVI	2	—	—	2	—	—	—	—	2	2	—	109	47	62	—	28	29	52	—	96	2	11	—	69	12	28	—	—	—	—	—	
XVII	3	—	1	—	—	—	2	—	6	2	—	144	68	76	—	5	28	89	22	106	3	35	—	113	3	28	—	—	36	—	—	
XVIII	4	—	—	1	—	1	—	2	5	4	1	380	189	191	—	92	128	160	—	340	13	27	—	232	21	31	96	—	—	—	1	
XIX	4	—	—	4	—	—	—	—	7	3	—	306	146	160	—	82	83	115	26	279	—	1	26	43	24	189	50	—	—	—	—	
zusammen	60	1	1	11	1	7	25	14	118	50	30	6436	3265	3171	—	1612	2196	2469	159	4858	96	1052	8	3458	415	2359	204	92	114	152	28	

¹⁾ Über die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde für Kindergärten, u. zw. die Ausgaben sowohl für eigene, als auch für fremde Kindergärten, vgl. auf Seite 140 und 152. — ²⁾ Einer dieser Kindergärten ist im Berichtsjahre neu hinzugekommen. — ³⁾ Im Berichtsjahre neu hinzugekommen. — ⁴⁾ Dieser Kindergarten ist ein Internat. Ein anderer von einem Wohlthätigkeitsvereine erhaltener Kindergarten in diesem Bezirke wurde mit Beginn des Berichtsjahres in eine Kinderbewohnanstalt verwandelt. — ⁵⁾ Darunter ein Internat für blinde Kinder im vorerschulpflichtigen Alter. — ⁶⁾ Dazu 10 Personen männlichen Geschlechts als pädagogische Leiter.

3. Die Kinderbewahranstalten und Krippen im Schuljahre 1899/1900.

Gemeindebezirk	Zusammen Bewahranstalten u. von einem Wohltätigkeitsvereine ¹⁾	von einem Anderen	Zahl der Kinderbewahranstalten und Krippen																																								
			erhalten	täglich geöffnet ²⁾	bestimmt für Kinder im Alter von	mit Abtheilungen ⁴⁾	ohne Kost	mit Kost										gegen Entgelt	in welchen die Kinder- garten- spiele	in welchen die Kinder- garten- spiele																							
								die Wartung ist																																			
			ohne	mit	unter 1 Jahre	1 Jahre	2 oder 3 Jahren	4 oder 5 Jahren	1	2	3	4	unentgeltlich	theils ohne, theils gegen Entgelt	bloß entgeltlich	allen unent- gelstlich	theils ohne, theils gegen Entgelt	für Alle unentgeltlich	für Ein- zelne un- entgeltl.	f. d. Wartung allein monatl.	für die Beköstigung täglich	bloß für Katholische bestimmt	in welchen die Kindergärten, einer geistl. Corporation angehören	verbunden mit einer Volksschule	ganz oder theilweise	nicht																	
																											die Kost wird gegeben																
																											allen Kindern, u. zwar					bloß einzelnen Kindern u. zwar											
I	1	1	—	1	—	—	1	2	—	2	—	1	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—													
II	4	4	—	4	—	—	2	—	2	—	1	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—													
III	5	4	1 ^{b)}	4	1	—	4	1	4	—	2	1	2	—	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—													
IV	2	2	—	1	1	1	1	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—													
V	3	3	—	1	2	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—													
VI	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—													
VII	4	3	1 ^{a)}	4	—	—	1	—	3	—	2	1	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—													
VIII	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—													
IX	4	4	—	1	3	—	1	—	3	—	2	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—													
X	2	1	1 ^{b)}	1	1	—	1	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—													
XI	2	1	1 ^{c)}	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—													
XII	1	—	1 ^{a)}	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—													
XIII	6	6	—	5	1	—	—	—	1	5	—	4	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—													
XIV	2	2	—	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—													
XV	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—													
XVI	4	4	—	4	—	—	—	—	3	1	2	1	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—													
XVII	3	2	1 ¹⁰⁾	3	—	—	—	—	3	—	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—													
XVIII	1	—	1 ⁷⁾	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—													
XIX	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—													
zus.	48	41	7	37	11	1	8	1	35	3	20	14	12	2	8	3	—	3	1	7	10	10	3	1	2	5	1	8	2	17	27	2	42	6									

3. Die Kinderbewahranstalten und Krippen im Schuljahre 1899/1900 (Fortsetzung und Schluss).

Gemeinde- bezirk	Gesamtzahl der Kinderbe- wahranstalten u. Krippen	Zahl der Kinderbewahranstalten und Krippen								Zahl der im Tagesdurch- schnitt in den Kinder- gärten o. Krippen befind- lich gewesenen Kinder ¹⁾	Hievon in ¹⁾		
		welche unter- gebracht sind in		welchen zur Verfügung stehen							Anstalten von Wohl- thätigkeits-Ver- einen	sonstigen Anstalten	
		dem Erhalter gehörigen	gemieteten oder unent- geltlich über- lassen	1 Zimmer	1 Zimmer mit 1 bis 2 Cabinetten oder 2 Zimmer	mehr als 2 Zimmer	ein Garten allein	ein Garten und ein Hofraum	ein Hofraum allein				weder Garten, noch Hofraum
I	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	30	30	—
II	4	4	—	—	—	4	1	3	—	—	483	483	—
III	5	4	1	—	2	3	—	3	1	1	548	508	40
IV	2	1	1	1	—	1	1	1	—	—	118	118	—
V	3	3	—	2	1	—	2	1	—	—	278	278	—
VI	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	165	165	—
VII	4	2	2	—	3	1	1	—	2	1	273	221	52
VIII	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	48	48	—
IX	4	4	—	2	1	1	1	1	2 ²⁾	—	359	359	—
X	2	2	—	1	—	1	—	1	1	—	195	143	52
XI	2	2	—	1	—	1	1	1	—	—	151	111	40
XII	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	122	—	122
XIII	6	6	—	3	2	1	2	3	1	—	501	501	—
XIV	2	1	³⁾ 1	1	1	—	2	—	—	—	422	422	—
XV	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	294	294	—
XVI	4	4	—	1	2	1	1	3	—	—	842	842	—
XVII	3	3	—	1	1	1	3	—	—	—	544	254	290
XVIII	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	80	—	80
XIX	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	88	88	—
zusammen	48	41	7	13	15	20	18	18	8	4	5541	4865	676

¹⁾ Die Angaben über die Zahlen der durchschnittlich per Tag in den Anstalten gewesenen Kinder sind häufig unvollständig, da sie von einer größeren Anzahl von Anstalten nur in beschränkter und dabei manchmal, wie es scheint, unvollständig hohen Zahlen gemacht werden. — ²⁾ Darunter 1, welche auch auf dem Tische der Anstalt einen offenen Spielplatz hat. — ³⁾ Von der Gemeinde unentgeltlich überlassen.

P. Städtische Sammlungen.

Die gegenwärtige Bibliothek, aus einer kleinen Handbibliothek hervorgegangen, besteht erst seit der Mitte der Sechziger-Jahre. Die alte Wiener Stadtbibliothek wurde zur Zeit Maria Theresias der Hofbibliothek einverleibt.

Die Stadtbibliothek, welche seit der Neuorganisation des Jahres 1889 von dem Archive getrennt und mit dem historischen Museum zu einem Status vereinigt ist, hat nicht nur den Verwaltungsdienst der Gemeinde durch Beschaffung und Vereithaltung literarischer Befehle zu fördern, sondern auch die auf die Geschichte der Stadt sich beziehenden und damit im Zusammenhange stehenden oder durch Vergleichung interessanten Werke zu sammeln und dem Gebrauche zugänglich zu machen.

Dieser Aufgabe entsprechend gliedert sich der Bücherbestand in eine administrative und eine literarisch-historische Abtheilung, die eine wertvolle Sammlung für die Culturgeschichte der Stadt bedeutender literarischer Werke umfaßt.

Besonderes Augenmerk wird neuerdings der Städtegeschichte im allgemeinen gewidmet und das in diesem Fache vorhandene Materiale ergänzt und erweitert.

Für sonstige Ankäufe ist eine regelmäßige Dotation ausgeworfen, welche mit Stadtrathsbeschluss vom 28. März 1892 auf jährlich 5000 fl. festgesetzt wurde. Außerdem laufen alljährlich geschenktweise eine große Anzahl von Statuten, Jahresberichten etc. in Wien bestehender Institute oder Vereine, sowie verschiedene Städtepublicationen, wie Verwaltungsberichte, Voranschläge, Rechnungsabschlüsse u. s. w. ein.

Zur Entlehnung von Werken der Bibliothek sind außer den Gemeinde-Functionären und Beamten die Lehrpersonen, Staats- und Landesbeamten, Officiere und Angehörigen des geistlichen Standes berechtigt, welche in Wien ihren ständigen Wohnsitz haben. Eine Entlehnung von Werken nach Orten außerhalb Wiens hängt von der Genehmigung des Bürgermeisters ab.

Der Leseaal, dessen Benützung auch anderen als den oben bezeichneten Personen frei steht, ist täglich von 9 bis 1 Uhr und mit Ausnahme der Sommermonate auch an Dienstagen und Freitagen von 5—7 Uhr abends dem Publicum geöffnet. —

Das historische Museum der Stadt Wien, am 26. Juni 1888 eröffnet, enthält die städtische Waffensammlung (des ehemaligen bürgerlichen Zeughauses), ferner auf die autonome Verwaltung der Stadt bezügliche Gegenstände — die ältesten aus dem 15. Jahrhunderte —

wie Instrumente der Gerichtspflege, die Originalmaße und Gewichte, Mobiliarstücke etc. Es lassen sich sämtliche Gegenstände in vier Gruppen theilen: Die erste Gruppe bilden die Überreste der verschiedenen Zweige der städtischen Selbstverwaltung aus altem Gemeindebesitz; in der zweiten befinden sich historische Objecte, die von Wiener Corporationen der Stadt geschenkt oder geliehen wurden, die Abzeichen und Gebrauchsgegenstände aus dem Besitze der alten Wiener Zechen, die Alterthümer von St. Stephan. Eine dritte Gruppe umfaßt Gegenstände, welche die Gemeinde mit Rücksicht auf ein zu gründendes städtisches Museum seinerzeit zu sammeln begonnen hatte. Hierher gehört die städtische Münzen- und Medaillensammlung, deren Grund im Jahre 1862 gelegt wurde; ferner fallen in diese Gruppe die seit derselben Zeit gesammelten Bildnisse von bedeutenden Persönlichkeiten, welche zur Stadt in Beziehung standen, sowie Pläne, Ansichten, Darstellungen historischer und localer Ereignisse. Im Jahre 1894 veranlaßte die großmüthige Spende des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein, der äußerst wertvolle Gemälde von Wiener Künstlern gewidmet hat, eine Erweiterung und theilweise Umgestaltung des Museums. Eine neu eröffnete Räumlichkeit wurde nach dem Spender benannt; auch wurde der bisher zur Aufbewahrung der Festzugsgegenstände verwendete Raum zur Aufnahme von Gemälden bestimmt.

Zu diesen drei Gruppen kommt als vierte das „Grillparzer-Zimmer“, worin der Nachlaß des großen Dichters Deutsch-Oesterreichs aufbewahrt ist.

Seit dem Jahre 1892 stehen jährlich für Neuanschaffungen 6000 fl. zur Verfügung. Das Museum ist an drei Tagen der Woche, Sonntag, Dienstag und Donnerstag geöffnet; seit 1. Mai 1894 ist der Eintritt unentgeltlich. Die nicht ausgestellten Theile der Sammlungen können gegen Bewilligung seitens der Direction eingesehen und benützt werden.

Die permanente Lehrmittelausstellung, welche noch im Jahrbuche pro 1891 in diesem Abschnitte behandelt wurde, hat im Jahre 1892 als solche zu bestehen aufgehört. Die Gegenstände sind vorläufig in zwei Schulgebäuden, (im II. Bezirke, Pazmanitengasse 22 und im IV. Bezirke, Allee-gasse 11) untergebracht und der Überwachung der Leiter dieser Schulen unterstellt; ein Theil der Gegenstände befindet sich ferner in den Amtsräumen des Bezirkschulrathes und des magistratischen Schul-Departements im neuen Rathhause.

1. Befitzstand und Benützung der städtischen Bibliothek in den Jahren 1895—1899.

Jahr	Zuwachs während des Jahres		Stand am Ende des Jahres		Entlehnte		In den Bibliotheksräumen		
	Werke	Bände	Werke	Bände	Werke	Bände	waren Leser	wurden benützt	
								Werke	Bände
1895	1120	1916	29.178	50.750	1506	2045	648	1048	2305
1896	1122	1407	30.300	52.157	1367	1978	1002	2046	3527
1897	1161	1798	31.461	53.955	1588	2270	1106	2173	4109
1898	1042	1731	32.503	55.686	2063	2876	1223	2536	5003
1899	1623	4297	34.126	59.983	2075	2628	1236	2607	5114

2. Die städtische Münzen- und Medaillensammlung und das historische Museum in den Jahren 1895—1899.

Jahr	Münzen und Medaillen		Historisches Museum	
	Zuwachs während des Jahres	Stand am Ende des Jahres	Zahl der Besucher	Zahl der entlehnten Gegenstände
1895	16	7501	35.891	383
1896	18	7519	45.079	739
1897	65	7584	26.543	190
1898	89	7675	24.127	641
1899	1422	9097	23.330	154

A. Die Presse.

1. Stand und Bewegung der periodischen Zeitschriften im Wiener Landesgerichts-Sprengel.¹⁾

1. Stand und Bewegung der periodischen Zeitschriften in den Jahren 1895—1899.

Laufende Zahl	Eintheilung der Zeitschriften	Periodische Zeitschriften							
		Stand am Anfang				Stand am Anfang	Zuwachs während	Abfall während	Stand am Ende
		1895	1896	1897	1898	1899			
a) Zeitschriften vermischten Inhalts ohne Voranstellung einer besonderen fachlichen Richtung, u. zw.:									
	I. in erster Linie die politische Tagesgeschichte behandelnde oder politische, religiöse oder sociale Tagesfragen besprechende:								
1	ernstgehaltene, univervellen Charakters	124	133	140	144	144	12	1	155
2	ernstgehaltene, mit besonderer Berücksichtigung localer (Gemeinde-)Angelegenheiten	44	45	43	44	44	4	—	48
3	humoristische	17	18	22	22	22	—	—	22
	II. sonstige:								
4	ernstgehaltene (mit Einschluss der allgemeinen Anzeigebblätter)	58	61	62	67	67	1	—	68
5	humoristische	11	10	10	12	12	2	—	14
b) Fachzeitschriften, und zwar in erster Linie für:									
6	Staats- und Rechtswissenschaft, Verwaltung und Rechtspflege im allgemeinen (mit Einschluss der allgemeinen Beamtenzeitungen), Statistik	25	27	26	31	31	3	2	32
7	Militärische Angelegenheiten	19	20	24	25	25	1	—	26
8	Theologie, kirchliche Zwecke, confessionelle Interessen	19	18	19	24	24	3	—	27
9	Philosophie, Philologie, Geschichte, Numismatik, Geographie	9	10	10	11	11	—	—	11
10	Mathematik, Naturwissenschaften (mit Ausschluss von Geographie und Medicin zc.)	4	4	4	5	5	1	—	6
11	Medicin, Balneologie, Hygiene, Veterinärkunde, Pharmaceutik	51	51	52	56	56	4	2	58
12	Technische Wissenschaften (mit Einschluss der Architektur)	19	21	21	22	22	5	—	27
13	Pädagogik, Schul- und Lehrerangelegenheiten	22	24	25	26	26	3	1	28
14	Volkswirtschaft im allgemeinen, Finanzwesen, Handel und Verkehr (mit Einschluss des Fremdenwesens), Versicherungswesen	248	255	264	295	295	17	1	311
15	Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau, Thierzucht (mit Einschluss von Thierschutz), Jagd, Fischerei	41	43	43	47	47	9	1	55
16	Bergbau und Hüttenwesen	2	3	3	3	3	1	—	4
17	Gewerbe (auch Kunstgewerbe)	115	117	120	128	128	22	6	144
18	Hauswirtschaft, Mode	34	35	35	43	43	—	1	42
19	Literatur, Belletristik, Jugendzeitschriften	62	61	65	86	86	18	1	103
20	Theater, Musik, bildende Künste (mit Ausschluss der Architektur und mit Einschluss der Photographie)	27	28	30	33	33	5	2	36
21	Stenographie, Phonographie, Neuschrift	9	9	11	11	11	—	—	11
22	Touristik, Turnwesen, Sport, Spiel	39	41	48	59	59	2	1	60
	zusammen (a und b)	999	1034	1077	1194	1194	113	19	1288

¹⁾ Bearbeitet nach den von der k. k. Staatsanwaltschaft freundlichst zur Verfügung gestellten Materialien. Die Größe des Landesgerichts-Sprengels siehe in der 2. Anmerkung auf Seite 304, dessen Bevölkerungszahl in der 2. Tabelle auf Seite 34.

2. Zahl, Häufigkeit des Erscheinens und Sprache

Laufende Zahl	Einteilung der Zeitschriften	Stand am Ende d. J.	Periodische												
			Nach der Häufigkeit des Erscheinens												
			wöchentl. 6—7mal	wöchentl. 5mal	wöchentl. 3mal	wöchentl. 2mal	jeden Sonn- und Feiertag	wöchentl. 1mal	jeden 8. Tag	monatlich 4mal	jeden 9. Tag	monatlich 3mal	jeden 2. Sonntag monatlich 2mal jährlich 15 u. 16mal		
a) Zeitschriften vermischten Inhalts ohne Voraus-															
	I. in erster Linie die politische Tagesgeschichte behandelnde oder politische, religiöse oder sociale Tagesfragen besprechende:														
1	ernstgehaltene, univers. Charakters	155	19	—	2	5	2	32	4	3	—	12	3	61	—
2	ernstgehaltene, mit besonderer Berücksichtigung localer (Gemeinde-) Angelegenheiten	48	2	—	2	1	—	6	—	—	—	3	4	27	—
3	humoristische	22	—	—	—	1	—	11	—	—	—	4	—	5	—
	II. sonstige:														
4	ernstgehaltene (mit Einschluss der allgemeinen Anzeigblätter) . .	68	5	—	—	—	—	15	3	—	—	6	—	15	2
5	humoristische	14	—	—	—	1	—	6	1	—	—	1	—	2	—
b) Fachschriften, und															
6	Staats- und Rechtswissenschaft, Verwaltung und Rechtspflege im allgem. (mit Einschluss der allg. Beamtenzeitungen), Statistik . .	32	—	—	—	1	—	4	1	—	—	1	1	9	—
7	Militärische Angelegenheiten . .	26	—	—	—	3	—	5	1	—	—	2	—	6	1
8	Theologie, kirchliche Zwecke, confessionelle Interessen	27	—	—	—	—	—	3	1	—	—	1	2	8	—
9	Philosophie, Philologie, Geschichte, Numismatik, Geographie	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
10	Mathematik, Naturwissenschaften (mit Ausschluss von Geographie und Medicin etc.)	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
11	Medicin, Balneologie, Hygiene, Veterinärkunde, Pharmaceutik . .	58	—	—	—	3	—	15	1	—	2	2	3	12	—
12	Technische Wissenschaften (mit Einschluss der Architektur)	27	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	10	—
13	Pädagogik, Schul- und Lehrerangelegenheiten	28	—	—	—	—	—	5	—	—	—	2	—	9	—
14	Volkswirtschaft im allgemeinen, Finanzwesen, Handel u. Verkehr (mit Einschluss des Fremdenwesens), Versicherungswesen . .	311	10	—	3	9	—	44	11	1	—	28	—	117	1
15	Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Thierzucht (mit Einschluss von Thierheilkunde), Jagd, Fischerei	55	1	—	—	2	—	13	2	—	—	3	—	10	—
16	Bergbau und Hüttenwesen	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
17	Gewerbe (auch Kunstgewerbe) . .	144	1	1	—	—	—	16	3	—	2	10	1	68	—
18	Hauswirtschaft, Mode	42	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	21	—
19	Literatur, Belletristik, Jugend-Zeitschriften	103	1	—	2	—	—	11	5	1	—	8	1	43	—
20	Theater, Musik, bildende Künste (mit Ausschluss der Architektur u. mit Einschluss der Photographie) . .	36	1	—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	12	—
21	Stenographie, Phonographie, Neuschrift	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
22	Touristik, Turnwesen, Sport, Spiel	60	—	—	1	1	—	11 ⁷⁾	2	—	—	2	—	20 ⁸⁾	—
	zusammen (I und II) . .	1288	40	1	10	27	2	203	38	7	4	89	16	461	4

¹⁾ Jährlich 4mal. — ²⁾ Davon 1 mit hebräischen Lettern. — ³⁾ Jährlich 10mal. — ⁴⁾ Jährlich 8mal. — ⁵⁾ Im Sommer monatlich 1mal. — ⁶⁾ Davon 4 mit stenographischen Lettern. — ⁷⁾ Eine davon erscheint vom

der periodischen Zeitschriften am Ende des Jahres 1899.

Zeitschriften	Nach der Sprache																
	deutsch	benücht															
		und czechisch	und ungarisch	und französisch	und französisch	und englisch	und französische, englisch	und italienisch	und italienisch	und serbisch, bulgarisch	und griechisch	czechisch	polnisch	ruthenisch	slovenisch	ungarisch	serbisch
	jährlich 13 mal											croatisch	serbisch, bulgarisch, rumänisch, griechisch	italienisch	französisch	spanisch	englisch
	monatlich 1 mal																armenisch
	seltener																in allen österr. Landes Sprachen
	unregelmäßig																
—	10 19	1	140	—	1	—	—	—	—	—	—	9	2	1	1	—	1
—	3	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	20	2	61	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
—	3	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1

stellung einer besonderen fachlichen Richtung, und zwar:

jeder in erster Linie für:

—	13 19	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	7 19	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	11	1	25	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
—	8	1	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	4	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	15 19	2	56	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
1	11	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	12	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	76	11	293	2	—	—	—	1	1	1	—	2	4	—	1	—	—	5
—	22	2	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	42	—	140	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	16	—	38	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	28	3	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
—	17	1	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	10	—	119	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	14 19	8	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	345	5	33	1226	3	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

1 April bis Ende October wöchentlich 2 mal. — *) Eine davon erscheint im April, Mai, Juni, September und October wöchentlich 2 mal.

2. Beschlagnahme von Druckschriften.¹⁾

1. Häufigkeit der in den Jahren 1895—1899 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen periodischer Druckschriften.

Es wurden mit Beschlagnahme belegt	1895				1896				1897				1898				1899													
																	irrsbefondere inländische periodische Druckschriften													
																	erscheiend													
																	täglich				wöchentlich			monatlich			seltener als monatlich unbekannt wie oft		zusammen	
																	mit chne		dreizwei-		ein-		dreizwei-		ein-					
	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	mit chne	Überd- blatt	mal		mal		mal		mal	
periodische Druckschriften																														
1mal . . .	22	2	1	25	20	2	—	22	30	3	4	37	23	6	1	30	42	14	3	59	2	2	—	—	11	4	15	6	1	42
2 " . . .	12	—	—	12	8	2	—	10	4	—	—	4	11	1	—	12	14	4	1	19	2	2	1	1	4	1	2	1	—	14
3 " . . .	1	—	—	1	1	—	—	1	4	—	—	4	5	—	—	5	7	3	—	10	—	—	—	1	1	3	—	—	—	7
4 " . . .	2	—	—	2	2	—	—	2	3	—	1	4	4	1	—	5	4	2	—	6	—	—	—	—	—	4	—	—	—	4
5 " . . .	—	—	—	—	3	—	—	3	3	—	—	3	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
7 " . . .	2	—	—	2	3	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	4
8 " . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	3	3	1	—	4	—	—	—	1	1	—	1	—	—	3
9 " . . .	—	—	—	—	2	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—	1	2	1	—	3	—	—	—	1	1	—	1	—	—	2
10 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2
11 " . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
12 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 " . . .	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 " . . .	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
19 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37 " . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	43	2	1	46	41	4	—	45	50	3	5	58	52	8	1	61	84	26	4	114	7	5	1	3	22	8	27	8	1	84

¹⁾ Nach den Rundmachungen im Amtsblatte der Wiener Zeitung.

2. Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1895—1899 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen von Druckschriften.

Monat	1895					1896					1897					1898					1899				
	Periodische Druck- schriften			Nicht periodische Druck- schriften	Druckschriften überhaupt	Periodische Druck- schriften			Nicht periodische Druck- schriften	Druckschriften überhaupt	Periodische Druck- schriften			Nicht periodische Druck- schriften	Druckschriften überhaupt	Periodische Druck- schriften			Nicht periodische Druck- schriften	Druckschriften überhaupt	Periodische Druck- schriften			Nicht periodische Druck- schriften	Druckschriften überhaupt
	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes			inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes			inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes			inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes			inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes		
a) Zahl der Beschlagnahmen																									
Jänner	12	—	—	8	20	15	—	—	—	15	3	1	—	3	7	15	4	—	6	25	6	2	—	3	11
Februar	18	—	—	—	18	11	—	—	4	15	11	—	—	4	15	20	—	1	9	30	14	2	—	7	23
März	16	—	—	3	19	14	1	—	2	17	15	—	4	2	21	5	—	—	5	10	22	2	—	8	32
April	19	—	—	4	23	13	2	—	14	29	2	—	—	1	3	2	—	—	—	2	14	11	—	26	51
Mai	25	1	—	42	68	10	1	—	7	18	8	—	—	16	24	4	—	—	4	8	21	7	1	15	44
Juni	15	—	—	1	16	16	1	—	3	20	7	—	—	1	8	15	—	—	2	17	23	10	1	11	45
Juli	2	—	—	4	6	18	1	—	2	21	25	—	1	1	27	21	—	—	6	27	49	12	—	10	71
August	—	—	—	—	—	8	—	—	16	24	15	1	2	2	20	13	—	—	2	15	60	11	2	19	92
September . . .	7	—	—	3	10	7	—	—	3	10	14	—	—	21	35	16	4	—	4	24	39	3	—	1) 25	67
October	12	—	—	3	15	7	—	—	—	7	14	—	—	3	17	16	—	—	2	18	9	1	1	9	20
November . . .	11	—	1	5	17	7	—	—	—	7	21	—	1	2	24	9	2	—	—	11	10	2	—	9	21
December . . .	3	1	—	1	5	3	—	—	1	4	11	1	—	1	13	24	2	—	11	37	13	3	—	4	20
zusammen . . .	140	2	1	74	217	129	6	—	52	187	146	3	8	57	214	160	12	1	51	224	280	66	5	2) 146	497
b) Zahl der mit Beschlagnahme belegten Druckschriften																									
Jänner bis Dec.	43	2	1	74	120	41	4	—	52	97	50	3	5	57	115	52	8	1	51	112	84	26	4	146	260
1) Darunter 14 verschiedene Lieferungen einer Druckschrift. — 2) Darunter 27 Postkarten (Ankündigungskarten), von denen 14 aus Sittlichkeitsgründen confisciert wurden.																									

¹⁾ Darunter 14 verschiedene Lieferungen einer Druckschrift. — ²⁾ Darunter 27 Postkarten (Ansichtskarten), von denen 14 aus Sittlichkeitsgründen confisciert wurden.

R. Theater.

1. Behördlich festgesetzter Fassungsraum der Theater zu Ende des Jahres 1899.

Theater	Rang	Logen ¹⁾		Nummerierte Sitze	Unnummerierte Sitze	Stehplätze	Zusammen	Theater	Rang	Logen ¹⁾		Nummerierte Sitze	Unnummerierte Sitze	Stehplätze	Zusammen
		Zahl	für Personen							Zahl	für Personen				
K. K. Hofburgtheater	Parquet und Parterre . .	20	80	376	—	140	596	Raimundstheater	Parterre . .	—	—	690	—	—	690
	I. Gallerie . .	24	96	—	—	—	96		I. Gallerie . .	8	32	421	—	—	453
	II. " . .	24	96	—	—	—	96		II. " . .	4	16	454	—	—	470
	III. " . .	20	80	110	—	40	230		zusammen	12	48	1565	—	—	1,613
	IV. " . .	—	—	364	—	150	514								
	zusammen	88	352	850	—	330	1532								
K. K. Hofopertheater	Parquet und Parterre . .	26	104	442	—	240	786	Deutsches Volkstheater	Parterre . .	⁴⁾ 9	39	518	—	301	858
	I. Gallerie . .	26	104	—	—	—	104		I. Gallerie . .	⁵⁾ 10	44	317	—	—	361
	II. " . .	26	104	—	—	—	104		II. " . .	⁵⁾ 10	44	348	—	262	654
	III. " . .	14	56	161	114	206	537		zusammen	29	127	1183	—	563	1,873
	IV. " . .	—	—	204	196	416	816								
	zusammen	92	368	807	310	862	2347								
Carltheater	Parterre . .	18	72	388	—	—	460	Sofieffstädter Theater	Parterre . .	4	16	387	—	—	403
	I. Gallerie . .	²⁾ 11	56	168	—	—	224		I. Gallerie . .	⁵⁾ 13	56	68	—	—	124
	II. " . .	2	8	216	—	—	224		II. " . .	—	—	169	—	—	169
	III. " . .	2	8	228	—	—	236		III. " . .	—	—	60	114	92	266
	zusammen	33	144	1000	—	—	1144		zusammen	17	72	684	114	92	962
Santitätstheater ²⁾	Parterre . .	12	48	269	—	—	317	Subtilitäts-Theater	Parterre . .	10	50	778	—	—	828
	I. Gallerie . .	4	16	160	—	70	246		Mezzanin . .	9	45	—	—	—	45
	II. " . .	—	—	178	—	60	238		I. Gallerie . .	10	50	344	—	—	394
	zusammen	16	64	607	—	130	801		II. " . .	10	50	540	—	—	590
									zusammen	39	195	1662	—	—	1,857
Theater an der Wien	Parterre . .	14	56	342	—	138	536	Zur ganzen	Parquet, Parterre und Mezzanin . .	122	510	4190	—	819	5,519
	I. Gallerie . .	12	48	115	36	65	264		I. Gallerie . .	118	502	1593	36	135	2,266
	II. " . .	—	—	130	86	142	358		II. " . .	76	318	2035	86	464	2,903
	III. " . .	—	—	139	43	199	381		III. " . .	36	144	698	271	537	1,650
	IV. " . .	—	—	82	46	124	252		IV. " . .	—	—	650	242	690	1,582
	zusammen	26	104	808	211	668	1791		zusammen ⁷⁾	352	1474	9166	635	2645	13,920

¹⁾ Ohne die Hoflogen, dann: im Burg- und Operntheater ohne die Fest- und Künstlerlogen. Die einzelnen Logen haben im allgemeinen 4, die des Subtilitäts-Theaters 5 Sitzplätze. Die übrigen Abweichungen siehe in den folgenden Anmerkungen. — ²⁾ Früher Fürstliche, dann Wiener Volkstheater. — ³⁾ Darunter 3 à 8 und 8 à 4 Personen.

— ⁴⁾ In der Untertheilung zwischen Parterre und I. Gallerie. Darunter 3 à 5 Personen. — ⁵⁾ Darunter 4 à 5 Personen.

— ⁶⁾ Darunter 1 à 8 Personen. — ⁷⁾ Das fürstlich Sulkowski-Theater und das Rudolfsheimer Theater waren im Jahre 1899 geschlossen. Der Circus Reng faßt 3459, der Circus Busch 2152, der große Musikvereinsaal eine Höchstzahl von 2264 (mit den Gallerieplätzen), der kleine eine solche von 625 (mit den Gallerieplätzen) Personen; der Hofen-

borferfaal hat 466 Sitz- und 90 Steh-, zusammen 556 Plätze behördlich bestimmt.

2. Zahl der theatralischen Vorstellungen im Wiener Polizeirayon in den Jahren 1895—1899.¹⁾

Theater	Gemeindebezirk	Zahl der Vorstellungen				
		1895	1896	1897	1898	1899
K. k. Hofburgtheater	I	309	308	225	289	311
K. k. Hofopertheater	I	319	311	350	299	314
Carltheater	II	173	362	307	327	292
Jantichtheater	II	197	187	186	108	424
Theater im Englischen Garten	II	—	—	—	147	183
Theater an der Wien	VI	315	355	335	322	319
Raimundtheater	VI	362	357	404	356	351
Deutsches Volkstheater	VII	356	352	424	464	359
Josefsstädter Theater	VIII	257	263	301	271	283
Jubiläums Stadttheater	IX	—	—	—	29	331
Kudolfsheimer Theater	XIV	232	190	126	—	—
Döblinger Arena	XIX	32	—	—	14	—
zusammen		2552	2685	2658	2626	3167

Außerdem wurden im Uranitheater im Sommer (im Prater) 42 Nachmittags- und 104 Abendvorstellungen und im Winter (in der inneren Stadt) 39 Abendvorstellungen gegeben.

3. Gattung, Anzahl und Wiederholung der im Jahre 1899 in den ständigen Theatern aufgeführten Stücke.¹⁾

Theater	Herkunft der Stücke	Trauerpiele		Schauspiele, Dramen, dramatische Gedichte		Volks= schauspiele, Volksstücke, Lebens= bilder u.		Lustspiele		Schwänke, Poffen, Genrebilder		Opern		Komische Opern, Operetten		Ballette, Panto= minen		Zusammen	
		Zahl der																	
		St. ²⁾	A. ²⁾	St. ²⁾	A. ²⁾	St. ²⁾	A. ²⁾	St. ²⁾	A. ²⁾	St. ²⁾	A. ²⁾	St. ²⁾	A. ²⁾	St. ²⁾	A. ²⁾	St. ²⁾	A. ²⁾	St. ²⁾	A. ²⁾
K. k. Hofburg= theater	deutsche . .	11	24	33	169	6	16	19	64	2	11	—	—	—	—	—	—	71	284
	englische . .	3	9	3	4	1	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	8	20
	französische .	—	—	8	28	1	3	7	20	—	—	—	—	—	—	—	—	16	51
	sonstige . .	1	1	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	10
	zusammen .	15	34	47	210	8	23	27	87	2	11	—	—	—	—	—	—	99	365
K. k. Hof= opern= theater	deutsche . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	140	6	49	15	91	50	280
	französische .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	59	2	3	1	3	12	65
	italienische .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	44	1	2	1	6	11	52
	sonstige . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	1	5	—	—	3	11
	zusammen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	249	10	59	17	100	76	408
Carl= s= theater	deutsche . .	—	—	4	6	10	66	5	43	7	48	—	—	3	102	—	—	29	265
	englische . .	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	20	—	—	2	22
	französische .	2	3	3	10	—	—	—	—	2	9	—	—	2	28	—	—	9	50
	italienische .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	1	5
	sonstige . .	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4
	zusammen .	3	5	8	20	10	66	5	43	9	57	—	—	6	150	1	5	42	346

¹⁾ Zusammengestellt nach der Rubrik: „Theater und Sehenswürdigkeiten“ der Wiener Zeitung und ergänzt durch das „Fremdenblatt.“ — ²⁾ St. = Stücke, A. = Aufführungen. Die Zahl der Aufführungen ist größer als die Zahl der theatralischen Vorstellungen in der vorausgehenden Tabelle, weil in einer theatralischen Vorstellung oft mehrere Stücke aufgeführt werden.

(Fortsetzung.)¹⁾

Theater	Herkunft der Stücke	Zahl der																Zusammen	
		Trauerspiele		Schauspiele, Dramen, dramatische Gebilde		Volks= schauspiele, Volksstücke, Lebens= bilder u.		Lustspiele		Schwänke, Possen, Genrebilder		Opern		Komische Opern, Operetten		Ballette, Banto= minnen			
		St. ¹⁾	N. ²⁾	St. ¹⁾	N. ²⁾	St. ¹⁾	N. ²⁾	St. ¹⁾	N. ²⁾	St. ¹⁾	N. ²⁾	St. ¹⁾	N. ²⁾	St. ¹⁾	N. ²⁾	St. ¹⁾	N. ²⁾		
Santfch= theater im Prater	deutsche .	2	4	10	27	11	38	4	19	17	178	—	—	2	7	—	—	46	273
	englische .	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
	französische .	—	—	3	16	5	14	—	—	4	34	—	—	9	88	1	2	22	154
	sonstige .	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3
	zusammen.	3	6	14	46	16	52	4	19	21	212	—	—	11	95	1	2	70	432
Theater im Engli= schen Garten	deutsche .	—	—	—	—	—	—	—	—	5	9	—	—	9	173	1	5	15	187
	zusammen.	—	—	—	—	—	—	—	—	5	9	—	—	9	173	1	5	15	187
Theater an der Birn	deutsche .	—	—	—	—	1	1	1	1	11	46	—	—	19	186	—	—	32	234
	englische .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	50	—	—	2	50
	französische .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	40	—	—	5	40
	italienische .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	21	1	21
	zusammen.	—	—	—	—	1	1	1	1	11	46	—	—	26	276	1	21	40	345
Raimund= theater	deutsche .	3	6	2	4	12	98	1	3	30	253	—	—	—	—	—	—	48	364
	englische .	1	4	1	1	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	3	10
	französische .	—	—	6	18	2	10	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	9	31
	italienische .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	sonstige .	—	—	3	6	—	—	2	15	—	—	—	—	—	—	—	—	5	21
	zusammen.	5	11	12	29	14	108	5	26	30	253	—	—	—	—	—	—	66	427
Deutsches Volks= theater	deutsche .	4	7	15	61	26	86	6	20	12	112	—	—	1	1	—	—	64	287
	englische .	1	1	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5
	französische .	—	—	1	44	2	5	—	—	1	26	—	—	—	—	—	—	4	75
	italienische .	—	—	—	—	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5
	sonstige .	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6
	zusammen.	5	8	16	105	32	104	7	22	13	138	—	—	1	1	—	—	74	378
Josef= städter Theater	deutsche .	—	—	1	1	3	4	1	1	3	20	—	—	—	—	—	—	8	26
	englische .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	—	—	—	—	—	—	1	8
	französische .	—	—	—	—	1	4	—	—	2	107	—	—	2	144	—	—	5	255
	zusammen.	—	—	1	1	4	8	1	1	6	135	—	—	2	144	—	—	14	289
Zubi= läums= Stadt= theater	deutsche .	4	11	8	35	13	115	6	69	11	88	—	—	—	—	—	—	42	313
	englische .	—	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8
	zusammen.	4	11	9	43	13	115	6	69	11	88	—	—	—	—	—	—	43	321
zusammen ständige Theater ³⁾	deutsche .	24	52	73	303	82	424	43	220	98	765	29	140	40	518	16	96	405	2518
	englische .	7	18	5	13	3	8	2	8	1	8	—	—	3	70	—	—	21	125
	französische .	2	3	21	116	11	36	8	23	9	176	9	59	20	303	2	5	82	721
	italienische .	1	1	—	—	1	3	1	2	—	—	9	44	1	2	3	32	16	84
	sonstige .	1	1	8	22	1	6	2	15	—	—	2	6	1	5	—	—	15	55
	zusammen.	35	75	107	454	98	477	56	268	108	949	49	249	65	898	21	133	539	3503

¹⁾ und ²⁾ siehe auf Seite 509. — ³⁾ Von den im Jahre 1899 aufgeführten Stücken wurden in anderen, als der deutschen Sprache gespielt, und zwar: Im Carltheater von Franzosen ein englisches Trauerspiel 2mal, zwei französische Trauerspiele 3mal und zwei französische Schauspiele 2mal; im Raimundtheater von Franzosen zwei französische Schauspiele und ein französisches Volksstück je 1mal, von Italienern ein deutsches Schauspiel und ein italienisches Trauerspiel je 1mal, endlich im Santfchtheater von Franzosen drei französische Schauspiele je 1mal.